



Verlag von **Reuther & Reichard** in Berlin W. 9.

Hülfsmittel

für das

Studium der orientalischen Sprachen

von

R. Brünnow (*Heidelberg*), **Friedr. Delitzsch** (*Breslau*), **Ad. Erman** (*Berlin*), **G. Jacob** (*Halle*), **K. Marti** (*Bern*), **Ad. Merx** (*Heidelberg*), † **A. Müller** (*Halle*), **Eb. Nestle** (*Ulm*), **Th. Noeldeke** (*Strassburg*), † **J. H. Petermann** (*Berlin*), **F. Prätorius** (*Halle*), **K. Salemann** (*St. Petersburg*), **V. Shukovski** (*St. Petersburg*), **K. Siegfried** (*Jena*), **A. Socin** (*Leipzig*), **G. Steindorff** (*Leipzig*), **H. L. Strack** (*Berlin*), **H. Zimmern** (*Leipzig*).

Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. Elemente der Laut- und Formenlehre von *Heinrich Zimmern.* Mit einer Schrifttafel von *Jul. Euting.* 1898. M. 5.50, geb. M. 6.30.

Arabische Grammatik, Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *A. Socin.* Vierte Auflage. 1899. M. 6.- geb. M. 6.80.

☞ **Schlussel zum Uebersetzen der in der Grammatik enthaltenen deutschen Uebungsstücke.** 1899. M. 1.50.

Arabic Grammar, Paradigms, Literature, Exercises and Glossary by *A. Socin.* Second rev. edition. 1895. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Chrestomathie aus arab. Prosaschriftstellern mit Glossar von *R. Brünnow.* 1895. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Chrestomathy of Arabic Prose-Pieces by *R. Brünnow.* 1895. M. 8.—.

Delectus veterum carminum arabicorum, carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *Aug. Mueller.* 1890. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Arabische Bibel-Chrestomathie, herausgegeben und mit einem Glossar versehen von *Georg Jacob.* 1888. M. 2.25, geb. M. 2.70.

Arabic Bible-Chrestomathy, with a Glossary, edited by *George Jacob.* 1888. M. 2.40.

Aethiopische Grammatik, mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Franz Praetorius.* 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Grammatica aethiopica cum Paradigm., Litteratura, Chrestomathia et Glossario scripsit *Franz Praetorius.* 1886. M. 6.—, geb. M. 6.80.

Hebräische Grammatik mit Übungsbuch von *H. L. Strack.* Sechste, vielf. verbess. Aufl. 1896. geb. M. 4.—.

Hebrew Grammar with Read. book, Exercises, Literature and Vocab. by *H. L. Strack*, second enlarg. ed. 1889. M. 4.50.

Grammaire hébraïque avec Paradigmes, Exercises de lecture, Chrestomathie et Bibliogr. par *H. L. Strack.* 1886. M. 3.25.

Grammatica samaritana, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann.* M. 4.—, geb. M. 4.80.

Grammatica chaldaica, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann.* Editio secunda emendata. M. 4.—, geb. M. 4.80.

Kurzgefasste Grammatik der Biblisch-Aramaeischen Sprache, Litteratur, Paradigmen, kritisch berichtigte Texte und Glossar von *K. Marti.* 1896. M. 3.60, geb. M. 4.40.

Chrestomathia targumica edidit adnotat. critica et glossario instruxit *Ad. Merx.* 1888. M. 7.50, geb. M. 8.30.

Syrische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Eb. Nestle.* Zweite verm. und verbess. Auflage. 1888. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Syriac Grammar with Bibliography, Chrestomathy and Glossary by *Eb. Nestle.* 1889. M. 8.—.

Assyrische Grammatik mit Paradigmen, Übungsstücken, Glossar u. Litteratur v. *Friedr. Delitzsch.* 1889. M. 12.—, geb. M. 12.80.

Assyrian Grammar with Paradigms, Chrestomathy, Glossary and Literature by *Friedr. Delitzsch.* 1889. M. 14.—.

Altaegyptische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *Ad. Erman.* 1894. M. 16.—, geb. M. 16.80.

Koptische Grammatik mit Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *G. Steindorff.* 1894. M. 13.20, geb. M. 14.—.

Grammatica armeniaca, Litteratura, Chrestomathia cum Glossario edidit *J. H. Petermann.* ed. secunda. M. 4.—, geb. M. 4.80.

Persische Grammatik mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *C. Salemann* und *V. Shukovski.* 1889. M. 7.—, geb. M. 7.80.

Türkische Grammatik mit Paradigmen, Litteratur, Chrestomathie und Glossar von *August Müller.* 1889. M. 8.—, geb. M. 8.80.

Lehrbuch der Neuhebräischen Sprache und Litteratur von *H. L. Strack* und *C. Siegfried.* 1884. M. 3.

Berlin W. 9. **Reuther & Reichard.**

PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

EDIDIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

Hebraicae, Biblico-Aramaicae, Phoeniciae, Samaritanae, Targumicae, Syriacae, Arabicae Aethiopicae, Assyriacae, Aegyptiacae, Copticae, Armeniacae, Persicae, Turcicae, aliarum

studiis academicis accommodaverunt

H. Petermann, H. L. Strack, E. Nestle, A. Socin, F. Praetorius, A. Merx, Aug. Mueller, Friedr. Delitzsch, C. Salemann, Ad. Erman, V. Shukovski, Th. Noeldeke, G. Jacob, G. Steindorff, R. Bruennow, D. H. Mueller, alii.

PARS IV.

ARABISCHE GRAMMATIK

VON

ALBERT SOCIN.

BERLIN,
VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA STREET.

NEW YORK,
LEMCKE & BUECHNER
812, BROADWAY.

1899

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE UND GLOSSAR.

VON

DR. A. SOCIN.

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

VIERTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,

VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
LEMCKE & BUECHNER
812, BROADWAY.

1899.



Alle Rechte, auch das der Übersetzung vorbehalten.

VORREDE.

So starke Änderungen, wie beim Übergang von der zweiten Auflage zur dritten, erschienen diesmal, bei der Bearbeitung der vierten, nicht notwendig. Im Großen war es bloß geboten, so weit zu gehen, um in der That, wie schon früher beabsichtigt war, diese Grammatik auf die Stufe zu erheben, einigermaßen für die Lektüre der Brünnow'schen Chrestomathie (mit Ausnahme der Ağurrūmīje S. 138 ff.) noch zu genügen. Immer noch beharrt der Verfasser auf seinem alten Standpunkt, die Wünsche nach dem Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber für dieses Elementarbuch abzulehnen; dies mag anderen größeren Grammatiken vorbehalten bleiben. Übrigens wird der kundige Leser leicht bemerken, wie sehr in syntaktischen Fragen den Anschauungen der arabischen Grammatiker bereits in diesem Buche Rechnung getragen ist. Immer wieder und zwar gerade auch im Hinblick darauf, daß das Studium des klassischen Arabisch in neuerer Zeit zurückzugehen scheint, muß

betont werden, daß das vorliegende Buch nichts als eine „Porta“ sein will; wer dasselbe durchgearbeitet hat, kennt höchstens die Elemente des Arabischen; wer über diese hinauskommen will, muß wenigstens zu Caspari-Müller greifen. Es liegt durchaus nicht in der Absicht des Verfassers, durch dieses leicht faßliche Handbuch das Studium der „edelsten Sprache“ noch weiter herabzudrücken. Höchstens als Einleitung für das immer mehr um sich greifende Studium der arabischen Vulgärdialekte, aber dann auch als durchaus notwendige Voraussetzung zu demselben, dürfte dieses Elementarbuch der klassischen Sprache genügen.

Während also die grammatikalische Skizze — zum Teil in Anlehnung an neuere Forschungen (wie z. B. die von Nöldeke; Reckendorfs mehr theoretisierende Untersuchungen kamen hierbei weniger in Betracht), wiederum einer Erweiterung unterzogen wurde, erschien eine solche, besonders im Hinblick auf die Brünnow'sche Chrestomathie, für die arabischen Übungsstücke nicht erforderlich, dieselben sind daher unverändert mit Ausnahme einiger Verbesserungen — die zum Teil befreundeten Gelehrten wie z. B. Wellhausen zu verdanken sind — wieder abgedruckt worden. Dies gilt vor Allem auch von den Stücken zum Übersetzen ins Arabische. Die Erfahrung lehrt, daß dieser Teil der Chrestomathie entschieden Nutzen gestiftet

hat. So sehr ich davon überzeugt bin, daß derartige Übungen für den schulmäßigen Unterricht, wie er für den Anfang not thut, von wesentlichem Nutzen sind. so verkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Korrektur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen bietet, keineswegs. Um diesem Übelstande abzuhelfen, sind aus arabischen Schriftstellern einzelne Sätze und schließlich auch Anekdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet worden, daß der Schüler, der allerdings genötigt ist sehr fleißig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, das wenigstens dieser Teil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Überzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äußerst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden. An das Übersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Teil der arabischen Texte gelesen hat. Übrigens möchte ich um Verzeihung bitten, daß ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Übersetzung aus dem Arabischen nach Kräften mißhandelt habe.*)

*) Der Schlüssel zu diesen Übungsstücken ist unter dem Titel: *Schlüssel zum Übersetzen der in A. Socins Arabischer*

Eine kleine Erweiterung hat wiederum die Übersicht über die Litteratur erfahren. Eigentlich paßt, wie schon früher bemerkt wurde, dieser Teil freilich nicht in ein Elementarbuch; doch mag er ja auch für den Anfänger manche Anregung bieten, sowie dem oder jenem, welcher Arabisch abseits von den größeren Lehranstalten oder mehr für sich treibt, Fingerzeige geben.

Bei der Umarbeitung dieses Buches hat mir Herr Dr. Paul Schwarz vielfache Hilfe geleistet, indem er mich auf Fehler, Lücken und unklare Stellen aufmerksam machte. Auch eine Korrektur hat er übernommen; für alles dieses sei ihm an dieser Stelle bestens gedankt.

Grammatik enthaltenen deutschen Übungsstücke (Berlin, Verlag von Reuther & Reichard) 1898 neu gedruckt worden und durch die Buchhandlungen zum Preise von Mk. 1.50 zu beziehen.

Leipzig, 7. Nov. 1898.

A. Socin.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

II. Formenlehre (§ 12—96).

Kap. I. Das Pronomen (§ 12—15).

Kap. II. Das Verbum (§ 16—54).

Seite

Kap. V. Partikeln (§ 94—96).

III. Syntax (§ 97—160).

Kap. I. Tempora und Modi.

Kap. II. Rection des Verbums.

Kap. III. Verbindung des Nomens.

Kap. IV. Einfacher Satz.

Kap. V. Doppelsätze.

Anhang.

Litteratur.

Paradigmata.

Seite

Übungen und Textstücke.

Glossar.

ERSTER TEIL.

GRAMMATIK

UND

LITTERATUR.

GRAMMATIK.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

1\. a. Die Konsonanten. Ursprünglich bedienten sich die Araber der syrischen Schrift und des syrischen Alphabets, welches dieselbe Reihenfolge von Schriftzeichen aufweist, wie das hebräische. Ein Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als Zahlzeichen bewahrt (vergl. S. 4, 5). Die Araber bezeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren Alphabete nicht von einander unterschieden worden waren. Auch wurden manche Züge durch Abkürzung einander so ähnlich, daß zu ihrer Unterscheidung die Anwendung solcher diakritischer Zeichen notwendig wurde. Später wurden dann im Alphabete diese einander ähnlichen Formen zusammengestellt. So besteht nun das arabische Alphabet in der ziemlich allgemein üblichen Reihenfolge und mit den jetzt

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbund.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
1	أَلِفٌ* Alif	ا	ـا	—	—	vgl. § 2 und 4		1	א
2	بَآءٌ Bā	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	2	ב
3	تَآءٌ Tā	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	400	ת
4	ثَآءٌ Thā	ث	ـث	ـثـ	ثـ	hartes th des Englischen, wie in *thing*.	ṯ	500	
5	جِيمٌ Dschīm	ج	ـج	ـجـ	جـ	ursp. g; später dsch wie im ital. *giorno*	ǧ	3	ג
6	حَآءٌ Hhā	ح	ـح	ـحـ	حـ	starkes h mit Reibungsgeräusch	ḥ	8	ח
7	خَآءٌ Chā	خ	ـخ	ـخـ	خـ	deutsches hartes ch	ḫ	600	
8	دَالٌ Dāl	د	ـد	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9	ذَالٌ Dhāl	ذ	ـذ	—	—	weiches th des Englischen wie in *this*	ḏ	700	
10	رَآءٌ Rā	ر	ـر	—	—	deutsches r	r	200	ר
11	زَاىٌ Zāī	ز	ـز	—	—	weiches s mit Stimmton, wie franz. engl. z	z	7	ז
12	سِينٌ Sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	hartes s	s	60	ס
13	شِينٌ Šīn	ش	ـش	ـشـ	شـ	deutsches sch	š	300	ש

* Die Endung ٌ d. i. *un* (vgl. 3 b) ist nach neu-arabischer Weise in der Umschrift hier und in den folgenden § nicht berücksichtigt; vgl. § 10.

	Namen	Figuren				Wert			
		Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbund.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbund.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
14	صَادٌ Ṣād	ص	ـص	ـصـ	صـ	emphatisches s	ṣ	90	צ
15	ضَادٌ Ḍād	ض	ـض	ـضـ	ضـ	d des Obergaumens	ḍ	800	
16	طَآءٌ Ṭā	ط	ـط	ـطـ	طـ	emphatisches t	ṭ	9	ט
17	ظَآءٌ Ẓā	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	weiches emphat. s	ẓ	900	
18	عَيْنٌ ʿAin	ع	ـع	ـعـ	عـ	entsteht durch Zusammendrücken der kräftig zusammengepressten Stimmritze	ʿ	70	ע
19	غَيْنٌ Ghain	غ	ـغ	ـغـ	غـ	g wie im nordd. „Tage“	ġ	1000	
20	فَآءٌ Fā	ف	ـف	ـفـ	فـ	f	f	80	פ
21	قَافٌ Ḳāf	ق	ـق	ـقـ	قـ	tiefes emphat. k	ḳ	100	ק
22	كَافٌ Kāf	ك	ـك	ـكـ	كـ	k	k	20	כ
23	لَامٌ Lām	ل	ـل	ـلـ	لـ	l	l	30	ל
24	مِيمٌ Mīm	م	ـم	ـمـ	مـ	m	m	40	מ
25	نُونٌ Nūn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n	n	50	נ
26	هَآءٌ Hā	ه	ـه	ـهـ	هـ	h	h	5	ה
27	وَاوٌ Wāw	و	ـو	—	—	englisches w	w	6	ו
28	يَآءٌ Jā	ى	ـى	ـيـ	يـ	j	j	10	י

gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 konsonantischen Zeichen. Dieselben werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden teilweise untereinander verbunden, teilweise unverbunden gelassen (vgl. S. 4, 5).

b. Wenn ة (Nr. 26) am Schlusse stehend die Femininendung (§73) bezeichnet, so werden ihm zum Zeichen, daß es wie *ṯ* (Nr. 3) gesprochen werden soll, zwei Punkte übergesetzt: ة.

c. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen ج ح خ (Nr. 5—7), z. B. بج statt بج (Nr. 2 u. 6), حج (Nr. 5 u. 6) statt حج, عج Nr. 18 u. 5) statt عج u. s. w. Statt لا (Nr. 23 u. 1) wird لا oder لا (wobei das Lām links vom Alif beginnt) geschrieben.

2\. *a.* Bezeichnung der Vokale. Die Araber bezeichneten ursprünglich nur die langen Vokale *ā*, *ī*, *ū*, sowie die Doppellaute *au*, *ai* (deren zweiten Bestandteil sie als Konsonanten betrachten); dies geschah durch die Zeichen ا (Nr. 1) für *ā*, و (Nr. 27) für *ū* und (nach *a* für) *au*, ى (Nr. 28) für *ī* und (nach *a* für) *ai*. Das Zeichen der Vokallosigkeit (vgl. § 3 *c*) wird in der gewöhnlichen Schrift dem و und ى in den Fällen

beigesetzt, wenn sie *aw aj*, die wir als Diphthonge sprechen, ausdrücken. Beispiele: قال *ḳāl*, سير *sīr*, سوق *sūḳ*, بيع *baiʿ*, نوم *naum*.

b. Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durchgängig durch ا bezeichnet, sondern bisweilen unbezeichnet gelassen. Diese Auslassung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; gewöhnlich wird jedoch in einem solchen Falle dem betreffenden mit langem *ā* zu sprechenden Konsonanten ein perpendikulärer Strich übergesetzt, z. B. هذا (statt هاذا) *hāḏā*, اله *'ilāh* (Gott) رحمن *raḥmān*. In unsern Drucken steht freilich in solchen Fällen häufig bloß ـَ für ein solches *ā* z. B. هَذَا *hāḏā*.

c. In einigen wenigen Wörtern bezeichnet و nach einem *a* nicht die Aussprache *au*, sondern ein *ā*, ursprünglich wohl ein dumpfes *ā*; auch in diesem Falle ist der perpendikuläre Strich das Gewöhnliche, z. B. حيوة (neben حياة) *ḥajāt* Leben (dagegen bei Antritt von Suffixen mit ا: حياته *ḥajātuhu* sein Leben).

d. Im Auslaute vieler Wörter dient ى ebenfalls zur Bezeichnung eines *ā*; in solchen Fällen erhält es (wie das و in *c*) das Zeichen der Vokallosigkeit (§ 3 *c*) nicht, z. B. رمى (oder رمى) *ramā* (er hat geworfen); im Innern eines Wortes dagegen tritt statt des ى das ا ein, z. B. mit Suffix رماه *ramāhu* er hat es geworfen.

Anm a. Selten wird im Innern eines Wortes ā mit ـٰـ bezeichnet, z. B. in dem Fremdwort تَوْرٰيةٌ *taurāt* Thora.

b. Steht vor ـَى ein يْ, so wird, damit nicht zwei ى auf einander folgen, ـا geschrieben z. B. دُنْيَا *dunjā* Welt statt دُنْيَى (§ 74 *a*).

e. Bisweilen wird einem auslautenden *ū* oder *au* noch ein ا beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كَتَبُوا *katabū*, رَمَوْا *ramau* (§ 33 u. 53).

f. Hier und da kommt es vor, daß kurzes *a* und *u* durch ا und و bezeichnet (also plene geschrieben) werden; vgl. § 12 a, Anm. 1; § 13 a أُولَى *ūlā*.

3. *a.* Die kurzen Vokale wurden ursprünglich in der Regel gar nicht bezeichnet [1]; später wurden folgende Vokalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vokale angewendet:

1) فَتْحَةٌ [2] Fatḥa (neben فَتْحٌ Fatḥ) ـَ für *a* (in gewissen Fällen *ä* oder *e* zu sprechen), z. B. قَتَلَ *ḳatala*, قَالَ *ḳāla*.

2) كَسْرَةٌ Kesra (neben كَسْرٌ Kesr) ـِ für *i* z. B. غَضِبَ *ġaḍiba*, يَبِيعُ *jabīʿa*.

[1] Viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vokale gedruckt.

[2] Die Endung ـَةٌ ـَةٌ ist nach neuarabischer Weise in der Umschrift mit *a* wiedergegeben; vgl. § 10.

3. ضَمَّةٌ Ḍamma (neben ضَمٌّ Ḍamm) ـُ für *u* z. B. يَكْتُبُ *jaktubu*; يَفُوتُ *jafūtu*.

b. Wenn diese Zeichen für kurze Vokale am Schluß eines Wortes doppelt stehen, so sind sie mit auslautendem *n* (von den Arabern تَنْوِينٌ Tanwīn, von uns oft nach dem Buchstaben nūn Nunation genannt) zu sprechen, z. B. شَمْسٍ (=شَمْسِنْ) *šamsin*, رَجُلٌ (=رَجُلُنْ) *rağulun*; was die Nunation *an* betrifft, so wird derselben als äußeres Zeichen ein für die Aussprache bedeutungsloses ا beigefügt z. B. مَالًا (=مَالَنْ) *mālan*. Dies unterbleibt in dem Falle, daß die Nunation an die Feminin-endung auf ة (vgl. o. § 1*b*) tritt, z. B. مَرْكُوبَةً *markūbatan*, sowie in den Fällen, in welchen bereits ein ا oder an dessen Stelle ein in *a* ruhendes ى im Auslaut steht, z. B. رِبًا *riban*, هُدًى *hudan* (§ 2*c*); ebenso meist nach Hamza (§ 4); der Vokal vor der Nunation ist stets kurz.

c. Die Vokallosigkeit eines Konsonanten wird durch ـْ جَزْمَةٌ Ǧezma (auch سُكُونٌ Sukūn [Ruhe] genannt) bezeichnet z. B. سَافَرْتُ *sāfartu*, مَشَيْتَ *mašaita* (vgl. § 2). Über den Ausfall dieses Zeichens vgl. § 5. Man nennt einen Konsonanten, welcher vokallos zu sprechen ist, „ruhend“.

4. *a.* **Hamza.** Um die Fälle, in denen ا nach § 2 als Zeichen für ā gebraucht wurde, von denen zu scheiden, in welchen es (wie ursprünglich im Hebräischen)

konsonantischen Wert hatte, setzten ihm die Araber das Zeichen هَمْزَةٌ Hamza ء (dessen Form aus ع 'Ain entstanden ist) zu. أ (ء mit ا als seinem Träger vgl. *b*) bezeichnet demnach den Kehlkopfverschluß, den Stimmeinsatz oder -Absatz, der einem Vokal vorausgehen oder nachfolgen kann; wir hören ihn auch im Innern vor zusammengesetzten Wörtern, die man nicht eng verbunden spricht, z. B. Post'amt, im Auslaut z. B. *ja'* (im Affect gesprochen) neben *jā*. In der Umschrift bezeichnen wir ء mit '; im Anlaut oft gar nicht. Das Zeichen ء wird, wenn ihm ein *i*-Laut folgt, unter das ا gesetzt. Beispiele أَمْرٌ *'amrun*, إِبِلٌ *'ibilun*, أُمَمٌ *'umamun*; سَأَلَ *sa'ala*; رَأْسٌ *ra'-sun*; يَقْرَأُ *jak-ra'*. In den zwei letzten Beispielen schließt Hamza die Silbe.

b. Als Träger des Hamza treten vor oder nach einem *i*- oder *u*-Laute statt ا meist die Zeichen و und ى (letzteres in diesem Falle ohne die beiden Punkte) ein, z. B. بَؤُسَ *ba'usa*, يُؤْثَرُ *ju'ṯaru*, يُوَاثَرُ *ju'āṯaru*; جِئْتَ *ǧi'ta*, صَئِبَ *ṣa'iba*, يُبَارِئُ *jubāri'u*.

c. Nach einem langen Vokal, sowie meist nach Sukūn pflegt Hamza keinen Träger zu erhalten, sondern auf oder über die Zeile gesetzt zu werden, z. B. إِرْضَاءٌ *'irḍā'un*, بَرْءٌ (od. بَرْأٌ) *bar'un*. Nach einem vokallosen Konsonanten im Innern eines Wortes wird (falls eine graphische Verbindung nicht ausgeschlossen ist wie

z. B. nach و in مَمْلُوءَةٌ *mamlūʾatun*) mit seinem Vokale über den Verbindungsstrich gesetzt z. B. خَطِيئَةٌ *ḫaṭīʾatun*; ähnlich شَيْئًا *šaiʾan*; dagegen schreibt man in Fällen wie إِمْضَاءً *ʾimḍāʾan* kein Alif am Schlusse, vgl. § 3*b*.

5. a. Tešdīd. Die geschärfte Aussprache eines Konsonanten wird durch das Verdoppelungszeichen ّ, genannt تَشْدِيدٌ Tešdīd oder شَدٌّ Šedd (beides bedeutet: Verstärkung; vom Anlaut ش des letzten Wortes ist auch das Zeichen ّ entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ *sabba*, تَرَحُّلٌ *taraḥḥulun*. Es liegt somit in dem Zeichen ّ eine Abkürzung für die Doppelschreibung vor: سَبَّ ist gleich سَبْبَ, wie man jedoch nie schreibt. Das Verdoppelungszeichen tritt auch bei den Halbvokalen و und ى ein, wenn sie im Silbenauslaut für *ū* und *ī* stehen, z. B. عَدُوٌّ statt عَدُوْوٌ *ʿadūwun*, عَلِيٌّ st. عَلِيْيٌ *ʿalījun*.

b. Die Verdoppelung eines Konsonanten ist entweder (wie in den obigen Beispielen) eine im Charakter einer Nominal- oder Verbalform begründete (wie z. B. in der im hebräischen *Piʿʿel* entsprechenden Verbalform § 19), oder eine durch Assimilation hervorgerufene. Die Assimilation, die in der Schrift dadurch bezeichnet wird, daß der vor dem verdoppelten stehende assimilierte Konsonant das Zeichen der Vokallosigkeit nicht mehr erhält, trifft stets das *l*

des Artikels أَلْ *al* (§ 6 *b*), wenn derselbe vor ت, ث, د, ذ, ر, ز, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ل, ن (also Dentale, Zischlaute und *r*, *l*, *n*) zu stehen kommt, z. B. اَلتَّاجِرُ *attāǧiru*, اَلثَّلْجُ *aṯṯalǧu*, اَلشَّمْسُ *aššamsu*, (die Sonne), dagegen اَلْقَمَرُ *alḳamaru* (der Mond). (Infolge davon, daß diese beiden letzten Beispiele stereotyp sind, werden die ersteren Laute Sonnenbuchstaben genannt, die anderen Mondbuchstaben).

Anm. a. Von إِلَاهٌ *'ilāhun* Gott wird bei der Verbindung mit dem Artikel der Anlaut abgeworfen und es entsteht اَللّٰهُ (§ 2b) *allāhu*.

b. Die Wörter مِنْ *min*, عَنْ *'an*, أَنْ *'an* (und إِنْ *'in*), werden mit einigen auf م *m* oder ل *l* anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimilieren dann ihren Auslaut ن *n* dem folgenden Laute, z. B. مِمَّا *mimmā* aus مِنْ مَا *min mā*, أَلَّا *'allā* aus أَنْ لَا *'an lā*.

6. a. Waṣla ˜. Ein Wort, welches ursprünglich mit zwei Konsonanten anlautet, erhält entweder einen vollen Hilfsvokal mit anlautendem Hamz nach § 4 *a* (z. B. أَفْلَاطُونُ Platon) oder einen solchen Zusatzvokal, der nur gehört wird, wenn das Wort allein steht, im Zusammenhang der Rede aber, d. h. nach einem anderen Worte wieder aufgegeben wird z. B. أُقْتُلْ *uḳtul* statt قْتُلْ *ḳtul* (vgl. § 32). Ein in solchen und anderen Fällen vorgesetztes ا bleibt jedoch in der Schrift auch im Zusammenhang des Satzes stehen und erhält das Zeichen وَصْلَةٌ *waṣla* ˜ übergesetzt z. B. بِنْتُ ٱلْوَزِيرِ

bintulwazīri. Die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbunden zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, Verbindungsalif, im Gegensatz zu einem sogenannten Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 4).

Anm. Das Zeichen ٱ ist aus einem صـ entstanden; waṣla oder ṣila bedeutet „enge Verbindung".

b. Wenn ein Verbindungsalif an den Anfang eines Abschnittes zu stehen kommt, wird zwar ein voller Vokal ausgesprochen, in der Schrift darf jedoch dem Alif bloß das betreffende Vokalzeichen, niemals Hamza beigesetzt werden z. B. اَلرَّسُولُ *arrasūlu*, اُخْرُجْ *uḫruǧ* neben قَالَ ٱخْرُجْ sprich *ḳālaḫruǧ*.

c. In letzterem Beispiele ist die Abteilung der Silben nun *ḳā-laḫ-ruǧ*. Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vokal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen (vgl. § 8), z. B. فِي ٱلْفُلْكِ eig. *fī-lfulki*, jedoch nun die Silben *fil-ful-ki* bildend; ebenso رِضَى ٱللّٰهِ *riḍa-llāhi* (§ 2 *d*) = *ri-ḍal-lā-hi*; ذَبَحُوا ٱلْإِوَزَّ (§ 2 *e*) *ḏa-ba-ḥul-ʾiwazza.*

d. Geht das vor einem Verbindungsalif stehende Wort auf einen vokallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i* z. B. ضَرَبَتِ ٱلْعَبْدَ *ḍarabati-lʿabda* (statt ضَرَبَتْ vgl. Paradigmata Tab. II, 3. Pers. fem. Perf.); ebenso اِسْتِقْبَال *istiḳbā-*

lun mit dem Artikel أَلْ: أَلْاِسْتِقْبَالُ *alistiḳbālu*, mit Silbentrennung: *ḍa-ra-ba-til-ʿab-da*, *a-lis-tiḳ-bā-lu*. Bisweilen treten jedoch ursprünglich auslautende Vokale vor dem Verbindungsalif wieder ein z. B. هُمُ ٱلْكَافِرُونَ *hu-mul-kā-fi-rū-na;* das erste Wort lautet in der Prosasprache sonst durchgängig هُمْ *hum* (§ 12 *a*). — Als konsonantisch auslautend wird auch die Nunation (§ 3 *b*) behandelt; das gewöhnlichste ist bei derselben die Anhängung eines *i* z. B. رَجُلٌ ٱسْمُهُ für die Aussprache = رَجُلُنِ ٱسْمُهُ *rağulunismuhu*, mit Silbentrennung: *ra-ğu-lu-nis-mu-hu.*

Anm. Die Präposition عَنْ „von weg" wird vor Verbindungsalif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von" vor einem solchen in مِنِ, vor dem Artikel jedoch in مِنَ verwandelt.

Auch der Fall, daß ein Wort auf einen sogenannten Diphthong (vgl. § 2) auslautet, ist derselben Regel unterworfen, daß von einem ruhenden Endkonsonanten vor einem Verbindungsalif ein Hilfsvokal angenommen werden muß, und zwar ist dieser der dem و und ى entsprechende Vokal *u* oder *i* z. B. مُصْطَفَوُ ٱللّٰهِ *muṣ-ṭa-fa-wul-lā-hi* statt مُصْطَفَوْ ٱللّٰهِ, رِجْلَيِ ٱلْبَقَرَةِ *riğ-la-jil-ba-ḳa-ra-ti* statt رِجْلَيْ ٱلْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung ـَوْا § 2 *e*).

Anm. Die Partikeln أَوْ „oder" und لَوْ „o wenn doch", nehmen *i* als Hilfsvokal.

Das Verbindungsalif wird in der Schrift ganz *f.* ausgelassen:

1) im Artikel أَلْ, wenn die Partikeln لِ *li* oder لَ *la* (vgl. § 95 *h* und *g*) vortreten z. B. لِلْحَقِّ, *lil-ḥaḳ-ḳi* statt لِأَلْحَقِّ, لَلْمَجْدُ *lal-maǧ-du* statt لَأَلْمَجْدُ. Vgl. § 13 *d.*

2) in اِبْنٌ Sohn, wenn dasselbe dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *mus-li-mub-nul-wa-lī-di* Muslim, der Sohn al-Walîds. Im Beginn einer Zeile muß jedoch auch in einem solchen Falle ٱبْن geschrieben werden.

3) im Worte اِسْمٌ *ismun* Name, nach der Präposition بِ *bi* in der häufig gebrauchten Formel بِسْمِ ٱللّٰهِ *bis-mil-lā-hi* im Namen Gottes.

Medda. Da in der arabischen Schrift zwei neben einander stehende Alif nicht geduldet werden, so wird in einem solchen Falle bloß eines geschrieben, demselben jedoch ein مَدَّةٌ Medd oder Medda ~ (welches Zeichen aus مد entstanden ist) übergesetzt. Im Beginn eines Wortes oder einer Silbe involviert das Medda zugleich den Wert eines Hamza; auch das Zeichen Fatḥ wird dann weggelassen, z. B. آكِلٌ *'ā-ki-lun* st. أَاكِلٌ, قُرْآنٌ *ḳur-'ā-nun* st. قُرْأَانٌ. *7. a.*

Anm. رَأَى *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach

§ 2 d mit Suffixen zu رَآؤُهُ, *ra'āhū*, dieses aber رَآءُهُ (mit Silbentrennung *ra-'ā-hu*) geschrieben.

b. Da ein auf ein langes ـَا *ā* folgendes ء auf die Zeile geschrieben wird (§ 4 *c*) ohne als Träger ein Alif zu erhalten, so bekommt das einem solchen Hamza vorausgehende ا ebenfalls meistens Medda, obwohl dieses für die Aussprache des Wortes von keiner Bedeutung ist, z. B. جَآءَ *ǧā-'a* (st. جَاءَ), تَفَآءَلُوا *ta-fā-'a-lū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ى eintreten (§ 4 *b*), z. B. أَحِبَّآؤُهُ *a-ḥib-bā-'u-hu*, قَآئِلٌ *ḳā-'i-lun*.

Anm. Auch zwei و, deren erstes Ḍamma hat, werden in der arabischen Schrift nicht gern neben einander geduldet (selbst wenn das erste bloß Träger eines Hamza nach § 4 *c* sein sollte), z. B. رُؤُوسٌ *ru-'ūsun* wird oft رُؤُسٌ geschrieben.

8. Von der Silbe. Eine offene Silbe geht auf einen kurzen oder langen Vokal, eine geschlossene auf einen Konsonanten aus. Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, nicht mit zwei oder mehr (vgl. § 6). Eine kurze Silbe besteht aus einem Konsonanten mit kurzem Vokale z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tă* (mit zwei offenen Silben); eine lange Silbe entweder 1) aus einem Konsonanten mit langem Vokal z. B. die offene Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder 2) aus einem Konsonanten, einem kurzen Vokal und einem Konsonanten (geschlossene Silbe), z. B. die

beiden Silben von قَتْلٌ *ḳat-lun* (ebenso مَوْتٌ *mau-tun* § 2 *a*, شَرًّا *šar-ran*, oder 3) aus einer geschlossenen Silbe mit **langem** Vokale. Es kommt dies jedoch (außerhalb der Pausa § 10) nur vor, wenn der folgende Konsonant verdoppelt (§ 5) ist, und vor ihm ein *ā* steht z. B. دَابَّةٌ *dāb-ba-tun* (selten nach *ai* z. B. in dem von *dābbatun* nach § 66 abgeleiteten دُوَيْبَّةٌ *du-waib-ba-tun*). Eine solche Silbe kann als **doppelt lang** bezeichnet werden. Andere Silben dieser Art werden gekürzt z. B. يَقُلْ *jaḳul* aus يَقُولْ *jaḳūl* (§ 44); رَمَتْ *ramat* aus رَمَاتْ *ramāt* (§ 46 *d*).

Anm. Ein aus einer einzigen kurzen Silbe bestehendes Wort erhält, wenn alleinstehend, entweder hinten einen Zusatz (vgl. § 49 *a b*) oder wird mit dem folgenden Worte verknüpft. Letzteres ist der Fall bei einer Reihe von Partikeln (vgl. § 94); diese werden trotz der Verknüpfung noch immer mehr oder weniger als selbständige Wörter angesehen vgl. § 9 *b*.

9. a. **Vom Tone.** Der Accent rückt im Arabischen soweit nach vorn, bis er eine **lange** Silbe oder, wenn keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit **kurzen** Endsilben: ضَارَبَ *ḍāraba*, اِسْتَنْكَرَ *istánkara*; Beispiele mit **langen** Endsilben: تَمَمْتُمَا *tamámtumā*, فَرْدٌ *fárdun*, مَمْلَكَةٌ *mámlákatun*, ضَرَبُوا *ḍárabū*, لِدَةٌ *lídatun*.

b. Eine Silbe mit Verbindungsalif wie z. B. in اُقْتُلْ

(§ 6 *a*) und اِفْتَعَلَ (vgl. § 25), kann jedoch den Accent nicht tragen; man spreche also *uḳtúl* und *iftáʿala*; ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie وَ, فَ (vgl. § 94) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famášā*.

10. In der Pausa fallen kurze Endvokale, sowie die Nunation *un* und *in* aus (vgl. die Fußnote zu S. 4); die Nunation *an* wird in *ā* verwandelt, die Femininendung ـَةٌ in ـَهْ (zunächst mit lautbarem *h*, rsp. *ah*, später *a* vgl. Fußnote 2 z. S. 8), z. B. نَازِلُونْ *nāzilūn* st. نَازِلُونَ *nāzilūna*; رَجُلْ *rağul* st. رَجُلٌ *rağulun*; مَرْحَبَا *marḥabā* st. مَرْحَبًا *marḥaban*; فَاطِمَهْ *Fāṭimah* st. فَاطِمَةٌ.

11. Zahlzeichen und Abkürzungen. Die ge-
a. wöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩
0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٨٩٩ 1899.

b. Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind عم = عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ *ʿalaihi-ssalāmu* Heil sei über ihm! صلعم = صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *ṣalla-llāhu ʿalaihi wasallama* Gott segne ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten)!

II. Formenlehre. (§ 12—96).

Kapitel I. Das Pronomen. (§ 12—15.)

12. *a.* Die Pronomina personalia sind entweder separata oder suffixa. Die Pronomina personalia separata haben folgende Formen:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.		أَنَا	نَحْنُ	
II. Pers.	masc.	أَنْتَ	أَنْتُمْ (أَنْتُمُ)	أَنْتُمَا
	fem.	أَنْتِ	أَنْتُنَّ	
III. Pers.	masc.	هُوَ	هُمْ (هُمُ)	هُمَا
	fem.	هِيَ	هُنَّ	

Anm. 1. Die zweite Silbe im Pronomen der ersten Person Sing. ist, obwohl mit ا geschrieben, prosodisch kurz. — Die Nebenformen beim Pronomen der 2. und 3. Pers. masc. Plur. treten besonders vor Waṣla § 6 *d* ein; ursprünglich sind diese auslautenden Vokale sogar lang.

2. In Verbindung mit وَ und فَ (vgl. § 95) können die Pronn. der 3. Person Sing. ihren ersten Vokal einbüssen, z. B. وَهْوَ, فَهْيَ.

b. Die **Pronomina personalia suffixa**, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genetiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِى	ـنَا	
	am Verb.	ـنِى		
II. Pers.	masc.	ـكَ	ـكُمْ	كُمَا
	fem.	ـكِ	ـكُنَّ	
III. Pers.	masc.	ـهُ	ـهُمْ	هُمَا
	fem.	ـهَا	ـهُنَّ	

c. Vor einem Verbindungsalif (§ 6 *d*) kann das Pron. suff. der I. Pers. Singularis ein (ihm ursprünglich zugehörendes) *a* als Hilfsvokal annehmen (z. B. أَعْطَانِى ٱلْكِتَابَ od. أَعْطَانِىَ ٱلْكِتَابَ). Nach *ā*, *ī* und *ai* lautet das Nominalsuffix der I. Pers. Sing. ـَىَّ *ja*. Bisweilen (besonders im Ḳur'ān) lautet das Suff. der I. Pers. Sing. bloß *i* und wird also bloß durch den Vokal Kesr ـِ bezeichnet z. B. رَبِّ mein Herr!; so auch das Verbalsuffix bloß ـنِ *ni*.

d. Die Suffixa ـهُ (prosodisch oft *hū*), هُمَا, هُمْ, هُنَّ nehmen nach unmittelbar vorhergehendem *i* oder *ai* statt *u* den Vokal *i* an und gehen also in ـهِ (prosodisch oft

hī), هِمَا, هِمْ, هِنَّ über, z. B. مَالِهِ statt مَالُهُ. هُمْ lautet vor dem Verbindungsalif (§ 6) meist هُمُ. — Die Suffixa كُمْ und هُمْ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form كُمُ und هُمُ an; vgl. § 12 *a*, Anm. 1.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 82 und Paradigmentafel XXIII.

c. Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein gewisser Nachdruck darauf liegt, oft mit dem Worte نَفْسٌ *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, bezeichnet; in den meisten Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

13. Die Pronomina demonstrativa sind folgende (zur Flexion derselben vgl. § 76 *a*):

a. Das einfache Pronomen (selten vorkommend)

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	تَا ;تِهِ ,تِي ;ذِهْ ,ذِهِ ,ذِي
Dual	Nom.	ذَانِ	تَانِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَى (*ŭlā* § 2 *f*) oder أُولَاءِ (*ūlā'i*)	

Dieses einfache Pronomen wird zusammengesetzt:

b. mit dem Deutewort هَا, welches meistens jedoch defektiv (هـ oder weniger korrekt هٰ § 2 *b*) geschrieben

wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هٰذَا	هٰذِهِ (هٰذِى)
Dual	Nom.	هٰذَانِ	هٰتَانِ
	Gen. Acc.	هٰذَيْنِ	هٰتَيْنِ
Plur.		هٰؤُلَآءِ	

c. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloß in der älteren Sprache, besonders des Ḳur'ān, je nach der Anrede im Dual und Plur. (z. B. ذٰلِكُمَا, ذٰلِكُمْ) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Auch giebt es noch eine Form mit لِ vor كَ. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welches auf das entfernter Liegende (jener) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَاكَ, ذٰلِكَ (ذَاِلكَ, ذَلِكَ)	تِلْكَ (تِيكَ), تَاكَ
Dual.	Nom.	ذَانِكَ, ذَانِّكَ	تَانِكَ, تَانِّكَ
	Gen. Acc.	ذَيْنِكَ, ذَيْنِّكَ	تَيْنِكَ, تَيْنِّكَ
Plur.		أُولَائِكَ (أُولَاكَ), selten أُولَالِكَ	

d. Als Demonstrativwort ist hier auch noch der Artikel ال (vgl. § 5 *b*) anzuführen. Wenn in dem (§ 6 *f* 1)

besprochenen Falle des Nomen mit einem ل anlautet, so wird diesem Tešdīd übergesetzt und das ل des Artikels fällt aus, z. B. لِلَّيْلَةِ für لِٱلَّيْلَةِ; so auch لِلّٰهِ für لِٱللّٰهِ (§ 5 Anm.).

14. Die **Pronomina relativa** sind ursprünglich teils Demonstrativa, teils Indefinita; „welcher" bleibt im Arabischen eigentlich unausgedrückt. Sie haben folgende Formen:

a. ٱلَّذِى; derjenige, welcher; welcher, ursprünglich ein mit dem Artikel (daher das Verbindungsalif) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermaßen flektiert wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		ٱلَّذِى	ٱلَّتِى
Dual	Nom.	ٱللَّذَانِ	ٱللَّتَانِ
	Gen. Acc.	ٱللَّذَيْنِ	ٱللَّتَيْنِ
Plur.		ٱلَّذِينَ	ٱللَّوَاتِى, ٱللَّاتِى

Anm. Man beachte die Verschiedenheit der Schreibung des Artikels in den einzelnen Formen dieses Pronomens.

b. مَنْ (unflektierbar) einer, welcher; ein solcher, welcher; derjenige, welcher; diejenigen, welche.

مَا (unflektierbar) dasjenige, was; etwas, was.

c. An das Pronomen relativum ist in gewissem Sinne auch noch anzuschließen أَىٌّ, fem. أَيَّةٌ (im Singular

flektierbar; doch tritt oft das Masc. statt des Fem. ein), derjenige, welcher; auch mit dem vorigen zusammengesetzt أَيُّمَنْ jeder, welcher; wer auch immer; أَيُّمَا was auch immer.

15. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيٌّ, fem. أَيَّةٌ was für einer? welcher?

Anm. مَا verkürzt sich nach Präpos. in مَ z. B. لِمَ warum? In dem Fragewort كَمْ wieviel? ist auch noch das kurze auslautende a verloren gegangen.

Kapitel II. Das Verbum. (§ 16—54.)

16. Die große Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradikalig; eine kleine Minderheit hat vier Radikale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person Perfecti Singularis. Als nächstes Paradigma gebraucht man das Verbum فَعَلَ (thun).

Anm. Da sämtliche arabische Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radikade leicht zu finden, sich wohl zu merken, welche Zusatzkonsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

17. Von der Grundform oder dem sogenannten ersten Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man nach dem Paradigma von فَعَلَ bildet, gewöhnlich jedoch mit Zahlen benennt, (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloß durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten:

I	فَعَلَ	IV	أَفْعَلَ	VII	اِنْفَعَلَ	X	اِسْتَفْعَلَ
II	فَعَّلَ	V	تَفَعَّلَ	VIII	اِفْتَعَلَ	XI	اِفْعَالَّ
III	فَاعَلَ	VI	تَفَاعَلَ	IX	اِفْعَلَّ		

Anm. a. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den seltenern Formen; noch seltener sind XII اِفْعَوْعَلَ, XIII اِفْعَوَّلَ, XIV اِفْعَنْلَلَ, XV اِفْعَنْلَى. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen oft weit abliegenden Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, ist in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen Verbum angegeben; in den § 19 ff. finden sich darüber nur einige allgemeine Gesichtspunkte.

b. Öfter wird durch das Verbum auch ausgedrückt, dass jemand eine Handlung vollbringen wolle oder sie vollbringen lasse; so kann z. B. قَتَلَهُ „er tötete ihn" auch bedeuten „er wollte ihn töten" und ضَرَبَ عُنُقَهُ „er schlug ihm den Kopf (eig. Hals) ab" auch „er liess ihm den Kopf abschlagen".

18. Die Grundform I lautet meist فَعَلَ, z. B. قَتَلَ töten, daneben kommt, in den meisten Fällen bei Verben

intransitiver Bedeutung, die Form فَعِلَ (vgl. כָּבֵד) vor, z. B. حَزِنَ betrübt sein (transitiv z. B. عَمِلَ machen), sowie auch فَعُلَ (vgl. קָטֹן), letzteres immer mit intrans. Bedeutung z. B. حَسُنَ schön sein. Bisweilen kommen die Formen فَعِلَ oder فَعُلَ bei einem und demselben Verbum neben فَعَلَ vor; bisweilen auch فَعِلَ und فَعُلَ bei demselben Verbum.

19. Der II. Stamm فَعَّلَ (dem Pi"ēl des Hebr. entsprechend) bezeichnet im allgemeinen eine größere Intensität der durch das Verbum ausgedrückten Thätigkeit; diese Intensität kann sich auf das Subjekt, Objekt oder auf begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. قَتَّلَ mehrere töten (mit Beziehung auf das Objekt). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch kausativ, z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ wissen machen, lehren; auch deklarativ z. B. كَذَبَ lügen, كَذَّبَ für einen Lügner halten, erklären, und denominativ z. B. كَبَّرَ Allah preisen, d. h. rufen اللّٰهُ أَكْبَرُ (§ 63 Anm.); جَيَّشَ ein Heer (جَيْشٌ) sammeln. Seltener ist die Form intransitiv, z. B. وَلَّى umkehren; den Rücken kehren.

20. Der III. Stamm فَاعَلَ drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. قَتَلَ töten, قَاتَلَ zu töten suchen = jemand bekämpfen; كَتَبَ schreiben, كَاتَبَ mit einem korrespondieren (letzteres dann transitiv mit Accus. der Person); ebenso: eine

Eigenschaft einer Sache oder Person gegenüber in Anwendung bringen, z. B. لَانَ weich, milde sein, لَايَنَ einen milde behandeln.

Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hiph'il des Hebräischen) hat kausative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Sehr häufig treten in dieser Form innerlich transitive Denominativa auf, welche, für unsere Anschauung scheinbar intransitiv, den Begriff einer Thätigkeit nach einer bestimmten Richtung hin ausdrücken, z. B. أَحْسَنَ Gutes thun, häufig ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein, أَشْرَفَ auf die Höhe kommen; أَقَامَ (von قَامَ aufstehen, stehen) zum Stehen kommen, Station machen, verweilen. 21.

Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpa"ēl), eine Art Medialform, wird von dem II. Stamme abgeleitet und hat reflexive (beziehungsweise auch reciproke) Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich groß machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen; تَنَصَّرَ ein Christ (نَصْرَانِيٌّ) werden. Bisweilen drückt ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. تَنَبَّأَ sich als Propheten stellen, gerieren. 22.

Der VI. Stamm تَفَاعَلَ, von dem III. Stamme ab- 23.

geleitet, ist die Reflexivform desselben und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. تَجَاسَرَ sich kühn zeigen, تَقَاتَلَ sich gegenseitig bekämpfen (gew. im Plural). Schließlich bedeutet z. B. VI تَعَالَى (von عَلَا hoch sein) sich erheben und gradezu: erhaben sein.

24. Der VII. Stamm إِنْفَعَلَ (das hebräische Niph'al, mit Verbindungsalif nach § 6*a*; zur Betonung vgl. § 9*b*), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben; seine Bedeutung kann auch als quasipassiv bezeichnet werden, z. B. كَسَرَ brechen, إِنْكَسَرَ in Stücke gehen, zerbrechen.

25. Der VIII. Stamm إِفْتَعَلَ (mit Verbindungsalif § 6*a*; zur Betonung vgl. § 9*b*), ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistenteils des I. Stammes, z. B. إِعْتَرَضَ sich entgegenstellen; bisweilen auch mit reciproker Bedeutung, z. B. إِخْتَصَمَ mit einander streiten.

Anm. Bei den mit ص, ض, ط, ظ anlautenden Wurzeln wird das ت des VIII. Stammes in das emphatische ط verwandelt und bei Dentalen sogar dem ersten Radikal assimiliert, z. B. اِصْطَبَغَ statt اِصْتَبَغَ von صَبَغَ; اِطَّلَمَ oder اِظَّلَمَ statt اِظْتَلَمَ von ظَلَمَ; ebenso wird ت einem vorangehenden ث bisweilen assimiliert, z. B. اِثَّبَتَ oder اِتَّبَتَ von ثَبَتَ eigentlich اِثْتَبَتَ; nach د, ذ, ز wird ت in das weiche د verwandelt, z. B. اِزْدَادَ statt اِزْتَادَ von زَادَ; اِدَّرَكَ statt اِدْتَرَكَ.

26. Der IX. Stamm إِفْعَلَّ (sowie der XI. إِفْعَالَّ, beide mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaftender Eigenschaften, wie Farben

oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm صفر: اِصْفَرَّ gelb werden, sein; vom Stamm عور: اِعْوَرَّ einäugig sein; vom Stamm حمر: اِحْمَارَّ rot sein.

27. Der X. Stamm اِسْتَفْعَلَ (mit Verbindungsalif) ist zunächst ein Reflexivum des IV. أَفْعَلَ (resp. ein analog der VIII. Form gebildetes Reflexivum einer mit präfigiertem *s* gebildeten Form سَفْعَلَ) z. B. vom Stamm وحش IV. أَوْحَشَ betrüben: X. اِسْتَوْحَشَ sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von أَغْفَرَ verzeihen: X. اِسْتَغْفَرَ um Verzeihung bitten, oder das für etwas halten, v. وَجَبَ notwendig sein, IV. أَوْجَبَ nötig machen: X. اِسْتَوْجَبَ etwas für sich für notwendig halten.

28. Die vierlautigen Stämme werden bei den Verbal- und Nominalformen durch das Paradigma فَعْلَلَ (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radikals zu فَعَلَ) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äußerlich dem II. Stamme des trilitteralen Verbums (فَعَّلَ ist ja eigentlich = فَعْعَلَ), die II. تَفَعْلَلَ dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. كَبْكَبَ umstürzen (tr.), تَكَبْكَبَ umfallen.

Anm. Selten sind die Stämme III اِفْعَنْلَلَ und IV اِفْعَلَلَّ (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. اِطْمَأَنَّ ruhig sein von einem Stamm طمأن.

29. Neben dem Aktivum steht ein Passivum; dasselbe wird im Perfectum so gebildet, daß an Stelle

der *a*-Vokale die Vokalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radikal) eintritt, z. B. Akt. I.: فَعَلَ, Pass.: فُعِلَ; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vokal *u*, z. B. Pass. V. تُفُعِّلَ, VIII. اُفْتُعِلَ (mit Verbindungsalif).

30. *a.* Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora, ein Perfectum, welches im allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein Imperfectum, welches im allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt.

b. Das Imperfectum wird gebildet, indem das Präfix يَ *ja* im Akt. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form, das Präfix يُ *ju* im Akt. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt.

c. Der zweite Radikal erhält im Imperf. Akt. des I. Stammes der Verba فَعَلَ beim zweiten Radikal *u*, *i* oder *a*, was im Wörterbuch bei jedem Verbum angegeben zu werden pflegt (z. B. Impf. *u*) und besonders zu merken ist. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعِلَ (mit *i*-Vokal) gehen, haben, wie sämtliche Passiva, im Impf. den Laut *a* beim zweiten Radikal, also Impf. Akt. I. يَفْعَلُ; Pass. يُفْعَلُ. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach فَعُلَ (mit *u*-Vokal) gehen, haben im Impf. *u* beim zweiten Radikal. Was das Aktivum der abgeleiteten Stämme betrifft, so erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der

zweite Radikal stets ein *i*, z. B. Impf. II. يُفَعِّلُ aber V. يَتَفَعَّلُ.

Anm. Auch vom IX. und XI. Stamm lauten die Impf. يَفْعَلُّ und يَفْعَالُّ (der *a*-Laut erklärt sich aus § 34*a* und *c*).

31. Im Imperfectum werden verschiedene Modi unterschieden, nämlich der gewöhnliche Modus, welchen wir mit Indikativ, der abhängige Modus, welchen wir mit Subjunktiv bezeichnen und ein modus apocopatus (bisweilen Jussiv genannt). Diese unterscheiden sich so, dass im Indikativ der letzte Radikal, wenn keine andere Flexionsendung eintritt, setts mit *u*, also z. B. يَفْعَلُ, (Impf. III. يُفَاعِلُ), im Subjunktiv mit *a*, also يَفْعَلَ, im Apocop. vokallos يَفْعَلْ ausgesprochen wird. Ausserdem gibt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* (in einigen Formen bloß *n*) an das Impf. gebildet wird, also يَفْعَلَنَّ oder يَفْعَلَنْ.

Anm. Da der modus energicus verhältnismässig selten vorkommt, so ist er auf den Paradigmentafeln bloss bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach lässt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

32. Der Imperativ (nur in den zweiten Personen vorhanden) stimmt in Bezug auf die Vokalisation und Endung mit dem Apocop. (der ihn für die andern Personen ersetzt vgl. § 101*a* *b*) überein; nur ist kein Präfix يَ oder تَ vorhanden. Dem Imptv. des I. Stammes

wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vokallos ist, ein Hilfsvokal (also mit Verbindungsalif § 6 *a*) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. اِفْعَلْ dagegen قَالَ ٱخْرُجْ, ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imptv. hat dieselben energetischen Nebenformen (§ 31) wie das Imperfectum.

Anm. a. Im Imptv. des I. Stammes tritt als Vorschlagsvokal *u* ein, wenn der zweite Radikal *u* hat, z. B. اُقْتُلْ, dagegen *i*, wenn derselbe *a* oder *i* hat, z. B. اِفْعَلْ, اِزْبِنْ. Zur Betonung vgl. § 9 *b*.

b. Im Imptv. des IV. Stammes wird das charakteristische Vorschlags-'*a* des Stammes, welches im Impf. hinter dem vortretenden Präfix يُـ verloren geht (يُفْعِلُ statt يُأَفْعِلُ) bewahrt, und die Form lautet also أَفْعِلْ.

33. Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ gibt es außer Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flektiert, indem an die Grundformen فَعَلَ und يَفْعُلُ und die entsprechenden Formen der abgeleiteten Stämme verschiedene Suffixe oder auch Präfixe treten; vgl. Paradigmata, Tabula I. In einigen Suffixen sind modificierte und verkürzte Formen der Pronomina personalia (z. B. t in den zweiten Personen Perfecti), in anderen nominale Dual-, und Pluralendungen zu erkennen (vgl. zu den Endungen *āni* und *ūna* der Impf.

Indic. § 76 *a*). In allen arabischen Verbalformen ist ein Personalbegriff enthalten.

b. Im Impf. tritt an die Stelle des Präfixums يَ der dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Plur.) das Präfix تَ, in der 1. Pers. Sing. ا, in der 1. Plur. نَ.

c. Die Endungen *āni* und *ūna* werfen, wie ebenso die Endung *īna* der II. Pers. Fem. Sing. Impf. im Subjunktiv, Apocop. und Imptv. die Silben *ni* und *na* ab. Das ا, welches im Perf. und in diesen verkürzten Formen des Impfs. und Imptvs. hinter die auslautende Endung ـُو tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung, vgl. § 2*e*.

Anm. a. Bei V. und VI. Formen von Verben, welche mit einem Dental oder Sibilant anlauten, wird bisweilen das Präfix nach Ausfall seines Vokals dem ersten Radikal des Verbums assimiliert, und hierauf im Perf. und Imptv. ein Hilfsvokal (§ 6) vorgesetzt, z. B. اِدَّثَّرَ sich einwickeln, Impf. يَدَّثَّرُ.

b. Wenn im Impf. des V. und VI. Stammes das Präfix تَ vortritt, kann eine Kontraktion stattfinden, indem statt der zwei Silben تَتَ bloss تَ eintritt, z. B. von قتل II. Pers. msc. Impf. V. تَقَتَّلُ statt تَتَقَتَّلُ.

c. Im Impf. des VII. und VIII. Stammes bleibt der Ton gegen die § 9 gegebene Regel auf derselben Silbe, die ihn im Perfectum hat, also يَنْقَتِلُ يَقْتَتِلُ *jankátilu, jaktátilu.*

Zur Konjugation des dreiradikaligen starken Verbums vgl. die Paradigmen II, III und V, zu der der vierradikalen Verba Paradigma IV. In den Paradigmen sind auch die erst § 60 und 61 besprochenen Participien und Infinitive aufgeführt.

34. Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten verba mediae geminatae zu zählen, d. h. diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

Eine Kontraktion dieser beiden letzten Radikale tritt in allen den Fällen ein, in welchen

a. der erste, zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal haben; dann wird also der Vokal des zweiten Radikals stets eingebüßt, z. B. فَرَّ (fliehen) aus فَرَرَ (womit nicht ausgemacht sein soll, daß فَرَرَ wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist), 3. P. Perf. Pass. I. فُرَّ aus فُرِرَ; 3. P. Impf. Akt. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرِرُ, vgl. VIII.;

b. wenn der erste und zweite Radikal einen kurzen, der dritte Radikal einen langen Vokal hat, z. B. 3. P. Dual masc. Perf. فَرَّا aus فَرَرَا;

c. meist auch wenn der erste Radikal ein *ā*, der zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal hat, z. B. 3. Pers. Perf. des III. Stammes فَارَّ aus dem ebenfalls vorkommenden فَارَرَ (im Passiv. فُورِرَ)

35. Ist der erste Radikal vokallos, der zweite mit

einem kurzen Vokale versehen, so wird kontrahiert und der Vokal des zweiten Radikals auf den ersten übertragen, z. B. 3. Pers. Impf. Akt. يَفِرُّ st. يَفْرِرُ; Pass. يُفَرُّ st. يُفْرَرُ; vgl. Impf. IV. und X.

36. Wenn der dritte Radikal vokallos ist, findet im Innern der Wörter keine Kontraktion statt, z. B. 2. Pers. Sing. masc. Perf. Akt. فَرَرْتَ; 3. Pers. Plur. fem. Impf. Akt. يَفْرِرْنَ. Steht der dritte Radikal vokallos im Auslaut z. B. in verschiedenen Formen des Modus apocopatus und der 2. Pers. Sing. msc. des Imptv., so kommen zwar dialektisch die vollen Formen يَفْرِرْ, اِفْرِرْ vor; meist jedoch wird kontrahiert und am Schlusse, um die Verdoppelung zu erhalten, ein Hilfsvokal angenommen, z. B. يَفِرِّ, فِرِّ, von رَدَّ Imper. رُدَّ.

Anm. Bei Verben der Form فَعِلَ und فَعُلَ kommt der Vokal des zweiten Radikals erst bei den nichtkontrahierten Formen zur Geltung, z. B. مَلَّ Ekel empfinden, 1. Pers. Perf. مَلِلْتُ; darnach (vgl. § 30*c*) das Imperf. mit *a*-Vokal يَمَلُّ.

Zur Konjugation der verba mediae geminatae vgl. die Paradigmen No. VI—VIII; فَرَّ fliehen.

37. Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein ء Hamza haben, sind größtenteils regelmäßig, z. B. أَثَرَ Eindruck machen, Impf. يَأْثِرُ; قَرَأَ lesen, Impf. يَقْرَأُ. In gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 4*b* و oder ى (ohne Punkte) ein, oder ء erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. كَئِبَ traurig sein, بَؤُسَ tapfer sein; 3. Pers. Impf.

Passiv von أَثَرَ: يُؤْثَرُ; 3. Pers. Perf. Akt. masc. خَطِئَ fehlen, fem. خَطِئَتْ; 3. Pers. Impf. von سَأَلَ fragen: يَسْأَلُ. Bisweilen tritt nach § 7 an die Stelle zweier ا ein آ, z. B. 3. Pers. Perf. III. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَاثَرَ; VI. von لَأَمَ تَلَاءَمَ.

38. Während in allen diesen Fällen das ء leicht als einer der Radikale des Verbums zu erkennen ist, gibt es auch einige Formen, in welchen die Verba hamzata schwieriger zu unterscheiden sind, da das ء bisweilen ganz verschwindet; insofern wären diese Verba dann eher den schwachen (§ 39 ff.) beizuzählen. Die wichtigsten jener Fälle sind folgende:

a. ء nach أَ, أُ, إِ (sowie nach einem Verbindungsalif) أَ, إِ, أُ im Anfang des Satzes (vgl. § 6*b*) giebt seine konsonantische Natur auf; es entsteht an Stelle von *'a', 'u', 'i',* einfach *'ā, 'ū, 'ī,* z. B. 3. Pers. Perf. IV. von أَثَرَ: آثَرَ statt أَأْثَرَ; 3. Pers. Perf. Pass. Act. IV. von آثَرَ lautet أُوثِرَ statt أُؤْثِرَ. So auch Imptv. I إِيثِرْ statt اِئْثِرْ.

b. Im Imptv. I. werfen die Verba أَخَذَ nehmen, أَكَلَ essen, أَمَرَ befehlen, das ء ab: خُذْ, كُلْ, مُرْ; ebenso wird von سَأَلَ fragen der Imptv. 2. masc. اِسْأَلْ oder سَلْ u. s. w. gebildet.

Anm. Tritt vor einen der nach obiger Regel *a* gebildeten Imptv. *a* وَ oder فَ (§ 87), so fällt zunächst das Vorschlagsalif

aus, dagegen tritt das radikale Hamza wieder ein und erhält wegen des vorausgehenden Fatḥ als Träger ein Alif, z. B. فَأْثِرْ. Dasselbe geschieht bei zwei getrennten Wörtern: أُوتُمِنَ 3. Pers. Perf. Pass. VIII. von أَمِنَ in Verbindung, z. B. اَلَّذِى ٱؤْتُمِنَ *elladi-'tumina.*

Im VI. Stamme verwandelt sich das ء der Verba *c.* primae ء bisweilen in و, z. B. تَوَامَرَ statt تَآمَرَ (für تَأَامَرَ).

Im VIII. Stamme wird ء einiger Verba dem ت *d.* folgenden ت assimiliert, wodurch تّ entsteht; das häufigste ist اِتَّخَذَ statt urspr. اِئْتَخَذَ, Impf. يَتَّخِذُ, dagegen von أَمَرَ befehlen اِيتَمَرَ.

Zur Konjugation der Verba hamzata vgl. Paradigma IX.

Die schwachen Verba.

Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, wel- **39.** che als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein و oder ى haben; diese Halbvokale lösen sich in der Flexion bald gänzlich in Vokale auf, bald werden sie als Konsonanten behandelt.

Die Verba primae و und ى weichen in folgenden **40.** Punkten von dem starken Verbum ab:

Im Impf. Act. und Imptv. I büßen eine Anzahl *a.* Verba primae و den ersten Radikal ein und nehmen beim zweiten Radikal den Vokal *i* an (vgl. יֵלֵד), z. B. وَلَدَ gebären, Impf. يَلِدُ, Imptv. لِدْ.

Unter dem Einflusse best. Consonanten haben einige *b.*

Verba im Impf. zwar *a* (statt *i*) beim zweiten Radikal, werfen aber das و dennoch aus, z. B. وَضَعَ legen, Impf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).

c. Bei den Verbis primae ى wird ـُيْـ in *ū* verwandelt, z. B. Impf. IV. يُقِظَ wach sein, eig. يُيْقِظُ = يُوقِظُ.

d. Im VIII. Stamm assimiliert sich der erste Radikal der Verba primae و und ى dem folgenden ت, z. B. von وَعَدَ versprechen, إِتَّعَدَ statt إِوْتَعَدَ (vgl. § 38 *d*).

Anm. Auch einige Verba nach der Form فَعِلَ büßen den ersten Radikal im Impf. ein, z. B. وَرِثَ erben, Impf. يَرِثُ (vgl. § 18).

Zur Konjugation der verba primae و und ى vgl. Paradigma X, woselbst verschiedene Formen der Verba وَصَلَ ankommen, وَدَعَ lassen, وَسِخَ schmutzig sein, وَجِلَ Angst haben, وَسِنَ schläfrig sein, يَسَرَ leicht sein, aufgeführt sind.

41. Die Verba mediae و und ى. Im II., III., V VI. und IX. Stamme werden و und ى als Konsonanten (stark) behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. II von قَالَ (sagen) med. و: قَوَّلَ, 3. Pers. Perf. III von سَارَ (reisen) med. ى: سَايَرَ. In den anderen Stämmen werden diese Verba nach folgenden Regeln flektiert:

42. An Stelle des mittleren Radikals tritt *ā*:

a. im Perf. Akt. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, z. B. قَالَ, أَقَالَ, إِنْقَالَ, إِقْتَالَ, اسْتَقَالَ

im Impf. Pass. derselben Stämme, z. B. يُقَالُ, يُقَالُ, *b.*
يُسْتَقَالُ, يُقْتَالُ, يُنْقَالُ;

im Impf. Akt. VII. u. VIII., z. B. يَنْقَالُ, يَقْتَالُ; *c.*

im Impf. Akt. I. von Verben nach der Form فَعِلَ, *d.*
z. B. خَافَ sich fürchten, Impf. يَخَافُ.

An Stelle des mittleren Radikals tritt *ī*: **43.**

im Perf. Pass. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, *a.*
z. B. قِيلَ, أُقِيلَ, أُنْقِيلَ, أُقْتِيلَ, أُسْتُقِيلَ;

im Impf. Akt. IV. u. X., z. B. يُقِيلُ, يَسْتَقِيلُ; *b.*

im Impf. Akt. I. der Verba med. ى, z. B. يَسِيرُ. *c.*
In dieser Form haben die Verba med. و dagegen *ū*,
z. B. يَقُولُ.

Anm. Um sich die Lautübergänge dieser Verba vom Standpunkte des starken Verbums aus zu vergegenwärtigen, merke man, daß ـَوَ, ـَيَ; ـَوِ, ـَيِ; ـْوَ, ـْيَ in *ā*; ـُوِ, ـْوِ, ـِيِ, ـْيِ in *ī*; ـْوُ in *ū* übergehen. Damit ist indeß nicht gesagt, daß es die starken Formen bei diesen Verben in irgend einer Periode der Sprache gegeben habe.

Sämtliche in § 42 und 43 erwähnten langen Vokale **44.**
werden (§ 8) in geschlossener Silbe verkürzt, z. B.

2. Pers. Perf. Akt. IV. von قَالَ und سَارَ: أَقَلْتَ
und أَسَرْتَ;

3. Pers. Sing. Apoc. Pass. I. يُقَلْ, يُسَرْ (mit dem Ton auf der Endsilbe scheinbar gegen § 9.)

Masc. Sing. Imptv. I. von خَافَ (§ 42 *d*): خَفْ (dagegen plur. خَافُوا);

2. Pers. masc. Sing. Perf., Pass. قِلْتَ;
3. Pers. Sing. Apoc. Akt. IV. يُقِلْ;
Masc. Sing. Imptv. I.: سِرْ, قُلْ.

Im Perf. Akt. I. tritt jedoch an die Stelle des zu erwartenden *ă* (קָמְתָּ) bei med. و *ŭ*, z. B. قُلْتَ, bei med. ى *ĭ*, z. B. سِرْتَ; ebenso *ĭ* bei Formen von فَعِلَ, z. B. خِفْتَ von خَافَ (für zu supponierendes خَوِفَ).

Anm. a. Statt des Apocopatus يَكُنْ u. s. w. von كَانَ sein, findet sich bisweilen die um den Auslaut verkürzte Form يَكُ.

b. Von einigen Stämmen med. و und ى finden sich starke Formen, in Stamm I., IV., VIII., X., z. B. IV. أَحْوَجَ nötigen; X. إِسْتَصْوَبَ richtig finden, denominiert von صَوَابٌ richtig.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XI—XIV.

45. Die Verba ultimae و und ى. Die Verba ultimae و gehen in allen abgeleiteten Stämmen, sowie im Perf. und Impf. Pass. I. in ultimae ى über, z. B. vom Stamm غزو 3. Pers. Perf. II. غزّى. Dasselbe ist der Fall bei denjenigen Akt. I., welche die Form فَعِلَ haben; z. B. رَضِوَ geht über in رَضِىَ (Gefallen haben).

46. Hat der zweite Radikal *ă*, so entsteht im Auslaut **a.** in allen Fällen *ā*; dieses wird in der Schrift bei den St. ult. ى mit ى (§ 2*d*), bei den St. ult. و mit ا bezeichnet, jedoch bloß in der 3. Pers. Sing. Perf. Akt. I., z. B. رَمَى werfen, غَزَا einen Kriegszug machen; id. II. رَمَّى, غزّى u. s. w. Ebenso in den Impff., z. B. (§ 45) Indik. und Subjunkt. Pass. II يُرَمَّى (statt zu suppo-

nierendem يُرَمَّيْ und يُرَمَّىَ); Impf. Akt. I. von رَضِيَ, يَرْضَى; Impf. Akt. V. يَتَرَمَّى.

Anm. Es sei bemerkt, daß die Lautkomplexe ـَوْ, ـَيْ, ـَوُ, ـَيُ in *ā* übergehen; vgl. § 43 *c* Anm.

b. Vor konsonantisch anlautenden Endungen entsteht in den unter *a* besprochenen Fällen ein Doppellaut (2 *a*), z. B. 2. Pers. Sing. Perf. Akt. I رَمَيْتَ; von غَزَا: غَزَوْتَ; II. رَمَّيْتَ, غَزَّيْتَ u. s. w.

Auch mit den vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* (und dem daraus verkürzten *ī*) verschmilzt *a* des zweiten Radikals (mit Ausfall des dritten Radikals) zu einem Doppellaut, z. B. 3. Pers. masc. Plur. Perf. Akt. I. رَمَوْا, غَزَوْا, id. Impf. Pass. II. يُرَمَّوْنَ, Subj. يُرَمَّوْا; id. Akt. I. يَرْضَوْنَ, V. يَتَرَمَّوْنَ; 2. Pers. fem. Sing. von letzterem يَتَرَمَّيْنَ, Subj. يَتَرَمَّيْ.

d. Vor den Dualendungen *ā* und *āni* wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. I. رَمَيَا, غَزَوَا; Impf. Pass. II. يُرَمَّيَانِ u. s. w.

e. In Verbindung mit der Endung *at* der 3. Pers. fem. Sing. Perf. entstanden ursprünglich Formen auf *āt*; dieses geht jedoch nach § 8 in *at* über, z. B. رَمَتْ; غَزَتْ. Nach Analogie dieser Formen wird auch die 3. Pers. fem. Dual. gebildet, رَمَتَا, غَزَتَا (statt der zu erwartenden رَمَاتَا, غَزَاتَا).

47. *a.* Im Impf. Akt. I. erscheint bei den Verba فَعَلَ ult. و der zweite Radikal als *ū*, bei den ult. ى als *ī*.

(eine Endung *u* des Impf. wie in يَقْتُلُ giebt es bei diesen Verben nicht), z. B. يَغْزُو, يَرْمِى. Nach Analogie der letzterwähnten Form bilden sich die Impff. Akt. der abgeleiteten Formen (mit Ausnahme von V. und VI.), z. B. II يُغَزِّى, يُرَمِّى u. s. w.

Anm. Unter derselben Voraussetzung, wie § 43 *c*, Anm. sei bemerkt, daß ـُوْ in *ū*, ـِىْ in *ī* übergehen.

b. Konsonantisch anlautende Affixe treten in allen Fällen an dieses *ī*, resp. *ū*, z. B. 3. Pers. fem. Plur. Impf. I. يَغْزُونَ, يَرْمِينَ. Ebenso treten konson. Endungen im Perf. an *ū* und *ī*, z. B. 2. Pers. masc. Perf. Pass. رُمِيتَ; id. von فَعِلَ I. رَضِيتَ; von فَعُلَ I. سَرُوتَ.

c. Hat der zweite Radikal *i* oder *u*, so treten die vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* direkt (mit Ausfall des dritten Radikals) an den zweiten Radikal, z. B. 3. Pers. Plur. Perf. Pass. رُمُوا (nicht رُمِيُوا), غُزُوا; 3. Pers. Plur. Impf. Akt. يَرْمُونَ, يَغْزُونَ, (nicht يَرْمِيُونَ, يَغْزُوُونَ); 2. Pers. fem. Sing. Impf. تَغْزِينَ, تَرْمِينَ.

d. Vor den Dualendungen *ā* und *āni*, sowie vor der Endung *a* der 3. Pers. Perf. masc., *at* der 3. Pers. fem. Perf., *atā* der 3. Pers. fem. Dual Perf. und *a* des Subjunktivs werden, wenn der zweite Radikal *i* oder *u* hat, die dritten Radikale stark behandelt, z. B. 3. Pers. masc. Perf. Akt. رَضِىَ, سَرُوَ; id. Pass. رُمِىَ, غُزِىَ; 3. Pers. fem. Perf. رَضِيَتْ, سَرُوَتْ; 3. Pers. masc. Dual رَضِيَا;

fem. رَضِيَتَا; 3. Pers. Subj. Akt. I. يَغْزُوَ, يَرْمِيَ; 3. Pers. Dual Impf. يَغْزُوَانِ, يَرْمِيَانِ.

Im Modus apocopatus und Imptv. verkürzen sich alle auslautenden *ā*, *ī*, *ū*, z. B. 3. Pers. Sing. masc. mod. apoc. يَغْزُ, يَرْمِ, يَرْضَ; Imptv. اُغْزُ, اِرْمِ, اِرْضَ. **48.**

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XV—XIX, woselbst verschiedene Formen von غَزَا einen Kriegszug machen, رَمَى werfen, رَضِيَ zufrieden sein, قَضَى vollziehen, aufgeführt sind.

Von den doppelt schwachen Verben kommen hauptsächlich in Betracht: **49.**

a. Verba primae و und ultimae ى, z. B. وَقَى in Acht nehmen, Impf. nach § 40 *a* und 47 يَقِى Apoc. يَقِ, Imptv. eig. قِ; statt dessen wird, wenn das Wort allein d. h. in Pausa steht, قِهْ geschrieben (§ 8 Anm.).

b. das Verbum رَأَى sehen, welches im Impf. das Hamza elidiert und den Vokal *a* desselben auf den ersten Radikal zurückwirft, also يَرَى *jarā* statt يَرْأَى *jar'ā*, 3. Pers. Pl. يَرَوْنَ, Imptv. رَ (رَهْ vgl. *a*), fem. رَيْ. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen أَرَى statt أَرْأَى, Impf. يُرِى statt يُرْئِى; Perf. Pass. أُرِىَ statt أُرْئِىَ u. s. w.

c. das Verbum حَىَّ leben, eigentlich حَيِىَ; Impf. يَحْيَا (vgl. § 2 *d* Anm.) nach den Verben ult. ى, oder يَحَىُّ nach den Verben mediae geminatae; Perf. IV.

أَحْيَا, Perf. X اِسْتَحْيَى oder اِسْتَحْيَا und daneben auch kontrahiert اِسْتَحَى (sich schämen).

50. Das Verbum لَيْسَ nicht sein wird flektiert:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

51. Eine unregelmäßige Form haben die selten abgewandelten Verba des Lobes und des Tadels نِعْمَ gut sein, بِئْسَ schlecht sein.

52. Als besondere Formen werden von den Arabern die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche eigentlich 3. Pers. masc. Sing. Perf. und 2. Pers. Imptv. Sing. des IV. Stammes sind, jedoch eine spezielle Bedeutung angenommen haben; z. B. مَا أَفْضَلَ زَيْدًا eig. was hat den Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضِلْ بِزَيْدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid! — Die Verba mediae و und ى folgen in diesen Formen der starken Bildung (§ 44 Anm. *b*), z. B. مَا أَهْوَنَ هٰذَا wie leicht ist dies!

53. Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§ 11 *b*) verändert die Form der Verba nur in geringem Grade.

Die II. P. fem. Sing. Perf. hat vor dem Suffix *a.* einen langen Endvokal, z. B. ضَرَبْتِيِنى.

Das ا, welches nach ـُو *ū* steht (§ 33 *c*), fällt aus, *b.* z. B. قَتَلُوهُ aus قَتَلُوا mit dem Suff. der 3. P. Sing. masc.

Vor Suffixen hat die Endung تُمْ der 2. Pers. Pl. *c.* Perf. ihre alte Form تُمُو (vgl. § 12 *a* Anm. 1) bewahrt, z. B. قَتَلْتُمُونِى aus قَتَلْتُمْ mit dem Suff. der 1. Pers. Sing.

Vor den Suffixen der 1. Pers. Sing. und Plur. نِى *d.* und نَا fällt das auslautende *na* der 2. fem. Sing., und 3. und 2. Pers. masc. Pl. Impf. bisweilen aus, (so daß die Formen denen des Subjunktiv und Apocop. gleich werden), z. B. تَضْرِبِينِى neben gewöhnlicherem تَضْرِبِينَنِى du (fem.) schlägst mich; يَضْرِبُونَا neben gewöhnlicherem يَضْرِبُونَنَا sie schlagen uns.

Wenn das aus einem Pronomen personale be- **54.** stehende Objekt des Nachdrucks wegen dem Verbum *a.* vorangestellt wird, tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale Accusativzeichen إِيَّا (אֵת, אֹת) mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. إِيَّاىَ) verbunden ein, z. B. إِيَّاكَ نَعْبُدُ dich beten wir an.

Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen *b.* zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. أَعْطَانِيهِ er gab mir es; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders

wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit إِيَّا ein, z. B. زَوَّجَهُ إِيَّاهَا er ließ ihn sie heiraten.

Kapitel III. Das Nomen. (§ 55—90.)

a. Die Bildung der Nomina.

55. Die Nomina im weiteren Sinne zerfallen in 1) Substantiva, 2) Adjektiva, 3) Zahlwörter (§ 91—93) und 4) Pronomina (§ 12—14). Die Nomina im engeren Sinne sind Substantiva und Adjectiva.

Primitive Substantiva nennt man solche, welche auf kein Verbum zurückzuführen sind. Nach der hergebrachten Einrichtung unserer Wörterbücher steht zwar z. B. das primitive Nomen رَأْسٌ Kopf (End. *un*) unter dem Verbum رَأَسَ; letzteres ist jedoch in allen seinen Bedeutungen denominativ. Dagegen kann man wohl sagen, daß ein Nomen wie رَأْسٌ auf eine anzusetzende trilitterale Wurzel ر + أ + س zurückgeht. — Diesen primitiven Nomina steht eine große Anzahl anderer Nomina gegenüber, welche entweder von Verben oder von anderen Nomina hergeleitet, also deverbalia oder denominativa sind. Alle Formen der Nomina (1—3) bezeichnet man durch Paradigmen von der Wurzel فعل (vgl. § 15 ff.); man sagt also von

رَأْسٌ sowohl, wie von dem deverbalen Inf. قَتْلٌ Töten, es habe die Form فَعْلٌ.

Anm. Auch die zahlreichen ins Arabische eingedrungenen Fremdwörter, persischen, aramäischen und mittelbar griechischen und lateinischen Ursprungs sind teilweise derart umgeformt worden, daß sie arabischen Nominalformen entsprechen.

56 a. Eine Anzahl Nomina weisen nicht die volle Zahl von drei Konsonanten auf (vgl. § 16 und § 90), z. B. دَمٌ Blut; mit Femininendung (§ 73) أَمَةٌ Sklavin; auch solche mit präfigiertem Vokal (Verbindungsalif) gehören hierher z. B. اِسْمٌ Name (welches demnach im Wörterbuch unter سم aufzuschlagen ist).

b. Sehr gewöhnlich sind die Nominalformen mit einem kurzen Vokal, also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ, z. B. تَمْرٌ Datteln nach der Nominalform فَعْلٌ (meist Subst., selten Adj. z. B. صَعْبٌ schwierig); رِجْلٌ Fuß, NF. فِعْلٌ; بُخْلٌ Geiz, NF. فُعْلٌ. Sodann Nominalformen mit zwei kurzen Vokalen: فَعَلٌ, فَعِلٌ, فَعُلٌ, فِعَلٌ, فُعَلٌ, فُعُلٌ, u. a., z. B. ذَهَبٌ Gold; حَسَنٌ schön, beides NF. فَعَلٌ; خَشِنٌ rauh, NF. فَعِلٌ (meist Adj.); رَجُلٌ Mann, NF. فَعُلٌ; كِبَرٌ Alter NF. فِعَلٌ (meist Abstr.).

Anm. Alle diese und die meisten der folgenden Formen kommen auch mit der Femininendung ـَةٌ vor, also فُعْلَة, فِعْلَةٌ, فَعْلَةٌ, u. s. w., vgl. § 73a.

c. Es folgen Nominalformen mit einem langen Vokal entweder beim ersten Radikal z. B. فَاعِلٌ (s. § 60; فَاعَلٌ

kommt nur bei Fremdwörtern vor, z. B. خَاتَمٌ Siegelring, meist Abstr.); oder beim zweiten Radikal فَعَالٌ, فِعَالٌ, فُعَالٌ, فُعُولٌ, فَعُولٌ, فَعِيلٌ, oder bei beiden Radikalen فَاعُولٌ u. a.); z. B. سَحَابٌ Wolken, NF. فَعَالٌ; ذِرَاعٌ Arm, NF. فِعَالٌ; خِلَافَةٌ Chalifat, Würde des Chalifen, N. F. فِعَالَةٌ (Würdename); غُلَامٌ Jüngling, سُعَالٌ Husten, N. F. فُعَالٌ; نُخَالَةٌ Kleie, N.F. فُعَالَةٌ (Quisquilien); zu فَعِيلٌ vgl. § 61 a; 62 a; جَاسُوسٌ Spion, NF. فَاعُولٌ.

d. Nominalformen mit Verdoppelung des zweiten Radikals, z. B. حِمِّصٌ Kichererbse NF. فِعِّلٌ; فَعَّالٌ (§ 63 *a*); فِعِّيلٌ.

Anm. In Folge ihrer Bildung sind diese Nomina auf die Stufe vierlautiger erhoben wie die in § 57 und 58.

57. Die Präformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind (nach Umständen mit verschiedenen Vokalen): *a*) م vgl. § 60 u. 64. *b*) ت vgl. § 61. *c*) ي, z. B. يَنْفُورٌ flüchtig NF. يَفْعُولٌ von نَفَرَ fliehen. *d*) أ (vgl. § 62 *c*; 63 *b*), z. B. أُحْدُوثَةٌ Erzählung NF. أُفْعُولَةٌ vom Stamme حدث, vgl. Anm. zu § 56 *a*.

58. Die Afformative, welche bei der Nominalbildung eintreten, sind: *a*) ـَى und ـَآءٌ (vgl. § 74). *b*) ـَانٌ (bei Substantiven) oder ـَانُ (so oft bei Adjektiven), z. B. خَفَقَانٌ Herzklopfen NF. فَعَلَانٌ von خَفَقَ; سَكْرَانُ trunken NF. فَعْلَانُ von سَكِرَ. *c*) ـُوتٌ (ursprünglich nicht arabisch), z. B. مَلَكُوتٌ Reich NF. فَعَلُوتٌ, die im Arabischen gen. masc. ist.

Die vierradikaligen Nomina werden mit dem Paradigma فعلل (vgl. § 28) bezeichnet, z. B. عَقْرَبٌ Skorpion, NF. فَعْلَلٌ; صُنْدُوقٌ Kiste, NF. فُعْلُولٌ, مُعَسْكَرٌ Lagerplatz eines Heeres, NF. مُفَعْلَلٌ; خُنْفُسَآءُ eine Art Käfer, NF. فُعْلُلَآءُ. — 59.

Aus der großen Fülle der Nominalformen sind hier einige Deverbalia und Denominativa besonders hervorzuheben. Zu den ersteren gehören die Participien und Infinitive, deren Formen bei den Paradigmen der Verba nachzusehen sind.

60. a. Die Participia — das aktive wird gewöhnlich nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — hat im I. Stamm im Aktiv die Form فَاعِلٌ, im Passiv die Form مَفْعُولٌ. In allen abgeleiteten Stämmen wird das Partic. durch Vorsetzung der Silbe مُ gebildet; im Aktiv erhält der zweite Radikal den Vokal *i*, im Passiv *a* (vgl. unten). Im allgemeinen werden aber die Participia Akt. und Pass. der abgeleiteten Stämme dem Imperf. Akt. und Pass. (ausgenommen Stamm V. und VI.) entsprechend gebildet.

b. Neben den Participien giebt es eine Klasse sogenannter Verbaladjective, die teilweise wie Participien behandelt werden; man könnte sie Quasiparticipia nennen z. B. حَسَنٌ schön von حَسُنَ schön sein.

c. Die arabischen Participia enthalten an sich keinen

Tempusbegriff; daher kann z. B. قَاتِلٌ auch bedeuten: einer der getötet hat, مَقْتُولٌ einer der getötet werden wird oder soll (interficiendus).

61. *a.* Der Infinitiv (nomen verbi, Umstandswort) hat im I. St. verschiedene Formen und wird daher in den Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist فَعْلٌ (§ 56*b*), z. B. قَتْلٌ Töten; die Infinitive der Verba فَعِلَ (§ 28) lauten in der Regel فَعَلٌ, z. B. von غَضِبَ: غَضَبٌ Zornigsein. Häufig ist ferner die Form فُعُولٌ und فَعَالٌ (§ 56*c*) von Intransitiven, z. B. جُلُوسٌ Sitzen von جَلَسَ; سَلَامٌ Gesundheit, Wohlfahrt von سَلِمَ. Auch فَعِيلٌ kommt als Inf. vor, z. B. رَحِيلٌ Reisen (eine Bewegung bezeichnend); صَهِيلٌ Wiehern (Laut); ferner finden sich Infinitive mit präfigiertem مَ, z. B. neben دُخُولٌ auch مَدْخَلٌ (denn öfter kommen mehrere Bildungen von demselben Verbum, bisweilen mit modificierter Bedeutung vor) von دَخَلَ hineingehn. Seltener ist تَفْعَالٌ z. B. تَحْلَاقٌ Rasieren.

b. Der Infinitiv des II. Stammes lautet تَفْعِيلٌ oder تَفْعِلَةٌ (vgl. § 57*b*); der Inf. der III. Form فِعَالٌ (urspr. فِيعَالٌ) oder مُفَاعَلَةٌ (letztere Form ist gleich dem Partic. Pass. mit der Femininendung). Die Infinitive IV., VII., VIII., IX. und X. werden durch Einfügung eines *ā* vor den letzten Radikal gebildet; vor diesem *ā* werden alle anderen *ă* des Perf. zu *i*, z. B. IV. Stamm إِفْعَالٌ.

Die Infinitive V. und VI. erhalten *u* nach dem zweiten Radikal, z. B. V. تَفَعُّلٌ.

c. Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempusbegriff und stehen sowohl in aktivem wie passivem Sinne, z. B. قَتْلٌ der Umstand, daß jemand getötet hat oder getötet worden ist, das Töten oder das Getötetwerden.

Übersicht der Formen der Participia und Infinitive.

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infin.
I.	فَاعِلٌ	مَفْعُولٌ	vgl. § 61 *a*
II.	مُفَعِّلٌ	مُفَعَّلٌ	تَفْعِيلٌ تَفْعِلَةٌ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	فِعَالٌ مُفَاعَلَةٌ
IV.	مُفْعِلٌ	مُفْعَلٌ	إِفْعَالٌ
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفَعُّلٌ
VI.	مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعَلٌ	تَفَاعُلٌ
VII.	مُنْفَعِلٌ	مُنْفَعَلٌ	اِنْفِعَالٌ
VIII.	مُفْتَعِلٌ	مُفْتَعَلٌ	اِفْتِعَالٌ
IX.	مُفْعَلٌّ		اِفْعِلَالٌ
X.	مُسْتَفْعِلٌ	مُسْتَفْعَلٌ	اِسْتِفْعَالٌ
Quadr. I.	مُفَعْلِلٌ	مُفَعْلَلٌ	فَعْلَلَةٌ فِعْلَالٌ
II.	مُتَفَعْلِلٌ	مُتَفَعْلَلٌ	تَفَعْلُلٌ

Anm. Die Participia des VII. und VIII. Stammes sind,

wie die Impf. vgl. § 33, Anm. c *munfā'ilun* u. s. w. zu betonen; zum Partic. des IX. Stammes vgl. § 30 Anm.

62. Von Verbaladjectiven (vgl. § 60*b*) sind besonders noch folgende Formen zu merken:

a. die Form فَعِيلٌ, welche in passiver und aktiver Bedeutung vorkommt, z. B. قَتِيلٌ getötet, شَهِيدٌ Zeuge, خَصِيمٌ einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von مُخَاصِمٌ Part. Akt. III.).

b. فَعُولٌ, z. B. كَذُوبٌ (oft Intensivform) lügnerisch.

أَفْعَلُ, welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet (vgl. aber noch § 63*b*), z. B. أَصْفَرُ gelb; أَعْرَجُ lahm; أَعْوَرُ (stark gebildet) einäugig. Zur Femininbildung vgl. § 74*b*.

63. Als Steigerungsformen sind zu nennen:

a. فَعَّالٌ, Steigerungsform von فَاعِلٌ und anderen Verbaladjektiven, z. B. كَذَّابٌ lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von nomina opificum, z. B. خَبَّازٌ Bäcker von خُبْزٌ Brot.

b. Sehr häufig wird von Adjektiven die Form أَفْعَلُ im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Komparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B. حَسَنٌ schön, Elativ: أَحْسَنُ schöner, schönste; صَغِيرٌ klein, jung, Elativ: أَصْغَرُ kleiner, jünger, kleinste, jüngste; أَحْوَجُ mehr bedürftig, bedürftiger, gebildet (und zwar stark gebildet) von einem Partic. I von حَاجَ (von dem der VIII. Stamm gewöhnlicher ist). Diese Elative verändern,

wenn sie prädikativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. هُمْ أَفْضَلُ ٱلنَّاسِ sie sind die vorzüglichsten der Menschen); in komparativischer Bedeutung sind sie meist indeterminiert (§ 76*bc*) und haben dann die Präposition مِنْ (in der Bedeutung unseres „als" eig. im Abstand von, bemessen von) bei sich; in superlativischer Bedeutung sind sie dagegen meist determiniert. — Zur Femininbildung vgl. § 74*a*.

Anm. Von den Wörtern خَيْرٌ gut und شَرٌّ schlecht wird kein besonderer Elativ gebildet, sondern sie werden in dieser Form als Elative gebraucht. Übrigens ist auch der Positiv anderer Adjektiva bisweilen mit unserem Superlativ zu übersetzen, كَبِيرُ ٱلنَّاسِ bedeutet der (absolut) größte der Menschen. — Seltener steht der Elativ absolut, z. B. ٱللّٰهُ أَكْبَرُ Allah ist am größten (allem andern gegenüber groß); ٱللّٰهُ أَعْلَمُ Allah weiß es am besten.

Zu den nomina deverbalia gehören ferner: **64.**

a. Die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit dem Präfix مَ *ma*, z. B. مَكْتَبٌ Platz, wo geschrieben wird, Schule; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبَرَةٌ Begräbnisplatz.

Anm. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Partic. Pass., z. B. مُخْرَجٌ (vom IV. Stamm von خَرَجَ hinausgehen, أَخْرَجَ hinausbringen) Ort wohin, oder Zeit, in der etwas hinausgebracht wird; مُتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) Platz, wo die rituelle Waschung vollzogen wird. — Bisweilen werden solche Formen auch als Infinitive (vgl. § 61*b*

Inf. III.) gebraucht; z. B. مُجَرَّبٌ Versuchen; مُقَامٌ statt إِقَامَةٌ (§ 70, *a* und *e*) Verweilen.

b. Die nomina instrumenti, mit dem Präfix مِ gebildet, z. B. مِحْلَبٌ Melkeimer, von حَلَبَ melken; مِفْتَاحٌ Schlüssel, von فَتَحَ öffnen. — Die Form مِفْعَالٌ (und مِفْعِيلٌ) kommt auch vor, um einen hohen Grad einer Eigenschaft auszudrücken, z. B. مِحْرَابٌ sehr kriegerisch, bellator; (مِنْطِيقٌ redegewandt).

c. Die nomina speciei nach der Form فِعْلَةٌ z. B. كِتْبَةٌ Art und Weise des Schreibens, Schrift.

65. Speciell zu den Denominativen gehören die Nomina relativa und deminutiva.

Mittelst der Endung ـِيٌّ (entsprechend hebr. ִי, fem. ִיָּה neben ִית) werden von Nominibus Nomina abgeleitet, die nach den arabischen Grammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِيٌّ zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَأْمِيٌّ zu شَأْمٌ Syrien gehörig, Syrer. Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّيٌّ (von مَكَّةُ) Mekkaner; bisweilen treten Änderungen in den Vokalen der Wörter ein, besonders bei den NF. فَعِيلٌ und فُعَيْلٌ (§ 66) z. B. مَدَنِيٌّ ein Medinenser von الْمَدِينَةُ Medina; قُرَشِيٌّ ein Ḳuraischit, vom Stamme قُرَيْشٌ.

b. Durch den Antritt der Femininendung (§ 73 *a*) an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَأْمِيَّةٌ

eine Syrerin, häufiger jedoch Abstracta gebildet, z. B. إِلَاهِيَّةٌ Göttlichkeit von إِلَاهِيٌّ göttlich, von إِلَاهٌ Gott; جَاهِلِيَّةٌ Heidentum von جَاهِلِيٌّ heidnisch, von جَاهِلٌ unwissend.

Anm. Man bezeichnet auch die Nomina relativa mit Paradigmen von فعل, sagt also أَرْضِيٌّ sei eine Form فَعْلِيٌّ, جَاهِلِيَّةٌ eine Form فَاعِلِيَّةٌ.

66. Nach der Form فُعَيْلٌ werden von dreilautigen Nominibus nomina deminutiva abgeleitet, z. B. عُبَيْدٌ kleiner Sklave, servulus, von عَبْدٌ Sklave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form فُعَيْلِلٌ, z. B. عُقَيْرِبٌ kleiner Skorpion, von عَقْرَبٌ; مُقَيْلِبٌ kleiner Karst von مِقْلَبٌ § 64 *b*, also NF. مُفَيْعِلٌ. Von der NF. فَاعِلٌ § 60 *a* wird فُوَيْعِلٌ gebildet, z. B. صُوَيْحِبٌ Deminutivum von صَاحِبٌ Gefährte. Von vierlautigen Nominibus mit langem Vokal zwischen dem dritten und vierten Radikal lautet die Form in der Regel فُعَيْلِيلٌ, z. B. صُنَيْدِيقٌ Deminutiv von صُنْدُوقٌ Kiste. مُفَيْتِيحٌ Schlüsselchen von مِفْتَاحٌ § 64 *b*, also Deminutivform مُفَيْعِيلٌ. Auch bei Eigennamen sind Deminutiva (im Sinne von Caritativen) nicht selten, z. B. قُرَيْشٌ als Stammname; مُسَيْلِمَةُ Musailima (von *muslim* gebildet) Name eines Mannes; عُبَيْدُ ٱللَّهِ *'ubaidullāhi* neben عَبْدُ ٱللَّهِ *'abdullāhi* (Abdallah).

Die Bildung der Nomina von Stämmen mediae geminatae, mit Hamza oder Halbvokalen bietet manche

Unregelmäßigkeiten, für die im allgemeinen auf die Flexion der betreffenden Verbalstämme zu verweisen ist. (Die Participien und Infinitive sind unter den Paradigmata der Verba aufgeführt). Im einzelnen kommt hier noch Folgendes in Betracht:

67. Für die Bildung der Nomina deverbalia von Stämmen, die mediae geminatae (vgl. § 34 ff.) sind, ist folgendes zu merken:

a. Der zweite und dritte Radikal sind natürlich kontrahiert, wenn der zweite vokallos ist, z. B. فَرٌّ aus فَرُرٌ.

b. Hat der erste Radikal den Vokal *a*, der zweite *i* oder *a*, so findet bei den Participien und Infinitiven Kontraktion statt, z. B. Part. Akt. VII von فَرَّ: مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرِرٌ; Pass. ebenso مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرَرٌ. Bei Nominibus der Form فَعَلٌ unterbleibt die Kontraktion, z. B. دَبَبٌ Inf. haarig sein.

Entsprechend der in § 35 gegebenen Regel entsteht aus مَفْرَرٌ: مَفَرٌّ; aus مُفْرِرٌ: مُفِرٌّ.

d. Das Partic. Akt. I lautet فَارٌّ aus فَارِرٌ vgl. § 8.

e. Die Kontraktion unterbleibt, wenn ein langer Vokal zwischen den beiden letzten Radikalen steht, z. B. فِرَارٌ, فَرِيرٌ, مَفْرُورٌ; NF. فِعَالٌ, فَعِيلٌ, مَفْعُولٌ.

68. Die orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata (§ 37 ff.) in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung, z. B.

سُؤْلٌ Erbetenes, سُؤَالٌ Frage von سَأَلَ fragen, NF. فُعْلٌ und فُعَالٌ; Part. Akt. I von أَثَرَ einen Eindruck machen: آثِرٌ für أَاثِرٌ; مِئْثَرَةٌ Instrument, um einen Einschnitt zu machen, NF. مِفْعَلَةٌ § 64 *b* mit Femininendung von أَثَرَ u. s. w.

69. **a.** Die Stämme primae و, welche im Impf. nach § 40 *a b* den ersten Radikal einbüßen, pflegen ihn auch beim Nomen verbi zu verlieren; zum Ersatz erhält dieses die Femininendung (§ 73), z. B. von وَعَدَ versprechen Nomen verbi عِدَةٌ; von وَدَعَ lassen: دَعَةٌ; دِيَةٌ Sühngeld vom Stamme ودى (§ 49 *a*).

b. *w* nach *i*-Vokal (ـِوْ) geht mit demselben in *ī* über, z. B. Inf. IV. إِفْعَالٌ § 61 *b* von وَقَعَ fallen: إِيقَاعٌ statt إِوْقَاعٌ; مِيلَادٌ Geburtszeit nach der NF. مِفْعَالٌ statt مِوْلَادٌ von وَلَدَ.

c. ـُيْ geht (§ 40 *c*) in *ū* über, z. B. Part. IV. von يَقِظَ wachen: مُوقِظٌ statt مُيْقِظٌ.

70. **a.** Bei den von Stämmen med. و und ى abgeleiteten Inf. der IV. und X. Form verschwindet der mittlere Radikal; zum Ersatz wird die Femininendung angefügt, z. B. إِقَامَةٌ Verweilen (statt zu supponierendem إِقْوَامٌ); اِسْتِقَامَةٌ Grade sein (statt اِسْتِقْوَامٌ.

b. Im Part. Akt. I. geht das *w* der mediae و zunächst in *j* über; ـِيـ (*ji*) wird, wie ebenso bei den Verben med. ى in *'i* (ـئِـ) verwandelt z. B. قَائِلٌ statt قَاوِلٌ, سَائِرٌ statt سَايِرٌ von سَارَ med. ى (über Medda vgl. § 7).

c. Nicht selten kommt von diesen Stämmen eine Nominalform vor, die als فَيِّلٌ (st. فَعِّلٌ) bezeichnet werden kann, z. B. vom Stamm ساد med. و سَيِّدٌ Herr, vom Stamm طاب med. ى طَيِّبٌ gut.

d. In den nach فَعْلٌ gebildeten Nominalformen entstehen Diphthonge (§ 2 *a*), z. B. قَوْلٌ Rede, سَيْرٌ Gehen.

Anm. Von den Verben فَعِلَ med. و und ى lautet der Inf. I. nicht فَعَلٌ (§ 61 *a*), sondern فِعْلٌ, z. B. خَوْفٌ Furcht von خَافَ sich fürchten (vgl. § 42 *d*); نَيْلٌ Erlangen von نَالَ, Impf. يَنَالُ.

e. Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 42) *ā* ein in den Part. Akt. der VII., VIII. und den Part. Pass. der IV., VII. VIII. und X. Form, z. B. Part. Pass. IV. مُقَامٌ: Part. Akt. oder Pass. VII. مُنْقَامٌ (aus einem zu supponierenden Akt. مُنْقَوِمٌ, Pass. مُنْقَوَمٌ); außerdem in zahlreichen Nominalformen, z. B. دَارٌ (aus zu supponierendem دَوَرٌ) Haus von دَارَ med. و; NF. مَفْعَلٌ von قال: مَقَالٌ Rede aus zu supponierendem مَقْوَلٌ.

f. Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 43) *ī* ein in den Formen فِعْلٌ und فِعْلَةٌ von med. و und ى, z. B. لِينٌ von لَانَ med. ى milde sein; مِيتَةٌ (§ 64 *c*) statt مِوْتَةٌ Todesart von med. و; in der Form فُعْلٌ von med. ى, z. B. بِيضٌ statt بُيْضٌ weiße (Plur.); in der NF. مَفْعِلٌ von med. ى, z. B. مَسِيرٌ, Gang statt مَسْيِرٌ; in den Part. Akt. der IV. und X. Form von Verben mediae و und ى, z. B. مُقِيمٌ, مُسْتَسِيرٌ; im

Part. Pass. I. von med. ى, z. B. مَبِيعٌ von بَاعَ, verkaufen (mediae ى) statt مَبْيُوعٌ.

g. Statt des zweiten Radikals tritt *ū* ein in den Formen فُعْلٌ von mediae و, z. B. نُورٌ Licht von نَارَ; durch Kontraktion aus *wū* im Part. Pass. I von Stämmen mediae و, z. B. مَقُولٌ stat مَقْوُولٌ.

71. a. Bei den von **Stämmen ultimae** و und ى abgeleiteten Nomina werden die Formen, deren zweiter Radikal vokallos ist, stark gebildet, z. B. غَزْوٌ, رَمْىٌ Inf.

b. Hat der zweite Radikal *ă*, so entsteht im Auslaut aus zu supponierendem *awu*, *aju* ein *ā*, das je nach oben (§ 46 *a*) Bemerktem ـَا oder ـَى geschrieben wird, z. B. اَلْعَصَا der Stock statt اَلْعَصَوُ; اَلْمَرْعَى die Weide von رَعَى weiden statt zu supponierendem اَلْمَرْعَيُ; أَسْخَى NF. أَفْعَلُ statt أَسْخَيُ, Elativ zu سَخِىٌّ freigebig (§ 63 *b*), ebenso bei allen Partic. Pass. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht aus diesen Formen عَصًا (NF. فَعَلٌ), مَرْعًى (NF. مَفْعَلٌ), مُرْمًى (Partic. Pass. IV.), wobei für die Aussprache der ursprünglich lange Vokal des Auslauts in der nun durch *n* geschlossenen Silbe nach § 8 verkürzt wird: *ʿaṣan*, *marʿan*, *murman*. — Vor der Femininendung tritt *ā* ein (vgl. § 70 *e*) z. B. غَدَاةٌ Morgen für غَدَوَةٌ; وَفَاةٌ Tod für وَفَيَةٌ, NF. فَعَلَةٌ.

c. Hat der zweite Radikal *ĭ*, so entsteht (vgl. § 47 *a*) aus *iju* ein *ī*; z. B. اَلرَّامِى; Part. Akt. I statt zu sup-

ponierendem اَلرَّامِىُ; ebenso in den Partic. Akt. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht daraus رامٍ, *rāmin* u. s. w., wobei das ى auch in der Schrift wegfällt. *ūju* wird in *iju* verwandelt und geht folglich mit der Nunation ebenfalls in *in* über, z. B. Inf. V. اَلتَّرَمِّى statt اَلتَّرَمِّىُ; تَرَمٍّ statt تَرَمِّىٌ. Im Partic. Akt. I. von ult. و wird *iwu* in *iju* und folglich mit der Nunation in *in* verwandelt, z. B. اَلْغَازِى für اَلْغَازِوُ, اَلْغَازِىُ; mit Nunation غَازٍ *ġāzin*. Vor *ă* und *ā* (vgl. § 47 *d*) bleibt dagegen der dritte Radikal konsonantisch; so lautet der Inf. II nach der bei den Verben ult. و und ى gebräuchlichen Form تَفْعِلَةٌ (§ 61 *b*): تَرْمِيَةٌ, تَغْزِيَةٌ (ebenso meist auch bei den Verben ult. ء z. B. تَعْبِئَةٌ neben تَعْبِيىٌ Anordnen).

d. Nach *ā* gehen *ju*, *wu* in *'u*; *jun*, *wun* in *'un* mit Hamza über, z. B. اَلسَّرَآءُ statt اَلسَّرَاوُ, mit Nunation سَرَآءٌ Inf. I. von سَرُوَ edel sein; اَلْإِرْمَآءُ statt اَلْإِرْمَاىُ, mit Nunation إِرْمَآءٌ Inf. IV. statt إِرْمَاىٌ.

e. Hat der zweite Radikal *ū*, so werden die Formen von Stämmen ultimae و regelmäßig gebildet, z. B. Part. Pass. I. von غَزَا: مَغْزُوٌّ für (مَغْزُووٌ geschrieben, vgl. § 5 *a*) *maġzūwun*. Dagegen wird bei ultimae ى *ūjun* in *ījun* verwandelt, z. B. مَرْمِىٌّ (aus مَرْمُوىٌ) *marmījun*, ebenso von مَضَى weggehen Inf. مُضِىٌّ statt مُضُوىٌ NF. فُعُولٌ.

Hat der zweite Radikal *ī*, so werden die Formen

von ultimae ی regelmäßig gebildet, z. B. NF. فَعِيلٌ von ولى: وَلِيٌّ Heiliger (vgl. § 5 *a*) *walījun*. Dagegen wird bei ultimae و *īwun* in *ījun* verwandelt, z. B. عَلِيٌّ *'alījun* hoch aus عَلِيوٌ.

b. Das Genus der Nomina.

72. Das Arabische hat zwei Genera, ein genus masculinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts (also generis communis); Wörter, welche weibliche Wesen, Stämme, Länder, Städte, Winde. doppelt vorhandene Körperteile u. a. bezeichnen, sind an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

73. *a.* Als äußere Bezeichnung des Femininums tritt am gewöhnlichsten ein die Endung ـَةٌ *atun* (resp. ـَةُ *atu* § 79), z. B. قَاتِلَةٌ (NF. فَاعِلَةٌ), fem. von قَاتِلٌ tötend; مَلِكَةٌ (NF. فَعِلَةٌ) Königin von مَلِكٌ; رَاضِيَةٌ fem. von masc. رَاضٍ (§ 71 *c*) zufrieden; فَتَاةٌ (NF. فَعَلَةٌ) Mädchen, von فَتًى (§ 71 *b* und 2 *d*) Jüngling. Viele Substantiva kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. جَنَّةٌ (NF. فَعْلَةٌ) Baumgarten; خِدْمَةٌ (NF. فِعْلَةٌ) Diensterweisung.

Anm. Zur Seltenheit findet sich, besonders im Ḳur'ān die Femininendung mit ـت geschrieben, z. B. نِعْمَتُ ٱللّٰهِ die Wohlthat Gottes (statt نِعْمة).

b. Es giebt eine Reihe Nomina masc., welche die Femininendung haben, z. B. خَلِيفَةٌ Chalife, طَلْحَةُ Ṭalḥa (männlicher Eigenname vgl. S. 8, Anm. 2). Andrerseits gibt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. عَاقِرٌ unfruchtbar (von einer Frau).

c. Die Femininendung ـَةٌ wird bisweilen an Nomina von genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. ذَهَبَةٌ ein Goldstück, von ذَهَبٌ Gold; حَمَامَةٌ eine Taube von حَمَامٌ Tauben (collectiv). Ebenso werden durch die Endung ـَةٌ nomina abstracta der Einmaligkeit (nomina vicis) gebildet, z. B. قَعْدَةٌ ein einmaliges Niedersitzen, von قَعَدَ sich setzen, sitzen.

d. Die Femininendung dient außerdem zur Bildung von Substantiven aus Participien z. B. سَاقِيَةٌ Tränkrinne, Wasserkanal vom Part. I. von سَقَى tränken. Damit verwandt ist wohl auch die Femininendung, welche Verstärkungsformen bildet, z. B. عَلَّامَةٌ ein Vielwisser vom Adjectiv عَلَّامٌ § 63 *a*.

e. Mit der Femininendung werden auch Collectiva gebildet z. B. von رَكَّاضٌ Courier, Coll. رَكَّاضَةٌ; صُوفِيٌّ § 65 *a* ein Ṣūfī (Mystiker), Coll. صُوفِيَّةٌ.

74. Andere Femininendungen sind:

a. die Endung ـَى; damit werden gebildet: Feminina nach der NF. فُعْلَى, z. B. سَكْرَى fem. von سَكْرَانُ

trunken (§ 58 *b*); Feminina nach der NF. فُعْلَى von Elativen (§ 63 *b*), z. B. صُغْرَى von أَصْغَرُ kleiner; أُولَى von أَوَّلُ erster, und Substantiva wie دُنْيَا Welt (§ 2 Anm.) das eig. ein Fem. zu dem Elat. أَدْنَى näher liegend ist; Feminina nach der NF. فِعْلَى, z. B. von أَحَدٌ einer, fem. إِحْدَى; Subst. ذِكْرَى Gedenken.

b. die Endung ـَاءُ; damit werden besonders gebildet Feminina von Adjektiven nach der NF. فَعْلَاءُ von أَفْعَلُ (§ 62 *c*), z. B. صَفْرَاءُ fem. gelb; عَوْرَاءُ fem. einäugig, sowie auch Substantiva, z. B. صَحْرَاءُ Wüste.

c. Die Flexion der Nomina.

75. Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, Dualis und Pluralis. Vom Pluralis gibt es zwei verschiedene Arten, den gewöhnlichen eigentlichen Pluralis, auch Pluralis sanus oder äußerer Plural genannt, der ursprünglich mehr eine Anzahl einzelner Personen und Gegenstände bezeichnet, und den Collectivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 86 ff.), der mehr eine zusammenhängende Menge bezeichnet, in der das Einzelne nicht unterschieden wird. — Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Kasus werden drei unterschieden: Nominativ, Genetiv und Accusativ.

76. Die Endungen des Dualis und äußeren Pluralis sind:

a. **Dualis** Nominativ ـَانِ (vgl. § 33)
„ Genetiv und Accusativ ـَيْنِ (vgl. ־ַיִם)
Pluralis mascul. Nominativ ـُونَ (vgl. § 33)
„ „ Gen.-Accus. ـِينَ (vgl. ־ִים)
„ femin. Nominativ ـَاتٌ (vgl. וֹת)
„ „ Gen.-Accus. ـَاتٍ

Diese Endungen treten an den Stamm des Sing.; statt des ة der Femininendung wird vor der Dualendung ت geschrieben, z. B. جَارِيَةٌ Sclavin, Dual جَارِيَتَانِ.

b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, daß Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سِنُونَ), noch viel häufiger jedoch, daß Substantiva ohne Femininendung ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand, Plur. حَالَاتٌ, سَمَآءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (mit Wiederherstellung des ursprünglichen Wāw § 71 *d*), auch سَمٰوَاتٌ geschrieben; vgl. § 2 *b*.

77. Was die Kasusflexion des Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten **Nomina triptota**, d. h. vollständig deklinierbaren, und sogenannten **Nomina diptota**, d. h. unvollständig deklinierbaren; letztere erhalten niemals die **Nunation**

und unterscheiden, falls sie nicht durch den Artikel oder die Anlehnung eines Genetivs determiniert (vgl. § 79) werden, äußerlich bloß zwei Kasus.

a. Die Endungen des Nomen triptoton sind zunächst folgende: im Nom. Sing. ٌ *un*, im Genetiv ٍ *in*, im Accus. Sing. اً *an*. Statt اً wird bei der Femininendung bloß ً geschrieben, z. B. رَجُلًا, jedoch مَدِينَةً; ebenso فَتًى und عَصًا (vgl. § 3 *b*; 71 *b*).

b. Die Endungen des Nomen diptoton sind: im Nom. Sing. ُ *u*, im Gen. und Accus. Sing. َ *a*.

Im Wörterbuch sind die Nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, daß ersteren stets die Nunation beigeschrieben ist, z. B. رَجُلٌ Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. أَسْوَدُ schwarz.

78. Ganze Klassen von Nomina sind stets diptota, z. B.

a alle Eigennamen, welche Feminina sind oder die Femininendung haben, z. B. مَيَّةُ, زَيْنَبُ als weibliche Eigennamen; ebenso مَكَّةُ Mekka; مَسْلَمَةُ als männlicher Eigenname, vgl. § 73 *b*. Außerdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. إِبْرَاهِيمُ Abraham, يُوسُفُ Joseph, مُوسَى Mose (dagegen sind einsilbige Wörter wie نُوحٌ Noah meist triptota).

b. viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 88 Nr. 18, 19, 20; § 89 Nr. 23, 24, 25, 27, 29

c. die Adjectiva der Form أَفْعَلُ (§ 62 *c*; 63 *b*); ebenso die Eigennamen dieser Form z. B. أَحْمَدُ Aḥmed.

d. die Adjectiva der Form فَعْلَانُ (§ 58 *b*), welche im Fem. فَعْلَى bilden, z. B. غَضْبَانُ zornig, fem. غَضْبَى (ebenso die Eigennamen nach der Form فَعْلَانُ z. B. عَفَّانُ ʿAffān).

e. die Feminina, welche mit den Endungen ـَى oder ـَآءُ gebildet sind (§ 74). Vgl. auch die unter *b* schon genannten inneren Plurale § 88,19 und § 89,29.

79. Auf die Flexion des Sing. und des femininen Plur. ist von Einfluß, ob ein Nomen determiniert oder indeterminiert ist.

a. An und für sich determiniert sind sämtliche Nomina propria, z. B. مُحَمَّدٌ *muḥammadun* Muhammed; أَحْمَدُ *aḥmadu* Ahmed; solche Eigennamen werden je nach Form und Sprachgebrauch entweder als triptota oder als diptota behandelt vgl. § 98 *c* und *d*. Manche Eigennamen haben stets den Artikel, z. B. اَلْحَارِثُ; اَلْمَدِينَةُ al-Medina (eig. die Stadt).

Anm. Auch die Pronomina personalia (§ 12) und demonstrativa (§ 13), sowie das Relativum الذى (§ 14) sind an und für sich determiniert.

Die Nomina appellativa werden determiniert:

b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, اَلْفَرَسُ das Pferd;

c. durch die Annexion eines folgenden Genetivs

(Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. فَرَسُ ٱلرَّجُلِ das Pferd des Mannes, فَرَسُهُ sein Pferd.

Die Flexionsendungen des durch den Artikel (*b*) oder einen folgenden Genetiv (*c*) determinierten Nomen (sowie der mit dem Artikel versehenen Eigennamen vgl. *a*) unterscheiden sich folgendermassen von denen des indeterminierten Nomens:

Singularis Nom. ـُ, Gen. ـِ, Acc. ـَ.
Pluralis fem. Nom. ـُ, Gen.-Acc. ـِ

d. h. die Nunation fällt stets weg. Diese Endungen erhalten nicht bloß sämtliche Nomina triptota, sondern auch die diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determiniert werden, z. B. Nom. أَسْوَدُ, Gen.-Acc. أَسْوَدَ; jedoch Nom. اَلْأَسْوَدُ, Gen. اَلْأَسْوَدِ, Acc. اَلْأَسْوَدَ.

80. Vor einem folgenden Genetiv (Nomen oder Pronominalsuffix nach § 79 *c*) fallen die Endungen نِ des Dualis und نَ des Plur. ab, z. B.:

Dualis Nom. von عَبْدٌ: عَبْدَانِ, jedoch عَبْدَا ٱلْوَزِيرِ die beiden Sklaven des Wesīr.

Dualis Gen.-Acc. عَبْدَيْنِ, jedoch ضَرَبْتُ عَبْدَيْ عُمَرَ ich habe die beiden Sklaven Omars geschlagen (vor Verbindungsalif z. B. عَبْدَيِ ٱلْوَزِيرِ, vgl. § 6 *e*).

Pluralis Nom. von قَصَّابٌ Schlächter, Scharfrichter: قَصَّابُونَ, jedoch قَصَّابُو ٱلْمَلِكِ die Sch. des Königs;

Pluralis Gen.-Acc. قَصَّابِينَ, jedoch رَأَيْتُ قَصَّابِي ٱلْمَلِكِ ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion des Nomens vgl. die Paradigmen XX und XXI, woselbst die Formen des männlichen Triptoton قَصَّابٌ Scharfrichter, des männlichen Diptoton آخَرُ anderer, des weiiblchen Triptoton سَاعَةٌ Stunde, des weiblichen Diptoton مَيَّةُ Majja (weiblicher Eigenname) aufgeführt sind.

81. a. Bei den von St. ultimae و und ى abgeleiteten Nomina, deren zweiter Radikal einen kurzen Vokal hat, tritt nach § 71 *bc* die Nunation an den Vokal des zweiten Radikals.

b. Die auf *an* resp. *ā* auslautenden Nomina sind in allen drei Kasus unveränderlich; dagegen nehmen die auf *in*, resp. *ī* auslautenden im Accus. die Nunationsendung *an* und die Endung *a* an (vgl. § 47 *d*), z. B. اَلرَّامِيَ, رَامِيًا.

c. Vor den Dualendungen (vgl. § 46 *d*) wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. عَصَوَانِ, مَرْعَيَانِ, رَامِيَانِ.

Im Plural entstehen unter Ausfall des letzten Radikals durch den Antritt der Endungen *ūna* und *īna* an ein *a* des zweiten Radikals Doppellaute (§ 46 *c*), z. B. von مُرَمًّى: مُرَمَّوْنَ, مُرَمَّيْنَ; hat der zweite Radikal *i*, so treten die Endungen direkt an den zweiten Radikal (§ 47 *c*), z. B. رَامُونَ, رَامِينَ.

Zur Flexion dieser Nomina vgl. das Paradigma XXII, woselbst die Formen des Triptoton قَاضٍ Richter, des Triptoton

مُصْطَفًى (ult. ى) Auserwählter (oft Eigenname), des Triptoton عَصًا (ult. و) Stock, des Diptoton ذِكْرَى Andenken, des Diptoton دُنْيَا Welt (vgl. § 74 *a*) aufgeführt sind.

Über die Formen der Pronomina suffixa vgl. § 12 *b*—*d*. **82.**

a. Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen die kurzen Flexionsendungen des status constr. der Nomina aus, z. B. قَصَّابِى; das ة der Femininendung wird in ت verwandelt (vgl. § 76 *a*) z. B. جَارِيَتِى meine Sklavin von جَارِيَةٌ. Das Suff. der 1. Pers. Sing. erscheint nach auslautendem *ā*, *ī* oder *ai* in der Form يَ, z. B. am Nom. Dual قَصَّابَاىَ, an فَتًى: فَتَاىَ (§ 2 *d*; 71 *b c*; 81); am Gen.-Acc. Plur. قَصَّابِىَّ; an قَاضٍ: قَاضِىَّ; am Gen.-Acc. Dual. قَصَّابَىَّ.

Anm. An Wörter, welche auf ـَىٌّ ausgehen, tritt das Suff. entweder regelrecht z. B. von بُنَىٌّ Söhnchen (vgl. § 99 *b*) بُنَيِّىَ oder an die verkürzte Form ـَىْ, z. B. بُنَيَّ aus بُنَىْ und يَ.

b. Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. masc. wird vor dem antretenden يَ in *ī* verwandelt (vgl. § 71 *e*), z. B. قَصَّابُو wird zu قَصَّابِى, mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. قَصَّابِىَّ (von der Form des Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Dasselbe geschieht mit der Endung *au* von Stämmen ult. ى (vgl. Parad. XXII), z. B. مُصْطَفَوْ wird zu مُصْطَفَىْ, mit dem Suffix

مُصْطَفَىً (von der Form des Gen.-Acc. ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden).

Zur Verbindung der Nomina mit Suffixen vgl. Paradigma XXIII.

83. Bei den substantivischen äußeren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit einem kurzen Vokal (also فَعْلٌ, فِعْلٌ, فُعْلٌ und فَعْلَةٌ, فِعْلَةٌ, فُعْلَةٌ) gebildet werden, erhält der zweite Radikal häufig einen vokalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vokal des ersten Radikals richtet oder *ă* ist, z. B. أَرْضٌ Erde, Plur. أَرَضُونَ, seltener أَرْضُونَ, und أَرَضَاتٌ, seltener أَرْضَاتٌ; ظُلْمَةٌ Finsternis, Plur. ظُلُمَاتٌ neben ظُلَمَاتٌ und ظُلْمَاتٌ. Häufig findet sich dies beim Plur. der Form فَعْلَةٌ, z. B. طَعْنَةٌ (§ 73 *c*) ein einmaliger Stoß, Hieb; Plur. طَعَنَاتٌ einige Stöße, Hiebe.

84. Vor اِبْنٌ Sohn (welches Wort dann ohne ا geschrieben wird) verliert ein Eigenname in dem Falle § 6 *f* 2 die Nunation, z. B. مُسْلِمُ بْنُ ٱلْوَلِيدِ *muslimu-bnu-lwalīdi* Muslim, der Sohn al-Walīds. Dagegen bedeutet زَيْدٌ ٱبْنُ بِشْرٍ *zaiduni-bnu bischrin* (§ 6 *e*): Zaid ist der Sohn Bischrs (Nominalsatz).

85. Nach der Anrufpartikel يَا folgt das einfache Nomen im Nominativ, aber ohne Nunation, z. B. مُحَمَّدٌ Muhammed, يَا مُحَمَّدُ o. M.! يَا رَجُلُ o Mann! (wobei ein bestimmter Mann angerufen ist). Tritt jedoch zu dem (zunächst) im Vokativ stehenden Nomen irgend

ein Komplement (z. B. ein Genetiv), so wird das Angerufene in den Accus. gesetzt, z. B. يَا عَبْدَ ٱللّٰهِ: عَبْدَ ٱللّٰهِ o Abdallah! (o Knecht Gottes!); يَا بَنِي كِنْدَةَ o Banu Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei بَنِي vgl. § 80 und 90 *b* die Form des st. constr. von بَنِينَ ist). Folgt ein Objekt, so steht das Nomen im Accus. mit Nunation z. B. يَا رَاكِبًا ٱلْحَمْرَاءَ o du der du die Fuchsstute reitest! — Nach der Vokativpartikel أَيُّهَا (der auch noch يَا vorgesetzt werden kann) folgt stets ein mit dem Artikel versehener Nominativ, z. B. يَا أَيُّهَا ٱلنَّاسُ o ihr Leute!

Anm. Nach وَا, das zum Ausruf des Schmerzes und der Trauer dient, tritt hinten an das Nomen *ā*; in Pausa *āh* z. B. وَا أُمَّاهْ ach die Mutter!

86. Die Arabische weist sehr viele Wörter mit Singularform auf, denen collective Bedeutung innewohnt. Im Einzelnen sind folgende Arten von Nomina zu unterscheiden:

a. einfache Collectiva (gen. masc.), wie z. B. قَوْمٌ, was nicht bloß Volk, sondern auch Leute bedeutet; عَسْكَرٌ Heer oder Soldaten; von solchen Wörtern können innere Plurale gebildet werden.

b. Völkernamen wie ٱلْيَهُودُ die Juden, oft mit den Ländernamen zusammenfallend, z. B. ٱلْهِنْدُ die Inder; ein einzelner Jude bez. Inder heißt يَهُودِيٌّ, هِنْدِيٌّ § 65 *a*.

c. Gattungscollectiva (gen. masc.), von denen nomina unitatis (§ 73 *c*) gebildet werden, z. B. حَمَامٌ Tauben.

d. sogenannte Quasiplurale (gen. masc.), von denen kein nom. unitatis gebildet wird, z. B. رَكْبٌ Reiterschaar (ein einzelner: رَاكِبٌ); خَدَمٌ Dienerschaft (ein einzelner: خَادِمٌ); حَمِيرٌ eine Anzahl Esel, (ein einzelner: حِمَارٌ); عَبِيدٌ Sklaven (ein einzelner: عَبْدٌ).

87. *a.* Auch die sogenannten gebrochenen Plurale (Plurales fracti nach der arab. Originalgrammatik), von uns auch innere Plurale genannt, weil sie durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloß Collektivformen. Die Sprache betrachtet sie als Singulare generis feminini und konstruiert sie demgemäß, z. B. أَبْوَابٌ مُتَفَرِّقَةٌ verschiedene Thore, wobei أَبْوَابٌ innerer Plural von بَابٌ (nach der Form أَفْعَالٌ), das Participium Act. V. von فَرَّقَ in das Fem. Sing. gesetzt ist. — Die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 77 ff. besprochen worden ist, flectiert; teils sind sie Diptota, teils Triptota.

b. In der Regel werden die inneren Pluralformen im Wörterbuch dem Sing. der betreffenden Nomina beigesetzt (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, daß von dem Wort kein oder ein äußerer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet. Bestimmte

innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden.

88. Die inneren Plurale, welche von Nominibus gebildet werden, die als dreilautig betrachtet werden, sind folgende:

1. فُعْلٌ von أَفْعَلُ (nicht elativisch § 62 *c*) und dessen fem. فَعْلَاءُ (§ 74 *b*), z. B. حُمْرٌ von أَحْمَرُ rot; سُودٌ (vgl. § 70 *g*) von أَسْوَدُ schwarz; بِيضٌ (statt بُيْضٌ vgl. § 70 *f*) von أَبْيَضُ weiß.

2. فُعُلٌ von verschiedenen Sing.-Formen, z. B. كُتُبٌ von كِتَابٌ Buch.

3. فِعَلٌ vom Sing. فِعْلَةٌ, z. B. قِطَعٌ von قِطْعَةٌ Stück.

4. فُعَلٌ meist vom Sing. فُعْلَةٌ, z. B. عُلَبٌ von عُلْبَةٌ Schachtel; أُمَمٌ von أُمَّةٌ Volk; vereinzelt von فَعْلَةٌ, z. B. قُرًى (statt قُرَيٌ nach § 71 *b*) von قَرْيَةٌ Ortschaft.

5. فِعْلَةٌ, z. B. إِخْوَةٌ von أَخٌ Bruder.

6. فَعَلَةٌ bes. vom Sing. فَاعِلٌ, z. B. كَمَلَةٌ von كَامِلٌ vollkommen; doch auch von فَيْعِلٌ § 70 *c*, z. B. سَادَةٌ (statt سَيَدَةٌ § 43 *c* Anm.) von سَيِّدٌ Herr.

7. فِعَلَةٌ (selten) z. B. قِرَدَةٌ von قِرْدٌ Affe.

8. فُعَلَةٌ von فَاعِلٌ ult. ى, z. B. قُضَاةٌ (st. قُضَيَةٌ § 71 *b*) von قَاضٍ Richter.

9. فِعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. قِدَاحٌ von قِدْحٌ Pfeil.

10. فُعُولٌ sehr häufig, von verschiedenen Sing., z. B. جُنُودٌ von جُنْدٌ Heerhaufe; بُكِيٌّ (statt بُكُويٌ nach § 71 *e*) und (mit Übergang von *u* zu *i*) بِكِيٌّ von بَاكٍ weinend.

11. فِعَالَةٌ (selten) z. B. حِجَارَةٌ von حَجَرٌ Stein.

12. فُعُولَةٌ (selten) z. B. عُمُومَةٌ von عَمٌّ Oheim.

13. فُعَّلٌ von فَاعِلٌ, z. B. بُهَّلٌ von بَاهِلٌ weibliches Kamel ohne Brandzeichen.

14. فُعَّالٌ von فَاعِلٌ, z. B. كُتَّابٌ von كَاتِبٌ Schreiber.

15. أَفْعُلٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْجُلٌ von رِجْلٌ Fuß.

16. أَفْعِلَةٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْغِفَةٌ von رَغِيفٌ Brotfladen, أَحِبَّةٌ (§ 67 *c*) von حَبِيبٌ Geliebter; أَئِمَّةٌ von إِمَامٌ Vorsteher; آلِهَةٌ von إِلَاهٌ Gott.

17. أَفْعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. أَمْطَارٌ von مَطَرٌ Regen; أَشْيَاءُ (dieses Wort stets ohne Nunation) von شَيْءٌ Sache.

18. أَفْعِلَاءُ bes. von فَعِيلٌ (§ 62 *a*), z. B. أَقْرِبَاءُ von قَرِيبٌ Verwandter; أَغْنِيَاءُ von غَنِيٌّ reich.

19. فَعْلَى (selten), z. B. جَرْحَى von جَرِيحٌ verwundet.

20. فُعَلَاءُ, z. B. شُعَرَاءُ von شَاعِرٌ Dichter.

21. فِعْلَانٌ, z. B. فِتْيَانٌ von فَتًى Jüngling; جِيرَانٌ (statt جِوْرَانٌ vgl. § 69 *b*) von جَارٌ Nachbar.

22. فُعْلَانٌ, z. B. بُلْدَانٌ von بَلَدٌ Distrikt; فُرْسَانٌ von فَارِسٌ Reiter; سُودَانٌ Schwarze von أَسْوَدُ schwarz.

Anm. Die Formen 5 und 15—17 werden in der Regel bloß von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht (Pluralia paucitatis).

Von mehr als dreilautigen Nominibus (vgl. § 56 *d* ff.) werden Pluralformen gebildet, in denen der erste Konsonant *ă*, der zweite *ā*, der dritte *i* erhält; diese Plurale sind Diptota mit Ausnahme von No. 28 sowie sämtlicher von Stämmen ult. ى (oder im Sing. mit affigiertem ـِىّ § 74 *a*) gebildeten; diese letzteren erhalten im Nominativ und Genetiv die Nunation *in*, im Accusativ jedoch nicht, lauten also dann in diesem Casus auf ـِىَ aus. Die Singularformen von No. 24 (vgl. dazu صُوَيْحِبٌ § 66) und No. 25 werden als vierlautig betrachtet. Die Form No. 29 lautet auf *ā* aus und ist Diptoton. Wir erhalten demnach folgende Formen: **89.**

23. فَعَالِلُ z. B. جَنَادِبُ von جُنْدَبٌ (NF. فُعْلَلٌ) Heuschrecke; aber auch von sekundär durch Zusatzbuchstaben auf die Stufe von vierlautigen erhobenen Nomina, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِلُ z. B. أَنَامِلُ von أَنْمُلَةٌ (NF. أَفْعُلَةٌ) Fingerspitze, auch von substantivisch gebrauchten Elativen wie أَكَابِرُ Große von أَكْبَرُ Elat. zu كَبِيرٌ; b) تَفَاعِلُ z. B. تَجَارِبُ von تَجْرِبَةٌ (NF. تَفْعِلَةٌ) Erfahrung; c) مَفَاعِلُ z. B. مَزَابِلُ von مَزْبَلَةٌ (NF. مَفْعَلَةٌ) Misthaufen; مَعَايِشُ (mit يِ, nicht mit ئِ) von مَعِيشَةٌ (NF.

مَفْعِلَةٌ) Lebensunterhalt; مَعَانٍ (Acc. مَعَانِيَ) von مَعْنًى (NF. مَفْعَلٌ) Idee.

24. فَوَاعِلُ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ (in substantivischer Bedeutung), z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ Donnerschlag; فَوَارِسُ von فَارِسٌ Reiter; خَوَاصُّ (statt خَوَاصِصُ § 67 *b*) von خَاصٌّ vornehm; جَوَارٍ (für Nom. und Gen., Acc. جَوَارِيَ) von جَارِيَةٌ Sklavin.

25. فَعَائِلُ von solchen Nominalbildungen mit langem Vokal nach dem zweiten Radikal, die fem. Form oder Bedeutung haben z. B. a) جَنَائِزُ von جِنَازَةٌ Leichenbegängnis; b) عَجَائِبُ von عَجِيبَةٌ Wunder; c) عَرَائِسُ von عَرُوسٌ Braut.

26. فَعَالٍ z. B. فَتَاوٍ von فَتْوَى (NF. فَعْلَى) Entscheid.

27. فَعَالِيلُ von vierlautigen Nomina, welche vor dem letzten Laut einen langen Vokal haben, z. B. عَنَاقِيدُ von عُنْقُودٌ (NF. فُعْلُولٌ) Fruchttraube; auch von Nominibus, die von triliteralen Stämmen hergeleitet sind, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) أَفَاعِيلُ z. B. أَحَادِيثُ von أُحْدُوثَةٌ (NF. أُفْعُولَةٌ) Erzählung; b) تَفَاعِيلُ z. B. تَصَارِيفُ von تَصْرِيفٌ (als Nomen gebrauchter Infinitiv تَفْعِيلٌ) Wendung; c. مَفَاعِيلُ z. B. مَقَادِيرُ von مَقْدُورٌ (als Nomen gebrauchtes Particip مَفْعُولٌ) Geschick; aber auch فَوَاعِيلُ (vgl. No. 24) z. B. جَوَاسِيسُ von جَاسُوسٌ (NF. فَاعُولٌ § 56 *e*) Spion.

28. فَعَالِلَةٌ oft von vierlautigen Nom., welche lebende Wesen bezeichnen z. B. جَبَابِرَةٌ von جَبَّارٌ (NF. فَعَّالٌ) Gewaltiger; أَسَاقِفَةٌ von أُسْقُفٌ Bischof; تَلَامِذَةٌ von تِلْمِيذٌ Schüler; بَغَادِدَةٌ von بَغْدَادِيٌّ Bagdader.

29. فَعَالَى z. B. صَحَارَى von صَحْرَاءُ Wüste; هَدَايَا (statt هَدَايِى § 2 *d* Anm. *b*) von هَدِيَّةٌ (NF. فَعِيلَةٌ von ult. ى) Geschenk.

90. Folgende hier in alphabetischer Reihenfolge aufgezählten Nomina, von welchen einige wie z. B. اِبْنٌ, يَدٌ u. a. in die Kategorie der § 56 *a* aufgezählten gehören, weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmäßigkeiten auf:

a. أَبٌ Vater, أَخٌ Bruder und حَمٌ Schwiegervater erhalten im status constr. (sowie vor konsonantisch anlautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	أَبُو,	أَخُو,	حَمُو
Genetiv	أَبِى,	أَخِى,	حَمِى
Accusativ	أَبَا,	أَخَا,	حَمَا

Der Dual von أَبٌ lautet أَبَوَانِ (d. h. die beiden Eltern), der Plur. آبَاءٌ (§ 88 Nr. 17). Der Vokativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. von أَبٌ lautet يَا أَبَتِى, يَا أَبَتِ, يَا أَبَتَ; von أَخٌ: أَخِى; mit Suffix der 2. Pers. masc. Sing. أَبُوكَ, أَخُوكَ u. s. w.

b. اِبْنٌ Sohn; äußerer Plur. Nom. بَنُونَ (stat. constr. بَنُو), Gen.-Acc. بَنِينَ (st. constr. بَنِى); innerer Plur. أَبْنَاءٌ (§ 88,17). Deminutivum بُنَىٌّ vgl. § 82 *a* Anm.

c. أَخٌ Bruder, siehe *a*; innerer Plur. إِخْوَةٌ, إِخْوَانٌ (§ 88, 5. 21).

d. أُخْتٌ Schwester Plur. أَخَوَاتٌ.

e. اِمْرُؤٌ oder اِمْرُؤٌ (neben مَرْءٌ) Mann; Gen. اِمْرِئٍ; Acc. اِمْرَأً.

f. اِمْرَأَةٌ Frau; Plur. von einem anderen Stamm نِسَاءٌ, نِسْوَةٌ oder نِسْوَانٌ (§ 88,9. 5. 21).

g. أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ.

h. إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أُنَاسٌ, نَاسٌ, die erstere Form meist ohne, die letztere meist mit dem Artikel.

i. بِنْتٌ Tochter, häufig auch اِبْنَةٌ (mit Verbindungs-alif), Plur. بَنَاتٌ.

k. دِينَارٌ Denar, Goldstück, innerer Plur. unregelmäßig دَنَانِيرُ.

l. ذُو (nur im st. constr.) der von . . .; Gen. ذِي; Acc. ذَا; fem. ذَاتٌ; Dual Nom. ذَوَا; Plur. Nom. msc. ذَوُو (Gen. Acc. ذَوِي), fem. ذَوَاتٌ; für den Plur. tritt أُولُو (*ūlū* § 2 *f*), Gen. Acc. أُولِي ein.

m. سَنَةٌ Jahr, Plur. Nom. سِنُونَ (oder سُنُونَ), Gen.-Acc. سِنِينَ.

n. عَمْرٌو *ʿamrun*, ʿAmr, männlicher Eigenname. Ein و wird diesem Worte im Nom. und im Gen. (عَمْرٍو) in der Schrift beigefügt, um es von عُمَرُ *ʿumaru* (Diptoton)

ʿOmar zu unterscheiden. Acc. عَمْرًا (in Verbindung mit ٱبْنَ): عَمْرَو geschrieben und *ʿamra-bna* zu sprechen.

o. فَمٌ oder فُوهٌ Mund; st. constr. gewöhnlich Nom. فُو, Gen. فِى, Acc. فَا; innerer Plur. (§ 88,17) أَفْوَاهٌ.

p. لَيْلٌ Nacht, innerer Plur. (vom Stamme ليلى) لَيَالٍ (§ 89,23).

q. مَآءٌ Wasser, innerer Plur. مِيَاهٌ oder أَمْوَاهٌ (§ 88,9.17).

r. يَدٌ Hand, innerer Plur. (§ 88,15) أَيْدٍ aus أَيْدَىٌ (vgl. § 71 *c*).

s. يَوْمٌ Tag, innerer Plur. أَيَّامٌ aus أَيْوَامٌ (§ 88,17).

Kapitel IV. Das Zahlwort. (§ 91—93.)

91. Die Cardinalzahlen haben folgende Formen:

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ أَحَدٌ	وَاحِدَةٌ إِحْدَى	flektierbar
2	ٱثْنَانِ	ٱثْنَتَانِ	(als Dual flektierbar)
3	ثَلَاثٌ (ثَلٰثٌ)	ثَلَاثَةٌ (ثَلٰثَةٌ)	flektierbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	„
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	„
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	„
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	„
8	ثَمَانٍ (S. 27*)	ثَمَانِيَةٌ	„

	Masc.	Fem.	
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	flektierbar
10	عَشْرٌ	عَشَرَةٌ	"
11	أَحَدَ عَشَرَ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflektierbar
12	اِثْنَا عَشَرَ	اِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. اِثْنَيْ " " اِثْنَتَيْ " "
13	ثَلَاثَةَ عَشَرَ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflektierbar
14	أَرْبَعَةَ عَشَرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	"
15	خَمْسَةَ عَشَرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	"
16	سِتَّةَ عَشَرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	"
17	سَبْعَةَ عَشَرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	"
18	ثَمَانِيَةَ عَشَرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	"
19	تِسْعَةَ عَشَرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	"

20 عِشْرُونَ wie alle Zehner als äußerer Plur. masc. flektierbar

21 أَحَدٌ وَعِشْرُونَ إِحْدَى وَعِشْرُونَ

30 ثَلَاثُونَ, 40 أَرْبَعُونَ, 50 خَمْسُونَ, 60 سِتُّونَ, 70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, 90 تِسْعُونَ

100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ geschrieben, und stets so: *mi'atun* zu sprechen, da das ا für die Aussprache bedeutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ, 400 أَرْبَعُ مِائَةٍ, 500 خَمْسُ مِائَةٍ 600 سِتُّ مِائَةٍ, 700 سَبْعُ مِائَةٍ, 800 ثَمَانِي

مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ. (Nicht selten werden die Worte verbunden geschrieben, also ثَلَاثُمِائَةٍ u. s. w.)

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 ثَلَاثَةُ آلَافٍ (wobei آلَافٌ innerer Plur. nach der Form أَفْعَالٌ § 88 Nr. 17) u. s. w., 11000 أَحَدَ عَشَرَ أَلْفًا, 100000 مِائَةُ أَلْفٍ, 1000000 أَلْفُ أَلْفٍ.

92. Die Cardinalzahlen werden in folgender Weise mit den Wörtern, welche die gezählten Gegenstände bezeichnen, verknüpft:

a. Die Zahlwörter für 1 (وَاحِدٌ) und 2 sind Adjectiva; dagegen sind die Zahlwörter von 3—10 Zahlsubstantiva und es wird ihnen (abgesehen davon, daß sie auch appositionell nachgesetzt werden können) das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet im Gen. Plur. untergeordnet. Mag ihre Stellung sein, welche sie will — mag selbst das Substantivum, weil bekannt, ausgelassen sein, oder mögen sie als Prädikat stehen, so treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةُ بَنِينَ (بَنُونَ) drei Söhne, أَرْبَعُ بَنَاتٍ (بَنَاتٌ أَرْبَعٌ) vier Töchter. Auch vor innere Plurale, deren Sing. männlichen Geschlechtes ist, treten die weiblichen Formen dieser Zahlwörter z. B. ثَلَاثَةُ رِجَالٍ 3 Männer.

b. Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches

den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Acc. Sing. untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann.

c. Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Sing. untergeordnet أَرْبَعُ مِائَةِ رَجُلٍ 400 Mann. Der Plural von مِائَةٌ ist in Prosa nicht in Gebrauch.

d. Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der Konstruktion von dem zuletztstehenden Zahlworte ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel وَ ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt; doch gehen die Einer den Zehnern stets voran, z. B. 1894 Jahre entweder أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ وَثَمَانِي مِائَةٍ وَأَلْفُ سَنَةٍ oder أَلْفٌ وَثَمَانِي مِائَةٍ أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ سَنَةً.

Anm. بِضْعٌ (بِضْعَةٌ) wenn alleinstehend mit dem Gen. Plur. verbunden, bezeichnet eine unbestimmte Zahl von Einern, z. B. بِضْعُ رِجَالٍ einige Männer; بِضْعٌ وَعِشْرُونَ آمْرَأَةً einige und zwanzig Frauen; بِضْعَةٌ وَثَلَاثُونَ رَجُلًا einige und dreißig Männer.

93. *a.* Die Ordinalia haben meistens die Form des Partic. Act. I. (§ 60 *a*) und lauten folgendermaßen:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلُ, erster	أُولَى (§ 74 *a*)	3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ	4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	8.	ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
6.	سَادِسٌ	سَادِسَةٌ	9.	تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
7.	سَابِعٌ	سَابِعَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ
11.	حَادِيَ عَشَرَ	حَادِيَةَ عَشْرَةَ	nicht flektierbar		
12.	ثَانِيَ عَشَرَ	ثَانِيَةَ عَشْرَةَ	„	„	
13.	ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةَ عَشْرَةَ	u. s. w.		

Die Ordinalzahlen der Zahlen von 20 u. s. w. werden durch die Cardinalzahlen ausgedrückt. z. B. أَوَّلُ وَعِشْرُونَ ein einundzwanzigster; determiniert اَلْحَادِي وَٱلْعِشْرُونَ der einundzwanzigste, aber اَلْحَادِيَ عَشَرَ der elfte u. s. w. Bei größeren Zahlangaben treten dann auch für die niedrigeren Zahlen die Cardinalia ein. Bei Zeitangaben stehen, wo es sich nicht um Jahre des Menschenlebens oder die Regierungszeit eines Herrschers handelt, durchweg Cardinalzahlen ein, z. B. فِي سَنَةِ سَبْعٍ لِلْهِجْرَةِ im Jahre sieben der Hiğra; jedoch فِي ٱلسَّنَةِ ٱلسَّابِعَةِ مِنْ خِلَافَةِ عُمَرَ im siebenten Jahr von ʿOmars Chalifat; فِي سَنَةِ سِتَّ عَشْرَةَ وَثَلَاثِ مِائَةٍ وَأَلْفٍ مِنَ ٱلْهِجْرَةِ (im 1316ten Jahre von der Hiğra gerechnet; dieses Jahr beg. am 22. Mai 1898).

Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form فُعْلٌ (oder فُعُلٌ) ausgedrückt, z. B. ثُلْثٌ (oder ثُلُثٌ) ein Drittel. *b.*

Kapitel V. Die Partikeln. (§ 94—96.)

94. Die Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden; zum Teil sind dieselben originale Bildungen, wie هُنَا hier, ثَمَّ dort (vgl. namentlich auch die in § 95 angeführten Wörter); zum Teil sind es erkennbare, auf einen triliteralen Stamm zurückgehende Nomina. Als Adverbien stehen dieselben im adverbialen Casus, dem Accusativ (vgl. § 112), z. B. جِدًّا sehr, eig. im Ernst; مَجَّانًا umsonst; غَدًا morgen; أَبَدًا jemals (mit Negation niemals), خَارِجًا außerhalb; als Präposition, d. h. also mit einem Genetiv verbunden, ebenfalls im Accus., jedoch im status constructus, z. B. فَوْقَ ٱلْجَبَلِ oben auf dem Berge; neben خَارِجًا مِنَ ٱلْبَابِ „außerhalb vom Thore“ kommt früh schon خَارِجَ ٱلْبَابِ „außerhalb des Thores“ vor.

Anm. Einzelne Adverbien haben die Endung *u* (die jedoch in diesem Falle nichts mit der Nominativendung zu thun hat), z. B. بَعْدُ hernach; so auch مِنْ بَعْدُ in derselben Bedeutung; als Präposition jedoch بَعْدَ oder مِنْ بَعْدِ nach.

95. Folgende Partikeln (alphabetisch aufgezählt) werden, weil mit einem einzigen Buchstaben geschrieben, untrennbar mit den Wörtern verknüpft, vgl. § 8 Anm.

أَ (הֲ) Fragepartikel, z. B. أَقَتَلَ hat er getötet? *a.*
Vor Verbindungsalif: أَسْمُكَ für أَ + ٱسْمُكَ ist dein Name? — أَ wird auch als Anrufpartikel gebraucht.

بِ (בְּ) Präposition in, z. B. mit Suffixen 1. بِى *b.* in mir, 2. masc. بِكَ, 3. masc. بِهِ (§ 12 *d*) u. s. w.

تَ Schwurpartikel, z. B. تَٱللّٰهِ bei Gott. *c.*

سَ aus سَوْفَ verkürzt, Partikel, welche dem Impf. *d.* die Bedeutung des Fut. gibt, z. B. سَيَقْتُلُ er wird töten; vgl. § 99 *a*.

فَ dann, da, eine nicht so unmittelbare Verbindung *e.* als وَ bezeichnend.

كَ (כְּ) instar, wie. *f.*

لَ Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim *g.* Schwur, z. B. لَيَقْتُلَنَّ er wird gewiß töten; tritt auch vor Nomina bes. nach der Partikel إِنَّ (§ 125 *a* Anm.).

لِ (לְ) Präposition und Konjunktion, vor Suffixen *h.* (außer bei der 1. Pers. Sing. لِى) لَ, z. B. لَكَ dir.

وَ (וְ, וּ) Verbindungspartikel „und"; als Schwur- *i.* partikel mit dem Gen., z. B. وَٱللّٰهِ bei Gott; in der Bedeutung „mit" mit dem Accusativ vgl. § 111.

96. Was die Verbindung der Präpositionen und Konjunktionen mit Suffixen betrifft, so ist außer dem in § 82 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken:

Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie bei *a.* den Nominibus, die vokalischen Auslaute weg, z. B. بَعْدَ

„nach" mit dem Suffix der 1. Pers. Sing. بَعْدِى, dagegen بَعْدَكَ u. s. w.

b. Die Präpositionen عَلَى „über" und إِلَى „gegen hin" lassen vor Suffixen das auslautende ى lautbar werden (gegen § 2 *d*), z. B.

mit Suff. der 2. Pers. masc. عَلَيْكَ, إِلَيْكَ
„ „ „ 3. „ „ عَلَيْهِ, إِلَيْهِ
„ „ „ 1. „ „ عَلَىَّ, إِلَىَّ (nach § 82 *a*)

c. Die Präpositionen مِنْ und عَنْ haben vor dem Suffix der 1. Pers. Sing. geschärftes *n*, z. B. مِنِّى.

d. إِنَّ siehe, wahrlich und أَنَّ daß, lauten:

mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc. إِنَّكَ und أَنَّكَ
„ „ „ „ 1. „ „ إِنَّنِى oder إِنِّى,
أَنَّنِى oder أَنِّى,
„ „ „ „ 1. „ „ Plur. إِنَّنَا oder إِنَّا
أَنَّنَا oder أَنَّا.

III. Bemerkungen zur Syntax. (§ 97—160.)

Kap. I. Gebrauch der Verbalformen. (§ 97—104.)

97. Das **Perfectum** drückt eine abgeschlossene Handlung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser Zeiten fallend gedacht wird; das **Imperfectum** eine nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.

98. *a.* Das Perf. ist zunächst das Tempus der Erzählung (Perfectum historicum), wenn von einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in der Regel ist es mit unserem Impf. zu übersetzen, z. B. جَآءَ زَيْدٌ es kam Zaid.

b. Durch das Perf. wird ausgedrückt, daß eine Handlung oder ein Zustand von jeher bestanden habe und daher auch noch bestehe; z. B. اِخْتَلَفُوا ٱلْعُلَمَآءُ es sind die Gelehrten (von jeher) uneins; اَللّٰهُ تَعَالَى Allah, er ist (von jeher) erhaben; اَللّٰهُ عَزَّ وَجَلَّ Allah, er ist mächtig und groß.

c. Wenn das Perf. eine in der Gegenwart abge-

schlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit unserem Präsens zu übersetzen, z. B. أَعْطَيْتُكَ هٰذَا ich schenke dir dies (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen).

d. Das Perf. in Schwur- und Wunschsätzen drückt eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. لَعَنَهُ ٱللّٰهُ Gott verfluche ihn; auch mit لَا „nicht", z. B. لَا رَحِمَهُ ٱللّٰهُ Gott hab' ihn nicht selig; وَٱللّٰهِ لَا فَعَلْتُ bei Gott (§ 95 *i*), ich thue (es) nicht!

e. Wenn vor das Perf. die Partikel قَدْ tritt, so ist dasselbe meistens mit unserem Perf. zu übersetzen, z. B. قَدْ ذَكَرْنَا „wir haben erwähnt" (häufig in der Bedeutung „soeben") oder „wir hatten erwähnt". Doch kann das Perf. mit قَدْ auch in dem unter *c* erwähnten Sinne stehen.

f. Wenn vor das Perf. (mit oder ohne قَدْ) das Verbum كَانَ (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusqpf. ausgedrückt, z. B. لَمَّا وُلِدَ مُوسَى كَانَ قَدْ أَمَرَ فِرْعَوْنُ بِقَتْلِ ٱلْأَطْفَالِ als Mose geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu töten.

Anm. Nach كَانَ kann statt des obigen Verbalsatzes (§ 134) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 138 *d*) folgen, z. B. كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ.

g. Unser Conditionalis wird im Arabischen durch das Perfectum ausgedrückt, d. h. als vollendete That-

sache hingestellt z. B. وَدِدْتُ ich wünschte, würde wünschen. كُنْتُ وَدِدْتُ (قَدْ) ich hätte gewünscht.

Über das Perf. nach إِذَا und in Bedingungssätzen vgl. § 158, 159. *h.*

Das **Imperfectum** (Indikativ) ist je nach den Umständen mit unserem Präsens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum. **99.**

Wenn durch das arabische Impf. das **Futurum** in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb سَوْفَ (Ende) auch zu سَ verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 95 *d*) vorgesetzt, z. B. سَوْفَ تَعْلَمُونَ ihr werdet [es] erkennen; سَنُرِيهِمْ (§ 49 *b*) wir werden ihnen zeigen. *a.*

Durch das Impf. wird eine Handlung ausgedrückt, welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist, z. B. جَآءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 157 *b*); أَتَى ٱلْعَيْنَ يَشْرَبُ er kam an die Quelle, um zu trinken. *b.*

Das Imperfectum kann auch die Dauer in der Vergangenheit ausdrücken; يَتَقَاتَلُونَ kann auch bedeuten: sie kämpften längere Zeit oder wiederholt mit einander. Häufiger wird dieses durative Impf. jedoch durch Zusammensetzung von كَانَ mit dem Impf. (vgl. § 98 *f.* u. Anm.) ausgedrückt; wir können *c.*

bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen“ übersetzen, z. B. كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمَ er erhielt jeden Tag drei Drachmen.

Anm. a. Nach كَانَ folgt (vgl. Anm. zu § 98 *f*) häufig ein zusammengesetzter Nominalsatz z. B. كَانَ عُثْمَانُ يَزُورُ ٱلْمَقَابِرَ ʿOṯmān pflegte die Gräber (den Friedhof) zu besuchen.

Anm. b. Das Impf. wird auch anderen Verben als كَانَ direkt untergeordnet, z. B. مَا زِلْتُ أَشْرَبُ ich hörte nicht auf zu trinken (vgl. § 110); جَعَلَ يُكَلِّمُ ٱلنَّاسَ er begann mit den Leuten zu reden; مَا أَقْدِرُ أَفْعَلُ كَذَا ich kann etwas derartiges nicht thun.

d. Das Impf. wechselt bisweilen in der Erzählung mit dem Perf. (vgl. das hebräische Impf. mit וַ) z. B. ضَرَبَهَا وَيَقُولُ er schlug sie und sagte.

e. Das Impf. tritt bisweilen als höflicherer Ausdruck statt des (direkt befehlenden) Imperativs ein.

f. Tritt قَدْ vor das Imperfectum, so wird dadurch eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt, z. B. قَدْ يَكُونُ es wird wohl sein, was übrigens auch öfter schon im Imperfectum ohne قَدْ liegt.

Anm. Vor mehreren durch وَ verbundenen Verben (Perfecta oder Imperfecta) genügt die einmalige Setzung von سَوْفَ, كَانَ, قَدْ, سَ.

100. Der **Subjunktiv** tritt in bestimmten, durch eine Konjunktion eingeleiteten Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten

Satzes abhängige, folglich meist erst als in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Konjunktionen أَنْ daß, أَلَّا (vgl. § 5 *b*, Anm. 2) daß nicht, حَتَّى bis daß, فَ (und وَ) so daß, und immer nach لِ, كَيْ, لِأَنْ damit daß, لِئَلَّا (aus لِأَنْ لَا) damit nicht, أَوْ im Sinne von außer daß, bis, z. B. جَآءَ لِيَزُورَنِى er kam, damit er mich besuche; أَمَرَهُ أَنْ يَكْتُبَ er befahl ihm, daß er schreibe. — Ebenso steht der Subj. nach لَنْ (لَا أَنْ) es wird nicht sein, daß, z. B. لَنْ أُرْسِلَهُ ich werde ihn nicht schicken; meistens auch bei قَبْلَ أَنْ bevor.

101. Der Modus Apocopatus tritt ein:

a. bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel لِ verbunden, z. B. لِيَكْتُبْ er soll schreiben.

Anm. Wenn vor eine solche Form وَ und فَ tritt (was bisweilen der Fall ist, ohne daß ein besonderes Gewicht auf diesen Partikeln liegt) pflegt لِ seinen Vokal zu verlieren, z. B. وَعَلَى ٱللّٰهِ فَلْيَتَوَكَّلِ ٱلْمُؤْمِنُونَ und auf Gott sollen sich (dann, also) verlassen die Gläubigen (Ḳur'ān).

b. bei den negativen Befehlen (Verboten), mit لَا, z. B. لَا تَقُلْ sage nicht, du sollst nicht sagen. Der Imperativ kann nie eine Negation haben.

c. stets nach der Negationspartikel لَمْ, und zwar als Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B.

لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ); ebenso nach لَمَّا im Sinne von „noch nicht".

d. im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungssätzen, vgl. § 159 (158*a*, Anm. b).

Anm. Bisweilen drückt auch der Imperativ mehr ein „sollen" als einen directen Befehl, eine Handlung auszuüben aus, z. B. اِعْتَزِلْ sei abgesetzt = du sollst abgesetzt sein.

102. Der **Modus energicus** steht gewöhnlich bei Beteuerungen, am liebsten in Verbindung mit einem Schwur und der Bekräftigungspartikel لَ (§ 95*g*) z.B. وَٱللّٰهِ لَأَضْرِبَنَّهُ bei Gott, ich werde ihn sicher schlagen; außerdem auch bei dem prohibitiven لَا (vgl. § 101 *b*).

103. Das **Passiv** wird in den Fällen angewendet, in welchen die Person, welche die aktive Thätigkeit ausübt, aus irgend einem Grunde verschwiegen bleiben soll. Daher bedeutet ein Satz wie قُتِلَ زَيْدٌ Zaid ist (von einem unbekannten oder nicht genannt sein sollenden Töter) getötet worden. Unser „Zaid ist von ʿAmr getötet worden" drückt der Araber durch aktivische Konstruktion aus. Häufig kommt das Passiv in impersoneller Bedeutung vor (vgl. § 137 *a*).

104. In Betreff des Gebrauches der **Participien** ist Folgendes zu merken:

a. Das Participium drückt (besonders als Prädikat eines Nominalsatzes § 139) häufig unser „im Begriff

sein“ aus, z. B. أَنَا قَادِمٌ إِلَيْكَ ich bin im Begriffe zu dir zu kommen.

b. Das Partic. Pass. wird im Arabischen auch impersonell gebraucht; von dem Satze غُشِيَ عَلَيْهِ er wurde ohnmächtig (wörtlich: es wurde über ihn verdeckt) aus kann man auch sagen هُوَ مَغْشِيٌّ عَلَيْهِ er ist ohnmächtig, fem. هِيَ مَغْشِيٌّ عَلَيْهَا, wobei dann das impersonelle Partic. Pass. in jeden Casus treten sowie durch den Artikel determiniert werden kann z. B. مَرَرْتُ بِرَجُلٍ مَغْشِيٍّ عَلَيْهِ ich bin an einem Mann vorbeigegangen, der ohnmächtig geworden war; رَأَيْتُ ٱلْمَرْأَةَ ٱلْمَغْشِيَّ عَلَيْهَا ich sah die Frau, die ohnmächtig geworden war, wobei der Artikel eingetreten ist, weil das übergeordnete Wort denselben hat. Dieselbe Construction kommt auch mit dem negierenden غَيْرٌ vor, z. B. غَيْرِ ٱلْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ derjenigen, auf welche man nicht erzürnt ist (Ḳur'ān).

Kapitel II. Die Rection des Verbums. (§ 105—117.)

In Abhängigkeit vom Verbum steht entweder ein Accusativ, oder eine Präposition mit ihrem Casus. Die vielfachen Verbindungen der letzteren Art, in welchen die Präposition mit ihrem Casus bald ein notwendiges Complement der Verbalthätigkeit, bald accessorisch sind (wie z. B. Orts- und Zeitbestimmungen)

können hier nicht aufgezählt werden vgl. jedoch § 114 ff.

105. Der **Accusativ** ist der direct von einem Verbalbegriff abhängige Casus; er bezeichnet also das Ziel oder Objekt einer Thätigkeit (vgl. § 135). Wir unterscheiden hier die Fälle, in denen der Accus. α) als Object, β) als Prädikat und γ) zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

106. α. Gewisse Kategorien von Verben wie z. B. die Verba des Kommens, nehmen das Ziel, auf welches die Handlung gerichtet ist, als direktes Obj. zu sich z. B. دَخَلَ ٱلْبَيْتَ er ging in das Haus; جَلَسْتُ مَكَانَهُ ich setzte mich an seinen Platz (vgl. § 112 *a*).

Anm. Dagegen bezeichnet دَخَلَ إِلَى ٱلْبَيْتِ zunächst wesentlich die Richtung, welche die Handlung nimmt; دَخَلَ فِي ٱلْبَيْتِ er ging ins Haus und befand sich nun in demselben.

107. β. Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Kausativformen von Verben, welche im I. Stamme einfach transitiv sind, z. B. عَلِمَ wissen; kaus. عَلَّمَهُ ٱلْقِرَآءَةَ er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas, ein Erkennen als etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere, z. B. جَعَلَ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte die Erde zu einem Teppich; حَسِبْتُ زَيْدًا صَالِحًا ich hielt Zaid für rechtschaffen; سَمَّى ٱبْنَهُ مُحَمَّدًا er nannte seinen

Sohn Muhammed. Wenn ein solches Verbum ins Passiv gesetzt wird, so bleibt der zweite Accus. stehen, z. B. سُمِّىَ ٱبْنُهُ مُحَمَّدًا sein Sohn wurde M. genannt (vgl. dagegen § 146); أُوتِىَ دِرْهَمًا es wurde ihm ein Dirhem gebracht, geschenkt, vom Act. آتَاهُ دِرْهَمًا er ließ einen Dirhem an ihn gelangen, er schenkte ihm e. D., vgl. § 106.

Anm. a. Die beiden Objekte solcher Verba, die ein Finden oder für etwas Halten ausdrücken, stehen eigentlich im Verhältnis von Subjekt und Prädikat (§ 139) zu einander; so ist z. B. ein Satz wie وَجَدْتُهُ شَيْخًا حَلِيمًا auch zu übersetzen: ich fand, daß er ein milder Greis war. Als zweites Objekt kann statt eines Nomen ein Verbum eintreten, z. B. وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ رُدَّتْ إِلَيْهِمْ sie (die Brüder Josefs) fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war = sie fanden, daß u. s. w. (Ḳur'ān).

b. Verba, welche nicht eine geistige, sondern eine leibliche Wahrnehmung ausdrücken, haben häufig ebenfalls zwei Accus. bei sich; doch wird der zweite in der Regel als Zustandscasus § 112 *b* gefaßt; freilich sind Fälle wie سَمِعْتُ عَمْرًا بَاكِيًا auch zu übersetzen: ich hörte ʿAmr weinen, resp. ich hörte, wie ʿAmr weinte.

108. Zu jedem, transitiven wie intransitiven, Verbum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes **absolutes** oder **inneres Objekt** treten. Dieses absolute Objekt besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 64*c*) oder anderem; gewöhnlich ist es näher bestimmt und zwar

durch eine Qualifikation (§ 120) oder einen Genetiv; z. B. أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut; ضَرَبَنِى ضَرْبًا أَوْجَعَنِى er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh that (zum Relativsatz vgl. § 155); مَا نَدِمْتُ عَلَى شَىْءٍ قَطُّ نَدَمِى عَلَى عَبْدِ ٱلْمَلِكِ ich empfand in Betreff von nichts mehr Reue, wie in Betreff ʿAbdelmeliks; سَلَكَ سِيرَةَ جَدِّهِ er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise seines Großvaters. Seltener steht das innere Objekt **ohne** Qualifikation, z. B. ضَرَبَهُ ضَرْبًا er schlug ihn mit einem Schlagen, ergänze: und mit was für einem Schlagen! صَرَّهُ صُرَرًا er wickelte es in (einige) Pakete, wobei das innere Objekt mehr das Ergebnis der Handlung ausdrückt.

Anm. Bisweilen steht an der Stelle des Infinitivs bloß die Qualifikation z. B. سَارَ طَوِيلًا er reiste lange, statt سَارَ سَيْرًا طَوِيلًا er reiste ein langes Reisen, oder eine sonstige nähere Bestimmung z. B. فَتَحَ ٱللّٰهُ عَلَيْهِ بَيْتَ ٱلْمَقْدِسِ صُلْحًا Gott ließ ihn Jerusalem in friedlicher Weise erobern = فَتْحَ صُلْحٍ.

109. Als **Prädikat** steht der Accusativ bei den Verben, welche ein „etwas sein“, oder „zu etwas werden“ ausdrücken: ganz besonders häufig bei dem Verbum كَانَ (med. و). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existieren, z. B. كَانَ وَزِيرٌ es war (lebte) ein Wesīr oder 2) **etwas** sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen

Verba (z. B. أَمْسَى spät etwas sein, أَصْبَحَ früh etwas sein, عَادَ wiederum etwas sein oder werden, دَامَ bleiben, dauern; زَالَ aufhören zu sein; صَارَ etwas werden, لَيْسَ etwas nicht sein) sein Prädikat im Accusativ zu sich, z. B. كَانَتِ ٱمْرَأَتُهُ حَامِلًا seine Frau war schwanger (zu حَامِلًا vgl. § 73*b*). Statt des Accusativs kann als Prädikat auch eine Präposition mit ihrem Kasus (vgl. § 139*b*) stehen, z. B. كَانَ زَيْدٌ فِي ٱلْبَيْتِ Zaid war im Hause; كَانَتْ مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ مِنْ أَعْظَمِ مُلُوكِ ٱلْأَرْضِ die Könige von Persien gehörten zu den mächtigsten der Könige der Erde. Auch die Verbindung von كَانَ u. s. w. mit einem Verbum finitum (§ 98*f*; 99*c*) ist so aufzufassen, daß hierbei das Prädikat aus einem Verbalsatz (§ 135) besteht, z. B. أَصْبَحَ ٱلنَّاسُ قَدْ تَعِبُوا die Leute waren bereits (eig. früh) müde geworden.

110. Der Accus. tritt ferner ein nach der Negation لَا, wenn diese, wie die Araber sagen, eine generelle Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminierte Accus. nach لَا verliert dann die Nunation, z. B. لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ es gibt (absolut) keinen Gott außer Allah.

111. Der Accusativ tritt ein nach der Konjunktion وَ um eine Begleitung (mit) zu bezeichnen, besonders in Verbalsätzen (§ 135) z. B. مَا صَنَعْتَ وَأَبَاكَ was hast du mit deinem Vater gethan? مَا زِلْتُ أَسِيرُ وَٱلنِّيلَ ich hörte nicht auf mit dem Nil (den Nil entlang) zu gehen;

aber auch ohne Verbum مَا لَكَ وَزَيْدًا was hast du mit Zaid (zu thun)?

112. 7. Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht der Accus. in folgenden Fällen:

a. Der Accus. tritt ein bei Bestimmungen des Ortes und der Zeit, z. B. نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er blickte nach rechts und nach links; سَارَ فَرْسَخًا er reiste eine Parasange weit; جَاؤُوا عِشَآءً sie kamen am späten Abend; اِسْتَمَرَّ عَلَى ذٰلِكَ مُدَّةَ حَيَاتِهِ er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens; لَيْلًا bei Nacht; مَرَّةً einmal, Dual مَرَّتَيْنِ zweimal, Pl. مِرَارًا mehrere mal, أُخْرَى (oft mit Auslassung von مَرَّةً) ein zweites mal.

Anm. So steht der Acc. auch bei Datierungen z. B. بُويِعَ عُثْمَانُ يَوْمَ ٱلْجُمُعَةِ ... سَنَةَ ثَلَاثٍ وَعِشْرِينَ dem 'Oṯmān wurde die Huldigung dargebracht am Freitag ... im Jahre 23. So erklären sich auch die in § 94 erwähnten Accusative bei Adverbien und Präpositionen, wie ebenso bei konjunktionell gebrauchten Wörtern vgl. § 129; so auch z. B. der Accusativ in Fällen wie كُلَّمَا jedesmal, wenn, so oft als, eigentlich = كُلَّ مَا (vgl. § 148).

b. Sehr häufig tritt der Accus. und zwar in der Regel indeterminiert (aber meist zu einem determinierten Nomen gehörig) als Zustandskasus in Verbalsätzen (selten in Nominalsätzen, § 139) ein, z. B. سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ er reiste, indem er die Richtung nach Medina einschlug; تَأْتُونَ أَفْوَاجًا ihr kommt in Scharen (Ḳur'ān); لَقِيتُ عَمْرًا بَاكِيًا ich habe 'Amr angetroffen, indem er weinte.

Anm. a. Bei dem Zustandskasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيتُ liegende Subjektspronomen beziehen.

b. Häufig treten Wörter, welche eine Gesamtheit bezeichnen wie جَمِيعًا als Zustandsaccusativ auf, z. B. كَانَ سَيِّدَ أَهْلِ الْبَصْرَةِ أَجْمَعِينَ er war der Oberste der Einwohner von Baṣra insgesamt.

c. Auch das impersonelle Particip § 104b kann in den Zustandskasus gesetzt werden, z. B. خَرَّ مَغْشِيًّا عَلَيْهِ er fiel hin, indem er ohnmächtig wurde.

d. Zwei Nomina im Zustandskasus stehen häufig asyndetisch neben einander z. B. (Ḳur'ān) أُخْرُجْ مِنْهَا مَذْؤُمًا مَحْقُورًا (Gott sprach zum Satan): Gehe heraus aus ihm (dem Paradiese fem.) als ein verworfener und verachteter (zu مَذْؤُومًا vgl. § 7*b* Anm.).

e. Selten tritt (nach Ansicht der arabischen Grammatiker statt eines Particips) ein Infinitiv ein, um den Zustand zu bezeichnen; z. B. قُتِلَ صَبْرًا er wurde getötet gebunden (indem er gebunden war) = مَصْبُورًا.

c. Der Accus. der Specification, ebenfalls meist indeterminiert, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. حَسُنَتْ مُسْتَقَرًّا es (das Paradies) ist schön als Aufenthaltsort; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 63*b*) von allgemeinerer Bedeutung, z. B. أَشَدُّ حُمْرَةً stärker in Bezug auf die Röte = röter.

d. Der Accus. tritt ein, um den Beweggrund oder Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminiert, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie

flohen aus Feigheit, قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ ich stand auf, um ihm Ehre zu erweisen.

113. Der Accusativ tritt besonders auch in Ausrufen ein, bei welchen ein Verbum finitum ergänzt werden kann, z. B. أَهْلًا وَسَهْلًا willkommen! wozu جِئْتَ (vgl. § 106) zu ergänzen ist; also eig. = du bist zu Verwandten und einem ebenen (angenehmen) Platze gekommen; مَهْلًا langsam! was als absolutes Object (vgl. § 108) zu einem ausgelassenen Imperativ zu betrachten ist. Ähnlich ist der sogenannte Accusativ der Warnung zu fassen, z. B. اَلْأَسَدَ der Löwe! إِيَّاكَ nimm dich in Acht! d. h. ich warne dich davor; سُبْحَانَ ٱللّٰهِ eig. das Lob Allahs! (ergänze أُسَبِّحُ) im Sinne von: Gott ist erhaben!

Von den mannigfachen Verbindungen des Verbums mit Präpositionen seien hier bloß folgende Fälle hervorgehoben:

114. Manche Präpositionen werden gemäß ihrer ursprünglichen Bedeutung (vgl. § 94) noch als Nomina behandelt, z. B. مَيَّزَ بَيْنَ ٱلذُّكُورِ وَٱلْأَنَاثِي er unterschied zwischen (eig. die Distanz, die Differenz der) Männchen und Weibchen. — Sehr häufig tritt (vgl. § 109) das partitive مِنْ auf diese Weise als Objekt ein z. B. أَكَلَ مِنَ ٱلطَّعَامِ er aß von der Speise.

115. Einige Verba werden mit geringer Bedeutungsverschiedenheit bald mit einem direkten Objekt, bald

mit بِ verbunden, z. B. عَلِمَهُ er erkannte es, عَلِمَ بِهِ er wußte darum. Häufig wird mit بِ ein Objekt eingeleitet, auf das sich die Thätigkeit des Verbums erst mittelbar erstreckt, z. B. بَعَثَ زَيْدًا er schickte Zaid; بَعَثَ بِٱلْكِتَابِ er schickte das Schreiben (d. h. jemand mit dem Schreiben); بَعَثَ ٱلْعَبْدَ er schickte den Sklaven, بَعَثَ بِٱلْعَبْدِ, in gleicher Bedeutung, jedoch so, daß gedacht ist, daß derselbe unter Begleitung reist. Verba des Gehens nehmen mit بِ verbunden geradezu die Bedeutung des Bringens an z. B. أَتَى زَيْدًا بِٱلْخَبَرِ er brachte dem Zaid die Nachricht. — Dieses بِ tritt auch an einen Imperativ (vgl. § 32) angelehnt zur Umschreibung der ersten Person Dual und Plural ein, z. B. اِمْضِ بِنَا laß uns gehen, اِمْضُوا بِنَا laßt uns gehen.

116. Die Bedeutung mancher Verba wird je nach der Präposition, mit welcher sie verbunden werden, oft so verändert, daß nach unserem Sprachgebrauch ein ganz entgegengesetzter Sinn herauskommt; so ist دَعَا لَهُ eig. er rief (Gott) zu seinen Gunsten an = er segnete ihn, دَعَا عَلَيْهِ er rief (Gott) gegen ihn an = er fluchte ihm; اِشْتَغَلَ بِٱلْأَمْرِ er beschäftigte sich mit der Angelegenheit; dagegen mit عَنْ (welches den Begriff der Trennung enthält) اِشْتَغَلَ عَنِ ٱلْأَمْرِ er war beschäftigt, so daß er von der betreffenden Angelegenheit absah, sich ihr nicht widmen konnte.

117. Aus dem vielfachen Gebrauch der Präposition لِ

(vgl. § 130ff.) ist als besonders auffällig die Anwendung derselben bei Zeitangaben, speciell den Datierungen des Monats hervorzuheben, z. B. لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ مُحَرَّمٍ in der ersten (eig. dem ersten) zum (Monat) Muḥarram gehörigen Nacht. لِسَبْعِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ شَعْبَانَ oder mit Auslassung von لَيَالٍ (§ 90*p*) لِسَبْعٍ خَلَوْنَ zur Zeit von sieben Nächten, welche (vgl. § 155) vom Šaʻbān verflossen waren = als sieben Nächte (resp. Tage) v. Š. v. w.; لِأَرْبَعَ عَشْرَةَ (لَيَالٍ) بَقِيَتْ مِنْ رَمَضَانَ als noch vierzehn (Nächte) vom Ramaḍān übrig waren.

Kap. III. Die Verbindung des Nomen. (§ 118—134.)

Zu einem Nomen können treten α) der Artikel, β) ein Permutativ (Apposition), γ) eine Qualifikation, δ) ein Genetiv.

118. Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, so wird es determiniert (§ 79*b*). Diese Determination kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

a. Demonstrativkraft hat der Artikel noch vor gewissen Wörtern welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. اَلسَّاعَةَ diese Stunde = jetzt, اَلْيَوْمَ diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.

b. Durch den Artikel wird ein bestimmtes Einzelwesen, das der Sprechende im Sinne hat, oder von dem schon die Rede war, bezeichnet: mit اَلرَّجُلُ weist man

auf einen bestimmten, bewußten Mann hin. — Auch die mit Artikel versehenen Eigennamen (vgl. § 79 *b*) sind ursprünglich determinierte Appellative z. B. اَلْحَسَنُ.

c. Häufig dient die Determination durch den Artikel bloß dazu die **Gattung** zu bezeichnen, z. B. هُوَ مِثْلُ اَلْحِمَارِ er ist wie ein Esel. Auch mit Pluralen wird dieser „generelle" Artikel verbunden, z. B. اَلصِّبْيَانُ die Jugend.

119. β. Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen ein sogenanntes **Permutativ** (am ehesten noch unserer Apposition entsprechend) tritt, ist besonders namhaft zu machen:

a. daß einem Substantivum a) das Maß, b) die Ähnlichkeit, c) die Teile und d) den Stoff (vgl. § 145) bezeichnende Wörter appositionell beigefügt werden können, z. B. a) ثَوْبٌ ذِرَاعٌ ein eine Elle langes Kleid (eig. ein Kleid, eine Elle); b) رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ ein Mann wie (eig. die Gleichheit von) Zaid; (ebenso c) حَبْلٌ أَرْمَاثٌ ein Seil, das aus morschen Stücken besteht, d) اَلْخَاتَمُ ٱلْحَدِيدُ der eiserne Fingerring, indeterminiert lieber mit مِنْ, z. B. صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ ein Götzenbild aus Gold. (Auch die Genetivkonstruktion kommt vor: صَنَمُ ٱلذَّهَبِ).

Anm. Wie das oben unter b erwähnte مِثْلٌ wird auch كَ (§ 95 *f*) wie ein Nomen in der Bedeutung Maß, Betrag, häufig einem Nomen als App. beigefügt; so steht z. B. in مَرَرْتُ بِرَجُلٍ

كَزَيْدٍ ich bin an einem Manne wie Zaid vorbeigegangen كَ virtuell als Beifügung zu رَجُلٍ im Genetiv.

b. Das Wort كُلٌّ Gesamtheit (Subst.) wird dem Nomen entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet, z. B. كُلُّ ٱلنَّاسِ oder اَلنَّاسُ كُلُّهُمْ alle Menschen (wobei كُلٌّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

120. Eine Q u a l i f i k a t i o n kann 1) aus einem Ad-
γ. jectivum, 2) einer Präposition mit ihrem Casus oder 3) einem Relativsatz (§ 155—156) bestehen.

a. Besteht die Qualifikation aus einem A d j e k t i v u m, z. B. إِمَامٌ عَادِلٌ ein gerechter Imām (Vorsteher), so muß, wenn das Substantivum determiniert ist, auch das Adjektivum determiniert sein z. B. اَلْإِمَامُ ٱلْعَادِلُ, der g. I.

b. Von der Regel, daß die Adjektive h i n t e r dem Substantivum stehen, macht das Demonstrativpronomen eine scheinbare Ausnahme, da dieses meist v o r (wie der Artikel § 118), seltener h i n t e r das Substantivum tritt, 3. B. هٰذَا ٱلْغُلَامُ dieser Sklave, neben اَلْغُلَامُ هٰذَا.

c. In Bezug auf Genus und Numerus muß das Adjektivum mit dem Substantivum übereinstimmen z. B. صَبِيَّةٌ جَمِيلَةٌ ein schönes Mädchen. Eine Ausnahme macht u. a. das Wort كَثِيرٌ viel, welches auch nach Pluralen nach Art einer Apposition meist unverändert bleibt, z. B. رِجَالٌ كَثِيرٌ viele Männer.

Daß bei inneren Pluralen das fem. Adjektivum steht, ist schon § 87*a* bemerkt; es kann jedoch das Adjektivum auch im inneren Plural stehen z. B. رِجَالٌ كِرَامٌ edle Männer; nicht selten ist ferner der äußere Plural besonders als Qualifikation lebender Wesen z. B. ٱلْآبَآءُ ٱلْمَاضُونَ die früher dagewesenen (Part. von مَضَى) Vorfahren. Ebenso kann bei Collectiven (§ 86*a*) in diesem Falle auch der Plural stehen, z. B. قَوْمٌ بُخَلَاءُ geizige Leute, قَوْمٌ ظَالِمُونَ gewaltthätige Leute. Auch das vortretende Pronomen steht dann oft im Plural z. B. هٰؤُلَآءِ ٱلنَّاسُ diese Menschen; jedoch bei fem. Plur. die keine lebenden Wesen bezeichnen, meist im fem. Sing. z. B. هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتُ diese Wüsten; ebenso im fem. Sing. vor inneren Pluralen, z. B. هٰذِهِ ٱلْمَمَالِيكُ diese Sklaven. *d.*

Von den Fällen, in welchen eine **Präposition mit ihrem Casus** in Abhängigkeit vom Verbum (§ 114 ff.) oder einem Verbalbegriff steht, sind diejenigen scharf zu trennen, in welchen sie eine zu einem Nomen gehörige Qualifikation bildet, z. B. جَلَسْتُ عَلَى صَائِغٍ بِٱلسُّوقِ ich setzte mich zu einem Goldschmied auf dem Bazar, d. h. zu einem auf dem B. befindlichen G.; ذُرِّيَّتُكَ مِنْ بَعْدِكَ deine Nachkommenschaft nach dir, d. h. deine nach dir lebenden Nachkommen. 121. *a.*

Diese Qualifikation tritt bisweilen nicht unmittelbar neben das Nomen, so namentlich bei den Relativ- *b.*

wörtern مَنْ und مَا z. B. مَنْ دَخَلَ ٱلشَّأْمَ مِنَ ٱلْعَرَبِ diejenigen von den Arabern, welche in Syrien eindrangen, اِنْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ ٱلنِّسَآءِ heiratet was von Weibern euch gefällt. Auch kann die Qualifikation vorgesetzt werden, vgl. § 147*a* Anm.

122. Hat ein Substantivum mehrere Qualifikationen, so tritt gewöhnlich Asyndese ein z. B. ٱللّٰهُ ٱلْعَلِيُّ ٱلْعَظِيمُ der erhabene und große Gott; بَابٌ وَاسِعٌ مِنْ أَبْوَابِ ٱلْقَرْيَةِ ein weites Thor von den Thoren der Ortschaft; غَمَامَةٌ ضَخْمَةٌ عَلَى رَأْسِهِ تُظِلُّهُ eine schwere über seinem Haupte befindliche Wolke, welche ihn beschattete.

123. *a.* Zur Bezeichnung der Zugehörigkeit tritt als nominaler Abhängigkeitskasus der Genetiv ein. In Folge der engen Verbindung, in welche das zweite Nomen zu dem ersten tritt, wird das letztere, das dann im status constructus (§ 79*c*) also artikellos (vgl. jedoch § 134) steht, determiniert; so ist also رُمْحُ ٱلْفَارِسِ die (bestimmte) Lanze des (bestimmten) Ritters, ebenso bei Suffixen z. B. رُمْحُهُ seine (bestimmte) Lanze. Wenn das abhängige Nomen indeterminiert ist, so wird das übergeordnete Nomen bloß generell bestimmt (§ 118*c*) oder in einer der generellen Bestimmung ähnlichen Weise specialisiert z. B. بِنْتُ مَلِكٍ eine Tochter eines Königs = eine Königstochter.

Anm. Seltener kann in letzterem Falle auch bei dem ab-

hängigen Worte der generelle Artikel stehen, z. B. خُبْزُ ٱلشَّعِيرِ Gerstenbrot.

124. Der Genetiv kann von dem übergeordneten Worte nicht getrennt werden; andere, z. B. adjektivische Beifügungen treten daher hinter den Genetiv z. B. بَيْتُ ٱلْمَلِكِ ٱلْوَاسِعُ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genetiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so tritt er in Abhängigkeit zu dem ersteren und wird bei dem zweiten durch ein Personalpronomen ersetzt, z. B. رَحْمَةُ ٱللّٰهِ وَبَرَكَاتُهُ die Gnade und die Segnungen Gottes.

125. Besonders stark determinierend treten bisweilen Suffixe zu Substantiven, welche einen Zeitbegriff bezeichnen (vgl. § 118a) z. B. صَلَّى لَيْلَتَهُ er betete seine Nacht, d. h. die betreffen Nedacht, in welcher er sich damals befand.

126. Eine Folge der engen Zusammengehörigkeit von zwei aneinander angelehnten Nomina ist ihre Verschmelzung zu einem Begriff, obwohl nur der erste Bestandteil veränderlich ist. So ist عَبْدُ ٱللّٰهِ (Gen. عَبْدِ ٱللّٰهِ; Acc. عَبْدَ ٱللّٰهِ) der Diener Allahs als Eigenname ein durchaus einheitlicher Begriff. Weitere Beispiele davon bieten die Fälle, in denen Eigennamen mit den Wörtern اِبْنٌ Sohn, أَبٌ Vater, بِنْتٌ Tochter, أُمٌّ Mutter zusammengesetzt sind. Da es bei den Arabern keine eigentlichen Familiennamen giebt, so werden

dem Namen eines Mannes oder einer Frau mit obigen Wörtern komponierte Namen zur besseren Unterscheidung beigefügt, z. B. أَبُو ٱلْعَبَّاسِ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ (beachte die Stellung!). Sehr oft sind solche Namen (die mit أَبُو und أُمّ heißen كُنْيَةٌ) die Hauptnamen geworden, wie z. B. beim ersten Chalifen أَبُو بَكْرٍ oder bei dem Gelehrten اِبْنُ قُتَيْبَةَ. Auch Namen von Stämmen wie بَنُو كَلْبٍ sind in dieser Weise Einheitsbegriffe.

127. Nicht selten wird ein Adjektivum, das wir nach unserer Ausdrucksweise eher dem Substantivum coordinieren würden, zum Substantivum erhoben und einem anderen Substantivum übergeordnet z. B. كَرِيمُ خُلُقِهِ das Edle seines Charakters = sein edler Charakter. Auch bei Elativen kommt dies vor, z. B. أَكْثَرُ ٱلنَّاسِ die meisten Menschen; عَاشُوا أَهْوَنَ عِيشَةٍ sie führten (lebten) das (leichteste) Leben (vgl. § 108).

128. Eine Art explicativen Genetivs findet sich in Fällen, in denen ein allgemeinerer Begriff durch einen folgenden Eigennamen näher bestimmt wird, z. B. أَرْضُ ٱلْيَمَنِ das Land Jemen. — Ebenso können Suffixe an Zahlwörter treten z. B. ثَلَاثَتُهُمْ die drei die sie sind, ihrer drei.

129. Einigen W ö r t e r n, welche Zeit- und Ortsbegriffe ausdrücken, kann statt eines Genetivs ein Satz untergeordnet werden, z. B. يَوْمَ قُتِلَ am Tage, da er ge-

tötet wurde; ähnlich حِينَ zur Zeit da, als …, welches Wort förmlich als Conjunction gebraucht wird.

130. Wenn das Nomen, dem ein anderes im eigentlichen Sinne untergeordnet wird, im strengsten Sinne (vgl. § 123) indeterminiert bleiben soll, kann keine Genetivverbindung eintreten, sondern die Zugehörigkeit muß durch eine Präposition ausgedrückt werden, z. B. أَخٌ لَكُمْ ein Bruder von euch, wobei لَكُمْ dann Qualifikation (§ 121 *a*) ist.

131. Bei Infinitiven tritt zunächst das Subjekt in den nominalen Abhängigkeitskasus; قَتْلُ زَيْدٍ bedeutet demnach: der Umstand, daß Zaid getötet hat. Ist kein Subjekt genannt, so kann auch das Objekt in den nominalen Abhängigkeitskasus treten, so daß dasselbe قَتْلُ زَيْدٍ auch bedeuten kann: der Umstand, daß man Zaid getötet hat, daß Zaid getötet worden ist (vgl. § 103). Ist sowohl Subjekt als Objekt vorhanden, so tritt ersteres als Genetivus subjectivus auf; letzteres bleibt im Accusativ, oder es tritt ein den Accusativ umschreibendes لِ mit Genetiv ein, z. B. مُدَاوَمَتُهُ شُرْبَ ٱلْخَمْرِ der Umstand, daß er beständig das Trinken des Weines betrieb; حُبِّى لِلْخَمْرِ der Umstand, daß ich den Wein liebe. Ebenso steht لِ nach einem indeterminierten Infinitiv (z. B. in Fällen wie § 112 *d* u. a.) z. B. قُمْتُ إِكْرَامًا لِزَيْدٍ ich stand auf, um Zaid zu ehren.

132. Bei einem Particip tritt das Objekt als Genetivus objectivus auf, und zwar, wenn das Part. den Sinn des Perfektums hat, durch den folgenden Genetiv determiniert z. B. اَللّٰهُ خَالِقُ ٱلْأَرْضِ Gott ist der, welcher die Erde geschaffen hat = der Schöpfer der Erde. In praesentischem (und futurischem) Sinne wird das übergeordnete Part. nicht determiniert z. B. كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ ٱلْمَوْتِ jede Seele ist eine, die den Tod kosten wird; إِنَّهُ مُلَاقِيكُمْ er ist einer, der euch antreffen wird. Ist das Participium an und für sich determiniert, so steht das Objekt im Accusativ oder wird mit لِ umschrieben, z. B. اَلطَّالِبُ لِلْعِلْمِ der welcher das Wissen erstrebt; ebenso wenn das Participium streng indeterminiert ist z. B. طَالِبٌ ثَأْرَ أَبِيهِ einer der Blutrache für seinen Vater nehmen will, مَا زِلْتُ مُحِبًّا لِلْإِسْلَامِ ich habe nicht aufgehört den Islam zu lieben.

133. Gewisse allgemeine Wörter kommen in bestimmten Bedeutungen stets in Verbindung mit einem Genetiv vor und sind je nach ihrer Beziehung auf ein übergeordnetes Wort, in dieser Stellung bald determiniert, bald indeterminiert, z. B. ذُو der mit (vgl. § 90 *l*), ذُو مَالٍ der Besitzer von Geld, ein Reicher; صَاحِبٌ Genosse, Besitzer, صَاحِبُ عَقْلٍ der Vernünftige; أَهْلٌ Leute, أَهْلُ ٱلدُّنْيَا Leute der Welt = weltliche Leute; بَعْضٌ Teil, z. B. بَعْضُ ٱلْعُلَمَاءِ einer, einige der Gelehrten; غَيْرٌ eig. Veränderung, dann „ein anderer

als", z. B. مَاتَ ٱلْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft; ebenso مِثْلٌ einer, wie; etwas, wie vgl. § 119 *a*; 145 *b*. أَحَدٌ einer, z. B. أَحَدُهُمْ einer von ihnen; ferner إِبْنٌ Sohn in gewissen allgemeinen Verbindungen, wie إِبْنُ ثَلَاثِينَ سَنَةً ein dreißig Jahre alter.

134. Eine besondere Art des Genetivverhältnisses bildet die sogenannte uneigentliche Annexion, bei welcher ein Participium oder ein Verbaladjektiv (vgl. § 60 *b*) durch einen folgenden Gen. näher bestimmt wird, z. B. رَجُلٌ حَسَنُ ٱلْوَجْهِ ein Mann, schön von Gesicht. Diese Konstruktion ist in der Übersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subj. das den übergeordneten Begriff näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Fall wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Gen. nicht näher determiniert; soll dasselbe determiniert sein, so erhält es (gegen die Regel § 123) den Artikel, z. B. اَلرَّجُلُ ٱلْحَسَنُ ٱلْوَجْهِ der Mann von schönem Gesicht, d. h. desen Gesicht schön ist.

Anm. Wenn ein solcher Gen. zu zwei übergeordneten Wörtern gehört, so ist dieselbe Erscheinung zu beobachten, die in § 124 gegeben ist; z. B. كَانَ يَزِيدُ حَسَنَ ٱللِّحْيَةِ خَفِيفَهَا (vgl. § 149) Jezid war ein Mann mit schönem und dünnem Bart.

Kapitel IV. Der einfache Satz. (§ 135—151.)

Die Sätze sind entweder Verbalsätze oder Nominalsätze.

135. Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein Verbum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen (vgl. § 33 *a*) bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen); in demselben ist stets von dem Eintreten einer Thätigkeit (im weiteren Sinne gefaßt) die Rede. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum gehörigen Subjektsbegriffes, so wird er dem Verbum im Subjektskasus, d. h. im Nominativ nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ er hat geschlagen, Zaid = Zaid hat geschlagen, wobei also Zaid als der Thäter genannt ist. Ist ein Objekt (vgl. § 105) vorhanden, so steht dasselbe (falls es nicht durch ein Suffix ausgedrückt ist) nach dem Subjekt z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ عَمْرًا Zaid hat ʿAmr geschlagen; ضَرَبَهُ زَيْدٌ Zaid hat ihn geschlagen.

136. Im Verbalsatz richtet sich das Verbum finitum in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach dem folgenden Subjekte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

Die dritte Person Sing. masc. des Verbums kann vor Subjekten aller Genera und Numeri stehen, außer 1) unmittelbar vor femininen Singularen, die weibliche

Personen bezeichnen; 2) vor äußeren Pluralen, die weibliche Wesen bezeichnen; 3) vor Dualen generis fem. In diesen drei Fällen muß das Verbum im fem. Sing. stehen. Vor Collectiven steht zuweilen die dritte Pers. Sing. Fem., selbst wenn dieselben Stammnamen mit بَنُو (vgl. § 126 Ende) sind.

Ist das Subj. einmal erwähnt, so richten sich die folgenden Verba in Bezug auf Genus und Numerus nach demselben, z. B. جَآءَ زَيْدٌ وَخَالِدٌ وَعَبْدُ ٱللّٰهِ وَقَالُوا es kam Zaid, Ḫālid und ʿAbdallah und sie sagten. Auch nach Collectiven folgt dann oft das Verbum im Plural z. B. مَضَتِ ٱلْغِلْمَانُ يَتْبَعُونَهُ die jungen Leute zogen ihres Weges ihn zu verfolgen. Ebenso nach Wörtern wie قَوْمٌ und anderen Wörtern. Doch kann das Verbum auch im Singular stehen z. B. وَقُرَيْشٌ تَحْبِسُ مَنْ قَدَرَتْ عَلَى حَبْسِهِ und die Ḳuraischiten (der Stamm Ḳuraisch fem. nach § 72) sperrten ein, wen sie einsperren konnten. *b.*

Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) Subj. (meist mit „man" zu übersetzen) wird umschrieben: **137.**

durch die 3. Pers. Sing. des Pass. (vgl. § 103), z. B. يُسَارُ إِلَيْهِ man reist zu ihm (wobei das impersonelle Passiv jedoch nie ohne Komplement [hier إِلَيْهِ] stehen kann). *a.*

durch die 3. Pers. Plur. des Akt. z. B. قَالُوا man sagte. *b.*

durch die 2. Pers. Sing. (oder Plur.) des Akt., z. B. *c.*

im Ḳur'ān أَرَأَيْتَ oder أَرَأَيْتُمْ meinst du? meint ihr? wobei nicht bestimmte Personen angeredet sind, sondern die Anrede eine allgemeine ist = kann man wohl denken? تَقُولُ man könnte sagen, diceres.

d. durch ein dem Verbum beigesetztes von demselben Stamme gebildetes Subj. (Partic.) z. B. قَالَ قَائِلٌ oder قَالَ ٱلْقَائِلُ es sagte einer; قَصْرٌ لَمْ يَرَوْا ٱلرَّاوُونَ مِثْلَهُ ein Schloß, dessengleichen man nicht gesehen hatte.

Anm. Die Erscheinung, daß ein zunächst unbestimmtes Komplement einer Verbalthätigkeit durch ein von dem Verbalstamm abgeleitetes Substantivum ausgedrückt wird, ist im Arab. auch sonst nicht selten, z. B. قَتَلَ قَتِيلًا er hat einen (wörtlich Getöteten) getötet; لَا يَخَافُونَ لَوْمَةَ لَائِمٍ sie fürchten den Tadel keines (Tadlers).

138. Bisweilen wird etwas Erwähntem, einer Erzählung oder dergleichen ein allgemeiner Subjektsbegriff entnommen, der im Arabischen sowohl durch die 3. Pers. Sing. masc. als fem. ausgedrückt wird, z. B. nach einer Fabel oder dergl. فَذَهَبَتْ مَثَلًا, da wurde es (ergänze diese Erzählung) sprichwörtlich.

139. Der Nominalsatz bezeichnet gegenüber dem Verbalsatz einen Zustand des Subjekts; dabei ist das in der Regel voranstehende, im Subjektskasus, dem Nominativ, stehende Subjekt in den meisten Fällen determiniert, das Prädikat dagegen indeterminiert. Das Prädikat besteht entweder:

aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid *a.* ist weise.

aus einer Präposition mit ihrem Kasus (oder *b.* Pronominalsuffix), z. B. اَلرَّجُلُ فِي ٱلدَّارِ der Mann ist im Hause.

aus einem Adverb z. B. عَبْدُ ٱللّٰهِ هٰهُنَا 'Abdallah *c.* ist hier.

aus einem vollständigen Satze, der *α*) Verbalsatz *d.* oder β) Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist dann ein zusammengesetzter; z. B. *α*) زَيْدٌ مَرِضَ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرِضَ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; β) زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِنٌّ Zaid sein Vater ist bejahrt (d. h. Zaids Vater u. s. w.). Der prädikative Satz muß ein auf das Subj. zurückweisendes Pronomen enthalten. Fälschlich nannte man das Subjekt eines derartig zusammengesetzten Satzes Nominativus absolutus.

Anm. Der für unser Sprachgefühl schwer faßbare Unterschied zwischen ضَرَبَ زَيْدٌ und زَيْدٌ ضَرَبَ Zaid hat geschlagen, beruht darauf, daß im ersteren Fall von der Thatsache des Eintretens der Handlung ausgegangen wird und die Frage nach dem Subjekt mit Zaid, auf dem dann die logische Betonung ruht, beantwortet wird. Bei زَيْدٌ ضَرَبَ geht man von Zaid als einem gegebenen Subjekt aus und beantwortet die Frage nach dem Auszusagenden durch ضَرَبَ, auf welchem dann seinerseits wieder der logische Schwerpunkt ruht.

Zwischen Subjekt und Prädikat tritt, wenn beide **140.**

determiniert sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. ٱللَّهُ هُوَ ٱلْحَيُّ Gott ist der Lebendige. Bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloß ein, um das Subj. hervorzuheben.

141. In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädikat vor das Subjekt, z. B. أَيْنَ زَيْدٌ wo ist Zaid? مَا لَكُمْ مِنْ وَلِيٍّ ihr habt gar keinen Helfer (in welchem Falle zu dem Subj. وَلِيٍّ das den Begriff der Negation verstärkende مِنْ [etwas von] hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Kasus oder aus einem Adverb bestehendes Prädikat vor das Subj., wenn letzteres indeterminiert und auch durch keine Qualifikation näher bestimmt ist, z. B. فِي ٱلدَّارِ ٱمْرَأَةٌ im Hause ist eine Frau; مِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ zu ihnen gehören (unter ihnen sind welche) die behaupten.

Anm. Auch vor das determinierte Subj. kann ein derartiges Präd. treten, doch liegt dann der logische Accent auf dem Subj., z. B. عِنْدِي زَيْدٌ bei mir ist Zaid, während in زَيْدٌ عِنْدِي der logische Accent auf dem Präd. liegt: Zaid ist bei mir.

142. Participien und Verbaladjektiva (vgl. § 60) stehen kraft des ihnen innewohnenden Verbalbegriffes bisweilen an der Stelle eines Verbum finitum als Prädikat vor dem Nomen z. B. زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبُوهُ عَمْرًا Zaid, sein Vater schlug Amr = Zaids Vater schlug A. Das vorausgestellte Prädikat stimmt dann zwar in Bezug

auf Genus und Numerus mit seinem ihm nachfolgenden Subjekt meist überein z. B. اَلْمُؤَلَّفَةُ قُلُوبُهُمْ deren Herzen (dem Islam) geneigt gemacht worden sind, richtet sich jedoch in Bezug auf den Kasus nach der grammatikalischen Stellung der Worte, an die sich derartige Sätze in der Regel anlehnen, so z. B. an der letztangeführten Koranstelle إِنَّمَا ٱلصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ ... وَٱلْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبُهُمْ Almosen sind nur für die Armen . . . und die, deren Herzen u. s. w.; بِفَمٍ عَذْبٍ رِيقَتُهُ mit einem Munde, dessen Speichel süß ist (vgl. § 155, Anm. 2); رَأَيْنَا دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً أَلْوَانُهَا wir fanden Thiere, deren Arten unter sich verschieden waren. Ebenso kann auch ein Zustandsakkusativ (§ 113 *b*) auf diese Weise sich auf ein nachgesetztes Subjekt beziehen, obwohl er zunächst an das vorhergehende Verbum angelehnt ist, z. B. جَآءَ زَيْدٌ رَاكِبًا أَبُوهُ Zaid kam, während sein Vater ritt.

143. Wenn das Subjekt des Nominalsatzes aus einem Pronomen demonstr. besteht, so richtet sich dasselbe in Bezug auf sein Genus nach dem folgenden Prädikat, z. B. هٰذِهِ جَارِيَةٌ dies ist eine Sklavin.

144. Das Präd. von مَا nicht (oft auch von لَيْسَ § 50; 109 und dem mit einer Negation verbundenen كَانَ § 109) wird mit بِ eingeführt, z. B. مَا هٰذَا بِمَلِكٍ dies ist kein König.

145. In das Verhältnis von Subj. und Präd. (vgl. § 119 *a*) setzt der Araber:

a. das Ding und sein Maß, z. B. اَلْعَمُودُ ثَلٰثُونَ ذِرَاعًا die Säule ist dreißig Ellen (hoch).

b. das Ding und seine Gleichheit اَلْبَيْعُ مِثْلُ ٱلرِّبَا der Verkauf ist etwas ähnliches wie der Wucher; ebenso ist كَ aufzufassen (vgl. § 119 *a* Anm.); z. B. هُوَ كَٱلْأَسَدِ er ist wie ein (der) Löwe;

c. das Ding und seine Teile, z. B. مُلُوكُ ٱلْفُرْسِ أَرْبَعُ طَبَقَاتٍ die Könige der Perser zerfallen in vier Abteilungen.

d. das Ding und seinen Stoff بَعْضُ ٱلْأَصَابِعِ حَدِيدٌ وَبَعْضُهَا خَزَفٌ ein (vgl. § 133) Teil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Thon.

146. In gewissen Fällen ist als Subjekt eines Nominalsatzes ein Pronomen zu ergänzen, z. B. يُقَالُ لَهُ مُحَمَّدٌ es wird von ihm gesagt „er ist Muhammed", d. i. er heißt Muḥammed, eig. = هُوَ مُحَمَّدٌ. So wird auch bei كَأَنَّ zuweilen das Subjekt als selbstverständlich nicht ausgedrückt; wir haben dann zu übersetzen: es ist als ob.

147. *a.* Nach den Partikeln إِنَّ (הִנֵּה) siehe und أَنَّ daß (vgl. § 96 *d*), sowie den komponierten Partikeln لٰكِنَّ (لَاكِنَّ) jedoch, كَأَنَّ als ob, لِأَنَّ weil und anderen Zusammensetzungen, sowie لَعَلَّ vielleicht, لَيْتَ möchte doch, folgt stets ein N o m i n a l s a t z; das Subj. desselben wird in den A c c u s a t i v gesetzt, z. B. إِنَّ زَيْدًا كَرِيمٌ siehe (wahrlich) Z. ist großmütig. Das Prädikat dieses bei إِنَّ und أَنَّ stehenden Nominalsatzes steht,

wenn es aus einem Adverb oder einer Präposition mit ihrem Kasus besteht (vgl. § 139, 141), vor dem Subj., welches im Accus. steht, z. B. إِنَّ هُنَا رَجُلًا wahrlich (in den seltensten Fällen übersetzbar) hier ist ein Mann; إِنَّ فِي ٱلْقَلْعَةِ سِجْنًا in der Citadelle ist ein Gefängnis.

Anm. Bisweilen tritt auch noch eine Qualifikation bestehend aus einer Präposition mit ihrem Kasus vor das Subj. z. B. إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً ich habe an dich eine Bitte.

b. Häufig tritt die Bekräftigungspartikel لَ (§ 95 *g*) nach vorausgehendem إِنَّ vor das Präd., z. B. إِنَّ أَبَانَا لَفِي ضَلَالٍ wahrlich unser Vater ist im Irrtum (oder vor ein nachgestelltes Subj., z. B. إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً wahrlich darin liegt ein Beispiel).

c. Nach den genannten Partikeln tritt als Subjekt eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Pers. Sing. masc. als sogenanntes Pronomen des Sachverhaltes; das Präd. besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 139 *d*), z. B. إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلْمُجْرِمُونَ wahrlich (es ist) die Verbrecher gedeihen nicht; قِيلَ أَنَّهُ كَانَ لِمُحَمَّدٍ أَرْبَعُ جَوَارٍ es wird erzählt, daß M. vier Sklavinnen hatte.

148. *a.* Während إِنَّ einen selbständigen Neusatz einleitet, bilden Sätze, welche mit أَنَّ eingeleitet sind, stets einen Teil eines anderen Satzes, z. B. أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ ٱللّٰهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ Weißt du nicht, daß

Gott mächtig ist über alles; hier ist der mit أَنَّ beginnende Satz Objekt. In لَمْ يُشَكَّ فِي أَنَّهُ أَعْمَى es ist nie daran gezweifelt worden, daß er blind sei, steht er virtuell im Genetiv; in بَلَغَنِي أَنَّهُ تَزَوَّجَ es ist mir zu Ohren gekommen, daß er geheiratet hat, an der Stelle des Subjekts.

Auch Verbalsätze, die mit أَنْ eingeleitet sind bilden auf diese Weise einen integrierenden Teil des übergeordneten Satzes; doch ist hierbei zu unterscheiden, ob die Thätigkeit in dem mit أَنْ eingeleiteten Satze eine feststehende, beziehentlich schon abgeschlossene ist, wie z. B. in عَجِبْتُ مِنْ أَنْ يَخْرُجُ عَلَيَّ (oder أَنْ st. مِنْ أَنْ) ich wundere mich, daß er gegen mich auftritt; فَفَعَلُوا ذٰلِكَ إِلَى أَنْ مَاتُوا da thaten sie dies bis sie starben, oder eine in die Zukunft fallende und darum erst möglicherweise eintretende gefaßt ist, in welchem Falle dann der Subjunktiv (vgl. § 100) eintritt, z. B. لَكَ أَنْ تَفْعَلَ كَذَا es kommt dir zu, solches zu thun, يَنْبَغِي أَنْ تَحْذَرَ مِنَ ٱلْفَوَاحِشِ es gebührt sich, daß du dich vor schändlichen Handlungen hütest.

Anm. Zuweilen wird die das Rektionsverhältnis ausdrückende Präposition vor أَنَّ und أَنْ ausgelassen, z. B. ذٰلِكَ أَنَّ = ذٰلِكَ لِأَنَّ dies war deshalb weil (= und zwar weil).

In den unter *b* genannten Fällen könnte statt أَنْ mit dem Verbum finitum ein Infinitiv als Umstandswort (§ 61) stehen. Ebenso häufig als أَنْ steht in

solchen Fällen مَا mit dem Verbum finitum, (dieses natürlich stets mit dem Indikativ), z. B. عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتَ زَيْدًا ich wundere mich darüber (über den Umstand), daß du Zaid geschlagen hast = مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا. Die Anwendung dieses sogenannten Infinitiv-*mā* ist eine sehr häufige; z. B. liegt dasselbe auch in dem aus كَ und مَا zusammengesetzten كَمَا (wie) mit einem Verbalsatz vor: ضُرِبَ زَيْدٌ كَمَا ضُرِبَ عَمْرٌو Zaid wurde geschlagen, wie ʿAmr geschlagen wurde.

149. Wenn in einem Nominalsatze mehrere Prädikate stehen, so werden dieselben meistens asyndetisch neben einander gereiht (vgl. § 122 und 112 *b*, Anm. *b*), z. B. إِنِّى حَفِيظٌ عَلِيمٌ ich bin aufmerksam und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädikaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 109), z. B. إِنَّ ٱلْمَمْلَكَةَ تَصِيرُ آخِرَ ٱلْوَقْتِ مُخْتَلِطَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا قَوِىٌّ وَبَعْضُهَا ضَعِيفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Teil stark und ein anderer schwach sein wird.

150. *a.* In negativen Verbalsätzen steht مَا mit dem Perf., z. B. مَا شَرِبَ er trank nicht, oder لَمْ mit dem Modus apocopatus als Negation der Vergangenheit (vgl. § 101 *c*).

b. مَا mit dem Indik. Impf., z. B. مَا يَشْرَبُ er trinkt

nicht oder لَا mit derselben Verbalform لَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder er will, wird nicht trinken.

لَا mit dem Modus apocopatus im Sinne eines Verbots (vgl. § 101 *b*); لَا mit dem Perf. im Sinne eines negativen Wunsches, einer Imprecation (vgl. § 98 *d*). Zur Negation der Vergangenheit kann لَا bloß dann vor das Perf. treten, wenn zwei Perfecta neben einander stehen, z. B. لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى er hat weder geglaubt noch gebetet, oder nach Sätzen mit anderen Negationen.

Anm. Mit لَا wird auch innerhalb eines Satzes gern eine vorhergehende Negation wieder aufgenommen لَمْ يَجِدِ ٱلْقَرْيَةَ وَلَا صَاحِبَهُ er fand die Ortschaft und auch seinen Freund nicht mehr.

لَنْ mit dem Subjunctiv (vgl. § 100), z. B. لَنْ أَضْرِبَهُ ich werde ihn nicht schlagen.

151. Nach der Ausnahmepartikel إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorangeht, im Accusativ, z. B. جَآءَ ٱلنَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Z.; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene seltener im Accus., sondern gewöhnlich in demselben Kasus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَآءَ ٱلْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, außer Z.; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ ich bin an keinem vorübergegangen, außer (an) Z.; مَا ضَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا

ich habe niemanden geschlagen, außer ʿAmr. Sehr häufig bringt in solchen Fällen erst die Ausnahme das notwendige logische Komplement, z. B. مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِزَيْدٍ ich bin nicht vorübergegangen außer an Z., d. h. bloß an Z.

Anm. Auch in dem Satze لَا إِلٰهَ إِلَّا ٱللّٰهُ (vgl. § 110) es giebt keinen Gott außer Allah steht das letzte Wort im Nominativ, weil es logisches Subj. ist (es giebt keinen Gott wenn nicht Allah; aber Allah existiert). In dem Satze لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِٱللّٰهِ ٱلْعَلِيِّ ٱلْعَظِيمِ „es giebt weder Kraft noch Stärke außer bei (in Verbindung mit) Allah, dem Hohen und Gewaltigen“ sind logisch die Begriffe Kraft und Stärke (حَوْلٌ وَقُوَّةٌ) vor dem Ausgenommenen zu ergänzen.

Kapitel V. Doppelsätze. (§ 152–161.)

152 Copulative Sätze werden in der Regel durch eine Verbindungspartikel verknüpft. Hierbei wird ein einfach coordinierter Satz in der Regel mit وَ (§ 95 *i*) eingeleitet, z. B. دَخَلَ زَيْدٌ وَقَالَ Z. trat ein und sagte. Dagegen wird فَ (§ 95 *e*) gebraucht, wenn die Verbindung der beiden Sätze eine weniger unmittelbare ist, wenn besipielsweise die zweite Handlung erst nach einem gewissen Zwischenraume erfolgt, z. B. مَرِضَ زَيْدٌ فَتُوُفِّيَ Zaid wurde krank; hierauf starb er. So tritt فَ oft bei Wechsel des Subj. ein, z. B. جَآءَ

زَيْدٌ فَقُلْتُ لَهُ Zaid kam; da sagte ich zu ihm. فَإِنَّ ist in der Regel mit „denn" zu übersetzen.

Anm. a. Bei lebhafterer Schilderung wird oft keine Verbindungspartikel angewendet, so z. B. namentlich wenn von Rede und Gegenrede berichtet wird, die dann meistens mit einfachem قَالَ eingeleitet wird. Auch kann ein Verbum durch das andere in emphatischer Weise wieder aufgenommen werden; z. B. قَتَلُوا عَبْدَ ٱللّٰهِ ذَبَحُوهُ ذَبْحًا sie töteten Abdallah; ja sie mordeten ihn.

b. Nicht unter die Rubrik der Asyndese fallen gewisse Verbindungen zweier Verba (vgl. § 99 *c* Anm. *b*), in welchen das zweite Verbum mehr das Ziel, auf das sich eine allgemeinere Thätigkeit erstreckt, bezeichnet, wie das Imperfektum bei Verben, die ein Anfangen ausdrücken, z. B. جَعَلَ يُسْرِعُ er begann zu eilen. In anderen Fällen kann auch ein Perfektum von einem Perfektum, ein Imperfektum von einem Imperfektum, ein Imperativ von einem Imperativ abhängig gesetzt werden, z. B. قَامُوا تَقَاتَلُوا sie machten sich daran und kämpften miteinander; قُمْ ٱخْطُبْهَا mache dich daran und wirb um sie.

c. Zu den Verbindungspartikeln ist in gewissem Sinne auch حَتَّى zu zählen, wenn es nicht eine in der Zukunft erwartete Folge (§ 100) einleitet, sondern den thatsächlichen Abschluß einer Handlung bezeichnet, z. B. in dem Satze سَارَ حَتَّى نَزَلَ مَكَّةَ er reiste, bis er in Mekka Quartier nahm = er reiste und nahm endlich in M. Q. Auf حَتَّى kann in solchen Fällen auch ein Indikativ Imperfekt, oder إِنَّ mit einem Nominalsatz folgen.

153. Die **Relativsätze** (zu den Pronomina relativa vgl. § 14) zerfallen in solche, welche keinem Nomen

beigegeben sind und solche, welche die Qualifikation eines Nomen bilden und somit auch in Bezug auf die asyndetische Verbindung mehrerer Qualifikationen durchaus auf derselben Stufe stehen, wie eine der in § 120—122 erwähnten Beifügungen.

154. Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze werden eingeleitet durch das flektierbare und stets determinierte اَلَّذِى (derjenige welcher, dasjenige was u. s. w.), oder durch die bald determinierten, bald indeterminierten unflektierbaren Pronomina مَنْ (derjenige, welcher; einer, welcher; diejenigen, welche; solche, welche) und مَا (dasjenige, was; eine Sache, welche). Beisp. (aus dem Ḳur'ān): اَلَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ أَصْحَابُ ٱلْمَشْأَمَةِ diejenigen, welche unsere Offenbarungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (اَلَّذِينَ steht hier im Nomin. als Subj. zu هُمْ u. s. w.); أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا (der Teufel sagte:) Soll ich niederfallen vor einem, den du aus Lehm erschaffen hast? (مَنْ steht hier im Gen.; vgl. § 156 *c*); يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ sie sagen mit ihrem Mund etwas, was nicht in ihren Herzen ist (مَا steht hier im Accus.).

155. Ein Relativsatz, welcher die Qualifikation eines Nomens bildet, wird demselben bloß dann mittelst اَلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach welchem sich اَلَّذِى in Bezug auf Genus und Numerus

zu richten hat, determiniert ist, z. B. ضَرَبْتُ ٱلرَّجُلَ ٱلَّذِى جَآءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, daß ٱلَّذِى ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determiniert ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne ٱلَّذِى angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminiert oder nur generell determiniert (vgl. § 116 *c*) ist, z. B. ضَرَبْتُ رَجُلًا جَآءَ ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher" wiederum unausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam); كَمَثَلِ ٱلْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَارًا wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt (Ḳur'ān).

Anm. a. Zu Collectiven welche lebende Wesen bezeichnen (vgl. § 136 *d*) können auch hier Plurale treten, z. B. قَوْمٌ يُؤْمِنُونَ Leute, welche glauben.

b. Nach § 142 kommt es vor, daß das Prädikat gewisser relativer Nominalsätze dem Subjekt vorangestellt wird und in Bezug auf den Kasus sich nach dem Worte richtet, an welches sich der Relativsatz anlehnt. Das eine der dort gegebenen Beispiele بِفَمٍ عَذْبٍ رِيقُهُ ist demnach = بِفَمٍ رِيقُهُ عَذْبٌ; das andere دَوَابُّ أَلْوَانُهَا مُخْتَلِفَةٌ.

156 Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloß ein dem Hauptworte (beziehentlich dem sogenannten Relativpronomen § 154) beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort rückbezügliches Pronomen, z. B. ٱلرَّجُلُ ٱلَّذِى

أَبُوهُ غَنِىٌّ der Mann, dessen Vater reich ist; كَانَ لَهُ ٱبْنٌ يُسَمَّى مُحَمَّدًا er hatte einen Sohn, welcher M. genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ ein Mann, welcher Z. genannt wird (eig. von welchem gesagt wird [er ist] Z. vgl. § 146).

b. Das Pronomen, welches auf das übergeordnete Wort zurückgeht, kann in einem beliebigen Teile des Relativsatzes stehen; so folgt es in dem Satze قَدْ قَرُبَ إِلَيْهِ ٱلْجَيْشُ ٱلَّذِى ظَنَّ أَنَّهُ بَعِيدٌ es war ihm nahegerückt der Heerhaufe, von dem er dachte, daß er noch ferne sei, erst in dem dem Verbum ظَنَّ untergeordneten Satze mit أَنَّ.

c. Auch in den § 154 besprochenen Relativsätzen ist die Setzung eines rückbezüglichen Pronomens eigentlich die Regel, z. B. ٱتَّفَقَ عَلَى مَا تَطْلُبُهُ ٱلنَّاسُ er willigte ein in das, was die Leute forderten. Die Auslassung eines solchen Pronomens ist jedoch nicht selten; so namentlich, wenn dasselbe bloß aus einem Suffixum der 3. Person besteht, z. B. نَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ statt قُلْتُهُ ich bereute was ich gesagt hatte. In dem l. l. erwähnten Beispiel أَأَسْجُدُ لِمَنْ خَلَقْتَ طِينًا sollte eigentlich خَلَقْتَهُ stehen.

Anm. a. Wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist, kann das rückbezügliche Pronomen nicht unterdrückt werden, z. B. بَنَى مَسْجِدًا هُوَ بِهَا إِلَى ٱلْيَوْمِ er ließ eine Moschee bauen, die daselbst (in ihr) ist, bis heute.

b. In gewissen Fällen kann das übergeordnete Wort im Relativsatz wiederholt werden; so besonders gern bei كُلّ z. B. كَانَ عِنْدَ هُبَلَ قِدَاحٌ سَبْعَةٌ كُلُّ قِدْحٍ مِنْهَا فِيهِ كِتَابٌ es waren beim (Götzen) Hubal sieben Loospfeile, von denen jeder einzelne Loospfeil eine Aufschrift trug.

157. Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

a. aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten Nominalsatz, dessen Subj. im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ آمِنَةُ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ A. starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَٱبْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb, während sein Sohn noch jung war; mit einem zusammengesetzten Nominalsatz سَارَ وَهُوَ يَقْصِدُ ٱلْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm. Ein Satz, dessen nach § 141 vorausgestelltes Präd. aus einer Präposition mit ihrem Kasus besteht, kann als Zustandssatz ohne وَ stehen, z. B. خَرَجْتُ (وَ) فِي يَدِي قَوْسٌ ich ging aus, einen Bogen in der Hand.

b. öfter auch aus einem Verbalsatz; in einem solchen steht das Impf. entweder allein oder mit vorgesetztem وَقَدْ; wenn negiert mit لَا oder وَمَا oder im Apocopatus mit لَمْ oder وَلَمْ (zur Negation des Perf.); das Perf. mit وَقَدْ oder وَكَانَ, wenn negiert mit وَمَا, z. B. جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ Z. kam, indem er lachte; قَالَ أَنَّى يَكُونُ لِي غُلَامٌ وَكَانَتِ ٱمْرَأَتِي عَاقِرًا وَقَدْ بَلَغْتُ مِنَ ٱلْكِبَرِ عِتِيًّا (Zakarīja)

sagte: Wie soll mir ein Knabe zu Teil werden, da doch meine Frau unfruchtbar ist und ich ein allzuhohes Alter erreicht habe (Ḳur'ān); دَخَلَ ٱلْبَيْتَ لَا يُسَلِّمُ عَلَيَّ er trat in das Zimmer ohne mich zu begrüßen; مَاتَ وَلَمْ يُعْقِبْ er starb, ohne Nachkommenschaft zu hinterlassen; مَكَثَ عُثْمَانُ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ لَمْ يُدْفَنْ ʿOtmān blieb drei Tage unbeerdigt.

Anm. Im Gegensatz zu dem starren nominalen Zustandskasus (§ 112 *b*) drückt der verbale Zustandssatz das Eintreten der Handlung aus; doch ist zwischen جَآءَ زَيْدٌ يَضْحَكُ und جَآءَ زَيْدٌ ضَاحِكًا nur ein geringer Bedeutungsunterschied. — Übrigens kann sich in einem solchen Satz ein Verbum auf zwei Nomina zurückbeziehen, z. B. تَرَكَ عُرْوَةَ مَعَ عَفْرَآءَ يَتَحَدَّثَانِ er verließ ʿUrwa bei ʿAfrā, indem die beiden miteinander sprachen.

158. In Temporalsätzen (resp. Bedingungssätzen), welche mit der Partikel إِذَا wann, wenn, gebildet werden, steht im Vordersatz sowohl als im Nachsatz das Perfekt im Sinne unseres Präsens oder Futurum, z. B. إِذَا رَامَ يَحْيَى ٱلْأَمْرَ ذَلَّتْ صِعَابُهُ wenn Johannes die Sache betreibt, so sind deren Schwierigkeiten leicht überwunden. *a.*

Anm. a. Nach إِذَا kann auch das Imperfektum stehen, wenn die Handlung eine wiederholte ist. Folgt auf إِذَا ein zusammengesetzter Nominalsatz wie z. B. إِذَا ٱلْجَحِيمُ سُعِّرَتْ wenn die Hölle geheizt wird (Ḳur'ān), so wird dies als Umstellung für einen zu erwartenden Verbalsatz erklärt (ebenso bei إِنْ § 159).

b. Ein Satz mit إِذَا kann auch zwischen zwei eng zusammengehörende Wörter eingeschoben werden oder ist vielmehr mit seinem Nachsatz als ein Ganzes bildend zu betrachten, z. B. فَإِنَّهُمَا بَابَانِ إِذَا فُتِحَا لَمْ يُغْلَقَا es waren zwei Thore, die, wenn sie geöffnet waren, nicht (mehr) verschlossen wurden. Im Nachsatz zu إِذَا tritt das Perfektum auch da ein, wo sonst ein Imperfektum (vgl. § 99 *c*) zu erwarten wäre z. B. كَانُوا إِذَا أَسَرُوا رَجُلًا وَأَطْلَقُوا جَزُّوا نَاصِيَتَهُ sie pflegten, wenn sie einen Mann gefangen nahmen und wieder frei ließen, ihm die Stirnlocke abzuschneiden. Sehr häufig wird ein Satz mit إِذَا zwischen حَتَّى (§ 152 Anm. c) und das zu ihm gehörige Verbum eingeschoben, z. B. تَبِعْتُهُ حَتَّى إِذَا دَخَلَ ٱلدَّارَ أَدْرَكْتُهُ ich folgte ihm bis ich, als er in das Haus trat, ihn erreichte.

مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. nach sich, z. B. مَا دُمْتُ أَنَا شَاكِرٌ so lange ich lebe, bin ich dankbar.

159. In Sätzen, welche den Begriff einer Bedingung enthalten, also nach إِنْ wenn, مَنْ wenn Jemand, مَا wenn etwas, مَهْمَا was auch immer, كَيْفَ مَا, كَيْفَ wie, wie auch immer, مَتَى wann u. a., steht das Perf. im Sinn des Präsens oder Futurum, ebenso im Nachsatze, z. B. إِنْ فَعَلْتَ ذٰلِكَ هَلَكْتَ wenn du jenes thust, wirst du zu Grunde gehen; مَنْ جَالَ نَالَ wenn Jemand sucht, so erlangt er.

Anm. Wenn im Vordersatz das Perf. seinen Sinn behalten soll, so tritt nach إِنْ das Verbum كَانَ ein, z. B. إِنْ كَانَ قَمِيصُهُ قُدَّ مِنْ قُبُلٍ فَصَدَقَتْ wenn (Josef's) Camisol vorn zerrissen worden ist, so hat sie die Wahrheit gesagt (Ḳur'ān).

160. Nach ebendenselben Wörtern steht der Mod. apoc. im Vorder- und Nachsatze, z. B. إِنْ تَصْبِرُوا يُمْدِدْكُمْ رَبُّكُمْ *a.* wenn ihr geduldig ausharrt, so wird euch Gott helfen (Ḳur'ān).

b. Ebenso steht der Modus apocopatus im Nachsatze zu einem imperativischen (den Sinn einer Bedingung enthaltenden) Vordersatze, z. B. عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

c. Im Nachsatze zu einem Vordersatze mit Mod. apoc. kann auch das Perf. stehen, z. B. إِنْ تَصْبِرْ ظَفِرْتَ wenn du geduldig ausharrst, so wirst du den Sieg davontragen. Sind die Sätze negative, so steht لَمْ mit dem M. apoc. (vgl. § 101 *c*), z. B. إِنْ لَمْ يَبْرَحْ لَمْ أَرْضَ wenn er nicht weggeht, so bin ich nicht zufrieden.

Anm. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. إِنْ كَانَ هٰذَا wenn dies ist; ergänze: so ist's gut (arab. فَبِهَا).

161. Vor andern Bedingungsnachsätzen, als den in § 159—160 beschriebenen tritt die Partikel فَ ein und zwar

a. wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. إِنْ عَصَى فَوَيْلٌ لَهُ wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit إِنَّ und vor Fragesätzen;

b. wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen

Perf. seine perfektische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 159 Anm.), besonders auch wenn قَدْ (vgl. § 98 *e*) eintritt, z. B. إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدِ ٱهْتَدَوْا وَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّمَا عَلَيْكَ ٱلْبَلَاغُ wenn sie Muslime werden, so sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so legt dir bloß das Überbringen der Botschaft ob (Ḳur'ān);

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher ein Impf. mit einer der Partikeln سَوْفَ, سَ, لَنْ enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. إِنْ كُنْتَ فِي قَوْمٍ فَٱحْلُبْ فِي إِنَائِهِمْ wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäß.

ANHANG.

Zeitrechnung.

a. Namen der Wochentage.

Bei den Namen der Wochentage kann das vorgesetzte Wort يَوْمٌ Tag auch fehlen.

1. يَوْمُ ٱلْأَحَدِ (1. Tag) Sonntag.
2. يَوْمُ ٱلِٱثْنَيْنِ (2. Tag) Montag.
3. يَوْمُ ٱلثَّلَاثَاءِ (3. Tag) Dienstag.
4. يَوْمُ ٱلْأَرْبَعَاءِ (4. Tag) Mittwoch.
5. يَوْمُ ٱلْخَمِيسِ (5. Tag) Donnerstag.
6. يَوْمُ ٱلْجُمْعَةِ (Versammlungstag) Freitag.
7. يَوْمُ ٱلسَّبْتِ (Sabbat) Sonnabend.

b. Monatsnamen.

Bei den Eigennamen der Monate kann das Wort شَهْرٌ Monat im status constr. vorgesetzt werden und wird gewissen Namen (siehe unten) auch stets vorgesetzt.

1. اَلْمُحَرَّم al-Muḥarram.
2. صَفَر Ṣafar.
3. شَهْرُ رَبِيعِ ٱلْأَوَّلِ der erste Rabīʿ.
4. شَهْرُ رَبِيعِ ٱلثَّانِي der zweite Rabīʿ
5. جُمَادَى ٱلْأُولَى der erste Ǧumādā.
6. جُمَادَى ٱلْآخِرَة der letzte Ǧumādā.
7. رَجَب Raǧab.
8. شَعْبَان Šaʿbān.
9. رَمَضَان Ramaḍān (Fastenmonat).
10. شَوَّال Šawwāl.
11. ذُو ٱلْقَعْدَة Ḏu-lḳaʿda.
12. ذُو ٱلْحِجَّة Ḏu-lḥiǧǧa (M. der Pilgerfahrt).

c. Das Jahr.

Die Muslimen zählen nach Mondjahren zu 354 Tagen; nach gewöhnlicher Annahme beginnt das erste Jahr an dem unten angegebenen Datum der christlichen Ära. Bei der Umrechnung merke man sich, daß ungefähr 33 Sonnenjahre gleich 34 Mondjahren sind. Bei den europäischen Gelehrten besteht der Gebrauch mit Hilfe der Tabellen anzugeben, mit welchem Tage unserer Zeitrechnung das einzelne muslimische Jahr beginnt (vgl. die Litteraturübersicht). Zur raschen Orientierung folgt hier eine abgekürzte Tabelle.

Das	musl.	Jahr	1	begann	am	16. Juli	622	u.	Ä.
„	„	„	101	„	„	24. Juli	719	„	„
„	„	„	201	„	„	30. Juli	816	„	„
„	„	„	301	„	„	7. Aug.	913	„	„
„	„	„	401	„	„	15. Aug.	1010	„	„
„	„	„	501	„	„	22. Aug.	1107	„	„
„	„	„	601	„	„	29. Aug.	1204	„	„
„	„	„	701	„	„	6. Sept.	1301	„	„
„	„	„	801	„	„	13. Sept.	1398	„	„
„	„	„	901	„	„	21. Sept.	1495	„	„
„	„	„	1001	„	„	8. Okt.	1592	„	„
„	„	„	1101	„	„	15. Okt.	1689	„	„
„	„	„	1201	„	„	24. Okt.	1786	„	„
„	„	„	1301	„	„	2. Nov.	1883	„	„
„	„	„	1311	„	„	15. Juli	1893	„	„

LITTERATUR.

Eine Geschichte der arabischen Litteratur besitzen wir nicht; denn das Werk Hammer-Purgstalls (Litteraturgeschichte der Araber. Von ihrem Beginn bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. 7 Bände. Wien 1850—56. 4⁰.), muß als verfrüht und seiner zahlreichen Irrtümer wegen als nicht brauchbar bezeichnet werden. Neuerdings hat *Carl Brockelmann* eine anerkennenswerte „Geschichte der arabischen Litteratur“ zu schreiben unternommen; von diesem Werke liegt jedoch bloß die 1. Hälfte des 1. Bandes. Weimar 1897, vor. Die Kenntnis der arabischen Litteratur muß daher immer noch teils aus arabischen Werken über Litteraturgeschichte, teils aus europäischen Litteraturverzeichnissen geschöpft werden. Im Laufe dieses Jahrhunderts sind zahlreiche Werke auch aus der älteren Litteratur im Orient gedruckt worden und zwar besonders in Cairo (Staatsdruckerei in Būlāḳ), Beirūt, wo sich eine vorzügliche Druckerei der Jesuiten befindet, Constantinopel; außerdem aber auch in Persien, Indien und auf Java. Vor allem aber ruhen in europäischen sowohl als orientalischen Bibliotheken große Schätze arabischer Handschriften; eine Übersicht der bisher erschienenen Kataloge über dieselben findet sich unten. Man vergleiche auch das übrigens, besonders was die Constantinopler Kataloge betrifft, unvollständige Verzeichnis bei Brockelmann, S. 4 und 5.

In der folgenden Auswahl sind besonders wichtige Bücher mit einem Stern, Werke, welche Anfängern zu empfehlen sind, mit einem Kreuz bezeichnet.

A. BIBLIOGRAPHIE.

I. Gedruckte Werke.

a von Orientalen verfasst.

*Kitāb al-Fihrist (von *Ibn abī Ja'ḳūb an-nadīm*; schrieb i. Jahre 377 H., beg. 3. Mai 987) mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel*. Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Rödiger* und *August Müller*. Zwei Bände. Leipzig 1871—2.

*Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum a Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine *Haji Khalfa* (*Ḥaǧǧī Ḫalīfa* † 1658) celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem primum edidit latine vertit et commentario indicibusque instruxit *Gustavus Flügel*. Leipzig-London 1835—1858, 7 vol. 4⁰.

β *von Europäern verfasst.*

Bibliotheca arabica. Auctam nunc atque integram edidit *D. Christianus Fridericus de Schnurrer.* Halae ad Salam 1811.

†Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. I. contenant les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours tant en Europe qu'en Orient etc. par *J. Th. Zenker.* Leipzig 1846. — Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. II. contenant 1. supplément du premier volume. 2. Littérature de l'Orient chrétien. 3. Littérature de l'Inde etc. Par *J. Th. Zenker.* Leipzig 1861.

†(Euting) Katalog der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg. Arabische Literatur. Strassburg 1877. 4⁰.

Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publiés dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 par *Victor Chauvin.* I. Préface. — Table de Schnurrer. — Les Proverbes. Liége 1892 — II. Kalîlah. Liége 1897. — III. Louqmâne et les fabulistes. — Barlaam. — ʿAntar et les romans de chevalerie 1898 (wird fortgesetzt).

Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Studien, von 1844 an in Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Leipzig 1847 ff. Die Jahresberichte über die bis 1858 erschienenen Werke sind in der Zeitschrift, die über die Jahre 1859 bis 1861, 1862—67 (Heft 1), Herbst 1877—1881 separat erschienen.

Bibliotheca orientalis oder eine vollständige Liste der im Jahre 1876 in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. s. w. über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen, Geschichte und Geographie des Ostens, zusammengestellt von *Karl Friederici.* Leipzig. 8 Jahrgänge (bis 1883).

Bibliographie 1883—5 (unvollendet) im Literatur-Blatt für orientalische Philologie unter Mitwirkung von Dr. Johannes Klatt herausgegeben von Prof. Dr. *Ernst Kuhn.* 1883—85.

*Orientalische Bibliographie .... herausgegeben von *A. Müller*, fortgesetzt VI ff. von *E. Kuhn*; IX ff. von *L. Scherman.* Berlin (Reuther und Reichard) 1888 ff.

A. G. Ellis, Catalogue of Arabic books in the British Museum. Vol I. A—L. London 1894. 4⁰.

Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenl. Gesellschaft. I. Druckschriften und Ähnliches. Leipzig 1880 (neue Ausgabe im Druck).

Für orientalische Drucke besonders wichtig: *E. J. Brill*, Catalogue périodique de livres orientaux I—IX, Leide 1883 ff. (Zu Heft I—VII Index de noms d'auteurs et de noms de livres, ib. 1889).

II. Handschriften.

(Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek in Berlin. 7. u. ff. Band.) Verzeichniss der arabischen Handschriften von *W. Ahlwardt.* 4⁰. 9 Bände. Berlin 1887—1897 (ein noch ausstehender 10. Band soll die Inhaltsverzeichnisse enthalten).

(Halle) Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. II. Handschriften u. s. w. Leipzig 1881.

Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Bibliothek des Halle'schen Waisenhauses von *Fr. Aug. Arnold* und *August Müller.* (Programm der Lateinischen Hauptschule). Halle 1876. 4⁰.

(Universitätsbibliothek Leipzig) Die Refaïya. Von Prof. *Fleischer:* Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. 8, S. 573—584.

(Rathsbibliothek in Leipzig) Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt *H. O. Fleischer* et *Fr. Delitzsch.* Grimmae 1838. 4⁰.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae regiae *Dresdensis.* Scripsit et indicibus instruxit *H. O. Fleischer.* Lipsiae 1831. 4⁰.

Die arabischen Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu *Gotha.* Verzeichnet von *Wilhelm Pertsch.* 5 Bände. Gotha 1878—1892. (Auch u. d. T. Die orientalischen Handschriften der h. B. zu G. Dritter Theil.)

Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in *München,* beschrieben von *Joseph Aumer.* München 1866. (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda.)

(Tübingen Universitätsbibliothek) Catalog arabischer Handschriften in Damaskus gesammelt von *J. G. Wetzstein.* Berlin 1863.

Catalogus librorum manuscriptorum orientalium in bibliotheca academica *Bonnensi* servatorum adornavit *Joannes Gildemeister.* Bonnae 1864—1876. 4⁰.

Katalog der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu *Strassburg.* Bearbeitet von *S. Landauer.* Strassburg 1881. 4⁰.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlich-königlichen Hofbibliothek zu *Wien.* Von *Gustav Flügel.* 3 Bände. Wien 1865—7. 4⁰.

(Kopenhagen) Codices orientales Bibliothecae regiae Havniensis enumerati et descripti a *N. L. Westergaard* etc. II. Codices hebr. et arab. Hafniae 1851.

Codices Orientales bibliothecae regiae universitatis *Lundensis* recensuit *Carolus Johannes Tornberg*. Lundae 1850.

Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae regiae universitatis *Upsaliensis*. Disposuit et descripsit *C. T. Tornberg*. Upsaliae 1849. 4⁰.

Catalogue des manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale par le Baron *de Slane*. Paris 1883—1895. 4⁰.

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tome VI (p. 437—482). Marseille. Par M. l'abbé *Albanès*. Paris 1892. — Tome XVIII. Alger. Par *E. Fagnan*. Paris 1893.

Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academiae *Lugduno Batavae* I. II. auctore R. P. A. *Dozy*. III. IV. auct. *P. de Jong* et *M. J. de Goeje*. V. auctore *M. J. de Goeje*. VI. auctore *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batavorum 1851—77. — Editio secunda. Vol. I auctoribus *M. J. de Goeje* et *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1888.

Catalogus codicum manuscriptorum orientalium qui in *Museo Britannico* asservantur. Pars secunda codices arabicos amplectens. Londini 1846. fol. — *Ch. Rieu*, Supplement to the Catalogue of the arabic manuscripts in the British Museum. London 1894.

(London) A catalogue of the Arabic manuscripts in the library of the *India Office*. By *Otto Loth*. London 1877. 4⁰.

(Oxford) Bibliothecae Bodleianae codicum manuscriptorum orientalium, videlicet hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum, aethiopicorum, arabicorum, persicorum, turcicorum, copticorumque catalogus a *Joanne Uri* confectus. Pars Prima Oxonii 1787. — Partis secundae volumen primum arabicos complectens confecit *Alexander Nicoll*. Oxonii 1821. fol.

Catalogus Bibliothecae Burckhardtianae cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca Academiae *Cantabrigiensis* asservatorum — confecit *T. Preston*. Cantabrigiae 1853. 4⁰.

Catalogue of the Oriental Manuscripts in the Library of King's College, Cambridge. By *Edward Henry Palmer:* Journal of the Roy. As. Society of Gr. Britain and Ireland. New Series III. 105 ff.

A descriptive Catalogue of the Arabic, Persian and Turkish Manuscripts in the Library of Trinity College, *Cambridge*. By *C. H. Palmer*. Cambridge and London 1870.

Bibliotheca arabico-hispana *Escurialensis* sive Librorum omnium Mss. quos Arabice ab auctoribus magnam partem Arabo-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii Escurialensis complectitur recensio et explanatio operâ et studio *Michaelis Casiri* etc. 2 tomi. Matriti 1760. fol. — Les manuscrits arabes de l'Escurial décrits par *Hartwig Derenbourg*. Tome premier. Paris 1884.

Catálogo de los Manuscritos árabes existentes en la Biblioteca Nacional de *Madrid* (*F. G. Roblès*). Madrid 1889.

(Florenz) Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae Codicum manuscriptorum orientalium catalogus, *Steph. Evod. Assemanus* recensuit. Florentiae 1742. fol.

(Venedig) Catalogo dei Codici manoscritti orientali della Biblioteca Náníana, compilato dall' abbate *Simone Assemani*. 2 Part. Padova 1787—1792. 4⁰.

Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli a *Bologne* suivies de la liste complète des Manuscrits arabes de la même collection par le Baron *Victor Rosen*. Roma 1885 (atti della R. Accademia dei Lincei. Serie 3ª. Vol. XII).

(Mailand) Catalogo dei Codici arabi, persiani e turchi della Biblioteca Ambrosiana (*Hammer-Purgstall*): Biblioteca Italiana t. XCIV, p. 22 und 322.

Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia. 5 fasc. Firenze 1878—1892.

Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de *St. Pétersbourg*. St. Pétersbourg 1852.

B. Dorn, Catalogue des ouvrages arabes, persans et turcs, publiés à Constantinople, en Egypte et en Perse, qui se trouvent au Musée asiatique de l'Académie. — Chronologisches Verzeichniss der seit dem Jahre 1801 bis 1866 in Kasan gedruckten arabischen, türkischen, tatarischen und persischen Werke, als Katalog der in dem asiatischen Museum befindlichen Schriften: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 5. St. Pétersbourg 1867.

(St. Petersburg) Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée asiatique par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1881.

(St. Petersburg) Les manuscrits arabes de l'Institut des langues orientales décrits par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1877.

(*J. M. E. Gottwald*) Beschreibung der arabischen Handschriften, welche sich in der Bibliothek der kais. Universität zu *Kasan* befinden. Kasan o. J. (1855). Russisch.

(Cairo) Fihrist al-kutub al-ʿarabīja al-maḥfūẓa bil-kutubḫāna al-ḫedīwīje al-kā'ine biserāi derb al-gamāmīz. (Unter Leitung von *Spitta* und *Vollers*.) 7 Bände. Cairo 1301—1308. Zweite Auflage. 1. Band 1310.

Catalog der mektebe ʿumūmīje in *Damascus*. Damascus 1299. 4⁰.

Friedrich, Codicum arabicorum in Bibliotheca Societatis Artium et Scientiarum quae *Bataviae* floret asservatorum Catalogus. Absolvit indicibusque instruxit *L. W. C. van den Berg*. Bataviae et Hagae 1873.

B. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT.

Allgemeines.

Borhân-ed-dîni es-*Sernûdji* (as-Sarnūǧī lebte am Ende des 12. Jahrhunderts n. Z.) Enchiridion studiosi. Arabice edidit latine vertit et lexico explanavit *Carolus Caspari*. Praefatus est *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1838. 4⁰.

Liber mafātīḥ al-ʿolūm, explicans vocabula technica scientiarum tam Arabum quam peregrinorum auctore *Abū ʿAbdallah Moḥammed* ibn Aḥmed ibn Jūsof al-kātib al-Khowarezmi (schrieb zw. 365 u. 381 H.) edidit, indices adjecit *G. van Vloten*. Lugduni Batavorum 1895.

Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Theil später . . . von *G. W. Freytag*. Bonn 1861.

Orientalische Skizzen. Von *Theodor Nöldeke*. Berlin 1892.

De auctorum graecorum versionibus et commentariis syriacis, arabicis, armeniacis persicisque commentatio quam scripsit *Joannes Georgius Wenrich*. Lipsiae 1842. 1845.

Mohammedanische Studien von *I. Goldziher*. Erster Teil. Halle 1889. Zweiter Teil. Halle 1890.

Abhandlungen zur arabischen Philologie von *Ignaz Goldziher*. Erster Teil. Leiden 1896.

C. CHRESTOMATHIEEN.

† Chrestomathie aus arabischen Prosaschriftstellern im Anschluß an Socin's arabische Grammatik hrsgg. von Dr. *R. Brünnow*. Berlin 1895.

† Chrestomathia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold*. Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.

† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; par *A. J. Silvestre de Sacy*. II. éd. corr. et augm. Paris 1826. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.

† Chrestomathie élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Derenbourg* et *J. Spiro*. 2 éd. Paris 1892.

Joh. Godofr. Lud. Kosegartenii Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.

Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8⁰ maj. Bonnae 1834.

†Thier und Mensch vor dem König der Genien. Ein arabisches Mährchen aus den Schriften der lauteren Brüder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici*. 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Thier und Mensch von *Fr. Dieterici*. 2. Aufl. Leipzig 1894.

Brevis chrestomathia arabica. In usum scholarum ed. *Joh. Bollig*. Roma 1881.

Chrestomatia arábigo-española por *Fr. J. Lerchundi y Fr. J. Simonet*. Granada 1881.

Girgas u. *de Rosen*. Arabische Chrestomathie (russisch). St. Petersburg 1875. 1876. — Wörterbuch zur Chrestomathie und zum Koran von *W. Girgas*. Kasan 1881 (russisch).

An arabic reading-book compiled by *W. Wright*. Part first, The texts. London 1870.

Maǧānī el-adab fī ḥadāiḳ el-ʿarab. 13. Aufl. Beirut 1896. Druckerei der Jesuiten. 6 vol. Notes sur le Maǧânî 4 vol. Ebds.

Chrestomathia arabica cum lexico variisque notis auctore *P. L. Cheikho*. S. J. Beryti 1897. (Enthält nur christlich-arabische Texte).

D. GRAMMATIKEN etc.

a von Orientalen verfasst.

*al-*Muzhir* fī ʿulūm al-luġa, philologische Encyclopaedie verf. v. Ǧalāl ad-dīn as-*Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505, vgl. über as-Sujūṭī *Goldziher* in den Sitzungsber. d. kais. Akademie der Wiss. zu Wien. Phil.-histor. Cl. LXIX. Bd. 1. S. 7 ff.) Bulak 1282.

*Le livre de Sībawaihī, traité de grammaire arabe par Sībouya, dit *Sībawaihī* († 180 H., beg. 16. März 796). Texte arabe publié d'après les manuscrits du Caire, de l'Escurial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg*. Tome I, Paris 1881. Tome II, Paris 1889. — *Sībawaihī's* Buch über die Grammatik nach der Ausgabe von H. Derenbourg und dem Commentar des Sîrâfî übersetzt und erklärt . . . von *G. Jahn*. 1.—23. Lieferung. Berlin 1894ff.

*Al-Mufaṣṣal, opus de re grammatica arabicum auctore Abu 'l-Kāsim Maḥmūd bin ʿOmar Zamaḫšario (*az-Zamaḫšari* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) ed. *J. P. Broch*. Editio altera. Christianiae 1879. — Dazu: *Ibn Jaʿīš* († 643 H., beg. 29. Mai 1245) Commentar zu Zamachšarī's Mufaṣṣal. Nach den Handschriften . . . . . herausgeg.

u. s. w. von Dr. *G. Jahn*. Erster Band. Leipzig 1882. Zweiter Band. Leipzig 1886. 4⁰.

*Alfijjah, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik († 672 H., beg. 18. Juli 1273) et in Alfijjam commentarius quem conscripsit Ibn Akil (*Ibn 'Aķīl* † 769 H., beg. 28. Aug. 1367) ed. *Fr. Dieterici*. Lipsiae 1851. — Ibn 'Aķīl's Commentar zur Alfijja des Ibn Malik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von *Fr. Dieterici*. Berlin 1852.

al-Ağurrūmijja, Arabische Grammatik verf. v. *Ibn Aģurrūm* aṣ-Sinhāğī († 723 H., beg. 10. Januar 1323). Oft gedruckt auch mit Commentaren. Vgl. Brünnow's Chrestomathie S. 138 ff.

Kāfija fin-naḥū, Syntax verf. von *Ibn al-Ḥāğib* († 646 H., beg. 26. April 1248). Oft gedruckt im Orient.

Muġnī al-labīb, Grammatik verfasst von *Ibn Hišām* al-Anṣārī († 762 H., beg. 11. Nov. 1360). Ein anderes grammatisches Werk desselben Verfassers hat den Titel: Ķaṭar an-nadā wa-ball aṣ-ṣadā; ein drittes *Šudūr ad-ḏahab*. Alle drei Werke sind im Orient oft gedruckt worden.

al-Ḥarīrī's († 516 H., beg. 16. Juli 1143) Durrat al-ġawwāṣ, herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*. Leipzig 1871. (Über Sprachfehler). Mit Commentar von al-Ḫafāğī, Constantinopel 1299. Vgl. Le livre des locutions vicieuses de Djawālīkī publié par *Hartwig Derenbourg* (al-Ğawālīkī † 465 H., beg. 17. Sept. 1072) in Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875.

Ṭarīka mustaḥdaṯa fī tashīl al-ḫaṭṭ al-ʿarabī. Schreibvorlagen 12 Hefte Beirut (Jesuitendruckerei).

β *von Europäern verfasst.*

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von *G. Flügel*. Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr 4. (In diesem Buch werden die Grammatiker ungefähr bis z. J. 1000 unserer Zeitr. aufgeführt.)

†Dr. *C. P. Caspari's* Arabische Grammatik. Fünfte Auflage bearbeitet von *August Müller*. Halle 1887. — Grammaire arabe de C. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par *E. Uricoechea*. Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by *W. Wright*. 2. ed. 2 vol. London 1874. 5. — id.; 3. ed. revised by *W. Robertson Smith* and *M. J. de Goeje* Vol. 1. Cambridge 1896.

Geo. Henric. Aug. Ewald. Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina. Lipsiae 1831—1833. II vol.

*Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures. Par M. le Bon *Silvestre de*

Sacy. Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2. tom. Paris 1831. — Sehr wichtige Bemerkungen und Verbesserungen zu diesem Werke bietet:

*„*Fleischer*, Beiträge zur arabischen Sprachkunde": Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ff.); 1864 (p. 265 ff.); 1866 (p. 286 ff.); 1870 (p. 227 ff.); 1874 (p. 71 ff.); 1876 (p. 44 ff.); 1878 (p. 64 ff.); 1880 (p. 89 ff.); 1881 (p. 117 ff.); 1883 (p. 72 ff.); 1884 (p. 272 ff.); conf. 1856 (p. 1 ff.); 1862 (p. 10 ff.) Zusammen wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von Dr. *H. L. Fleischer*, Des ersten Bandes erster u. zweiter Theil. Leipzig 1886; die letzten beiden Nummern in des zweiten Bandes erstem Theil. Leipzig 1888.

J. G. L. Kosegarten. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, ohne Titel und Jahr, incompl. (Sehr selten.)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved Native or Naturalized Authorities. Published under the Authority of the Government. N.-W.-Provinces. In an introduction and Four Parts. 3 Bde. Allahabad 1880. 1883. 1886.

Grammaire arabe composée d'après les sources primitives par le P. *Donat Vernier.* S. J. Tome I. Beyrouth 1891; Tome II. 1892.

Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen von *H. Reckendorf.* Erste Hälfte. Leiden 1895.

Zur Grammatik des classischen Arabisch. Von *Th. Nöldeke.* Wien 1896. (Denkschriften der kais. Akad. der Wissenschaften zu Wien. Philos.-hist. Classe. Band XLV.)

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von *G. W. Freytag.* Bonn 1830.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du langage par *M. Stanislas Guyard.* Paris 1875 (Extrait du Journal as. 7 sér., t. 7. 8).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen von Dr. *A. F. Mehren.* Kopenhagen 1853.

E. LEXIKALISCHES.

a von Orientalen verfasst.

*Ṣaḥāḥ al-ʿarabījje (od. as-Ṣaḥāḥ) verf. von *al-Ǧauharī* (Abū Naṣr Ismaʿīl ibn Ḥammād † 393 H., beg. 10. Nov. 1002). 2 Bände. Bulak 1282. 4°.

Lisān al-ʿarab verf. von *al-Mukarram* (Ibn Manẓūr al-Ifrīkī al-Miṣrī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī † 711 H., beg. 13. Mai 1311). 20 Bände. 4⁰. Cairo 1308.

*al-Ḳāmūs al-muḥīṭ (od. al-Ḳāmūs) verf. von *al-Fīrūzābādī* († 816 od. 817 H. = 1413/4). 2 Bände. Calcutta 1817; 4 Bände. Bulak 1279. 4⁰. id. 1301/2. — Mit türkischem Kommentar 3 Bände. Stambul 1272 und sonst. — *Kommentar zum Ḳāmūs betitelt Tāǧ al-ʿarūs verf. von *Saiyid Murtaḍā* az-Zubaidī († 1205 H., beg. 10. Sept. 1790). 10 Bände. Cairo 1307. 4⁰ maj.

Muḥīṭ al-muḥīṭ, verf. von *Buṭrus al-Bistānī*. 2 Bände. Beirut 1286. (1869/70).

Aḳrab al-mawārid, verf. von Saʿīd al-Ḫūrī *aš-Šartūnī*. 2 Bände und 1 Supplement. Beirut 1889—1893.

Il Libro dei Verbi di Abū Bakr Muḥammad b. ʿUmar b. ʿAbd al-ʿAzīz *ibn al-Qûṭiyya* († 367 H., beg. 19. Aug. 977) publicato da *Ignazio Guidi*. Leida 1894.

an-Nihāja fī ġarīb al-ḥadīṯ, verfasst von *Ibn al-Aṯīr* († 606 H., beg. 6. Juli 1209). 4 vol. Cairo 1311 (Wörterbuch zur Tradition).

Asās al-balāġa (Lexikogr. Werk, bes. über den tropischen Sinn der Wörter) verf. von *az-Zamaḫšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1299.

Fiḳh al-luġa, Synonymik, verf. von *aṯ-Ṯaʿālibī* († 429 H., beg. 14. Okt. 1037). (Oft gedruckt; bes. auch castigiert Beirut 1888). Vgl. Fleischer, Kleine Schriften III, 152.

Taʿlabs († 291 H. = 904) Kitāb al-Faṣīḥ. Nach den Handschriften von Leiden, Berlin und Rom herausgegeben, mit kritischen und erläuternden Noten versehen von Dr. *J. Barth*. Leipzig 1876.

*Ǧawālīḳī's al-Muʿarrab (Werk über die arabischen Fremdwörter, verf. von *al-Ǧawālīḳī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867. Vgl. Z. d. D. Morg. Ges. 33, 208.

Liber as-Sojutii († 911 H., beg. 4. Juni 1505) de nominibus relativis, inscriptus Lubb al-lubāb, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth*. 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4⁰.

*Al-Moschtabih auctore Schamso'ddín Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed *ad-Dhahabí* (aḏ-Ḏahabī † 748 H., beg. 13. April 1347). E codd. mss. editus a *P. de Jong*. Lugduni Batav. 1881. (Über homonyme Eigennamen.)

Kitābo-'l-adhdād sive liber de vocabulis arabicis quae plures habent significationes inter se oppositas auctore Abu Bekr *ibno-'l-Anbārī* († 328 H., beg. 18. Okt. 939) ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1881.

Kitāb tahḏīb-al 'alfāẓ von *ibn as-Sikkīt* († 244 H., beg. 19. April 858) herausgg. von L. Cheikho. Beirut 1896—1898.

Ibn al-Aṯīr's Maǧd aldīn almubārak († 606 H., beg. 6. Juli 1209)

Kunja-Wörterbuch, betitelt Kitāb al Muraṣṣa', herausgegeben von *C. F. Seybold.* Weimar 1896. (Ergänzungshefte zur Zeitschrift für Assyriologie. Semitistische Studien herausgegeben von *Carl Bezold.*)

β von Europäern verfasst.

†*G. W. Freytag*, Lexicon Arabico-Latinum praesertim ex Djeuharii Firuzabadiique et aliorum libris confectum. Accedit index vocum latinorum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4⁰ maj.

G. W. Freytag, Lexicon Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum edidit. Halis 1836. 4⁰ maj.

*Maddu-l-Kamoos, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the Kamoos, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most noble Algernon, Duke of Northumberland and the bounty of the British Government: by *Edward William Lane.* In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I, Part. 1—5. London 1863—1874. Ed. by Stanley Lane Poole, Part. 6—8 (and Supplement) 1877—1893. (Vom Buchstaben ḳ an ist das Buch unvollständig, eine Fortsetzung nicht zu erwarten).

*Supplément aux dictionnaires arabes par *R. Dozy.* 2 tom. Leyde 1881. — Vgl. *Fleischer*, Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881—1887. Wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von H. L. Fleischer. Des zweiten Bandes erster Theil. Leipzig 1888. Dritter Band ebenda.

A. Kazimirski de Biberstein, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris 1860.

†*A. Wahrmund*, Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Theil I, 1. 2. II, 1. 2. — II. Deutsch-neuarabischer Theil. Giessen 1870—77.

†Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants par un père missionnaire de la Cie de Jésus; 4. éd. Beyrouth 1896. (Arab.: al-Farāid ad-durrīje.)

Dictionnaire français-arabe par le P. J.-B. *Belot*, S. J. 2 parties. Beyrouth 1890.

*Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen. Von *Siegmund Fränkel.* Leiden 1886.

Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy*. Amsterdam 1845.

Die Namen der Säugethiere bei den südsemitischen Völkern. Von *Fritz Hommel*. Leipzig 1879.

Die Waffen der alten Araber aus ihren Dichtern dargestellt. Ein Beitrag zur arabischen Alterthumskunde, Synonymik und Lexicographie nebst Registern von *Friedrich Wilhelm Schwarzlose*. Leipzig 1886.

*Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy* et *W. H. Engelmann*. 2. éd. Leyde 1869.

Glossario etimologico de las palabras españolas de origen oriental por *D. Leopoldo de Eguilaz y Yanguas*. Granada 1886.

Dictionnaire étymologique des mots français d'origine orientale par *Marcel Devic*. Paris 1876. — Vgl. Remarques sur les mots français dérivés de l'Arabe par *Henri Lammens*. Beyrouth 1890.

F. KORAN, ISLAM, LEBEN MUHAMMEDS. CHRISTLICHES.

a von Orientalen verfasst.

Al-Coranus seu Lex islamitica Muhammedis filii Abdallae Pseudoprophetae edita ex museo *Abrahami Hinckelmanni*. Hamburgi 1694.

Alcorani textus universus summa fide atque pulcherrimis characteribus descriptus, in latinum translatus, oppositis notis, auctore *Ludovico Marraccio*. Patavii 1698 fol.

†Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressio Lipsiae 1869 (I. 1834; recensionis Flügelianae textum recognitum iterum exprimi curavit *Gustavus Mauritius Redslob*, Lipsiae 1837). (In dem ersten Flügelschen. sowie den zahlreichen orientalischen Drucken des Ḳur'ān fehlt die Verszählung, die für das Nachschlagen unentbehrlich ist.)

*Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verborum radices diligenter disposuit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa, Lipsiae 1842.

Chrestomathia Corani arabica, notas adjecit glossarium confecit *C. A. Nallino*. Lipsiae 1893.

al-Itḳān fī 'ulūm al-ḳur'ān, Art Einleitung in den Ḳur'ān, verf. von *as-Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505); 2 Teile. Cairo 1278. — Sayúty's Itqán on the exegetic sciences of the Qor'an. Edited by

Mowlawies Basheeroddeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.

al-Kaššāf. Kommentar zum Kur'ān verf. von *az-Zamahšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1281. — The Qoran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by *W. Nassau Lees* and *Khadim Hosain* and *'Abd al Hayi*. Calcutta 1856.

**Beidhawii* († 685 H., beg. 27. Febr. 1286; od. 692) commentarius in Coranum ex codd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit *H. O. Fleischer*. 2 vol. Lipsiae 1846—48. 4⁰. — Indices ad Beidhawii commentarium in Coranum confecit *Winand Fell*. Leipzig 1878.

*Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (*al-Buhārī* † 257 H., beg. 29. Nov. 870) publié par *L. Krehl*. I—III. Leyde 1862—68 (unvollständig). — Orientalische Ausgabe: Ṣaḥīḥ al-Buḫārī. 8 Bände. Cairo 1290; auch sonst öfter gedruckt mit und ohne Kommentar.

Ṣaḥīḥ *Muslim*. Sammlung der Traditionen des Propheten verf. von Muslim († 261 H., beg. 16. Okt. 874). Mit Kommentar von *an-Nawawī* († 676 H., beg. 4. Juni 1277). 5 Bände. Cairo 1283.

Maṣābīḥ as-sunna, verfasst von Ḥusain ibn Mas'ūd al-Farrā *al-Baġawī* († 516 H., beg. 12. März 1122). 2 Bände. Cairo 1294.

Iḥjā al-'ulūm, verf. von al-Gazālī († 505 H., beg. 10. Juli 1111). 4 Bände. 4⁰. Bulak 1289. — (Vgl. Richard Gosche, Über Ghazzâlîs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)

'Abdu-r-razzāq's Dictionary of the technical terms of the Sufies edited by *Aloys Sprenger*. Calcutta 1845.

*Das Leben Muhammeds nach Muhammed *ibn Isḥāk* († 151 H., beg. 26. Jan. 768) bearbeitet von 'Abd el-Malik *ibn Hischām* († 218 H., beg. 27. Jan. 833); hrsg. von *F. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen 1858—60. Orientalische Ausgabe; Sīrat ibn Hišām. 2 Bände. Cairo 1295. (Ins Deutsche übersetzt: Das Leben Muhammeds u. s. w. bearbeitet von *G. Weil*. Stuttgart 1864.)

Muhammed in Medina. Das ist Vakidi's (*al-Wākidī* † 207 H., beg. 27. Mai 822) Kitab al Maghazi in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von *J. Wellhausen*. Berlin 1882.

Šamā'il *at-Tirmiḏī* († 279 H., beg. 3. April 892) Traditionen betreffend den Propheten. Cairo 1273; mit Commentar 2 Bände. Bulak 1296.

Usd al-ġāba. Aufzählung von 7500 Männern, die Muhammed kannten, verf. von *Ibn al-Āṯīr* († 630 H., beg. 18. Okt. 1232). 5 Bände. Cairo 1286.

al-Iṣābe, A biographical dictionary of persons who knew Muhammed by *Ibn Hagar* (*Ibn Ḥaǧar* † 852 H., beg. 7. März 1448). Edited

in arabic by Mowlawies Mohammed Wajyh, ʿAbdal-Haqq, and Gholám Qádir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1873. Vol. II and III, Calcutta 1888.

Ḳiṣaṣ al-ʾanbijā (Prophetenlegenden), verf. von *aṯ-Ṯaʿlabi* († 427 H., beg. 5. Nov. 1035). Cairo 1297 und öfter.

Pillar of the creed of the Sunnites by *al-Nasafi*, ed. by *W. Cureton.* London 1843.

Ad-dourra al-fakhira; la perle précieuse de Ghazâlî (*al-Ġazālī* † 505 H., beg. 10. Juli 1111) par *L. Gautier.* Genève 1878. — Muslimische Eschatologie.

Muhammedanische Eschatologie nach der Leipziger u. Dresdner Handschrift zum ersten Male arabisch und deutsch herausgegeben von *M. Wolff.* Leipzig 1872.

Disputatio pro religione Mohammedanorum adversus Christianos Textum arabicum (942 H. = 1535 verfasst) e codice Leidensi cum varr. lect. edidit *F. J. van den Ham.* Lugduni Bat. 1890.

Book of religious and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastáni* (*aš-Šahrastānī* † 528 H., beg. 29. März 1153). Now first edited by *W. Cureton.* 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fath' Muh'ammad asch-Schahrastâni's Religionsparteien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker.* 2 Bände. Halle 1850—1.

*(*Bibel*) Kitāb al-muḳaddas (Altes Testament). London. R. Watts 1822. (Neues Testament 1. Bd. 1821.) — † Beirut versch. Ausgaben. † New York 1867.

Arabische Bibel-Chrestomathie herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Dr. *Georg Jacob.* Berlin 1888

β *von Europäern verfasst.*

Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl.* Halle 1828.

Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann.* 6. Aufl. 1862.

Le Koran, Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par Mr. *Kazimirski.* Nouv. éd. Paris 1854.

The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale.* London 1774 und öft.

J. M. Rodwell, The Koran, translated from the arabic. 2. ed. London 1876.

The Qur'ân translated by *E. H. Palmer*. 2 parts. Oxford 1880. (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by F. Max Müller vol. VI. IX.)

Der Koran. Im Auszuge übersetzt von *Friedrich Rückert*, herausgegeben von *A. Müller*. Frankfurt a. M. 1888.

Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung von *M. Klamroth*. Hamburg 1890.

†*Geschichte des Qorâns von *Theodor Nöldeke*. Göttingen 1860.

*Reste arabischen Heidentums, gesammelt und erläutert von *J. Wellhausen*. Zweite Ausgabe. Berlin 1897.

Kinship and marriage in early Arabia. By *W. Robertson Smith*. Cambridge 1885.

*Das Leben und die Lehre des Mohammad nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger*. Zweite Ausgabe. 3 Bände. Berlin 1869.

†Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke*. Hannover 1863.

**W. Muir*, The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61.

†Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl*. 1. Teil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.

(Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte) Mohammed. Von *Hubert Grimme*. Erster Teil: Das Leben. Münster i. W. 1892. Zweiter Teil: Einleitung in den Koran. System der koranischen Theologie. Ebds. 1895.

Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. Viertes Heft. 1. Medina vor dem Islam. 2. Muhammad's Gemeindeordnung von Medina. 3. Seine Schreiben, und die Gesandtschaften an ihn. Berlin 1889.

†Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? von *Abraham Geiger*. Bonn 1833.

**R. Dozy*, Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par R. Dozy trad. par V. Chauvin. Leyde-Paris 1879.

**Snouck Hurgronje*, Het mekkaansche Feest. Leiden 1880.

Die Mu'taziliten oder die Freidenker im Islâm. Ein Beitrag zur allgemeinen Kulturgeschichte von *Heinrich Steiner*. Leipzig 1865.

De strijd over het Dogma in den Islâm tot op el-Ash'ari door Dr. *M. Th. Houtsma*. Leiden 1875.

Zur Geschichte Abu l'-Ḥasan al-Aš'arî's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta*. Leipzig 1876.

Exposé de la réforme de l'Islamisme commencé au III ème siècle de l'Hégire par Abou-'l-Hasan Ali el-Ash'ari et continué par son école. Avec des extraits du Texte arabe d'Ibn Asâkir par *M. A. F. Mehren*. Vol. II des Travaux de la 3e session du Congrès international des Orientalistes.

I. Goldziher, Die Schule der Zahiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.

A dictionary of Islam being a cyclopaedia of the doctrines, rites, ceremonies, and customs, together with the technical and theological terms, of the Muhammadan religion. By *Thomas Patrick Hughes*. Second edition. With numerous illustrations. London 1896.

Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache zwischen Muslimen, Christen und Juden, nebst Anhängen verwandten Inhalts. Von *Moritz Steinschneider*. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VI, 3. Leipzig 1877.

G. JURISPRUDENZ.

al-Muwaṭṭa' fil-ḥadīṯ (Traditionswerk. Corpus juris) verfasst von *Mālik ibn Anas* al-Ḥimjari al-Madanī († 179 H., beg. 27. März 795). Oft gedruckt; bes. auch mit Commentaren, zum Beispiel dem des az-Zurḳānī († 1122 H., beg. 19. Febr. 1710). 4 Bände. Bulak 1280.

Sunan Abī 'Abdallah al-Ḳazwīnī, gen. *Ibn Māǧa* († 273 H., beg. 8. Juni 886). Dehli 1282 und 1889. (Juristische Traditionen.)

Sunan *Abi Dā'ūd* Sulaimān as-Siǵistānī († 275 H., beg. 16. Mai 888); öfter gedruckt, z. B. Bulak 1280. 2 Bände. (Juristische Traditionen.)

al-Ǧāmi' von Abū 'Isā Muḥammad *at-Tirmiḏī* († 279 H., beg. 3. April 892). Öfter gedruckt. (Juristische Traditionen.)

Sunan Abī 'Abd ar-raḥmān *an-Nasā'ī* († 303 H., beg. 17. Juli 915); lithogr. in Kanfūr 1847. (Juristische Traditionen.)

Flügel, Die Classen der hanefitischen Rechtsgelehrten: Abhandlungen der k. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften VIII. Leipzig 1860.

Muhammedanisches Recht nach schafiitischer Lehre, von *Eduard Sachau* (Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen in Berlin. Band XVII). Stuttgart und Berlin 1897.

Jus Schafiiticum. At-Tanbīh auctore Abu Ishāk as-Shīrāzī (*Abū Ishāk aš-Šīrāzī* schrieb das Werk i. J. 452/3 H. = 1060/1) edidit A. W. T. Juynboll. Lugduni Bat. 1879.

Précis de Jurisprudence Musulmane selon le rite Châfeite, par Abu Chodjâ (*Abū Šuǧā'* † im 6. Jahrh. H.). Publication du texte arabe, avec traduction et annotations, par S. Keijzer. Leyde 1859. — Commentar dazu, betitelt Fatḥ al-Qarîb. La révélation de l'Omniprésent . . . par *Ibn Qâsim al-Ghazzi*, Texte arabe, publié et traduit . . . par *L. W. C. van den Berg*. Leide 1894.

Minhādj aṭ-Ṭālibīn, le guide des zélés croyants. Manuel de jurisprudence musulmane selon le rite de Châfi'i (aš-Šāfi'i). Texte

arabe. publié par ordre du gouvernement avec traduction et annotations par *L. W. C. van den Berg.* 3 vol. Batavia 1882—1884. (Vgl. Snouck Hurgronje in den Indian Gids, 1884 ff. eingehende Kritik.)

Précis de jurisprudence musulmane suivant le rite malékite par *Sidi Khalil* (Ḫalīl lebte im 8. Jahrh. H.) publié par les soins de la Société asiatique. Quatrième édition. Paris 1877.

Maverdii (*al-Māwardī* † 450 H., beg. 28. Febr. 1058) constitutiones politicae. Ex recensione *Maximiliani Engeri.* Bonnae 1853.

H. PHILOSOPHIE.

a von Orientalen verfasst.

Documenta philosophiae Arabum, edidit latine vertit illustravit *Aug. Schmölders.* Bonnae 1836. — Vgl. id. Essai sur les écoles philosophiques chez les Arabes et notamment sur la doctrine d'Algazzali. Paris 1842.

Tahāfut al-falāsifa (die gegenseitige Widerlegung der Philosophen) von *al-Ġazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111), *Ibn Rušd* († 595 H., beg. 3. Nov. 1198), *Ḫōǧa Zāde* († 893 H., beg. 17. Dec. 1487). Cairo 1303.

Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus arabischen Handschriften zum ersten Male herausgegeben. Von *Fr. Dieterici.* Leipzig 1882 (Abhandlungen des Berl. Or.-Congresses.). Vgl. Die sogenannte Theologie des Aristoteles aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *Fr. Dieterici.* Leipzig 1883.

Il commento medio di *Averroë* alla Poetica di Aristotele pubbl. da *Fausto Lasinio.* Parte I. Il testo arabo: Annali della Università Toscanè. Tomo XII. Pisa 1872. 4⁰. — Il testo arabo del commento medio di Averroe alla retorica di Aristotele, pubbl. da *Fausto Lasinio.* Firenze 1875. (Pubblicazioni del R. Istituto di studi superiori).

Alfārābī's († 950 n. Z.) philosophische Abhandlungen aus Londoner, Leidener und Berliner Handschriften. Herausgegeben von *Friedrich Dieterici.* Leiden 1890 (deutsch 1892). — *Alfârâbî's* Abhandlung der Musterstaat . . . hrsgg. von *Fr. Dieterici.* Leiden 1895.

Philosophie und Theologie von Averroes (*Ibn Rušd* † 595 H., beg. 3. Nov. 1198). Herausgegeben von *M. J. Müller.* München 1859. — Aus dem Arabischen übersetzt. München 1875.

Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie par Moïse ben Maïmoun dit *Maïmonide* († 605 H., beg. 16. Juli 1208). Publié pour la première fois dans l'original arabe et ac-

compagné d'une traduction française par *Munk*. I—III. Paris 1856—66.

Kitāb *Iḫwān aṣ-ṣafā* wa-ḫullān al-wafā (zwischen 950—1000 unserer Z.). 4 Bände. Bombay 1305—1306. — Ein Teil der rasāil iḫwān aṣ-ṣafā ist auch in Cairo 1306 gedruckt. — Die Abhandlungen der Ichwān Es-Safā in Auswahl herausg. von *F. Dieterici*. 3 Hefte. Leipzig 1883—6.

Statio quinta et sexta et appendix libri Mevakif auctore ʿAdhad-eddīn *el-Iǵî* († 756 H., beg. 16. Jan. 1355) cum commentario Gorǵānii ex codd. etc. edidit *Th. Sörensen*. Lipsiae 1848 (scholastische Metaphysik).

Definitiones viri meritissimi Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschordschani (*al-Ǵorǵānī* † 816 H., beg. 3. Apr. 1418). Accedunt definitiones theosophi Mohji-ed-dín Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi († 638 H., beg. 23. Juli 1240) dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel*. Lipsiae 1845.

β *von Europäern verfasst.*

Die griechischen Philosophen in der arabischen Überlieferung. Von *August Müller*. (Festschrift der Franckischen Stiftungen zu dem 50jährigen Doctorjubiläum Bernhardy's.) Halle 1873.

Die arabischen Übersetzungen aus dem Griechischen. Von *M. Steinschneider* (Zwölftes Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen). Leipzig 1893.

Al-Kindî († ca. 850 u. Z.) genannt „der Philosoph der Araber“. Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von *G. Flügel*. Leipzig 1857. (Abhandlungen der D. Morg. Ges. 1. Band. Nr. 2). Vgl. *Otto Loth*, *Al-Kindī* als Astrolog, Morgenländische Forschungen Leipzig 1875, S. 261 ff.

Al-*Farabi*, des arabischen Philosophen Leben und Schriften. Von *Moritz Steinschneider*: Mémoires de l'Académie Imp. des Sciences de St. Pétersbourg. VII. série, tome XIII, 4. 1869. 4⁰.

Ernest Renan, Averroès et l'Averroisme. 3. éd. Paris 1861.

Die Philosophie der Araber im X. Jahrhundert n. Chr. aus den Schriften der lauteren Brüder herausgegeben von *Fr. Dieterici*. Die Naturwissenschaft und Naturanschauung der Araber. Berlin 1861. — Die Propädeutik. Berlin 1865. — Die Logik und Psychologie. Leipzig 1868. — Die Anthropologie. Leipzig 1871. — Die Lehre von der Weltseele. Leipzig 1872. — Die Naturanschauung und Naturphilosophie. 2. Ausg. Leipzig 1876. — Einleitung und Makrokosmos. Leipzig 1876. — Mikrokosmos. Leipzig 1879.

I. NATURWISSENSCHAFT UND MEDICIN.

F. Wüstenfeld, Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher. Göttingen 1840 (etwas veraltet).

Histoire de la médecine arabe par le Dr. *Lucien Leclerc*. 2 vol. Paris 1876 (ungenügend).

Ibn Abi Useibia. Herausgegeben von *August Müller*. Königsberg i. Pr. 1884 (*Ibn Abī Uṣaibi'a* † 668 H., beg. 14. Mai 1297 schrieb dieses grosse Werk über die Geschichte der Ärzte, u. d. Titel: 'Ujūn al-'anbā' fī ṭabakāt al-'aṭibbā'. Vgl. darüber Vol. II des travaux de la 6e session du Congrès international des Orientalistes à Leide. Leide 1884. p. 257 ff.).

Kitāb al-kānūn fit-tibb, Arzneikunde, verfasst von Abu 'Alī *ibn Sīnā* (*Avicenna* † 428 H., beg. 25. Oct. 1036). 3 Bände. Bulak 1294.

al-Ǵāmi' li-mufradāt al-'adwija wal-'aǵdija (Über die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) verfasst von Ḍijā' ad-dīn Abū Muḥammad *Ibn al-Baiṭār* († 646 H., beg. 26. April 1248). 4 Bände. Bulak 1231.

Tedkire (Arzneiwissenschaft) verfasst von *Dā'ūd al-'Antākī* († 1005 H., beg. 15. Aug. 1596). 3 Bände. Cairo 1294.

Traité sur le calcul dans les reins et dans la vessie par Abū Bekr Muhammed ibn Zakarīyā *al-Rāzī* († 311 oder 320 H.) Traduction accompagnée du texte par *P. de Koning*. Leyde 1896.

La Chimie du moyen-âge ... par *M. Berthelot*. Tome III. L'alchimie arabe comprenant une introduction et les traités de Cratès, d'el-Habib, d'Ostanès et de Djâber ... texte et traduction ... avec la collaboration de *M. O. Houdas*. Paris 1893. 4⁰.

Ḥajāt al-ḥaiwān (Zoologisches Werk) verf. von *ad-Damīrī* († 808 H., beg. 29. Juni 1405). 2 Bände. Bulak 1284. Cairo 1305.

Matériaux pour servir à l'histoire des sciences mathématiques chez les Grecs et les Orientaux par *M. L. P. E. A. Sédillot*. 2 tomes. Paris 1845. 1849.

Traité des instruments astronomiques des Arabes, trad. par *J. J. Sédillot*. Paris 1834. 1835. Mémoires sur les instruments astronomiques des Arabes par *J. J. Sédillot*. Paris 1841—45.

K. GESCHICHTE. BIOGRAPHIEN.

a. von Orientalen verfasst.

Ibn Coteiba's (*ibn Kutaiba* † 276 H., beg. 6. Mai 889) Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1850. — Orientalische Ausgabe: Kitāb al-ma'ārif. Cairo 1300.

Abu Bekr Muhammed den al-Hasan *Ibn Doraid's* († 321 H., beg. 1. Jan. 933) genealogisch-etymologisches Handbuch herausgegeben von *F. Wüstenfeld.* Göttingen 1854.

*Chronologie orientalischer Völker von *Albêrûni.* Herausgegeben von *Eduard Sachau.* Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4⁰. — Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the Athar ul Bâkiya of Albîrûnî, or "Vestiges of the Past". Collected and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and Edited, with Notes and Index, by *C. E. Sachau.* Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8⁰. London 1879.

Ibn Wādhih (Wāḍiḥ) qui dicitur *al-Ja'qubī* (Ja'ḳūbī) Historiae (ca. 267 H. verf.). 2 partes ed. *M. Th. Houtsma.* Lugduni Batav. 1883.

Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Verwandtschaft und Geschichte der Adligen von Abulhasan ahmed ben jahjā ben ǵābir ben dāwūd elbelāḏori elbagdādi (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt.* Greifswald 1883.

Kitāb al-aḫbār aṭ-ṭiwāl verf. von Abu Ḥanīfa Aḥmed ibn Dāūd *ad-Dainawarī* († 282 oder 290 H.) hrs. von *Wladimir Girgas.* Leiden 1888.

*Annales auctore Abu Djafar Mohammed Ibn Djarir *At-Tabari* (aṭ-Ṭabarī † 309 H., beg. 12. Mai 921), quos ediderunt J. Barth, Th. Nöldeke, O. Loth (†), E. Prym, H. Thorbecke (†), S. Fränkel, D. H. Müller, M. Th. Houtsma, S. Guyard (†), V. Rosen et M. J. de Goeje I, 1—6; II, 1—3; III, 1—4. Leiden 1879—98.

Maçoudi (*al-Mas'ūdī* † 346 H., beg. 4. Apr. 957) Les prairies d'or. Texte et traduction par *C. Barbier de Meynard* et *Pavet de Courteille.* 9 tomes. Paris 1861—77. (id. 2 Bände Bulak 1283.)

Hamzae Ispahanensis (*Ḥamza* schrieb um 350 H.) annalium libri X. Edidit *J. M. E. Gottwaldt.* I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.

Fragmenta historicorum arabicorum. Tomus primus continens partem tertiam operis Kitábo 'l-Oyun wa 'lhádáïk fi akhbàri 'l-hakäïk (nach dem 11. Jahrh. u. Z. geschr.) quem ediderunt M. J. de Goeje et P. de Jong. Lugduni Bat. 1869. 4⁰. — Tomus secundus continens partem operis Tadjáribo 'lOmami, auctore *Ibn Maskowaih* († 421 H., beg. 9. Jan. 1030) edidit M. J. de Goeje. Lugd. Bat. 1871.

*Ibn el-Athiri (*ibn al-Aṯīr* † 630 H., beg. 18. Okt. 1232) Chronicon quod perfectissimum (el-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes Tornberg.* 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876.—12 Bände. Bulak 1290 und sp.

Commentaire historique sur le poème d'Ibn-Abdoun (*Ibn 'Abdūn* † 529 H., beg. 22. Oct. 1134) par Ibn Badroun (*Ibn Badrūn*

schrieb in dems. Jahrh.) publié par *R. P. A. Dozy*. Leyde 1846 (Ouvrages arabes publiés par Dozy).

Historia saracenica arabice olim exarata a Georgio Elmacino (*al-Makīn* † 672 H., beg. 18. Juli 1273), edita et latine reddita opere et studiis *Thomae Erpenii*. Lugduni Bat. 1625.

Ta'rīḫ muḫtaṣar ad-duwal (Abriss der Geschichte) von Gregorius abū 'l-Farağ Ibn el-'Ibrī (*Barhebraeus* † 1286 u. Z.) hrsgg. von *Ṣalḥānī*. Beirut 1890. (Die Ausgabe von *Pococke*, 2 tom. 4⁰. Oxonii 1663 ist selten.)

Elfachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chalifates, von *Ibn etthiqthaqa* (schrieb um 1302 christl. Ä.). Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Gotha 1860. — *Al-Fakhri*, Histoire du khalifat . . . Nouvelle éd. du texte arabe par *H. Derenbourg*. Paris 1895.

Abulfedae († 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Annales muslemici arabice et latine. Opera et studiis *J. J. Reiskii*, nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler*. 5 vol. Hafniae 1789—94. — 2 Bände. Stambul 1286.

†Abulfedae historia Anteislamica, Arabice e duob. Codd. Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4⁰.

Ta'rīḫ Zain ad-dīn *'Umar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348/9). 2 Bände. Cairo 1285. — Daraus: Aegyptus auctore Ibn al-Vardi. Edidit vertit notulisque illustravit *Martinus Frähn*. Halae 1804.

Ibn Ḫaldūn († 808 H., beg. 29. Juni 1405) al-'ibar etc. Weltgeschichte. 7 Bände. Bulak 1284. — Prolégomènes d'Ebn-Khaldoun. Texte arabe par *Quatremère*. 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des mscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.). — Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par *Mac Guckin de Slane*. 3 vol. Paris 1862—68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1).

The Taríkh al-Kholafá; or history of the Caliphs, from the death of Mohammad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalál al-Dín Al-Osyootí (*as-Sujūṭī* † 911 H., beg. 4. Juni 1505), ed. by W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq. Calcutta 1857. Andere Ausgabe Cairo 1305.

*Liber expugnationis regionum auctore Imámo Ahmed ibn Jahja ibn Djábir *al-Baladsori* (*al-Balāḏurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892) ed. *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1866. 4⁰.

Ousâma ibn Mounkidh un émir syrien au premier siècle des Croisades, (1095—1188) par *Hartwig Derenbourg*. Deuxième partie. Texte arabe de l'autobiographie d'Ousâma. Paris 1886 (vgl. Carlo de Landberg, Critica arabica II. Leyde 1888). — Ousàma ibn Mounkidh etc. par H. Derenbourg (franz. Bearb.). Paris 1889.

'Imād ed-dīn el-kātib el-iṣfahānī († 597 H. = 1201) Conquête de la Syrie et de la Palestine par Ṣalāḥ ed-dīn. Publié par le comte *Carlo de Landberg*. Vol. I. Texte arabe. Leyde 1888.

Vita et res gestae sultani Almalichi Alnasiri Saladini auctore Bohaddino F. Sjeddadi (*Bahā ad-dīn ibn Šaddād* † 632 H. = 1234) edidit ac latine vertit *Albertus Schultens*. Lugduni Batav. 1732 (1755). fol.

Kitāb ar-rauḍatain fī ta'rīḫ ad-daulatain (Geschichte Nureddins und Saladins) verfasst von Šihāb ad-dīn al-Muḳaddasi, genannt *Abū Šāma* († 665 H. = 1267). Cairo. 2 Bände. 1287.

Kitāb al-'ins al-ǧalīl bi-ta'rīḫ al-ḳuds wal-ḫalīl. Geschichte von Jerusalem und Hebron verfasst von *Muǧīr ad-dīn* († 927 H., beg. 12. Dec. 1520). — Vgl. Histoire de Jérusalem et d'Hébron. Fragments de la Chronique de Moudjîr-ed-dyn traduits sur le texte arabe par *Henry Sauvaire*. Paris 1876.

Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld* (I Azraḳi. II Fākihi, Fāsī, Ibn Dhuheira. III Ḳuṭb ed-dīn. IV Deutsche Bearbeitung). I—IV. Leipzig 1857—61.

Ḫulāṣat al-wafā bi'aḫbār dār al-muṣṭafā (Geschichte der Stadt Medīna) verfasst von *as-Samhūdī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). Bulak 1285. — Im Auszug übersetzt von *Wüstenfeld* in den Abhandlungen der k. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. IX. 1860.

*al-Ḫiṭaṭ (Geographie und Geschichte Aegyptens) verf. von *al-Makrīzī* († 845 H., beg. 22. Mai 1441). 2 Bände. Bulak 1270. — Histoire des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par Taki-eddin-Ahmed Makrizi, traduite en français et accompagnée de notes par *Quatremère*. 2 vol. Paris 1837—45. 4⁰.

Abūl-Maḥāsin ibn Tagri Bardii († 874 H., beg. 11. Juli 1469) Annales (Geschichte Egyptens) I, 1. 2 ediderunt *T. G. J. Juynboll* et *B. F. Matthes*. II, 1. 2. ed. *T. G. J. Juynboll*. Lugduni Bat. 1852—61 (unvollständig).

Ḥusn al-muḥāḍara. Geschichte Egyptens verf. von *as-Sujūṭī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). 2 Bände. Cairo.

'Aǧāib al-āṯār fit-tarāǧim wal-aḫbār (Geschichte Egyptens) verf. von *al-Ǧabartī* († 1236 = 1821). 4 Bände. Cairo o. D.

Ahmedis Arabsiadae (*Aḥmed ibn 'Arabšah* † 854 H., beg. 14. Febr. 1450) vitae et rerum gestarum Timuri, qui vulgo Tamerlanes dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger*. 2 vol. Leovardiae 1767. 1772. — Cairo 1285.

The history of the Almohades by Abdo-'l-Wāhid *al-Marrekoshī* (schrieb i. J. 621 H. = 1224) edited by *R. Dozy*. 2. ed. Leyden 1881.

Historia Abbadidarum praemissis scriptorum Arabum de ea dynastia locis nunc primum editis, auctore *R. P. A. Dozy*. I—III. Lugduni Bat. 1849. 4⁰. (Spanien betreffend.)

Annales regum Mauretaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum fugae 726, ab Abu-l Hasan Ali ben Abd Allah Ibn Abi Zer'

Fesano, vel ut alii malunt Abu Muhammed Salih ibn Abd el Halim Granatensi conscriptos ed. illustr. *Carolus Joh. Tornberg.* 2 vol. Upsaliae 1843. 1846.

Histoire de l'Afrique et de l'Espagne intitulée al-Bayáno 'l-Moghrib par *Ibn Adhárí* (de Maroc) (*Ibn al-ʿIḏārī* schrieb zwischen 363 u. 366 H.) et fragments de la chronique d'Arîb (de Cordoue) publiés par *R. P. A. Dozy.* 2 Bd. Leyde 1848—51.

Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (*al-Makkarī* † 1041 H., beg. 30. Juli 1631). Publiés par *R. Dozy, G. Dugat, L. Krehl* et *W. Wright.* 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer*, Textverbesserungen in Al-Makkarī's Geschichtswerke. Kleinere Schriften. Des zweiten Bandes erster Teil). Leipzig 1888. — Lettre à M. Fleischer contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'Al-Makkari par *R. Dozy.* Leyde 1871). — Vgl. The history of the mohammedan dynasties in Spain by Ahmed ibn Mohammed Al-Makkarī. Translated and illustrated by Pascual de Gayangos. 2 vol. London 1840—3. 4⁰.

Bibliotheca arabo-sicula, ossia Raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, la biografia e la bibliografia della Sicilia, messi insieme da *Michele Amari.* Lipsia 1857; Appendice, ibid. 1875.

Rerum Normanicarum fontes arabici e libris quum typis expressis tum manu scriptis collegit et sumptibus Universitatis Christianiensis edidit *Alexander Seippel.* Fasc. I. Textum continens. Christianiae 1896. 4⁰.

Alberuni's India, an account of the religion, philosophy, literature, chronology, astronomy, customs, laws and astrology of India about 1030. Ed. by *Edw. Sachau.* London 1887. 4⁰. — Id. An english edition with notes and indices. By *E. Sachau.* London. 2 vol. 1888.

Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula inedita rec. et illustr. *Joannes Gildemeister.* Fasc. prior. Bonnae 1838. — Vgl. id., Dissertationis de rebus Indiae, quo modo in Arabum notitiam venerint, pars I. Bonnae 1838.

— —

**Ibn Challican*, Vitae illustrium virorum. E codd. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingae 1835—40, 4⁰. — Ibn Ḫallikān († 681 H., beg. 11. Apr. 1282). 2 Bde. Bulak 1275; andere Ausg. 1299. — Ibn Khallikan's biographical dictionary, translated from the arabic by Baron *Mac Guckin de Slane.* 4 vol. Paris-London 1843—71. 4⁰.

Fawāt al-wafajāt (Ergänzung des Ibn Ḫallikān) verfasst von *aṣ-Ṣalāḥ*

al-Kutubī († 764 H., beg. 21. Oct. 1362). 2 Bände. Bulak 1283.

The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya el-*Nawawi* († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld.* Göttingen 1842—47 (vgl. über das Leben und die Schriften des . . . . el-Nawawi idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).

Nuzhat al-'alubba fi ṭabaḳāt al-'udabā. Über berühmte Männer. Verfasst von Abul-Barakāt *al-'Anbāri* († 577 H., beg. 17. Mai 1181). Cairo lithogr. o. D.

β *von Europäern verfasst.*

†Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld.* Leipzig 1844.— Fortsetzung der Wüstenf. Vergl.-Tab. bis 1500 von *E. Mahler.* Leipzig 1887.

*Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld.* (Aus dem XXVIII. und XXIX. Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4°.

*Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien . . . Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld.* Göttingen 1853.

**Caussin de Perceval*, Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme 3 vol. Paris 1847.

Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sassaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen von *Th. Nöldeke.* Leyden 1879.

†*Der Islam im Morgen- und Abendland. Von *A. Müller.* 2 Bände. Berlin 1885. 1887. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen hrsgg. von L. Oncken. Zweite Hauptabteilung. Vierter Teil.)

*Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstenteils noch unbenützten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil.* 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalifats in Aegypten. Von *Gustav Weil.* 2 Bände. Stuttgart 1860—2.

†Geschichte der islamitischen Völker von Mohammed bis zur Zeit des Sultan Selim übersichtlich dargestellt von *Gustav Weil.* Stuttgart 1866.

†Geschichte der Araber bis auf den Sturz des Chalifats von Bagdad. Von *Gustav Flügel.* 2. Aufl. Leipzig 1864.

The Caliphate, its rise, decline, and fall from original sources by Sir William Muir. London 1891.

Handbuch der morgenländischen Münzkunde. Von *J. G. Stickel.* 2 Hefte. Leipzig 1865—70. 4⁰.

Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 9 vol. London 1875—1889.

The Mohammadan Dynasties chronological and genealogical tables with historical introductions by *St. Lane-Poole.* London 1894.

Die Charidschiten unter den ersten Omayyaden. Ein Beitrag zur Geschichte des ersten islamischen Jahrhunderts von *R. E. Brünnow.* Leiden 1884.

De opkomst der Abbasiden in Chorasan dor *G. van Vlooten.* Leiden 1890.

Mémoires sur les Carmathes du Bahrain et les Fatimides par *M. J. de Goeje.* Leiden 1886.

Die Statthalter von Ägypten zur Zeit der Chalifen. Von *F. Wüstenfeld.* 1. u. 2. Abt. Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen. 1875 (4⁰). Band 20. 3. und 4. Abth. ebd. 1876, Band 21.

Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dozy.* Deutsche Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig 1874.

Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf Friedrich von Schack.* 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.

*Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von Kremer.* 2 Bände. Wien 1875—77.

Das Einnahmebudget des Abbasiden-Reichs vom Jahre 306 H. (918—919) von *Alfred von Kremer.* Denkschriften der philos.-hist. Classe der Kais. Akademie der Wiss. in Wien. Bd. XXXVI. 1887.

*Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer.* Leipzig 1868.

Die Baustile. Historische und technische Endwicklung. Des Handbuchs der Architectur (von *J. Durm*) Zweiter Theil. 3. Band, zweite Hälfte: Die Baukunst des Islam. Von *Franz Pascha.* Darmstadt 1887.

Prisse d'Avennes, L'art arabe d'après les monuments du Caire depuis le VIIe siècle jusqu' à la fin du XVIIIe. 3 vol. fol. 1 vol. 4. Paris 1877. — La décoration arabe. (Extrait du grand ouvrage). Paris 1885. fol.

L. KOSMOGRAPHIE, GEOGRAPHIE, ETHNOGRAPHIE, REISEN.

a von Orientalen verfasst.

Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mahommed *ed-Dimichqi* (*ad-Dimiškī* † 654 H., beg. 30. Jan. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée par M. Frähn, et d'après les manuscrits par *M. A. F. Mehren*. St. Petersbourg 1866. 4⁰. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi 'adjaïb-il-birr wal-bah'r" de Shems ed-dîn Abou-ʿAbdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par *M. A. F. Mehren*. Copenhague 1874.

*Zakarija Ben Muhammed ben Mahmûd el-*Cazwini's* (*al-Ḳazwīnī* † 682 H., beg. 1. Apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von *Ferd. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von *Hermann Ethé*. Erster Halbband. Leipzig 1868.

Ḫarīdat al-ʿaǵāib wa-farīdat al-ġarāib, Art Kosmographie verfasst von *ʿUmar ibn al-Wardī* († 749 od. 750 H. = 1348 od. 9). Cairo 1292.

Specimen e literis orientalibus exhibens *az-Zamaksarii*, (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) lexicon geographicum quod auspice T. G. J. Juynboll edidit *Mathias Salverda de Grave*. Lugduni Bat. 1856.

Al-Hamdânî's († 334 H., beg. 13. Aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von *David Heinrich Müller*. Leiden 1884.

Das geographische Wörterbuch des Abu ʿObeid ʿAbdallah ben ʿAbd el-ʿAzîz *el-Bekri* († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen, Paris 1876. 1877.

*Jacut's (*Jāḳūt* † 626 H. = 1229) Geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld*. 6 Bände. Leipzig 1866—73.

Jacut's Moschtarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1846.

Marāṣid al-iṭṭilâʿi, Lexicon geographicum ed. *T. G. J. Juynboll* I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Auszug aus Jāḳūt).

Géographie d'Aboulféda (*Abū l-fidā* † 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Texte arabe par *Reinaud* et *Mac Guckin de Slane*. Paris 1840. — Géographie d'Ismaïl Abou 'l-Fédā en arabe publiée par *Charles Schier*. Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulféda, traduite de l'arabe en français par *Reinaud* I (*Introduction

générale à la géographie des Orientaux). II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard*. Paris 1883.

*Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje.*

Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Isḥāk al-Fārisī *al-Istakhri* (*al-Iṣṭaḫrī*, cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.). Lugduni Bat. 1870.

Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu 'l-Ḳāsim *Ibn Ḥauḳal* (ibid.). Lugduni Bat. 1873.

Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mokaddasi* (*al-Muḳaddasī* schrieb i. J. 378 H.). Lugduni Bat. 1876.

Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje.* Lugduni Bat. 1879.

Pars quinta. Compendium libri Kitāb al-boldān auctore *Ibn al-Faḳīh* al-Hamadhani (schrieb um das Jahr 290). Lugduni Bat. 1885.

Pars sexta. Kitâb al-masālik wal-mamālik (liber viarum et regnorum) auctore Abu'l-Kâsim Obaidallah ibn Abdallah *ibn Khordādhbeh* (Ibn Ḫordāḏbeh schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. uns. Zeitr.) et excerpta e Kitâb al-Kharâdj (K. al-ḫarāǧ-Steuerbuch) auctore *Kodāma ibn Dja'far* (*Ḳudāma* ibn Ǧa'far schrieb um 930 u. Z.) Lugduni Bat. 1889.

Pars septima. Kitāb al-a'lāḳ an-nafīsa VII auctore Abū Alī Ahmed ibn Omar *ibn Rosteh* (schrieb vor 301. H.) et Kitāb al-boldān auctore Aḥmed ibn abī Ja'ḳūb ibn Wādhih al-Kātib *al-Ja'ḳūbī* (vgl. S. 157). Lugduni Bat. 1892.

Pars octava. Kitâb at-tanbîh wa'l-ischrâf auctore *al-Masûdî* (vgl. S. 158). Accedunt indices et glossarium ad tomos VII et VIII. Lugduni Bat. 1894.

Description de l'Afrique et de l'Espagne par *Edrīsī* (schrieb 548 H., beg. 29 März 1153) texte arabe publié pour la première fois d'après les man. de Paris et d'Oxford avec une traduction, des notes et un glossaire par *R. Dozy* et *M. J. de Goeje.* Leyde 1866.

The travels of *Ibn Jubair* (*Ibn Ǧubair* lebte Ende des 6. Jahrh. H.) edited by *William Wright.* Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*Ibn Baṭūṭa* † 779 H., beg. 10 Mai 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Defrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—58; deux. tir. 1874—77. — Cairo 1288.

β von Europäern verfasst.

F. Wüstenfeld, Die Litteratur der Erdbeschreibung bei den Arabern. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde hrsgg. von J. G. Lüdde I, 1842, S. 24—67.

Carte générale des provinces européennes et asiatiques de l'Empire Ottoman, dressée par *Henri Kiepert* 4 feuilles. Deux. éd. entièrement corrigée et augmentée d'un index alphabétique. Berlin 1892.

(Karte von) Arabien zu C. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Teil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert.* Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidiert von *Th. Nöldeke.* Berlin 1867 (D. Reimer).

Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens von den ältesten Zeiten bis zum Propheten Muḥammad. Auf Grund der Inschriften, der Angaben der alten Autoren und der Bibel von *Eduard Glaser.* Zweiter Band. Berlin 1890.

Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger.* Bern 1875.

Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau.* Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.

Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme.* Halle 1875.

Palestine under the Moslems. A description of Syria and the Holy Land from A. D. 650 to 1500. Translated from the works of the mediaeval Arab Geographers by *Guy le Strange.* (London) 1890.

Relation de l'Égypte par *Abdallatif* ('Abd al-Laṭîf al-Baġdâdi † 629 H., beg. 29. Oct. 1231). Le tout traduit et enrichi de notes par *Silvestre de Sacy.* Paris 1810. 4⁰. (Der Text des 'Abd al-Laṭîf ist herausgegeben von *J. White:* 'Abdollatiphi Historiae Aegypti compendium. Oxonii 1800).

*Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr.* Kopenhagen 1772. 4⁰.

Carsten Niebuhrs Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1. Band. Kopenhagen 1774. 2. Band. 1778; 3. Band. 1837.

†*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt.* London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten . . . Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830

†**J. L. Burckhardt,* Notes on the Bedouins and Wahábys. 2 vol. London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's. Weimar 1831.

Richard Burton, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (und öfter, auch in der Tauchnitz edition).

*Travels in Arabia Deserta by *Charles M. Doughty.* 2 vol. Cambridge 1888. (Mit neuer Karte).

Charles Huber, Journal d'un voyage en Arabie. Paris 1891.

Tagebuch einer Reise in Inner-Arabien von *Julius Euting.* Erster Teil. Leiden 1896.

Adolf von Wrede's Reise in Ḥadhramaut, Beled Beny ʿIssā und Beled el Ḥadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan.* Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Teil Arabiens von *Heinrich Freihern von Maltzan.* Braunschweig 1873.

Mekka von Dr. *C. Snouck Hurgronje.* 2 Bände. Mit Bilder-Atlas. Haag 1888. 1889.

Das Leben der vorislamischen Beduinen nach den Quellen geschildert. Von *Georg Jacob.* 2. Aufl. Berlin 1897.

†*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane.* Verschiedene Ausgaben. London. — *Lane*, Sitten und Gebräuche der heutigen Egypter. Übersetzt von *J. Zenker.* 3 Bde. Leipzig 1852.

E. W. Lane, Arabian society in the middle ages. Studies from the Thousand and One Night ed. by *Stanley Lane Poole.* London 1883. (Nachtrag zu den Manners and Customs, enthaltend die Anmerkungen zur Übersetzung der Tausend und einen Nacht s. u.)

M. POESIE

Delectus veterum carminum arabicorum. Carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *A. Müller.* Berolini 1890.

Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt.* Gotha 1856. 4⁰.

Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Nöldeke.* Hannover 1864.

Kitāb al-aġānī verf. von Abu 'l-Farağ ʿAlī al-*Isfahānī* († 352 H., beg. 30. Jan. 962). 20 Bände. Bulak 1285. — Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus, ed. *Kosegarten.* T. 1. Gripesvoldiae 1840. 4⁰. — The twenty-first volume of The Kitâb al-aghâni ed. by *Rud. E. Brünnow*, Leyden 1888. — Tables alphabétiques du Kitāb al-Aġāni . . . rédigées par *I. Guidi.* 1. Fasc. Leide 1895.

Kitāb rauḍat al-adab fī ṭabaḳāt šuʿarāʾ al-ʿarab verfasst von *Iskander-Āġa Abkarius* (neuerer Gelehrter aus Beirut). Beirut 1858.

Ḫizānat al-adab wa-lubb lubāb lisān al-ʿarab, verfasst von *ʿAbdal-Ḳādir ibn ʿUmar al-Baġdādī* († 1093 H.; beg. 21. Aug. 1629) 4 Bände. Bulak 1291 (vieles über Dichter; am Rande der Ausgabe sind die Šawāhid al-ʿAinī abgedruckt). Ein Index der

Dichter erschien von *Guidi* Roma 1887 in den Abhandlungen der R. Accademia dei Lincei.

†Kitāb arāǵīz al-ʿarab (Reǵezgedichte) taʾlīf *Muḥammed Taufīḳ al-Bekri aṣ-Ṣiddīḳī*. Cairo 1313.

*The Diwans of the six ancient arabic poets Ennābiga, ʿAntara, Tharafa, Zuhair, ʿAlqama and Imruulqais, ed. by *W. Ahlwardt*. London. 1870.

Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von *W. Ahlwardt* Greifswald 1872.

Le Dîwân de *Nâbiga* Dhobyânî publié par *H. Dérenbourg*. Journal asiatique 1868—9.

H. Thorbecke, ʿAntarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.

Die Gedichte des ʿ*Alḳama* Alfaḥl. Mit Anmerkungen herausgegeben von *Albert Socin*. Leipzig 1867.

Le diwan d'*Amro'lkais* par le Bon *de Slane*. Paris 1837. 4⁰. Mit Commentar von al-Baṭaljūsi. Cairo 1308. Vgl. Amrilkais, der Dichter und König. Von *Fr. Rückert*. Stuttgart und Tübingen 1843.

†*Septem *Moʿallakât* carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. *F. A. Arnold*. Lipsiae 1850 (vergriffen) — Mit Commentar von *az-Zauzanī* († 375 H., beg. 24. Mai 958). Cairo 1288.

†*A commentary on ten ancient arabic poems: namly The seven Muʿallakāt, and poems by al-Aʿsha, an-Nābighah, and ʿAbīd ibn al-Abraṣ, by the Khaṭīb Abu Zakarīyā Yaḥya at-Tibrīzi edit. by *Charles James Lyall*. Calcutta 1894.

Der Diwan des *Lebīd*. Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von *Jūsuf Ḍijā-ad-dīn al-Chālidī*. Wien 1880. Vgl. *A. von Kremer* in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der Kais. Akademie d. Wissenschaften 98. Bd. 2 Heft. Wien 1881. — Die Gedichte des Lebīd. Nach der Wiener Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen aus dem Nachlasse des *Dr. A. Huber* herausgegeben von *Carl Brockelmann*. Leiden 1891.

Die Mufaḍḍalījāt (Anthologie des Grammatikers *al-Mufaḍḍal*; † ca. 170 H.) Nach den Handschriften herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*. Erstes Heft. Leipzig 1885.

**Hamasae* carmina cum Tebrisii scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. *G. G. Freytag*. 2 vol. Bonnae 1828—47 (gesam. von Abu Tammām † 190 H., beg. 27. Nov. 805; at-Tabrīzī Comm. † 420 H., beg. 11. Aug. 1108). Andere Ausgabe Bulak 1296. Vgl. Hamâsa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übersetzt und erläutert von *Friedrich Rückert*. 2 T. Stuttgart 1846.

The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by *J. G. L. Kosegarten.* Vol. I. London 1854. 4⁰. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch: Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen.* 1. Heft. Berlin 1884. Dazu Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 39. Band 104, 151, 411 ff.

Ǧamharat aš'ār al-'arab; Gedichtsammlung von *Abu Zaid Muḥammed ibn al-Ḫaṭṭāb* Būlāḳ 1308.

Die Gedichte des *'Urwa ibn Alward.* Von *Th. Nöldeke*: Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Hist.-Phil. Classe 11.

Der Dīwān des arabischen Dichters *Ḥātim Tej* nebst Fragmenten, hrsg., übers. und erläutert v. *Frd. Schulthess.* Leipzig 1897.

Gedichte und Fragmente des *Aus ibn Ḥajar*, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von *Rudolf Geyer*: Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Classe. Band 126. Wien 1892.

Anīs al-ǧulasā' fī dīwān *al-Ḫansā'* (Die Dichterin al-Ḫansā soll im Jahre 24 H., beg. 7. Nov. 644 gestorben sein) Beirut 1888. Commentaires sur le Diwan d'al-Ḫansa . . . publiés et complétés par le P. L. Cheikho. Beirouth 1895. — Le diwan d'al Ḫansa' traduit par le *P. de Coppier* et suivi de fragments inédits d'Al-Ḫirniq. Beyrouth 1889.

Ibn Ḣišāmi († 762 H., beg. 11 Nov. 1360) Commentarius in Carmen *Ka'bi ben Zoheir* Bānat Su'ād ed. *Guidi.* Lipsiae 1871. 1874.

Der Dīwān des Ǧarwal b. Aus *al-Ḥuṭej'a* († zwischen 68—70 H.) Bearbeitet von *Ignaz Goldziher*: Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft Bd. 46, S. 1—53; 173—225; 471—527; Bd. 47, S. 43—85; 163—201. Das Ganze auch gesammelt. Leipzig 1893.

Dīwān sajjidnā *Ḥassān ibn Ṯābit* († 54 H., beg. 30. Aug. 683). Tunis 1281.

'Umar ibn Abī Rabī'a (geb. 23 H.; Todesjahr unbestimmt). Cairo 1311. Vgl. 'Umar ibn Abī Rebī'a, ein arabischer Dichter der Umajjadenzeit, von *Paul Schwarz.* Leipzig 1893.

Diwân al-Aḫṭal († ungefähr 92 H.), Texte arabe publié pour la première fois d'après le manuscrit de St. Pétersbourg et annoté par le P. A. Salhani S. J. Beyrouth 1891.

Divan de *Férazdak* († 110 H., beg. 16. April 728) récits de Mohammed ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par *R. Boucher.* Paris 1870. 4⁰. (incompl.).

Maǧmū' muštamil 'alā ḫams dawāwīn (an-Nābiġa, 'Urwa, Ḥātim, 'Alkama und Farazdaḳ) Cairo 1293. Vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 31, 667 ff.

Chalef elahmar's (starb nach 155 H.) Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von *A. Ahlwardt*. Greifswald 1859.
Dīwān *al-Buḥturī* († 190 H., beg. 27. Nov. 805). Constantinople 1300.
Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von *W. Ahlwardt*. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Dīwān Abī Nuwās. Cairo 1277. (*Abū Nuwās* † ca. 195 H. = 810).
Diwan poëtae Abu-'l-Walīd Moslim ibno-'l-Walīd al-Ançāri cognomine *Çarīo-'l-ghawāni* (*Ṣarī' al-ġawānī* † 208 H., beg. 16. Mai 823) quem edidit *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1875. 4⁰.
Al-anwār az-zāhija fī dīwān Abi'l-'Atāhija (*Abu'l-'Atāhija* † 221 H., beg. 26. Dec. 835). Beirut 1886.
Dīwān *Abū Tammām* Habīb ibn Aus aṭ-Ṭā'ī († 231 H., beg. 7. Sept. 845). Cairo 1292.
Dīwān amīr al-mu'minīn *Ibn-al-Mu'tazz* al-'Abbāsi († 296 H. = 909) Cairo 1891. Vgl. Über Leben und Werk des 'Abdallah ibn al-Mu'tazz von *Otto Loth*. Leipzig 1882.
Mutanabbii (*al-Mutanabbī* † 354 H. = 965) carmina cum commentario Wahidii primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit *Fr. Dieterici*. Berolini 1861. 4⁰.
Dīwān *Abi Firās* al-Hamdāni († 357 H., beg. 7. Dec. 967). Beirut 1873. — Vgl. *Abu Firâs* on *R. Dvořak*. Leiden 1895.
Abu'l-'Alā' al-Ma'arrī († 449 H., beg. 10. März 1057) Sakt ez-zind, Gedichte mit Commentar. 2 Bände. Būlāk 1286 und 1302 (Andere Ausgabe Beirut 1884). — Luzūm mā lā jalzam. Bombay 1303. 4⁰; Luzūmījāt 2 Bände Cairo 1891. — *Caroli Rieu* de Abul-Alae poetae arabici vita et carminibus. Bonnae 1843. Vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 29, 304; 30, 40; 31, 471 ff.
Jatīmat ad-dahr fī šu'arā' ahl al-'aṣr, Anthologie verfasst von Abū Manṣūr 'Abd al-Malik *aṯ-Ṯa'ālibī* († 429 H., beg. 14 Oct. 1037) 4 Bände. Damascus 1302.
Anthologie arabe ou choix de poésies arabes inédites traduites pour la première fois en français et accompagnées d'observations critiques et littéraires par *M. Grangeret de La Grange*. (Paris) 1828.

N. SCHÖNE LITTERATUR, ETHIK, ERZÄHLUNGEN.

*The Kāmil of *El-Mubarrad* († 285 H., beg. 28. Jan. 898), edited for the German Oriental Society by *W. Wright*. Part. 1—12; Leipzig 1864—92. Nachgedruckt in Cairo 2 Bände 1308.
al-'Ikd al-farīd, verf. von *Ibn 'Abd-rabbihi al-Andalusī* († 328 H., beg. 28. März 860) 3 Bände. Bulak 1293.
Kitāb al-Muwaššā of Abu 't-Ṭayyib Muḥammed ibn Isḥāq *al-Waššā* (lebte von 860—936 unserer Z.) edited by *R. Brünnow*. Leyden 1886.

Ibn 'Arabschāh († 854 H., beg. 14. Febr. 1450) Fructus imperatorum et jocatio ingeniosorum edidit *G. G. Freytag*. 2 vol. Bonnae 1832. 4°. — Orientalische Ausgaben u. d. T.: Fākihat al-ḫulafā' wa-mufākahat aẓ-ẓurafā'.

Maḳāmāt badī' az-zamān *al-Hamadānī* (al-Hamadāni, der Vorläufer Hariris starb 398 H., beg. 17. Sept. 1007) mit Commentar von Šeiḫ Muḥammed 'Abdō. Beirut 1889. Andere Makamen Hamadānis Constantinopel 1298.

*Les séances de *Hariri* (al-Ḥarīrī † 516 H., beg. 12. März 1122), avec un commentaire choisi par *Silvestre de Sacy*;, 1 éd. Paris 1822; 2. éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg*., 2 tom. Paris 1847—1853. — Mit dem Commentar von *aš-Šarīšī* († 619 H., beg. 15. Feb. 1222) 2 Bände. Bulak 1284. — Bearbeitet von *Friedrich Rückert*, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug oder die Makamen des Hariri.

*Kitāb *Adab al-Kātib* (eig. Anleitung um elegant zu schreiben verf. von Muḥammed 'Abdallāh ibn Muslim *Ibn Ḳutaiba* († in der 2. Hälfte des 3. Jahrh. H.). Cairo 1300.

Kitāb al-maṯal as-sā'ir fī 'adāb al-kātib waš-šā'ir (Stillehre) verfasst von *Ibn al-Aṯīr al-Ǧazarī* († 637 H., beg. 3. Aug. 1239) Cairo 1282.

Rasāil (Briefe) abi'l-Faḍl badī' az-zamān al-*Hamadānī* († 398 H., beg. 17. Sept. 1007). Constantinopel 1298.

al-Maidānī († 518 H., beg. 19. Feb. 1124) Maǧma' al-amṯāl (Sprichwörtersammlung). 2 Bände. Bulak 1284. Andere Ausgabe 1310. — Arabum proverbia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit *G. G. Freytag* I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.

†Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhschari (*az-Zamaḫšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par *C. Barbier de Meynard*. Paris 1876.

Ali's hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasiert von Reschideddin Watwat, nebst einem doppelten Anhang arabischer Sprüche herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von *H. L. Fleischer*. Leipzig 1837. 4°.

Sirāǧ al-mulūk (Ethik und Anecdoten) verfasst von Abū Bekr Muḥammed *aṭ-Ṭarṭūšī* al-Mālikī († 520 H., beg. 27. Jan. 1126). Cairo 1289.

Muḥāḍarāt al-'udabā wa-muḥāwarāt aš-šu'arā' wal-bulaġā', Art Ethik mit Anecdoten von *ar-Rāġib al-Iṣfahānī* († im Anfang des 6. Jahrh. H.) 2 Bände. Cairo 1287. 4°.

al-Mustaṭraf fī kull fann al-mustaẓraf, Art anthologische Encyclopädie verfasst von *Aḥmad al-Ibšīhī* (lebte um 800 H.) 2 vol. Cairo 1304. 1307.

Sîret *'Antar* ibn Šaddād, 32 Bände. Cairo 1286. 1307. 1310. (andere Recension 10 Bände Beirut 1871). Vgl. Antar, a bedoueen romance. Translated from arabic by *T. Hamilton.* Part I, i—iv. London 1820.

Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von *Maximilian Habicht* I—VIII; fortges. von *H. L. Fleischer* IX—XII vol. Breslau 1825—43. (Diese Ausgabe eignet sich nicht für den Anfänger im Arabischen, da die Sprache teilweise stark von der Vulgärsprache beeinflusst ist; dasselbe gilt, wenigstens teilweise auch von der fünfbändigen, kastigierten Beiruter Ausgabe (1888—1890) von *P. A. Salhani.* — The Alif Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by *W. H. Macnaghten.* 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 Bände. Bulak 1279. Nach der früheren Bulaker Ausgabe: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainments. Translated by *W. Lane.* 3 vol. London. 1. ed. 1841. Andre Ausgaben von *Edw. Stanley Poole* (letzte 1882).



ZWEITER TEIL.

PARADIGMEN, CHRESTOMATHIE
UND
GLOSSAR.



PARADIGMATA.

TABULA I.

Suffixa et Praefixa in flexione verbi adhibita.

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum
3. masc.	sing.		(يُ) يَـــ
3. fem.	„	ـَتْ	(تُ) تَـــ
2. masc.	„	ـتَ	(تُ) تَـــ
2. fem.	„	ـتِ	(تُ) تَـــِينَ (ـِى)
1.	„	ـتُ	(أُ) أَـــ
3. masc.	dual.	ـَا	(يُ) يَـــَانِ (ـَا)
3. fem.	„	ـَتَا	(تُ) تَـــَانِ (ـَا)
2.	„	ـتُمَا	(تُ) تَـــَانِ (ـَا)
3. masc.	plur.	ـُوا	(يُ) يَـــُونَ (ـُوا)
3. fem.	„	ـنَ	(يُ) يَـــنَ
2. masc.	„	ـتُمْ	(تُ) تَـــُونَ (ـُا)
2. fem.	„	ـتُنَّ	(تُ) تَـــنَ
1.	„	ـنَا	(نُ) نَـــ

TABULA II.

Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.

Activum

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*					*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.	Energ. I.	Energ. II.	
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلَ	يَقْتُلْ	يَقْتُلَنَّ	يَقْتُلَنْ	
3. fem.	"	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	
2. masc.	"	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلَ	تَقْتُلْ	تَقْتُلَنَّ	تَقْتُلَنْ	اُقْتُلْ
2. fem.	"	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِنَّ	تَقْتُلِنْ	اُقْتُلِي
1.	"	قَتَلْتُ	أَقْتُلُ	أَقْتُلَ	أَقْتُلْ	أَقْتُلَنَّ	أَقْتُلَنْ	

3. masc.	dual.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِّ		
3. fem.	„	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		
2.	„	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِّ		اُقْتُلَا
3. masc.	plur.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُنَّ	يَقْتُلُنْ	
3. fem.	„	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَانِّ		
2. masc.	„	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُنَّ	تَقْتُلُنْ	اُقْتُلُوا
2. fem.	„	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَانِّ		اُقْتُلْنَ
1.	„	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلَ	نَقْتُلْ	نَقْتُلَنَّ	نَقْتُلَنْ	

TABULA III.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopat.
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلَ	يُقْتَلْ
3. fem.	„	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. masc.	„	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلَ	تُقْتَلْ
2. fem.	„	قُتِلْتِ	تُقْتَلِينَ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	„	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلَ	أُقْتَلْ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	„	قُتِلَتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	„	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	„	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	„	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	„	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	„	قُتِلْنَا	نُقْتَلُ	نُقْتَلَ	نُقْتَلْ

TABULA IV.

Paradigma stirpium verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I	Act.	قَمْطَرَ	يُقَمْطِرُ	قَمْطِرْ	مُقَمْطِرٌ	قِمْطَارٌ
I	Pass.	قُمْطِرَ	يُقَمْطَرُ		مُقَمْطَرٌ	
II	Act.	تَقَمْطَرَ	يَتَقَمْطَرُ	تَقَمْطَرْ	مُتَقَمْطِرٌ	تَقَمْطُرٌ
II	Pass.	تُقُمْطِرَ	يُتَقَمْطَرُ		مُتَقَمْطَرٌ	

TABULA V.

Paradigma stirpium verbi sani.

		I	II	III	IV	V
Perfectum	Activi	قَتَلَ	قَتَّلَ	قَاتَلَ	أَقْتَلَ	تَقَتَّلَ
Imperfectum	„	يَقْتُلُ	يُقَتِّلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتِلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus	„	أُقْتُلْ	قَتِّلْ	قَاتِلْ	أَقْتِلْ	تَقَتَّلْ
Participium	„	قَاتِلٌ	مُقَتِّلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتِلٌ	مُتَقَتِّلٌ
Perfectum	Passivi	قُتِلَ	قُتِّلَ	قُوتِلَ	أُقْتِلَ	تُقُتِّلَ
Imperfectum	„	يُقْتَلُ	يُقَتَّلُ	يُقَاتَلُ	يُقْتَلُ	يُتَقَتَّلُ
Participium	„	مَقْتُولٌ	مُقَتَّلٌ	مُقَاتَلٌ	مُقْتَلٌ	مُتَقَتَّلٌ
Infinitivus		قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتَلَةٌ vel قِتَالٌ	إِقْتَالٌ	تَقَتُّلٌ

		VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum	Activi	تَقَاتَلَ	اِنْقَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَ
Imperfectum	„	يَتَقَاتَلُ	يَنْقَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus	„	تَقَاتَلْ	اِنْقَتِلْ	اِقْتَتِلْ	اِقْتَلِلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium	„	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌّ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum	Passivi	تُقُوتِلَ	اُنْقُتِلَ	اُقْتُتِلَ		اُسْتُقْتِلَ
Imperfectum	„	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُقْتَتَلُ		يُسْتَقْتَلُ
Participium	„	مُتَقَاتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُقْتَتَلٌ		مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus		تَقَاتُلٌ	اِنْقِتَالٌ	اِقْتِتَالٌ	اِقْتِلَالٌ	اِسْتِقْتَالٌ

TABULA VI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	يَفْرِرْ يَفِرِّ	
3. fem.	„	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرِّ	
2. masc.	„	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفْرِرْ تَفِرِّ	اِفْرِرْ فِرِّ
2. fem.	„	فَرَرْتِ	تَفِرِّينَ	تَفِرِّى	تَفِرِّى	فِرِّى
1.	„	فَرَرْتُ	أَفِرُّ	أَفِرَّ	أَفْرِرْ أَفِرِّ	
3. masc.	dual.	فَرَّا	يَفِرَّانِ	يَفِرَّا	يَفِرَّا	
3. fem.	„	فَرَّتَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	
2.	„	فَرَرْتُمَا	تَفِرَّانِ	تَفِرَّا	تَفِرَّا	فِرَّا
3. masc.	plur.	فَرُّوا	يَفِرُّونَ	يَفِرُّوا	يَفِرُّوا	
3. fem.	„	فَرَرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	يَفْرِرْنَ	
2. masc.	„	فَرَرْتُمْ	تَفِرُّونَ	تَفِرُّوا	تَفِرُّوا	فِرُّوا
2. fem.	„	فَرَرْتُنَّ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	تَفْرِرْنَ	اِفْرِرْنَ
1.	„	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	نَفْرِرْ نَفِرِّ	

TABULA VII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	فُرَّ	يُفَرُّ	يُفَرَّ	يُفْرَرْ يُفَرَّ
3. fem.	„	فُرَّتْ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرَّ
2. masc.	„	فُرِرْتَ	تُفَرُّ	تُفَرَّ	تُفْرَرْ تُفَرَّ
2. fem.	„	فُرِرْتِ	تُفَرِّينَ	تُفَرِّى	تُفَرِّى
1.	„	فُرِرْتُ	أُفَرُّ	أُفَرَّ	أُفْرَرْ أُفَرَّ
3. masc.	dual.	فُرَّا	يُفَرَّانِ	يُفَرَّا	يُفَرَّا
3. fem.	„	فُرَّتَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
2.	„	فُرِرْتُمَا	تُفَرَّانِ	تُفَرَّا	تُفَرَّا
3. masc.	plur.	فُرُّوا	يُفَرُّونَ	يُفَرُّوا	يُفَرُّوا
3. fem.	„	فُرِرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ	يُفْرَرْنَ
2. masc.	„	فُرِرْتُمْ	تُفَرُّونَ	تُفَرُّوا	تُفَرُّوا
2. fem.	„	فُرِرْتُنَّ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ	تُفْرَرْنَ
	„	فُرِرْنَا	نُفَرُّ	نُفَرَّ	نُفْرَرْ نُفَرَّ

TABULA VIII

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	فَرَّ	فَارَّ	أَفَرَّ	تَفَارَّ	اِنْفَرَّ	اِفْتَرَّ	اِسْتَفَرَّ
Imperfectum "	يَفِرُّ	يُفَارُّ	يُفِرُّ	يَتَفَارُّ	يَنْفَرُّ	يَفْتَرُّ	يَسْتَفِرُّ
Imperativus "	اِفْرِرْ	فَارِرْ	أَفْرِرْ	تَفَارَرْ	اِنْفَرِرْ	اِفْتَرِرْ	اِسْتَفْرِرْ
Participium "	فَارٌّ	مُفَارٌّ	مُفِرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفِرٌّ
Perfectum Passivi	فُرَّ	فُورِرَ	أُفِرَّ	تُفُورِرَ	اُنْفُرَّ	اُفْتُرَّ	اُسْتُفِرَّ
Imperfectum "	يُفَرُّ	يُفَارُّ	يُفَرُّ	يُتَفَارُّ	يُنْفَرُّ	يُفْتَرُّ	يُسْتَفَرُّ
Participium "	مَفْرُورٌ	مُفَارٌّ	مُفَرٌّ	مُتَفَارٌّ	مُنْفَرٌّ	مُفْتَرٌّ	مُسْتَفَرٌّ
Infinitivus	فَرٌّ	فِرَارٌ	إِفْرَارٌ	تَفَارٌّ	اِنْفِرَارٌ	اِفْتِرَارٌ	اِسْتِفْرَارٌ

TABULA IX.

Paradigma formarum selectarum flexionis verborum hamzatorum

	Verbi prim. ء	Verbi sec. ء	verbi tert. ء
I. Perf. Act.	أَثَرَ	كَئِبَ لَأَمَ	قَرَأَ
Impf. »	يَأْثِرُ	يَكْأَبُ يَلْأَمُ	يَقْرَأُ
Imperat. »	اِيثِرْ	اِكْأَبْ اِلْأَمْ	اِقْرَأْ
Partic. »	آثِرٌ	لَائِمٌ	قَارِئٌ
Perf. Pass.	أُثِرَ	لُئِمَ	قُرِئَ
Imperf. »	يُؤْثَرُ	يُلْأَمُ	يُقْرَأُ
II. Imperf. Act.	يُؤَثِّرُ	يُلَئِّمُ	يُقَرِّئُ
Infin.	تَأْثِيرٌ	تَلْئِيمٌ	تَقْرِئَةٌ
IV. Perf. Act.	آثَرَ	أَلْأَمَ	أَقْرَأَ
Perf. Pass.	أُوثِرَ	أُلْئِمَ	أُقْرِئَ
VIII. Perf. Act.	اِيتَثَرَ (اِتَّخَذَ)	اِلْتَأَمَ	اِقْتَرَأَ
Imperf. »	يَأْتَثِرُ (يَتَّخِذُ)	يَلْتَئِمُ	يَقْتَرِئُ
Perf. Pass.	أُوتُثِرَ (اُتُّخِذَ)	اُلْتُئِمَ	اُقْتُرِئَ
Imperf. »	يُؤْتَثَرُ (يُتَّخَذُ)	يُلْتَأَمُ	يُقْتَرَأُ

TABULA X.
Paradigma flexionis verborum
primae radicalis و et ى

	Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi p ى
I. Perf. Act.	وَصَلَ	وَدَعَ	وَسِخَ	سَرَ
Imperf. „	يَصِلُ	يَدَعُ	يَوْسَخُ	يْسِرُ
Imperat. „	صِلْ	دَعْ	(اَوْسَنْ ,اِيجَلْ)	يسِرْ
Imperf. Pass.	يُوصَلُ	يُودَعُ	يُوسَخُ	وسَرُ
Infinit.	صِلَةٌ	دَعَةٌ, وَدْعٌ	وَسَخٌ	سْرٌ
IV. Perf. Act.	أَوْصَلَ	أَوْدَعَ	أَوْسَخَ	يْسَرَ
Imperf. „	يُوصِلُ	يُودِعُ	يُوسِخُ	وسِرُ
Partic. „	مُوصِلٌ	مُودِعٌ	مُوسِخٌ	وسِرٌ
Infinit.	إِيصَالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	يسَارٌ
VIII. Perf. Act.	اِتَّصَلَ	اِتَّدَعَ	اِتَّسَخَ	تَّسَرَ
Imperf.	يَتَّصِلُ	يَتَّدِعُ	يَتَّسِخُ	تَّسِرُ
Perf. Pass.	اُتُّصِلَ	اُتُّدِعَ	اُتُّسِخَ	تُّسِرَ
X. Perf. Act.	اِسْتَوْصَلَ	اِسْتَوْدَعَ	اِسْتَوْسَخَ	سْتَيْسَرَ
Infinit.	اِسْتِيصَالٌ	اِسْتِيدَاعٌ	اِسْتِيسَاخٌ	سْتِيسَارٌ

TABULA XI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis و

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	»	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	
2. masc.	»	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	»	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	قُولِي
1.	»	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	»	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	»	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	»	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	»	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	»	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	»	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA XII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	*Imperfectum* Subjunctivus	*Imperfectum* Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	„	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	„	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	„	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِى	تَسِيرِى	سِيرِى
1.	„	سِرْتُ	أَسِيرُ	أَسِيرَ	أَسِرْ	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	„	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	„	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	„	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	„	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	„	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	„	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XIII.

Paradigma flexionis
Passivi I verbi mediae radicalis و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالَ	يُقَلْ
3. fem.	„	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. masc.	„	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالَ	تُقَلْ
2. fem.	„	قِلْتِ	تُقَالِينَ	تُقَالِي	تُقَالِي
1.	„	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالَ	أُقَلْ
3. masc.	dual.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا
3. fem.	„	قِيلَتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
2.	„	قِلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
3. masc.	plur.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا
3. fem.	„	قِلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ
2. masc.	„	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا
2. fem.	„	قِلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ
1.	„	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالَ	نُقَلْ

TABULA XIV.

Paradigma stirpium verborum mediae و et ى irregularium.

	I Verb. med. فَعَلَ و	I Verb. med. فَعِلَ و	I Verb. med. فَعَلَ ى	IV Verb. med. و vel ى	VII Verb. med. و vel ى	VIII Verb. med. و vel ى	X Verb. med. و vel ى
Perfect. Act.	قَالَ	خَافَ	سَارَ	أَقَالَ	اِنْقَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
(II. P. masc. S.	قُلْتَ	خِفْتَ	سِرْتَ	أَقَلْتَ	اِنْقَلْتَ	اِقْتَلْتَ	اِسْتَقَلْتَ)
Imperf. "	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Imperat. "	قُلْ	خَفْ	سِرْ	أَقِلْ	اِنْقَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقِلْ
Particip. "	قَآئِلٌ	خَآئِفٌ	سَآئِرٌ	مُقِيلٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	خِيفَ	سِيرَ	أُقِيلَ	اُنْقِيلَ	اُقْتِيلَ	اُسْتُقِيلَ
Imperf. "	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَالُ	يُنْقَالُ	يُقْتَالُ	يُسْتَقَالُ
Particip. "	مَقُولٌ	مَخُوفٌ	مَسِيرٌ	مُقَالٌ	مُنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	إِقَالَةٌ	اِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و, فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	غَزَا	يَغْزُو	يَغْزُوَ	يَغْزُ	
3. fem.	„	غَزَتْ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	
2. masc.	„	غَزَوْتَ	تَغْزُو	تَغْزُوَ	تَغْزُ	اُغْزُ
2. fem.	„	غَزَوْتِ	تَغْزِينَ	تَغْزِى	تَغْزِى	اُغْزِى
1.	„	غَزَوْتُ	أَغْزُو	أَغْزُوَ	أَغْزُ	
3. masc.	dual.	غَزَوَا	يَغْزُوَانِ	يَغْزُوَا	يَغْزُوَا	
3. fem.	„	غَزَتَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	
2.	„	غَزَوْتُمَا	تَغْزُوَانِ	تَغْزُوَا	تَغْزُوَا	اُغْزُوَا
3. masc.	plur.	غَزَوْا	يَغْزُونَ	يَغْزُوا	يَغْزُوا	
3. fem.	„	غَزَوْنَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	يَغْزُونَ	
2. masc.	„	غَزَوْتُمْ	تَغْزُونَ	تَغْزُوا	تَغْزُوا	اُغْزُوا
2. fem.	„	غَزَوْتُنَّ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	تَغْزُونَ	اُغْزُونَ
1.	„	غَزَوْنَا	نَغْزُو	نَغْزُوَ	نَغْزُ	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae ى فَعَلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum*			*Imperativus*
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِيَ	يَرْمِ	
3. fem.	"	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	
2. masc.	"	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِيَ	تَرْمِ	اِرْمِ
2. fem.	"	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِي	تَرْمِي	اِرْمِي
1.	"	رَمَيْتُ	أَرْمِي	أَرْمِيَ	أَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	"	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	"	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اِرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	"	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	
2. masc.	"	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اِرْمُوا
2. fem.	"	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	اِرْمِينَ
1.	"	رَمَيْنَا	نَرْمِي	نَرْمِيَ	نَرْمِ	

TABULA XVII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و vel ى فَعِلَ

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	*Imperativus*
3. masc.	sing.	رَضِى	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	„	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	„	رَضِيتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	„	رَضِيتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْ	تَرْضَيْ	اِرْضَيْ
1.	„	رَضِيتُ	أَرْضَى	أَرْضَى	أَرْضَ	
3. masc.	dual.	رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	„	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	„	رَضِيتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc.	plur.	رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضَوْا	يَرْضَوْا	
3. fem.	„	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	„	رَضِيتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضَوْا	تَرْضَوْا	اِرْضَوْا
2. fem.	„	رَضِيتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	„	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

TABULA XIX.

Paradigma stirpium verborum ultimae و et ى

	I verbi ult. و فَعَلَ	I verbi ult. ى فَعَلَ	I verbi ult. و vel ى فَعِلَ	II verbi ult. و vel ى	III verbi ult. و vel ى	IV verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	غَزَا	رَمَى	رَضِىَ	قَضَّى	قَاضَى	أَقْضَى
Imperfectum "	يَغْزُو	يَرْمِى	يَرْضَى	يُقَضِّى	يُقَاضِى	يُقْضِى
Imperativus "	أُغْزُ	اِرْمِ	اِرْضَ	قَضِّ	قَاضِ	أَقْضِ
Participium "	غَازٍ	رَامٍ	رَاضٍ	مُقَضٍّ	مُقَاضٍ	مُقْضٍ
Perfectum Passivi	غُزِىَ	رُمِىَ	رُضِىَ	قُضِّىَ	قُوضِىَ	أُقْضِىَ
Imperfectum "	يُغْزَى	يُرْمَى	يُرْضَى	يُقَضَّى	يُقَاضَى	يُقْضَى
Participium "	مَغْزُوٌّ	مَرْمِىٌّ	مَرْضِىٌّ	مُقَضًّى	مُقَاضًى	مُقْضًى
Infinitivus	غَزْوٌ	رَمْىٌ	رِضًى	تَقْضِيَةٌ	قِضَآءٌ vel مُقَاضَاةٌ	إِقْضَآءٌ

	V verbi ult. و vel ى	VI verbi ult. و vel ى	VII verbi ult. و vel ى	VIII verbi ult. و vel ى	X verbi ult. و vel ى
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	اِنْقَضَى	اِقْتَضَى	اِسْتَقْضَى
Imperfectum "	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَنْقَضِي	يَقْتَضِي	يَسْتَقْضِي
Imperativus "	تَقَضَّ	تَقَاضَ	اِنْقَضِ	اِقْتَضِ	اِسْتَقْضِ
Participium "	مُتَقَضٍّ	مُتَقَاضٍ	مُنْقَضٍ	مُقْتَضٍ	مُسْتَقْضٍ
Perfectum Passivi	تُقُضِّيَ	تُقُوضِيَ	أُنْقُضِيَ	أُقْتُضِيَ	أُسْتُقْضِيَ
Imperfectum "	يُتَقَضَّى	يُتَقَاضَى	يُنْقَضَى	يُقْتَضَى	يُسْتَقْضَى
Participium "	مُتَقَضًّى	مُتَقَاضًى	مُنْقَضًى	مُقْتَضًى	مُسْتَقْضًى
Infinitivus	تَقَضٍّ	تَقَاضٍ	اِنْقِضَآءٌ	اِقْتِضَآءٌ	اِسْتِقْضَآءٌ

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis
Passivi I verbi ultimae و vel ى

Persona	Numerus	*Perfectum*	*Imperfectum* Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قُضِيَ	يُقْضَى	يُقْضَى	يُقْضَ
3. fem.	„	قُضِيَتْ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. masc.	„	قُضِيتَ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. fem.	„	قُضِيتِ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْ	تُقْضَيْ
1.	„	قُضِيتُ	أُقْضَى	أُقْضَى	أُقْضَ
3. masc.	dual.	قُضِيَا	يُقْضَيَانِ	يُقْضَيَا	يُقْضَيَا
3. fem.	„	قُضِيَتَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
2.	„	قُضِيتُمَا	تُقْضَيَانِ	تُقْضَيَا	تُقْضَيَا
3. masc.	plur.	قُضُوا	يُقْضَوْنَ	يُقْضَوْا	يُقْضَوْا
3. fem.	„	قُضِينَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ
2. masc.	„	قُضِيتُمْ	تُقْضَوْنَ	تُقْضَوْا	تُقْضَوْا
2. fem.	„	قُضِيتُنَّ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ
1.	„	قُضِينَا	نُقْضَى	نُقْضَى	نُقْضَ

TABULA XX.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) triptoti

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.	قَصَّابٌ	اَلْقَصَّابُ	قَصَّابُ
Gen.	قَصَّابٍ	اَلْقَصَّابِ	قَصَّابِ
Acc.	قَصَّابًا	اَلْقَصَّابَ	قَصَّابَ
Dual. Nom.	قَصَّابَانِ	اَلْقَصَّابَانِ	قَصَّابَا
Gen. Acc.	قَصَّابَيْنِ	اَلْقَصَّابَيْنِ	قَصَّابَيْ
Plur. Nom.	قَصَّابُونَ	اَلْقَصَّابُونَ	قَصَّابُو
Gen. Acc.	قَصَّابِينَ	اَلْقَصَّابِينَ	قَصَّابِي

β) diptoti

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.	آخَرُ	اَلْآخَرُ	آخَرُ
Gen.	آخَرَ	اَلْآخَرِ	آخَرِ
Acc.	آخَرَ	اَلْآخَرَ	آخَرَ
Dual. Nom.	آخَرَانِ	اَلْآخَرَانِ	آخَرَا
Gen. Acc.	آخَرَيْنِ	اَلْآخَرَيْنِ	آخَرَيْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخَرُونَ	اَلْآخَرُونَ	آخَرُو
Gen. Acc.	آخَرِينَ	اَلْآخَرِينَ	آخَرِى

TABULA XXI.

b) generis feminini

α) triptoti

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	اَلسَّاعَةُ	سَاعَةُ
Gen.	سَاعَةٍ	اَلسَّاعَةِ	سَاعَةِ
Acc.	سَاعَةً	اَلسَّاعَةَ	سَاعَةَ
Dual. Nom.	سَاعَتَانِ	اَلسَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen. Acc.	سَاعَتَيْنِ	اَلسَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَىْ
Plur. Nom.	سَاعَاتٌ	اَلسَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen. Acc.	سَاعَاتٍ	اَلسَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

β) diptoti

Sing. Nom.	مَيَّةُ	ceterum idem
Gen. Acc.	مَيَّةَ	

TABULA XXII.

a) generis masculini in ـٍ desinentis.

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom. Gen.	قَاضٍ	اَلْقَاضِى	قَاضِى
Acc.	قَاضِيًا	اَلْقَاضِىَ	قَاضِىَ
Dual. Nom.	قَاضِيَانِ	اَلْقَاضِيَانِ	قَاضِيَا
Gen. Acc.	قَاضِيَيْنِ	اَلْقَاضِيَيْنِ	قَاضِيَىْ
Plur. Nom.	قَاضُونَ	اَلْقَاضُونَ	قَاضُو
Gen. Acc.	قَاضِينَ	اَلْقَاضِينَ	قَاضِى

b) nominis in ـًى ـًا desinentis.

α) triptoti

Sing. Nom. Gen. Acc.	مُصْطَفًى	اَلْمُصْطَفَى	مُصْطَفَى
Dual. Nom.	مُصْطَفَيَانِ	اَلْمُصْطَفَيَانِ	مُصْطَفَيَا
Gen. Acc.	مُصْطَفَيَيْنِ	اَلْمُصْطَفَيَيْنِ	مُصْطَفَيَىْ
Plur. Nom.	مُصْطَفَوْنَ	اَلْمُصْطَفَوْنَ	مُصْطَفَوْ
Gen. Acc.	مُصْطَفَيْنَ	اَلْمُصْطَفَيْنَ	مُصْطَفَىْ

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom. Gen. Acc.	عَصًا	اَلْعَصَا	عَصَا
Dual. Nom.	عَصَوَانِ	اَلْعَصَوَانِ	عَصَوَا

β) *diptoti*

Sing. Nom. Gen. Acc.	ذِكْرَى	اَلذِّكْرَى	ذِكْرَى
id.	دُنْيَا	اَلدُّنْيَا	دُنْيَا

TABULA XXIII.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) *nominis masc. in singulari positi* قَصَّابٌ; *fem.* جَارِيَةٌ.

cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِى fem. جَارِيَتِى
»	»	2.	»	»	masc.	قَصَّابُكَ
»	»	2.	»	»	fem.	قَصَّابُكِ
»	»	3.	»	»	masc.	قَصَّابُهُ (gen. قَصَّابِهِ)
»	»	3.	»	»	fem.	قَصَّابُهَا
»	»	2.	»	dualis		قَصَّابُكُمَا
»	»	3.	»	»		قَصَّابُهُمَا (gen. قَصَّابِهِمَا)
»	»	1.	»	pluralis		قَصَّابُنَا
»	»	2.	»	»	msc.	قَصَّابُكُمْ
»	»	2.	»	»	fem.	قَصَّابُكُنَّ
»	»	3.	»	»	msc.	قَصَّابُهُمْ (gen. قَصَّابِهِمْ)
»	»	3.	»	»	fem.	قَصَّابُهُنَّ (gen. قَصَّابِهِنَّ)

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابَاىَ
»	»	»	2.	»	»	msc.	قَصَّابَاكَ etc.
Gen.-Acc.	»	»	1.	»	»		قَصَّابَىَّ
»	»	»	2.	»	»	msc.	قَصَّابَيْكَ
»	»	»	3.	»	»	»	قَصَّابَيْهِ
»	»	»	3.	»	»	fem.	قَصَّابَيْهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus	cum	suffixo	1.	pers.	sing.		قَصَّابِىَّ
»	»	»	2.	»	»	msc.	قَصَّابُوكَ etc.
Gen.-Acc.	»	»	1.	»	»		قَصَّابِىَّ
»	»	»	2.	»	»	msc.	قَصَّابِيكَ
»	»	»	3.	»	»	msc.	قَصَّابِيهِ
»	»	»	3.	»	»	fem.	قَصَّابِيهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc.	cum	suff.	1.	pers.	sing.		سَاعَاتِى
Nominativus	»	»	2.	»	»	msc.	سَاعَاتُكَ
»	»	»	3.	»	»	»	سَاعَاتُهُ etc.
Gen.-Acc.	»	»	2.	»	»	»	سَاعَاتِكَ
»	»	»	3.	»	»	»	سَاعَاتِهِ etc

EXERCITIA.

SPECIMINA EX SCRIPTORIBUS PETITA.

I. A. Exercitia legendi.

1. الكتاب معرفة يقبضون نظلم ذخيرة تهتدى جميع
وصلنا فريق غالب ثمين اسكنوا رجز حطط خلف
بالغ هروبة شمس فرزدق بصل عام اضطرمت قال
يغلظ نحرث تفلح ماض تشبه سلوك طاف حجج باع ورش
محسنات درج .وظيفة شاه تقنص يلحقك صحابة

2. 3. قُتِلَ يُضْرَبُ دَاعٍ ظُهُورٌ نَوْمٌ يَكْلَبُ مِيزَانٍ صَلٰوةٌ
ضَيْعَةٌ شُوَاظٌ كُبْرَى تِيهٌ رِضًى وَيْلًا مَشْرُوبٍ غِرَارَةٌ لَوْمًا
يَشْتَبِهُونَ حُجَجًا مُسْتَذَاقٌ سُفْلَى بُلِغُوا مَحْضَرَةً سَقَوْا
حُذْيَا مَخْتُومٌ تَزْدَلِعُ سُبِقُوا سُلَيْمٰنُ ✱

4. إِبْلِيسُ تَأْلَفُونَ أَسَدًا مُؤْنٍ أَعْبِئَةٌ أُنْزِلَ إِمْضَاءٌ
مَشْنُوءَةٌ ضَأْنٌ يُطَأْطِئُ مِلْءٌ هَنِيئًا هُزَأَةٌ مُؤْتَمِرٌ كَئِبَ
بَطُؤَ زَائِلٌ حَمْرَاءُ يَبْدَأُ مَلْأَكٌ يَجِيءُ ✱

5. وَبَّخَتْ اَلْمُتَوَفَّى أُمٌّ يُسَيِّبُونَ اَلنُّقَطُ اَلشَّنِيعُ تَشَمَّرَا
اَلظَّالِمِينَ مَقْضِيٌّ اَلدَّلْوُ اَلطَّحَّانَ اَلصِّدِّيقُ اَلْحَيَّةُ
أُحَضِّرُ اَلثَّرَاءُ اَلْقُثَّاءَةُ اَلذَّهَبِيُّ اَللَّهْوُ اَلْمُصَلَّى اَلسَّيَّارَةُ
اَللّٰهُ اَلْقَصَّابَ اَلْإِيَّلُ اَلْمُفَتِّشُ اَلتَّطْهِيرُ يَرُدُّ ❋

6. قَامَ ٱلرَّسُولُ ❋ اِعْتَزَلَ ٱلْفَرِيقُ ❋ فَٱتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا
ٱلسُّبُلَ ❋ اَلضَّرْبُ ❋ اِشْهَدْ ❋ حِزْبُ ٱللّٰهِ ❋ هُمُ ٱلْغَالِبُونَ ❋
عَلَى ٱلسَّطْحِ ❋ عُمَرُ بْنُ ٱلْحٰرِثِ ❋ قَوْمٌ ٱفْتَرَقُوا ❋ بِسْمِ
ٱلرَّحْمٰنِ ❋ زَيْدٍ ٱلطَّوِيلِ ❋ إِنِ ٱنْقَضَى ٱلْأَمْرُ ❋ لَلصَّبْرُ
ٱلْجَمِيلُ ❋ عُيُونًا ٱنْبَسَطَ ❋ مَاتَتِ ٱلصَّبِيَّةُ فِي ٱلْبَيْتِ ❋
اِشْتَرَوُا ٱلثِّيرَانَ ❋ عَنِ ٱلطُّوفَانِ ❋ عَيْنَيِ ٱلْإِنْسَانِ ❋
اَلْاِفْتِرَاءُ ❋ لِلدَّالِيَةِ ❋

7. مَلْآنُ آخِرًا تَسَآءَلُوا سَآئِقٌ قَضَاؤُهُ آذَى أَقْرِبَآءَ آفَةٌ
وُزَرَآءُ أَعْدَآئِهِ يَجِيئُونَ ❋

8. 9. اَلْعَالَمِينَ يُؤْمِنُ إِلَيْهِمْ كُلُّ مَادَّةٌ هُدًى رَحْمَةٌ وَدَعَا
يُفْتَرَى نُجِّيَ يَنْظُرُوا وَلِيَّةٌ اَلسَّمٰوَاتِ اَلرَّحْمٰنُ تَأْتِيَهُمْ
اِتَّبَعَنِي اِسْتَعْجَلَ اَلْمَلَآئِكَةُ اِمْشِ تَحْمِلُهُ اِخْتَلَفُوا بَشَرٌ
أَمَدُكُمْ كَذَّبُوهُ يُوبِقُهُنَّ بَيْنَهُمْ مَسْقَطَةٌ يَشَآءُ ❋

B. Exercitia ad formarum schemata pertinentia.

16-29. بَشَّرَ اِجْتَذَبَ تَحَارَبَ أَحْزَنَ حَسُنَ تَمَرَّغَ غَضِبَ
اِسْتَصْحَبَ اِضْطَجَعَ اِنْطَلَقَ شَاهَدَ اِخْضَرَّ اِطَّلَعَ عَمِلَ
أَقْبَلَ تَنَصَّرَ صَدَّقَ تَزَلْزَلَ أُسْتُعْمِلَ عُولِجَ طُحِنَ أُنْتُزِعَ
تُقُبِّلَ قُرِّبَ أُصْلِحَ تُقُوصِرَ اِضْطَرَبَ أُسْتُضْعِفَ زُلْزِلَ ✵

30-33. خَبَزْتُ خَتَمْنَا أَخْرَجَتْ يَرْكَبُ أُحْسِنُ اِرْتَعَدْتُمْ تُرَصِّعُ
أُرْزَقُ يَرْجِعُونَ اِفْتَحْ حَمَلَا نَحْمَدُ اِحْتَفِظْ يُدْفَعَانِ أَدْرِكُوا
تَسْتُرْ يَرْغَبُوا نَتَكَلَّمُ اُقْعُدِى كَبُرْتُنَّ يَنْخَرِقُ أُظْهِرْتَ
نَتَحَارَبُ لُقِّبْتَا يَتَكَبَّرْ يُشَبِّهْنَ أُخْتُبِرْتِ يَنْكَشِفَ
تُقْسِمُ اِفْتَرِقُوا نَكْرَهُ تَسْتَخْرِجِينَ تَقَدَّمُوا نَاشَدْنَا
يُنْتَزَعُ أَسْنِدُوا شَرِبْتُمْ تُسَلِّطِي اِمْتَنَعْنَا اِلْبَثُوا غَسَلْتُ
تُشْرِفُونَ تُفَاخِرُ يُفْتَتَحْنَ يَسْتَنْكِحُ نُتَفَقَّدُ أَقْدَرْنَا
أَعْلَمْنَ اِلْبِسُوا فَزِعَتَا .تَعَرَّضْ يُسْنَدُوا اِحْتَفِرُوا نَاكِحَا

34-36. رَدَدْنَا يَضُمُّونَ أَحْبَبْتِ يَنْفَكَّ صُبَّ نَرْتَدُّ شُدِّى خَرُّوا
اِسْتَتَبَّتْ يُقْرَرْ هَمَمْتُمْ تُرَفِّينَ تَنْقَضَّ جُرُّوا يَعْزِزْنَ أُحِبُّوا
تُحِلُّ مُرُّ شُدِدْتَ نَسْتَقِرُّ تَصْدُدْ ✵

37-38. يَأْكُلْ مُرُوا تُؤْمِنِينَ نَتَّخِذُ يَسْتَأْذِنُونَ تُؤَخِّرُ آكِلُوا
اِيتَلَفْنَا اِيلَفْ بُؤْسَنَا يَسْتَثْئِرُ تَشَاءَمْتُمْ يَبْطِئُ بَطُؤَتِ
اِبْدَأْ نُسْتَبْطَأُ تَنَبَّأْتُ اِمْتَلَأْنَ تَخْطَئِينَ نُبِّئْنَا يُطَأْطِئُ ✻

40. رِدُوا يَوْسَنُ أُوسِعَتْ تَصِفْ تَرِثُوا اُسْتُولِدَ تَتَّعِدُ
تَتَوَاضَعَ يَصِلُوا تَفِدِينَ دَعُوا نَقِفُ يُوَكَّلُ تَوَجَّهْنَ
يُوجِبُ يَيْأَسُ اِسْتَيْقَظْنَا تُوقِظُ اِيقَظْ تَرِدُ ✻

41-44. جُزْتَ نَقُومُ أَشَرْنَا صِرْ طِرْتُمْ أَقِمْ بَاعُوا تَسْتَعِينُ
اِعْوَجَّتْ يَخْتَارُ يُمَيِّزُونَ مُتِّ خُيِّلَا كُنْ يَبِعْنَ أُبِينُوا
خِفْتُمَا اُخْتِرْنَا نَنَامُ يُرِيدَانِ تَزَوَّجْتِ أَطِيعُوا يَنْهَارُ
اِنْهَارَتْ يَسْتَعِذْ أَطَلْتَ غَيَّرْتُمْ يَتَصَايَحُوا نَمْ لِمْنَا تَكُ
خَافُوا اُسْتُعِينَ يُرَدْ جُدْنَا ✻

45-48. يَمْشِي أَمْسَيْتُ غَدَوْنَا أَمْضِ لَقِيَتْ نَتَغَدَّى عَمُوا
تَنْتَهِينَ يُصَلُّونَ أُنْشِيَ اُقْتُنِيَتْ تَنْجُوَ اِنْقَضَتْ بَكَيْتَ
بُلِينَا تُبْلَوْا يَكْفِيَانِ غَنِّ نَادَيْتُمْ يَنْبَغِي اِسْتَثْنَيْتُ
تَعْفِينَ تُبْنَى اِشْتَرَوْا اُشْتُرُوا اِشْتَرُوا يُكْنَوْنَ يَتَنَحَّ
اِرْمُوا أَدْرَيْتُ رَخُوتِ اِرْضَى نُسَمَّ نُودِيَتْ دَنَتْ ✻

49. يَلِي تُوُفِّيَتْ نَطْوِى تَشَآءُ يَوُمُّونَ اِتَّقَتْ جِئْنَا يَرَوْنَ
تَرَيْنَ أَرِ أَرَأَيْتَ نَجِئُ يَوَدُّ ✻

53. جَعَلْنَاهُ نُثْبِتُهَا تَرْمِيهِمْ أَجَبْنَاكُمْ يَبِيعُكِ حَرَّكْتُمُوهُ
نَشْتَرِيهِ يَتْرُكُوكُمَا لُمْنِى يُحِبُّنَا يَفْتَتِحْهَا يُعَالِجُونَنِى مَنَعُوكَ
ظَلَمْنَاهُنَّ نُحَدِّثُكُنَّ يُنَادِيهِمَا ✻

60-61. خَادِمْ مُرْتَعِدْ مُخْرَجْ مُسَلَّطْ مَكْتُوبْ مُخْتَصَرْ مُتَحَارِبْ
مُحَرِّكْ مُجْتَمِعْ ثَاكِلْ مُتَّبَعْ مُضْطَجِعْ مُنَاكَحْ عَمَلْ مُفَاخَرَةْ
إِقْسَامْ فَتْحْ مُسْتَخْرِجْ تَحْرِيمْ تَحَارُبْ اِلْتِصَاقْ سُجُودْ
مُتَمَسِّكْ إِظْهَارْ تَكَلُّمْ نِكَاحْ تَزَعْزُعْ اِنْكِشَافْ اِسْتِقْبَالْ
مَعْمُولْ تَقْرِيبْ مُتَفَقِّدْ ✻

67-71. سَمّْ اِنْفِكَاكْ أَذَنْ مُنْقَضّْ حَاجّْ اِسْتِتْبَابْ مُحِبّْ مُرْتَدّْ
مَزْفُوفْ مُسْتَقَرّْ أَعَزّْ آكِلْ مَأْمُورْ إِيمَانْ مُتَّخِذْ مُوخَرْ
مَمْلُوءْ قُرْآنْ إِبْطَآءْ مُمْتَلِئْ مُبْطَأْ وَسَخْ إِيسَاعْ مُتَّعَدْ
صِفَةْ اِسْتِيلَادْ مُوجِبْ مُوقَظْ وَضْعْ تَوْكِيلْ بَيْعْ خَوْفْ
مُقِيمْ صَائِرْ اِخْتِيَارْ نَائِمْ مُمَيِّزْ مُشَارْ تَصَايُحْ إِطَاعَةْ
اِسْتِعَانَةْ تَزَوُّجْ مُخَيِّلْ مُنْهَارْ مَيِّتْ مُعْوَجّْ مَخُوفْ
تَمْوِيتْ اِنْقِيَادْ تَغْيِيرْ مُسْتَقِيمْ سُوقْ مَقَامْ مَغِيبْ

مَشْيٌ زَهْوٌ مَقْضِيٌّ مُمْسٍ اِقْتِنَآءٌ مُفْشٍ مُتَعَدٍّ غَانٍ
مُنَادَاةٌ تَنَحٍّ مُسْتَثْنًى مَدْعُوٌّ اِنْبِغَآءٌ جَفَآءٌ رِضًى غَنِيٌّ
مُعْطًى تَسْمِيَةٌ مُنْتَهًى بَقَآءٌ مُضِيٌّ عَدُوٌّ ✱

88. 89. سُيُوفٌ أَدْيَانٌ رُؤُوسٌ رِجَالٌ عُمَّالٌ عَسَاكِرُ حِجَجٌ
أَسْمِكَةٌ غَوَاشٍ حُجَجٌ أَبْيَاتٌ صُحُفٌ رُؤَسَآءُ أَرْجُلٌ أَغْنِيَآءُ
صُفْرٌ عَجَائِبُ عَبِيدٌ عِبَادٌ صُوَرٌ بَوَاطِنُ مَلَابِسُ أَمْكِنَةٌ
رُعَاةٌ جُهَّلٌ قَتْلَى رَعَايَا عَفَارِيتُ أَقْرِبَآءُ آلِهَةٌ سَكَارَى
أَمْطَارٌ مَمَالِكُ نُسَخٌ نُجُومٌ نُوقٌ نِيرَانٌ أَيْتَامٌ أَلْسُنٌ
كَرَادِيسُ أَقْوَالٌ عَشَائِرُ سُودٌ سُودَانٌ سُرُوجٌ صِحَاحٌ
مَلَائِكَةٌ مَرَاعٍ عُمْيٌ دَوَابُّ دَرَاهِمُ رِيَاحٌ زَوَايَا سَوَاعِدُ
سَادَةٌ شُهُودٌ آثَارٌ ✱

C. Exercitia ad syntaxim pertinentia.

135-138. ضَرَبَ عَمْرٌو غُلَامًا لَهُ[1] ✱ نَزَلَ ٱلْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
ٱلدَّارِ ✱ أُحِلَّ لَكُمْ صَيْدُ ٱلْبَحْرِ وَطَعَامُهُ ✱ كَانَتِ[2]
ٱلنِّسَآءُ فِي ٱلْجَاهِلِيَّةِ يُطَلِّقْنَ ٱلرِّجَالَ ✱ كَانَ عَبْدُ

---

[1] § 130. [2] § 99c.

ٱللّٰهِ عَاقِلًا مَاهِرًا[1] فِي ٱلْعُلُومِ ✻ قَالَتِ[2] ٱلْيَهُودُ وَٱلنَّصَارَى
نَحْنُ أَبْنَآءُ ٱللّٰهِ وَأَحِبَّاؤُهُ[3] ✻ وَلَّى ٱلْأَعْدَآءُ هَارِبِينَ[4] ✻
كَانَ ٱلنَّبِيُّ يَعُودُ ٱلْمَرِيضَ[5] وَيَتْبَعُ ٱلْجَنَآئِزَ وَيُجَالِسُ
ٱلْفُقَرَآءَ ✻ قَالَ قَآئِلٌ[6] مِنْهُمْ[7] لَا تَقْتُلُوا[8] يُوسُفَ ✻
تَمَرَّغَ مُوسَى بَيْنَ يَدَيِ ٱللّٰهِ تَوَاضُعًا[9] لَهُ ✻ قَدْ جَعَلَ
ٱللّٰهُ قُلُوبَهُمْ قَاسِيَةً[10] ✻ قَاتَلَهُمُ ٱبْنُ ٱلْعَبَّاسِ[11] قِتَالًا
شَدِيدًا[12] ✻

أَصْبَحَ[13] ٱلنَّاسُ مِنَ ٱلنَّادِمِينَ ✻ أَمَرَ ٱللّٰهُ رَسُولَهُ
بِٱلْهِجْرَةِ وَفَرَضَ عَلَيْهِ جِهَادَ ٱلْكُفَّارِ ✻ أُنْزِلَتِ ٱلتَّوْرٰيةُ
عَلَى مُوسَى عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ ✻ أَقَامَ مُحَمَّدٌ بِمَكَّةَ
ثَلَاثَ عَشْرَةَ سَنَةً[14] ✻ أَعُوذُ بِٱللّٰهِ مِنَ ٱلشَّيْطَانِ
ٱلرَّجِيمِ ✻ يَقْبِضُ ٱللّٰهُ ٱلْأَرْضَ يَوْمَ[15] ٱلْقِيَامَةِ وَيَطْوِي
ٱلسَّمَآءَ بِيَمِينِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا ٱلْمَلِكُ أَيْنَ[16] مُلُوكُ
ٱلْأَرْضِ ✻ أُتْبِعُوا فِي هٰذِهِ ٱلدُّنْيَا لَعْنَةً[17] ✻ كَانَ وَرَقَةُ
ٱبْنُ[18] نَوْفَلٍ قَدْ قَرَأَ[19] ٱلْكُتُبَ وَطَلَبَ ٱلْعِلْمَ وَرَغِبَ[20] عَنْ

[1] § 109. 149. [2] § 136 c 2. [3] § 124. [4] § 112 b. [5] § 118 c. [6] § 137 d. [7] § 121 a. [8] § 101 b. [9] § 112 d. [10] § 107. [11] § 126. [12] § 108. [13] § 109. [14] § 92 b. [15] § 112 a. [16] § 141. [17] § 107. [18] § 6 f 2. [19] § 98 e f. [20] § 116.

عِبَادَةِ ٱلْأَوْثَانِ وَبَشَّرَ خَدِيجَةَ بِٱلنَّبِيِّ وَأَنَّهُ[1] نَبِيُّ
هٰذِهِ ٱلْأُمَّةِ وَأَنَّهُ سَيُؤْذَى[2] وَيُكَذَّبُ * اَلتَّوَاضُعُ سُلَّمُ
ٱلشَّرَفِ *

139 ff. اَلْعَبِيدُ ثَلَاثَةٌ عَبْدُ رِقٍّ[3] وَعَبْدُ شَهْوَةٍ وَعَبْدُ
طَمَعٍ * لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ عَظِيمٌ * لِكُلِّ شَيْءٍ رَأْسٌ
وَرَأْسُ ٱلْمَعْرُوفِ تَعْجِيلُهُ * قُلُوبُ ٱلْأَحْرَارِ قُبُورُ
ٱلْأَسْرَارِ * اَلسَّامِعُ شَرِيكُ ٱلْقَائِلِ فِي ٱلشَّرِّ * اَلْأَقَارِبُ
هُمُ ٱلْعَقَارِبُ * اَلتَّفَكُّرُ نُورٌ وَٱلْغَفْلَةُ ظُلْمَةٌ وَٱلْجَهَالَةُ
ضَلَالَةٌ وَٱلْعِلْمُ حَيٰوةٌ * مِنْ عَلَامَةِ ٱلْأَحْمَقِ ٱلْجُلُوسُ
فَوْقَ ٱلْقَدْرِ وَٱلْمَجِيءُ فِي غَيْرِ ٱلْوَقْتِ * اَلْمُلُوكُ حُكَّامٌ
عَلَى ٱلنَّاسِ وَٱلْعُلَمَآءُ حُكَّامٌ عَلَى ٱلْمُلُوكِ * أَحْسَنُ
ٱلْكُنُوزِ مَحَبَّةُ ٱلْقُلُوبِ * نَشَاطُ ٱلْمُتَكَلِّمِ بِقَدْرِ إِقْبَالِ
ٱلسَّامِعِ * قَالَ ٱلنَّبِيُّ ٱلْفَخْرُ فِي ٱلْإِسْلَامِ بِٱلتَّقْوَى *
اَلْعُذْرُ ٱلْجَمِيلُ خَيْرٌ مِنَ ٱلْمَطْلِ ٱلطَّوِيلِ * إِحْدَى
مُوَاجِبِ ٱلرَّحْمَةِ إِطْعَامُ ٱلْأَخِ ٱلْمُسْلِمِ ٱلْجَائِعِ * اَلْبِطْنَةُ
تُذْهِبُ ٱلْفِطْنَةَ * حُسْنُ ٱلْخُلْقِ زِمَامٌ مِنْ رَحْمَةِ

[1] § 147 a, 148 b not. [2] § 99 a, cf. not. b. [3] § 123.

ٱللّٰهِ تَعَالَى فِي أَنْفِ صَاحِبِهِ وَٱلزِّمَامُ بِيَدِ ٱلْمَلَكِ
وَٱلْمَلَكُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْخَيْرِ وَٱلْخَيْرُ يَجُرُّهُ إِلَى ٱلْجَنَّةِ *
اَلْحُبُّ وَٱلْبُغْضُ يَتَوَارَثَانِ * اَلصَّدِيقُ ٱلْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
بِٱلْأُلُوفِ * اَلْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ *

147. إِنَّ ٱلظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ * أَلَمْ تَرَ أَنَّ ٱللّٰهَ
أَنْزَلَ مِنَ ٱلسَّمَآءِ مَآءً فَتُصْبِحُ ٱلْأَرْضُ مُخْضَرَّةً إِنَّ ٱللّٰهَ
لَطِيفٌ خَبِيرٌ * يَا أَيُّهَا ٱلنَّبِيُّ حَرِّضِ ٱلْمُؤْمِنِينَ
عَلَى ٱلْقِتَالِ * إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ ٱلْكِتَابَ بِٱلْحَقِّ *
إِنَّ ٱللّٰهَ حَرَّمَ ٱلْجَنَّةَ عَلَى ٱلْمُتَكَبِّرِينَ * إِنَّ ٱللّٰهَ يُحِبُّ
ٱلْمُحْسِنِينَ * يَا ٱللّٰهُ إِنَّكَ أَنْتَ لَعَلَّامُ ٱلْغُيُوبِ *
إِنَّ ٱلْآخِرَةَ هِيَ دَارُ ٱلْقَرَارِ * إِنَّ ٱللّٰهَ لَسَرِيعُ
ٱلْحِسَابِ[1] * إِنَّ ٱلْمُنَافِقَ يُسِيءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلَا[2] يَعْتَذِرُ *
إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَآيَاتٍ * إِنَّ فِي ذٰلِكَ لَعِبْرَةً لِأُولِي
ٱلْأَبْصَارِ * إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ ٱلظَّالِمُونَ * جَلَسَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
لِجُلَسَائِهِ إِنِّي لَا أَعُدُّ هٰذَا ٱلْيَوْمَ مِنْ أَيَّامِ مُلْكِي *

[1] § 134. [2] § 152.

قَالَ بُقْرَاطُ ٱسْتَهِينُوا بِٱلْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَارَتَهُ فِي خَوْفِهِ * كُنْ فِي ٱلدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعُدَّ نَفْسَكَ فِي أَصْحَابِ ٱلْقُبُورِ * رَزَقَكُمُ ٱللّٰهُ مِنَ ٱلطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ *

تَمَامُ ٱلْمُرُوءَةِ خِدْمَةُ ٱلرَّجُلِ ضَيْفَهُ[1] * اَلْقُلُوبُ أَوْعِيَةٌ وَٱلشِّفَاهُ أَقْفَالُهَا وَٱلْأَلْسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ[2] كُلُّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ * تَصَدَّقَ أَبُو ٱلْأَسْوَدِ عَلَى سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ[3] لَهُ جَعَلَ[4] ٱللّٰهُ نَصِيبَكَ مِنَ ٱلْجَنَّةِ مِثْلَهَا * لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَٱلطَّالِبُ لِلسِّرِّ[5] مُذِيعٌ *

مَا نَحْنُ بِتَارِكِي[6] آلِهَتِنَا * اَلْكُفَّارُ مَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ ٱلنَّارِ * مَا رَبُّكَ بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ * اَلظَّالِمُونَ مَا لَهُمْ[7] مِنْ وَلِيٍّ * مَا مِنَ ٱلْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ ثَلَاثَةٍ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ ٱلْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دَيْنِهِ وَتَنْفِيسِ كُرْبَتِهِ * لَا يَسْتَوِي ٱلْخَبِيثُ وَٱلطَّيِّبُ * قَالَ مُعَاوِيَةُ

1 § 131. 2 § 101 a not. 3 § 152. 4 § 98 d. 5 § 132. 6 § 144. 7 § 141.

كُلُّ ٱلنَّاسِ أَقْدِرُ أُرْضِيهِمْ إِلَّا[1] حَاسِدَ نِعْمَةٍ فَإِنَّهُ لَا يُرْضِيهِ إِلَّا زَوَالُهَا * لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُلُّ وَضِيعٍ وَلَا يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُلُّ رَفِيعٍ * قَالَ ٱللّٰهُ تَعَالَى مَا نُرْسِلُ ٱلْمُرْسَلِينَ إِلَّا مُبَشِّرِينَ[2] وَمُنْذِرِينَ *

100. أُوحِيَ إِلَيَّ هٰذَا ٱلْقُرْآنُ لِأُنْذِرَكُمْ بِهِ * يَنْبَغِي لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَجْتَنِبَ مُعَاشَرَةَ ٱلْأَشْرَارِ وَيَتْرُكَ مُصَاحَبَةَ ٱلْفُجَّارِ * لَا يَكُونُ ٱلصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّى يَحْفَظَ أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي نَكْبَتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ * نَهَى رَسُولُ ٱللّٰهِ أَنْ يُتْبِعَ ٱلرَّجُلُ بَصَرَهُ لُقْمَةَ أَخِيهِ * إِنَّمَا يُرِيدُ ٱلشَّيْطَانُ أَنْ يُوقِعَ بَيْنَكُمُ ٱلْعَدَاوَةَ وَٱلْبَغْضَاءَ فِي ٱلْخَمْرِ وَٱلْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ ٱللّٰهِ وَعَنِ ٱلصَّلٰوةِ *

إِنَّ ٱلْعَاقِلَ يَتَّعِظُ بِٱلْآدَبِ وَٱلْبَهَائِمُ[3] لَا تَتَّعِظُ إِلَّا بِٱلضَّرْبِ * قَالُوا آمَنَّا بِأَفْوَاهِهِمْ وَلَمْ تُؤْمِنْ قُلُوبُهُمْ * قَالَ ٱللّٰهُ أَوَأَمِنَ أَهْلُ ٱلْقُرَى أَنْ يَأْتِيَهُمْ بَأْسُنَا

[1] § 151. [2] § 112 b. [3] § 157.

ضُحًى وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَآءٌ عَلَيْهِمْ ءَأَنْذَرْتَهُمْ أَمْ
لَمْ تُنْذِرْهُمْ *

154 ff. قَالُوا يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ هِيَ ٱلدَّارُ ٱلَّتِي كُنَّا
نَسْكُنُهَا مِنْ قَبْلُ * اَلَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا ٱلصَّالِحَاتِ
سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا ٱلْأَنْهَارُ خَالِدِينَ
فِيهَا أَبَدًا * قَالَ ٱللّٰهُ يَا عِيسَى ٱبْنَ مَرْيَمَ ءَأَنْتَ
قُلْتَ لِلنَّاسِ ٱتَّخِذُونِي وَأُمِّيَ إِلٰهَيْنِ مِنْ دُونِ ٱللّٰهِ *
قَاتَلَ جَيْشُ ٱلْمُسْلِمِينَ ٱلْأَعْدَآءَ حَتَّى ٱنْهَزَمُوا *

مَثَلُ ٱلْمَلِكِ ٱلَّذِي يُعَمِّرُ خَزَائِنَهُ بِأَمْوَالِ ٱلرَّعَايَا
كَمَثَلِ ٱلَّذِي يُطَيِّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِٱلتُّرَابِ ٱلَّذِي
يَقْتَلِعُهُ مِنْ أَسَاسِهِ * قِيلَ لَا يُحِبُّكَ مَنْ يُحِبُّ
عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ ٱلرَّأْيَ ٱلْجَلِيلَ يَأْتِيكَ بِهِ ٱلرَّجُلُ
ٱلْحَقِيرُ فَإِنَّ ٱلدُّرَّةَ ٱلْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهَوَانِ غَائِصِهَا *
قَالَ ٱللّٰهُ كَذَّبَ ٱلْقَوْمُ نُوحًا فَأَنْجَيْنَاهُ وَٱلَّذِينَ مَعَهُ
فِي ٱلْفُلْكِ وَأَغْرَقْنَا ٱلَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * اَلصَّاحِبُ
رُقْعَةٌ فِي ٱلثَّوْبِ فَلْيَنْظُرِ ٱلْإِنْسَانُ بِمَ يَرْقَعُ ثَوْبَهُ *
أَدْنَى أَخْلَاقِ ٱلشَّرِيفِ كِتْمَانُ ٱلسِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نِسْيَانُ مَا أُسِرَّ إِلَيْهِ * مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَقُلْ مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا * سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ ٱللّٰهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ * قِيلَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ ٱلَّذِى خَلَقَ هٰذِهِ ٱلرَّحَى يَأْتِيهَا بِٱلطَّحِينِ * اَلْمَحَبَّةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا ٱلزِّيَارَةُ *

158 ff. لَا تَسْتَقِلَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْثِرْ أَلْفَ صَدِيقٍ وَلَا تَسْتَبْدِلْ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَخًا مُسْتَحْدَثًا مَا ٱسْتَقَامَ لَكَ * اِصْحَبِ ٱلنَّاسَ كَمَا تَصْحَبُ ٱلنَّارَ خُذْ مِنْ مَنْفَعَتِهَا وَٱحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ * قَالَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ ٱنْتَفَعْتُ بِأَعْدَآءِى أَكْثَرَ مِمَّا ٱنْتَفَعْتُ بِأَصْدِقَآءِى * لَقَدْ كُذِّبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كُذِّبُوا وَأُوذُوا وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ ٱللّٰهِ *

قَالَ عَلِيٌّ ٱلرِّزْقُ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ فَإِنْ لَم تَأْتِهِ أَتَاكَ * سِرُّكَ أَسِيرُكَ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ صِرْتَ أَسِيرَهُ * اَلْكَلَامُ كَالدَّوَآءِ إِنْ أَقْلَلْتَ مِنْهُ نَفَعَ وَإِنْ أَكْثَرْتَ مِنْهُ قَتَلَ * نَظَرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ إِلَى شَيْخٍ

خَضِيبٍ فَقَالَ لَهُ إِنْ كُنْتَ خَضَبْتَ ٱلشَّيْبَ فَكَيْفَ
تَصْبُغُ آثَارَ ٱلْكِبَرِ * لِلْمُسْلِمِ عَلَى أَخِيهِ ٱلْمُسْلِمِ مِنَ
ٱلْمَعْرُوفِ سِتٌّ يُسَلِّمُ عَلَيْهِ إِذَا لَقِيَهُ وَيَنْصَحُ لَهُ
إِذَا غَابَ عَنْهُ وَيَعُودُهُ . إِذَا مَرِضَ وَيُشَيِّعُ جِنَازَتَهُ
إِذَا مَاتَ وَيُجِيبُهُ إِذَا دَعَاهُ وَيُشَمِّتُهُ إِذَا عَطَسَ *
قَالَ ٱلرَّسُولُ إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ وَإِذَا
شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ فَإِنَّ ٱلشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ
وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ * لِكُلِّ مَقَامٍ مَقَالٌ وَخَيْرُ ٱلْقَوْلِ
مَا وَافَقَ ٱلْحَالَ * قَالَ ٱلنَّبِيُّ إِذَا قُمْتُمْ إِلَى ٱلصَّلٰوةِ
فَٱغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى ٱلْمَرَافِقِ وَٱمْسَحُوا
بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلِكُمْ إِلَى ٱلْكَعْبَيْنِ * اَلْكَلِمَةُ إِذَا
خَرَجَتْ مِنَ ٱلْقَلْبِ وَقَعَتْ فِي ٱلْقَلْبِ وَإِذَا خَرَجَتْ
مِنَ ٱللِّسَانِ لَمْ تُجَاوِزِ ٱلْآذَانَ * مَنْ قَتَلَ نَفْسًا
بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي ٱلْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ ٱلنَّاسَ
جَمِيعًا * إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمُ ٱلْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
ٱفْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ ٱللّٰهُمَّ
إِنِّي أَسْأَلُكَ فَضْلَكَ * إِذَا دَخَلَ رَمَضَانُ فُتِّحَتْ

أَبْوَابُ ٱلسَّمَآءِ وَغُلِّقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَسُلْسِلَتِ ٱلشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي ٱلدَّارِ تَقَارَبُوا فِي ٱلْمَوَدَّةِ * اِرْحَمُوا تُرْحَمُوا وَٱغْفِرُوا يُغْفَرْ لَكُمْ *

إِذَا قَرَّبَكَ ٱلسُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَذَرٍ وَٱحْذَرِ ٱنْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِّمْهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحْمِلَنَّكَ لُطْفُهُ بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخُلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشَمِهِ * مَثَلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي تَرَاحُمِهِمْ وَتَوَادُدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ ٱلْجَسَدِ إِذَا ٱشْتَكَى عَضْوٌ مِنْهُ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ ٱلْجَسَدِ بِٱلْحُمَّى وَٱلسَّهَرِ * إِنَّ ٱللّٰهَ خَلَقَ ٱلْجَنَّةَ لِمَنْ أَطَاعَهُ وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ ٱلنَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ ٱلنَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي فَتَقُولُوا فِيَّ مَا قَالَتِ ٱلنَّصَارَى فِي ٱلْمَسِيحِ فَإِنَّ ٱللّٰهَ عَزَّ وَجَلَّ ٱتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا * قِيلَ لِرَجُلٍ بِمَ سَادَكُمُ ٱلْأَحْنَفُ فَوَٱللّٰهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرِكُمْ سِنًّا وَلَا بِأَكْثَرِكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى لِسَانِهِ * قَالَ مُحَمَّدٌ لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأَمَتِي كُلُّكُمْ عَبِيدُ ٱللّٰهِ وَكُلُّ نِسَائِكُمْ إِمَاءُ ٱللّٰهِ وَلٰكِنْ لِيَقُلْ

غُلَامِى وَجَارِيَتِى وَفَتَاىَ وَفَتَاتِى * مَنْ حَسُنَ
خُلْقُهُ طَابَتْ عِيشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِى
ٱلنُّفُوسِ مَحَبَّتُهُ وَمَنْ سَآءَ خُلْقُهُ تَنَكَّدَتْ عِيشَتُهُ
وَدَامَتْ بِغْضَتُهُ وَنَفَرَتِ ٱلنُّفُوسُ مِنْهُ * لَمَّا فَرَغَ نُوحٌ
مِنْ بِنَآءِ ٱلسَّفِينَةِ دَعَا ٱلنَّاسَ إِلَى ٱلرُّكُوبِ فِيهَا
وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ ٱللّٰهَ بَاعِثُ ٱلطُّوفَانِ عَلَى ٱلْأَرْضِ
كُلِّهَا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ ٱلْمَعَاصِى فَلَمْ يُجِبْهُ
أَحَدٌ مِنْهُمْ * قِيلَ لِعَلِىِّ بْنِ أَبِى طَالِبٍ عَلَيْهِ
ٱلسَّلَامُ كَمْ بَيْنَ ٱلْمَشْرِقِ وَٱلْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةُ يَوْمٍ
لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ ٱلسَّمَآءِ وَٱلْأَرْضِ قَالَ
مَسِيرَةُ سَاعَةٍ لِدَعْوَةٍ مُسْتَجَابَةٍ * قِيلَ لِبَعْضِ
ٱلْكُرَمَآءِ كَيْفَ ٱكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ ٱلْأَخْلَاقِ وَٱلتَّأَدُّبَ
مَعَ ٱلْأَضْيَافِ فَقَالَ كَانَتِ ٱلْأَسْفَارُ تُحْوِجُنِى إِلَى أَنْ
أَفِدَ عَلَى ٱلنَّاسِ فَمَا ٱسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمُ ٱتَّبَعْتُهُ
وَمَا ٱسْتَقْبَحْتُهُ ٱجْتَنَبْتُهُ * حَضَرَ أَعْرَابِىٌّ عَلَى مَائِدَةِ
بَعْضِ ٱلْخُلَفَآءِ فَقُدِّمَ جَدْىٌ مَشْوِىٌّ فَجَعَلَ ٱلْأَعْرَابِىُّ
يُسْرِعُ فِى أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ ٱلْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرْدٍ

كَأَنَّ أُمَّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَاكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَأَنَّ أُمَّهُ أَرْضَعَتْكَ ✻

كَانَ مِنْ سُنَنِ ٱلْعَرَبِ نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ وَهُوَ أَنَّ ٱلرَّجُلَ إِذَا مَاتَ قَامَ وَلَدُهُ ٱلْأَكْبَرُ فَأَلْقَى ثَوْبَهُ عَلَى ٱمْرَأَةِ أَبِيهِ فَوَرِثَ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا يَرِثُونَ ٱلنِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ ٱلْمَالَ ✻ كَانَ عَبْدُ ٱللّٰهِ ٱبْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نُدَمَآءِ ٱلْمَهْدِيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَفَاتَتْهُ ٱلصَّلَاةُ فَجَآءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِجَمْرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ فَٱنْتَبَهَ مَذْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ ٱلدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرُ عَلَى نَارِ ٱلْآخِرَةِ ✻ دَخَلَ عَامِلٌ لِعُمَرَ بْنِ ٱلْخَطَّابِ رَضِيَ ٱللّٰهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا عَلَى ظَهْرِهِ وَصِبْيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذٰلِكَ عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا دَخَلْتُ سَكَتَ ٱلنَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ ٱعْتَزِلْ فَإِنَّكَ لَا تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمَّةِ مُحَمَّدٍ صَلَّى ٱللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ✻

قَالَ بَعْضُ ٱلْمُلُوكِ لِبَعْضِ وُزَرَآئِهِ وَأَرَادَ مِحْنَتَهُ مَا خَيْرُ مَا يُرْزَقُهُ ٱلْعَبْدُ قَالَ عَقْلٌ يَعِيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَأَدَبٌ يَتَحَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَمَالٌ يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تُحْرِقُهُ فَتُرِيحُ مِنْهُ ٱلْعِبَادَ وَٱلْبِلَادَ ❋

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةِ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ ٱلرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ أَرْغِفَةٍ وَذَهَبَ لِيُحْضِرَ إِلَيْهِ ٱلْعَدَسَ فَحَمَلَهُ وَجَآءَ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْخُبْزَ فَذَهَبَ فَأَتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ ٱلْعَدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ ٱلرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى ٱلْأُرْدُنِّ قَالَ لِمَا ذَا قَالَ بَلَغَنِي أَنَّ بِهَا طَبِيبًا حَاذِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُصْلِحُ مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلُ ٱلشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ ٱلرَّاهِبُ إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبْتَ وَأَصْلَحْتَ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلْ رُجُوعَكَ عَلَيَّ ❋

II. Specimina ex scriptoribus petita.

زَعَمُوا أَنَّ مَلِكًا يُقَالُ لَهُ ٱلْهَدْهَادُ خَرَجَ لِلصَّيْدِ
فِي جَمَاعَةٍ مِنْ خَدَمِهِ وَخَاصَّتِهِ فَرَأَى غَزَالًا يَطْرُدُهُ
ذِئْبٌ وَقَدْ أَضَاقَهُ إِلَى ضِيقٍ لَيْسَ لِلْغَزَالِ مِنْهُ مَخْلَصٌ
فَحَمَلَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى ٱلذِّئْبِ حَتَّى طَرَدَهُ عَنِ ٱلْغَزَالِ
وَخَلَّصَ ٱلْغَزَالَ مِنْهُ فَسَارَ فِي أَثَرِ ٱلْغَزَالِ وَٱنْقَطَعَ عَنْهُ
أَصْحَابُهُ فَبَيْنَا هُوَ كَذٰلِكَ إِذْ ظَهَرَتْ لَهُ مَدِينَةٌ عَظِيمَةٌ
فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ مِنَ ٱلشَّاءِ وَٱلنَّعَمِ وَٱلنَّخْلِ
وَٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ فَوَقَفَ دُونَهَا مُتَعَجِّبًا مِمَّا
ظَهَرَ لَهُ إِذْ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ ٱلْمَدِينَةِ ٱلَّتِي
ظَهَرَتْ لَهُ فَسَلَّمَ وَرَحَّبَ بِهِ ثُمَّ قَالَ لَهُ أَيُّهَا ٱلْمَلِكُ
إِنِّي أَرَاكَ مُتَعَجِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَكَ فِي يَوْمِكَ هٰذَا فَقَالَ
لَهُ ٱلْهَدْهَادُ إِنِّي لَكَمَا قُلْتَ فَمَا هٰذِهِ ٱلْمَدِينَةُ وَمَنْ
سَاكِنُهَا فَقَالَ هٰذِهِ مَدِينَةُ مَأْرِبَ وَسُكَّانُهَا حَيٌّ مِنَ
ٱلْجِنِّ وَأَنَا مَلِكُهُمْ وَصَاحِبُ أَمْرِهِمْ فَهُوَ مَعَهُ فِي هٰذَا
ٱلْكَلَامِ إِذْ مَرَّتْ بِهِمَا ٱمْرَأَةٌ لَمْ يَرَ ٱلرَّاؤُونَ أَحْسَنَ

مِنْهَا وَجْهًا وَلَا أَكْمَلَ مِنْهَا خَلْقًا وَلَا أَظْهَرَ مِنْهَا
صَبَاحَةً وَلَا أَطْيَبَ رَائِحَةً فَٱفْتَتَنَ بِهَا ٱلْهَدْهَادُ وَعَلِمَ
مَلِكُ ٱلْجِنِّ أَنَّهُ قَدْ هَوِيَهَا وَشَغِفَ بِهَا فَقَالَ إِنْ كُنْتَ
قَدْ هَوِيتَهَا فَهِيَ ٱبْنَتِي فَأَنَا أُزَوِّجُكَهَا فَجَازَاهُ ٱلْهَدْهَادُ
خَيْرًا فَقَالَ لَهُ ٱلْجِنِّيُّ هَلْ عَرَفْتَهَا قَالَ ٱلْهَدْهَادُ مَا
رَأَيْتُهَا قَبْلَ يَوْمِي هٰذَا قَالَ ٱلْجِنِّيُّ هِيَ ٱلْغَزَالُ ٱلَّتِي
خَلَّصْتَهَا مِنَ ٱلذِّئْبِ وَلَا نُكَافِئُكَ عَلَى جَمِيلِ فِعْلِكَ
أَبَدًا بِأَحْسَنَ مِنْ أَنْ نَحْبُوَكَ بِهَا فَتَأَهَّبْ لِدُخُولِكَ
عَلَيْهَا فَإِنِّي قَدْ زَوَّجْتُكَهَا بِشَهَادَةِ ٱللّٰهِ تَعَالَى وَشَهَادَةِ
مَلَائِكَتِهِ فَإِذَا أَرَدْتَ ذٰلِكَ فَأَقْدِمْ إِلَيْنَا بِخَاصَّةِ أَهْلِ
بَيْتِكَ وَمُلُوكِ قَوْمِكَ لِيَشْهَدُوا مِلَاكَهَا وَيَحْضُرُوا وَلِيمَتَهَا
وَمِيعَادُكَ ٱلشَّهْرُ ٱلدَّاخِلُ فَٱنْصَرَفَ ٱلْهَدْهَادُ عَلَى
ٱلْمِيعَادِ وَغَابَتِ ٱلْمَدِينَةُ عَنْهُ فَإِذَا أَصْحَابُهُ حَوْلَهُ
يَذْرُونَ لَهُ فَقَالُوا أَيْنَ كُنْتَ فَنَحْنُ فِي طَلَبِكَ مُنْذُ
فَارَقْتَنَا وَلَمْ نَتْرُكْ شَيْئًا مِن هٰذِهِ ٱلْفَلَوَاتِ إِلَّا طَلَبْنَاكَ
فِيهِ فَزَعَمُوا أَنَّ ٱلْهَدْهَادَ خَرَجَ عَلَى ٱلْمِيعَادِ إِلَى
أَصْهَارِهِ مِنَ ٱلْجِنِّ فِي خَاصَّةِ قَوْمِهِ وَخَدَمِهِ حَتَّى وَافَاهُمْ

فَوَجَدُوا قَصْرًا بَنَاهُ لَهُ ٱلْجِنُّ فِي فَلَاةٍ مِنَ ٱلْأَرْضِ مَحْفُوفًا
بِٱلنَّخْلِ وَٱلْأَعْنَابِ وَأَلْوَانِ ٱلزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ ٱلْفَوَاكِهِ تَخْتَرِقُ
فِيهَا ٱلْمِيَاهُ ٱلْجَارِيَةُ فَتَعَجَّبَ ٱلْقَوْمُ مِنْ ذٰلِكَ تَعَجُّبًا
شَدِيدًا وَرَأَوْا مِلْكًا عَظِيمًا فَنَزَلُوا فِي ٱلْقَصْرِ مَعَهُ عَلَى
فُرُشٍ لَمْ يَرَوْا مِثْلَهَا وَقُرِّبَتْ لَهُمْ مَوَائِدُ عَلَيْهَا مِنْ
طَيِّبَاتِ ٱلْمَأْكُولِ وَأَلْوَانِهَا ٱلَّتِي لَمْ يَأْكُلُوا قَطُّ أَطْيَبَ
مِنْهَا طَعَامًا وَلَا أَزْكَى مِنْهَا رَائِحَةً وَشَرِبُوا مِنَ ٱلشَّرَابِ
مَا لَمْ يَشْرَبُوا قَطُّ أَلَذَّ وَلَا أَخَفَّ مِنْهُ فَمَكَثُوا مَعَهُ
ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ بِلَيَالِيهَا فِي ذٰلِكَ وَزُفَّتْ إِلَى ٱلْهَدْهَادِ
ٱمْرَأَتُهُ بِنْتُ مَلِكِ ٱلْجِنِّ وَأَذِنَ ٱلْهَدْهَادُ لِبَنِي عَمِّهِ
وَخَاصَّتِهِ وَعَشِيرَتِهِ بِٱلِٱنْصِرَافِ إِلَى مَوَاضِعِهِمْ وَصَارَ
ذٰلِكَ ٱلْقَصْرُ دَارَ مَمْلَكَتِهِ فَزَعَمُوا أَنَّهُ مَكَثَ زَمَانًا مَعَ
ٱمْرَأَتِهِ وَأَوْلَدَهَا بِلْقِيسَ ❋

أَجْمَعَتْ قُرَيْشٌ عَلَى قَتْلِ رَسُولِ ٱللّٰهِ وَقَالُوا لَيْسَ
لَهُ ٱلْيَوْمَ أَحَدٌ يَنْصُرُهُ وَقَدْ مَاتَ أَبُو طَالِبٍ فَأَجْمَعُوا
جَمِيعًا أَنْ يَأْتُوا مِنْ كُلِّ قَبِيلَةٍ بِغُلَامٍ نَهْدٍ فَيَجْتَمِعُوا
عَلَيْهِ فَيَضْرِبُوهُ بِأَسْيَافِهِمْ ضَرْبَةَ رَجُلٍ وَاحِدٍ فَلَا يَكُونَ

لِبَنِي هَاشِمٍ قُوَّةٌ بِمُعَادَاةِ جَمِيعِ قُرَيْشٍ فَبَلَغَ رَسُولَ ٱللّٰهِ
ذٰلِكَ وَلَمَّا ٱخْتَلَطَ ٱلظَّلَامُ خَرَجَ وَمَعَهُ أَبُو بَكْرٍ وَخَلَّفَ
عَلِيًّا عَلَى فِرَاشِهِ لِرَدِّ ٱلْوَدَائِعِ ٱلَّتِي كَانَتْ عِنْدَهُ وَصَارَ
إِلَى ٱلْغَارِ ٱلَّذِي كَانَ يَتَحَنَّثُ فِيهِ قَبْلَ ٱلنُّبُوَّةِ فَكَمِنَ
فِيهِ وَأَتَتْ قُرَيْشٌ فِرَاشَهُ فَوَجَدُوا عَلِيًّا فَقَالُوا أَيْنَ ٱبْنُ
عَمِّكَ قَالَ قُلْتُمْ لَهُ ٱخْرُجْ عَنَّا فَخَرَجَ عَنْكُمْ فَطَلَبُوا
ٱلْأَثَرَ فَلَمْ يَقَعُوا عَلَيْهِ وَأَعْمَى ٱللّٰهُ عَلَيْهِمُ ٱلْمَوَاضِعَ
فَوَقَفُوا عَلَى بَابِ ٱلْغَارِ وَقَدْ عَشَّشَتْ عَلَيْهِ حَمَامَةٌ
فَقَالُوا مَا فِي هٰذَا ٱلْغَارِ أَحَدٌ وَٱنْصَرَفُوا فَخَرَجَ رَسُولُ
ٱللّٰهِ مُتَوَجِّهًا إِلَى ٱلْمَدِينَةِ فَعَلِمَتْ قُرَيْشٌ أَنَّهُ قَدْ مَضَى
إِلَى يَثْرِبَ وَٱتَّبَعَهُ سُرَاقَةُ فَلَمَّا لَحِقَهُ قَالَ رَسُولُ ٱللّٰهِ
ٱللّٰهُمَّ ٱكْفِنَا سُرَاقَةَ فَسَاخَتْ قَوَائِمُ فَرَسِهِ فَصَاحَ يَاٱبْنَ
أَبِي قُحَافَةَ قُلْ لِصَاحِبِكَ أَنْ يَدْعُوَ ٱللّٰهَ بِإِطْلَاقِ
فَرَسِي فَلَعَمْرِي لَئِنْ لَمْ يُصِبْهُ مِنِّي خَيْرٌ فَلَا يُصِبْهُ
مِنِّي شَرٌّ فَلَمَّا رَجَعَ إِلَى مَكَّةَ خَبَّرَهُمُ ٱلْخَبَرَ فَكَذَّبُوهُ *

حُكِيَ عَنِ ٱلرَّبِيعِ حَاجِبِ ٱلْخَلِيفَةِ ٱلْمَنْصُورِ قَالَ
مَا رَأَيْتُ رَجُلًا أَرْبَطَ جَأْشًا وَأَثْبَتَ جَنَانًا مِنْ رَجُلٍ

سُعِيَ بِهِ إِلَى ٱلْمَنْصُورِ أَنَّ عِنْدَهُ وَدَائِعَ وَأَمْوَالًا لِبَنِي أُمَيَّةَ فَأَمَرَنِي بِإِحْضَارِهِ فَأَحْضَرْتُهُ إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ قَدْ رُفِعَ إِلَيْنَا خَبَرُ ٱلْوَدَائِعِ وَٱلْأَمْوَالِ ٱلَّتِي عِنْدَكَ لِبَنِي أُمَيَّةَ فَأَخْرِجْهَا لَنَا وَلَا تَكْتُمْ مِنْهَا شَيْئًا فَقَالَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ أَأَنْتَ وَارِثٌ لِبَنِي أُمَيَّةَ قَالَ لَا قَالَ فَوَصِيٌّ لَهُمْ فِي أَمْوَالِهِمْ وَرِبَاعِهِمْ قَالَ لَا قَالَ فَمَا مَسْأَلَتُكَ عَمَّا فِي يَدِي مِنْ ذٰلِكَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ وَتَفَكَّرَ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ إِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ فِيهَا وَأَنَا وَكِيلُ ٱلْمُسْلِمِينَ فِي حُقُوقِهِمْ وَأُرِيدُ أَنْ آخُذَ مَا ظَلَمُوا ٱلْمُسْلِمِينَ فِيهِ فَأَجْعَلَهُ فِي بَيْتِ أَمْوَالِهِمْ فَقَالَ يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ فَتَحْتَاجُ إِلَى إِقَامَةِ بَيِّنَةٍ عَادِلَةٍ أَنَّ مَا فِي يَدِي لِبَنِي أُمَيَّةَ هُوَ ٱلَّذِي غَصَبُوهُ مِنَ ٱلنَّاسِ فَإِنَّ بَنِي أُمَيَّةَ قَدْ كَانَتْ لَهُمْ أَمْوَالٌ غَيْرُ أَمْوَالِ ٱلْمُسْلِمِينَ قَالَ فَأَطْرَقَ ٱلْمَنْصُورُ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ يَا رَبِيعُ مَا أَرَى ٱلشَّيْخَ إِلَّا قَدْ صَدَقَ وَمَا يَجِبُ عَلَيْهِ شَيْءٌ وَمَا يَسَعُنَا إِلَّا أَنْ نَعْفُوَ عَمَّا قِيلَ عَنْهُ ثُمَّ قَالَ هَلْ لَكَ مِنْ حَاجَةٍ قَالَ نَعَمْ حَاجَتِي يَا

أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ أَنْ تَجْمَعَ بَيْنِي وَبَيْنَ مَنْ سَعَى فِيَّ
إِلَيْكَ فَوَاللّٰهِ ٱلَّذِى لَا إِلٰهَ إِلَّا هُوَ مَا فِي يَدِى لِبَنِي
أُمَيَّةَ مَالٌ وَلَا وَدِيعَةٌ فَقَالَ ٱلْخَلِيفَةُ يَا رَبِيعُ ٱجْمَعْ
بَيْنَهُ وَبَيْنَ مَنْ سَعَى بِهِ فَجَمَعْتُ بَيْنَهُمَا فَلَمَّا رَآهُ
قَالَ هٰذَا غُلَامِى ٱخْتَلَسَ لِي ثَلَاثَةَ آلَافِ دِينَارٍ مِنْ
مَالِي وَأَبَقَ مِنِّي وَخَافَ مِنْ طَلَبِي لَهُ فَسَعَى بِي عِنْدَ
أَمِيرِ ٱلْمُؤْمِنِينَ قَالَ فَشَدَّدَ ٱلْمَنْصُورُ عَلَى ٱلْغُلَامِ وَخَوَّفَهُ
فَأَقَرَّ بِأَنَّهُ غُلَامُهُ وَأَنَّهُ أَخَذَ ٱلْمَالَ ٱلَّذِى ذَكَرَهُ وَسَعَى
بِهِ كِذْبًا عَلَيْهِ وَخَوْفًا مِنْ أَنْ يَقَعَ فِي يَدِهِ فَقَالَ لَهُ
ٱلْمَنْصُورُ سَأَلْتُكَ أَيُّهَا ٱلشَّيْخُ أَنْ تَعْفُوَ عَنْهُ فَقَالَ قَدْ
عَفَوْتُ عَنْهُ وَأَعْتَقْتُهُ وَوَهَبْتُهُ ثَلَاثَةَ ٱلْآلَافِ ٱلَّتِي أَخَذَهَا
وَثَلَاثَةَ آلَافٍ أُخْرَى أَدْفَعُهَا إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ ٱلْمَنْصُورُ
مَا عَلَى مَا فَعَلْتَ مِنْ مَزِيدٍ قَالَ بَلَى يَا أَمِيرَ ٱلْمُؤْمِنِينَ
إِنَّ هٰذَا كُلَّهُ لَقَلِيلٌ فِي مُقَابَلَةِ كَلَامِكَ لِي وَعَفْوِكَ
عَنِّي ثُمَّ ٱنْصَرَفَ قَالَ ٱلرَّبِيعُ فَكَانَ ٱلْمَنْصُورُ يَتَعَجَّبُ
مِنْهُ وَكُلَّمَا ذَكَرَهُ يَقُولُ مَا رَأَيْتُ مِثْلَ هٰذَا ٱلشَّيْخِ
يَا رَبِيعُ *

رُوِىَ أَنَّ ٱلْإِسْكَنْدَرَ وَهُوَ ٱلَّذِى يُقَالُ لَهُ ذُو
ٱلْقَرْنَيْنِ مَلَكَ بَعْدَ أَبِيهِ وَكَانَ مُعَلِّمَهُ أَرِسْطَاطَالِيسُ
ٱلْحَكِيمُ فَجَلَّ قَدْرُ ٱلْإِسْكَنْدَرِ وَعَظُمَ مُلْكُهُ وَٱشْتَدَّ
سُلْطَانُهُ وَأَعَانَتْهُ ٱلْحِكْمَةُ وَٱلْعَقْلُ وَٱلْمَعْرِفَةُ وَكَانَ مَعَهُ
نَجْدَةٌ وَبَأْسٌ وَهِمَّةٌ عَالِيَةٌ دَعَتْهُ إِلَى أَنْ كَتَبَ إِلَى
مُلُوكِ ٱلْأَقَالِيمِ وَٱلْآفَاقِ يَدْعُوهُمْ إِلَى طَاعَتِهِ وَمَنْ
كَانَ قَبْلَهُ مِنْ مُلُوكِ ٱلْيُونَانِيِّينَ يُؤَدِّى إِلَى مُلُوكِ
أَرْضِ بَابِلَ مِنَ ٱلْفُرْسِ خَرْجًا لِجَلَالَةِ تِلْكَ ٱلْمَمْلَكَةِ
وَعِظَمِ قَدْرِهَا وَصِغَرِ ٱلْمَمَالِكِ فِى جَنْبِهَا فَلَمَّا كَتَبَ
إِلَى مَلِكِ فَارِسَ يَدْعُوهُ إِلَى طَاعَتِهِ عَظُمَ عَلَيْهِ فَسَارَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ حَتَّى أَتَى أَرْضَ بَابِلَ وَمَلِكُ ٱلْفُرْسِ يَوْمَئِذٍ
دَارَا فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ وَحَوَى خَزَائِنَ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ
ٱبْنَتَهُ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ فَارِسَ وَقَتَلَ مَنْ بِهَا مِنَ
ٱلْمَرَازِبَةِ وَٱلرُّؤَسَاءِ وَٱفْتَتَحَ ٱلْبِلَادَ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ
ٱلْهِنْدِ فَزَحَفَ إِلَيْهِ مَلِكُ ٱلْهِنْدِ فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ
ثُمَّ صَيَّرَ ٱلْإِسْكَنْدَرُ عَلَى ٱلْهِنْدِ مَلِكًا مِنْ قِبَلِهِ مِنْ
أَهْلِ ٱلْهِنْدِ ثُمَّ رَجَعَ إِلَى أَرْضِ بَابِلَ بَعْدَ أَنْ دَوَّخَ

ٱلْأَرْضَ فَلَمَّا صَارَ فِي أَدَانِي ٱلْعِرَاقِ مِمَّا يَلِي ٱلْجَزِيرَةَ
ٱعْتَلَّ فَٱشْتَدَّتْ عِلَّتُهُ فَلَمَّا يَئِسَ مِنْ نَفْسِهِ وَعَلِمَ
أَنَّ ٱلْمَوْتَ قَدْ نَزَلَ بِهِ كَتَبَ إِلَى أُمِّهِ كِتَابًا يُعَزِّيهَا
عَنْ نَفْسِهِ وَقَالَ لَهَا فِي آخِرِهِ ٱصْنَعِي طَعَامًا وَٱجْمَعِي
مَنْ قَدَرْتِ عَلَيْهِ مِنْ نِسَآءِ ٱلْمَمْلَكَةِ وَلَا يَأْكُلْ مِنْ
طَعَامِكِ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَعَمِلَتْ طَعَامًا
وَجَمَعَتِ ٱلنَّاسَ ثُمَّ أَمَرَتْهُمْ أَلَّا يَأْكُلَ مَنْ أُصِيبَ
بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَلَمْ يَأْكُلْ أَحَدٌ فَعَلِمَتْ مَا أَرَادَ وَمَاتَ
ٱلْإِسْكَنْدَرُ فِي مَوْضِعِهِ ٱلَّذِى كَاتَبَ مِنْهُ فَٱجْتَمَعَ أَصْحَابُهُ
فَكَفَنُوهُ وَحَنَّطُوهُ وَصَيَّرُوهُ فِي تَابُوتٍ مِنْ ذَهَبٍ ثُمَّ وَقَفَ
عَلَيْهِ عَظِيمٌ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ هٰذَا يَوْمٌ عَظِيمٌ
أَقْبَلَ مِنْ شَرِّهِ مَا كَانَ مُدْبِرًا وَأَدْبَرَ مِنْ خَيْرِهِ مَا
كَانَ مُقْبِلًا ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى مَنْ حَضَرَهُ مِنَ ٱلْفَلَاسِفَةِ
فَقَالَ يَا مَعْشَرَ ٱلْحُكَمَاءِ لِيَقُلْ كُلُّ ٱمْرِئٍ مِنْكُمْ قَوْلًا
يَكُونُ لِلْخَاصَّةِ مُعَزِّيًا وَلِلْعَامَّةِ وَاعِظًا فَقَامَ وَاحِدٌ
مِنْ تَلَامِذَةِ أَرِسْطَاطَالِيسَ فَضَرَبَ بِيَدِهِ عَلَى ٱلتَّابُوتِ
ثُمَّ قَالَ أَيُّهَا ٱلْمُنْطَلِقُ مَا أَخْرَسَكَ أَيُّهَا ٱلْعَزِيزُ

مَا أَذَلَّكَ أَيُّهَا ٱلْقَانِصُ أَنِّى وَقَعْتَ مَوْضِعَ ٱلصَّيْدِ فِي شَرَكِ
ٱلَّذِى يَقْنِصُكَ ثُمَّ قَامَ آخَرُ فَقَالَ هٰذَا ٱلْقَوِىُّ ٱلَّذِى
أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ضَعِيفًا وَٱلْعَزِيزُ ٱلَّذِى أَصْبَحَ ٱلْيَوْمَ ذَلِيلًا
وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَتْ سُيُوفُكَ لَا تَجِفُّ وَنَقِمَاتُكَ
لَا تُؤْمَنُ وَكَانَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُرَامُ وَكَانَتْ عَطَايَاكَ لَا
تَبْرَحُ وَكَانَ ضِيَاؤُكَ لَا يُكْسَفُ فَأَصْبَحَ ضَوْءُكَ قَدْ
خَمَدَ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُخْشَى وَأَصْبَحَتْ عَطَايَاكَ لَا تُرْجَى
وَأَصْبَحَتْ سُيُوفُكَ لَا تُنْتَضَى وَأَصْبَحَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُمْنَعُ
وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ قَدْ كَانَ صَوْتُكَ مَرْهُوبًا وَكَانَ مُلْكُكَ
غَالِبًا فَأَصْبَحَ ٱلصَّوْتُ قَدِ ٱنْقَطَعَ وَٱلْمُلْكُ قَدِ ٱتَّضَعَ
وَقَامَ آخَرُ فَقَالَ حَرَّكَنَا ٱلْإِسْكَنْدَرُ بِسُكُونِهِ وَأَنْطَقَنَا
بِصُمُوتِهِ وَتَكَلَّمُوا بِهٰذَا ٱلْكَلَامِ ثُمَّ أُطْبِقَ ٱلتَّابُوتُ
وَحُمِلَ إِلَى ٱلْإِسْكَنْدَرِيَّةِ ❋

III.

Vorbemerkung. Was in eckigen Klammern steht, ist beim Übersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbalsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Übersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Überhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsentia und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen. Das diesen Stücken beigegebene Glossar B bildet durchweg das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexikalischen Inhalts sind, das sekundäre Hilfsmittel, z. B. ist das Wort „Mann" nach dem Glossar stets mit *rağulun*, in einzelnen Fällen dagegen nach den Anmerkungen mit *mar'un* zu übersetzen; ebenso z. B. die Präposition „in" nach dem Glossar stets durch „*fī*"; wo sie anders zu übersetzen ist, richte man sich nach der Anmerkung. — Noch ist zu beachten, dass gewisse Begriffe, die im Deutschen mittels einer Negation ausgedrückt werden, im Arabischen durch ein einfaches Wort wiederzugeben sind, vgl. z. B. „nicht glauben" im Glossar unter „glauben".

A. Nominalsätze.

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem Verstande. 3. Der Freigebige [ist] verwandt mit Gott.

4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage[1] der Auferstehung. 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. 6. Das Versprechen des Königs [ist] eine Bürgschaft. 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Propheten. 8. Die Weisheit [ist] für die Charaktere wie die Arznei für die Körper. 9. Die Welt [ist] das Gefängnis des Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Haustiere. 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existiert für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. 12. Das Nahrungsmittel der Körper [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. 14. Wahrlich[2] Gott [ist] verzeihend und[3] barmherzig. 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrtum. 16. Es sagten[4] die Vornehmen von den Leuten Pharaos: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Standhalten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). 19. Es gibt keine[5] Kraft und keine Stärke ausser bei[6] Gott

[1] § 112 a. [2] § 147. [3] § 149. [4] § 136. [5] § 110. [6] بِ.

dem Hohen und[1] Gewaltigen. 20. Das beste der Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste der Unglücksfälle [ist] die Unwissenheit.

B. Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. 22. Es schlug Zaid den Muhammed tot. 23. Man[2] schlug ʿOmar stark (ein starkes Schlagen[3]). 24. Es wurde[4] die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. 25. Gott kennt (ist wissend) was[5] ihr macht. 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu teil werden. 27. Das Wissen und das Geld decken[6] jeden Makel zu, und die Armut und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. 29. Es kehrten[7] die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. 30. Warum hast du[8] dein Hemd nicht[9] gewaschen. 31. Die meisten[10] der Menschen danken nicht[11]. 32. Sie[12] glauben nicht[13] ans Jenseits. 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. 35. Vollbringe nicht das Gute aus[14] Heuchelei und unterlasse es nicht aus[14] Schamgefühl.

[1] § 122. [2] § 137 b. [3] § 108. [4] § 136 b. [5] بِمَا § 56 Anm. a. [6] Dual § 136 d. [7] Plur. [8] (fem.) [9] § 101 c. [10] Sing. § 127, Verbum Plur. [11] لَا. [12] Pron. [13] Part. [14] § 112 d.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden[1] für Lügner. 37. Es sagten[2] die Engel: O Maria! füge dich deinem Herrn und wirf dich nieder; wahrlich Gott lässt[3] dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von[4] ihm und er[5] gehört zu den [Gott] Nahegestellten und wird mit den Menschen in der Wiege reden. 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer[6] Tochter und dem Begraben eines[6] Toten und dem Bewirten eines[6] Gastes. 39. Preist [Gott] am frühen Morgen[7] und am späten Abend[7]!

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner Innenseite. 41. Es pflegten[8] die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob[9]. 43. Die Heftigkeit des Mannes[10] richtet ihn zu Grunde. 44. Es wurde der Kopf Ḥusain's, des Sohnes

[1] Suffix im Dual. [2] § 136 b. [3] § 17 Anm. b. [4] مِنْ. [5] Pron. [6] § 118 c. [7] Accus. indeterm. [8] كَانَ Sing., dann Subj., dann Verbum im Plur. vgl. § 99 Anm. c; 136 d. [9] Part. [10] مَرْءٌ.

'Alī's nach[1] der Stadt Damascus[2] hineingebracht und vor Jezīd gelegt. 45. Wahrlich wir[3] sind Muslime geworden; so[4] werdet ihr[5] [auch] Muslime! 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Rede! 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir[6] uns bei seinem[7] Beherrscher verklagen wollten. 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf[8] Gebete, und das vorzüglichste des Charakters ist das Demütigsein. 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen[9] sich die Byzantiner in die Flucht schlagen. 51. Was ungern gesehen wird an[10] dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). 52 Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen[11], indem[12] wir wettliefen und haben Joseph bei unsern Gerätschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen.

[1] § 106. [2] § 128. [3] § 96 d. [4] فَ. [5] Pron. nach dem Imptv. [6] Partic. § 113 b; (das „wollen“ bleibt unausgedrückt). [7] § 72. [8] determ. dem Subst. nachges. § 92 a. [9] fem. Sing. [10] لِ. [11] ذَهَبَ. [12] blosses Impf. § 157 b.

53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten[1] die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen[2] sein Herz heraus; dann schnitten[2] sie es auf und nahmen[2] daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen[2] sie sein Herz und seinen Bauch mit (dem) Schnee. 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Angelegenheit des Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener welche[3] er besonders bedenkt (er sondert sie) mit seinen Gnadenerweisungen. 57. Enthalte dich Fleisches, welches[3] dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Bereuen bringt. 58. Du hast liebgewonnen[4] eine Sklavin, eine (Inhaberin) von Schönheit und Eleganz. 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht thuendem)[5] oder Unrecht leidet[5]; sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. 60. Weise nicht zurück[6] einen Bettler. 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was[7] er sich selber gönnt.

[1] § 136 a. [2] § 136 d. [3] § 155. [4] § 98 e. [5] § 112 b. [6] contrahiert. [7] مَا § 156 und Anmerkung a.

C. Das schwache Verbum.

62. Es bat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. 63. Denkt an den Tod; denn er packt[1] [euch] an eueren Stirnlocken; wenn[2] ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben)[3] erzeugt sich die Freude. 65. Es pflegte[4] der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen uud sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charaktere. 66. Wahrlich unsere treuen Freunde werden uns ihre Geheimnisse anvertrauen. 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltsamkeit in Betreff[5] derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. 68. Es sagte Mose: Ich habe[6] euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eueres Herrn: so[7] entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um[8] seine feine Bildung zu zeigen, nicht um[8] Gewinn

[1] Part. [2] § 159. [3] Dualsuffix. [4] Vgl. p. 60* Anm. 8. [5] فِى.
[6] § 98 e. [7] فَ. [8] Inf. § 112 d.

zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um[1] fröhlich zu sein, nicht um[1] [Lohn] für sich zu heischen. 71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthuenden (bei den Leuten[2] des Guten und des Wohlthuns). 72. Wähle,[3] welchen der Pagen du immer willst. 73. Bete viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntnis, wann[4] du erhört wirst.[5] 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.[6]

75 Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittels der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die) Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung. 76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass[7] das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei[8] zu (in) der Zeit des Gehütetseins[9] und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. 77. Es pflegte sich Ǧalāl ad-dīn nicht schlafen zu legen, ausser betrunken[10] und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. 78. Es ziemt sich nicht für einen (den) Weisen, dass[11] er einen (den) Toren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede.

[1] Inf. § 112 d. [2] § 133. [3] Fem. [4] مَتَى. [5] Impf. Pass. impers. [6] Plur. [7] § 148 b. [8] كَن mit Part. [9] § 61 c. [10] § 112 b. [11] § 148 b.

79. Die weltlichen Leute (Leute[1] der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend)[2]. 80. Der Schlechtesthuende denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.[3] 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. 83. Das Böse ist zu fürchten[4] und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.[5] 84. Nicht wird beschenkt werden[6] ein Mensch (Diener) mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich, [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllenfeuer; da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. 86. Der um Rat Gefragte ist einer[7], auf den man vertraut, und der um Rat Fragende ist einer[7], der zu unterstützen ist. 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts[8] von Lücke (Klaffen). 89. Weniges, welches[9] dauert ist

[1] § 133. [3] § 157 a. [3] indeterm. [4] § 60 c. [5] أَحَدٌ. [6] § 100 Ende. [7] Partic. [8] مَا vor dem Verbum, مِنْ „etwas von“ vgl. § 141 Beisp. [9] Partic.

besser als Vieles, welches unterbrochen wird[1]. 90. Es sagte Pharao: Wir werden[2] ihre Söhne töten[3] und ihre Weiber am Leben lassen. 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein[4] ist dein Format und wie gross ist dein Wert! 92. Nicht ist zufrieden mit[5] dir der Neidische, bis du stirbst. 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während[6] (und) der Kopf zu Grunde geht.

D. Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von[7] ihnen antrefft, so[8] drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten)." 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. 96. Wenn du[9] wenig issest, wirst du lange leben. 97. Wenn ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. 98. Es sagte ʿAlī — möge[10] Gott Gefallen an ihm haben —: „O[11] Menschen! hofft nicht ausser auf eueren Herrn[12] und fürchtet euch nicht

[1] Partic. [2] سَ § 99 a. [3] § 19. [4] § 52. [5] عَنْ. [6] § 157 a. [7] § 133 Ende. [8] § 161 c. [9] § 160 b. [10] § 98 d; mit عَنْ constr. [11] أَيُّهَا. § 85. [12] § 151.

ausser vor euern Fehlern und es schäme sich keiner (nicht einer)[1], welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor], dass er [andere] belehre". 99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebenunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du[2] holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst[3]; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir. 100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muḥammed! gieb mir dein Oberkleid!" Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht."[4] Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen! du hast gewünscht, dass[5] du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt." 101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. 102. Der Umstand, dass[6] ein (der) Mann[7] während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt, ist besser für ihn als dass[8] er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Prophet — es segne ihn Gott und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht[9]

[1] مَنْ. [2] Pron. [3] § 112 b Partic. [4] مَا vor dem Impf. [5] أَنْ. [6] Inf. [7] مَرْءٌ. [8] مِنْ أَنْ § 148 b mit Subj. [9] لَمْ § 160 c

Busse thut, wird ihm derselbe verboten[1] im Jenseits[a]. 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich[2] die Engel für ihn Verzeihung erflehen, so lange als[3] jene Lampe entflammt[4] bleibt[5] (dauert). 105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist das Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. 106. Wahrlich der Tote und derjenige, welcher keine[6] Religion hat, sind gleichgestellt[7]; und es giebt kein[6] Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine Schwärze ist. 110. Es werden[8] dem Unwissenden siebzig[9] Übertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst[10] nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche[11] die Menschen bekleidet, während[12] sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher[11] dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.[13] 112. Der Gläubige

[1] § 107. [2] § 161 a. [3] § 158 b. [4] Partic. Pass. [5] § 109. [6] § 110. [7] Sing. [8] § 136 a. [9] § 92 b. [10] § 102 Schluß. [11] § 155. [12] § 157 a. § 157 a Pron. mit Impf.

rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmut, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). 113. Es geziemt sich für die Jüngeren, dass sie vor den Älteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht[1] zu dem Gegengift, das du besitzest (zu dem was bei dir ist von dem G.). 115. Das Paradies hat Sehnsucht[2] nach[3] vier Arten von Leuten: die erste[4] derselben[5] sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben[6], (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten[7] im[8] Monat Ramaḍān[9] (und) die vierte solche, welche den Koran lesen.[10] 116. Sokrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der[11] seinen Bruder tötet?" Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existiert". 117. Jedes Ding fängt klein[12] an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall[13] denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn,

[1] § 112 d. [2] Partic. [3] عَلَى. [4] masc. [5] fem. Sing. [6] Perf. Sing. [7] Impf. Sing. [8] § 112 a. [9] § 128. [10] Impf. Sing. [11] § 159. [12] § 112 b. [13] § 151.

wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie teuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten sie sie nicht annehmen[1] und handeln nach dem, was darin [war]. 119. Es befahl Gott Mose, dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. 120. Als Damascus erobert wurde[2], schlossen sich viele Leute[3] von seinen Bewohnern an Heraclius an, da[4] er in[5] Antiochien [war]. 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie[6] das sich Ducken und Nachgeben, wie[7] (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie[8] auch er sich dreht. 122. Es wird[9] gestritten über Waraka und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten[10] dass[11] er gestorben sei als Christ[12] und nicht erlebt habe das Auftreten des Propheten; und es giebt solche, die der Ansicht sind[10] dass er gestorben

[1] mit أَنْ u. dem Subj. [2] § 136 b. [3] بَشَرٌ coll. msc. [4] § 157 a. [5] بِ. [6] مِثْلُ als Subject. [7] كَمَا أَنَّ. [8] § 159. [9] § 98 b mit قَدْ und § 137 a. [10] § 98 b Sing. [11] أَنَّ. [12] § 113 b.

sei als Muslim. 123. O ihr beiden[1] Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen[2] von euch, so wird er seinem Herrn Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt werden; dann werden[3] die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist[4] die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um[5] sie zum Islam aufzufordern. 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?"[6] Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst)"[7]. 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge), damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen; wann du einem[8] von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in[9] etwas, was euch nicht erlaubt ist. 129. Der Frömmler ohne Erkenntnis (Wissen) ist wie der Esel der Mühle[10] welcher[11] [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht

[1] Dual. [2] أَحَدٌ § 133. [3] Fem. Sing. § 136 c 2. [4] § 98 b. [5] § 99 b. [6] كَانَ. [7] § 131 mit Acc. [8] أَحَدٌ. [9] فِيمَا. [10] § 123 Anm. [11] § 154 Anm.

legt er[1]) eine (die) Wegstrecke. 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

E. Anekdoten.

131. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast[2] du dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, jedoch (und) habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holzstück (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei ʿAmr, dem Sohne ʿUbaids an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?“ Es sagte jener (er): „Ich“. Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen[3]) unter (in) unseren Nächsten, dessen Name „ich“ [ist].

133. Es drangen[4] (die) Diebe bei Abu Bekr ar-Rabbānī ein, indem[5] sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen[6] im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht)[7] sucht[8], haben[9] wir während (in) der Tageszeit gesucht[8] aber nicht[10] gefunden;[8] da lachten sie und gingen hinaus.

[1] § 157 b mit لا und Impf. [2] mit Fragepart. هَلْ. [3] لَيْسَ mit Impf.; dann Qualification vor أَحَد § 121 b. [4] § 136 a. [5] § 157 b blosses Impf. [6] Impf. [7] § 118 a. [8] mit Suffix. [9] § 98 e. [10] لَمَّا § 150 a.

134. Es wird erzählt[1], dass[2] einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Sattelgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf[3] seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von[4] dem Prächtigsten seiner Anzüge.“

135. Es sagte al-Muġīra, der Sohn Šuʿba's: „Nicht hat[5] mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Ḥāriṯ; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen) dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate).“ Da sagte er: „„O[6] Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben““ (nichts Gutes[7] [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „„Und warum?““ Er sagte: „„ich habe einen Mann sie küssen sehen““. Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „„Hast[8] du mir nicht berichtet, dass[9] du einen Mann sie küssen gesehen hast?““ Er sagte: „„Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.““

136. Es sagte al-Ḍaḥḥāk der Sohn des Muzāḥim zu

[1] § 98 b. [2] أَنَّ. [3] عَلَى. [4] etwas von مِنْ. [5] § 101 c. [6] أَيُّهَا.
[7] § 110. [8] mit Fragepartikel أَ vor der Negation. [9] أَنَّ.

einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?" Er sagte: „Ich habe nicht[1] aufgehört[2] den Islam[3] zu lieben, nur (ausser) dass[4] mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein"[5]. Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn". Als er nun Muslim geworden war[6], sagte er zu ihm: „[Nun] bist du[7] Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (töten wir dich[8]); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!" Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte[9] er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um[10] zu beten, und es war[11] sein Name Mose. Da recitierte der Vorbeter: „Und was ist jenes[12] in[13] deiner Rechten? o Mose!"[14] Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer". Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Prophetenwürde in[15] der Regierungszeit ar-Rašīds. Dann als er vor ihm

[1] مَا. [2] § 109 mit indeterm. Partic. [3] § 132. [4] § 147 c; 148 إِلَّا أَنَّهُ. [5] § 131. [6] Perf. [7] § 98 c mit قَدْ. [8] § 17 Anm. b. [9] Perf. [10] § 99 b. [11] كَانَ. [12] Fem. [13] بِ. [14] Sur. 20, 18. [15] § 113 a.

[dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was[1] über dich gesagt wird?“ Er sagte: „Dass ich ein edler Prophet [sei]“. Er fragte: „Aber was[2] beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?“ Er sagte: „Fordere was[3] du willst!“[4] Er sagte: „Ich wünsche, dass[5] du diese bartlosen[6] Sclaven, welche dastehen, (die stehenden) jetzt[7] [zu] mit Bärten [versehenen] machest“. Da schaute er eine Weile[8] zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass[9] ich diese[10] Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese schönen[11] Gestalten; ich will aber machen (aber[12] ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick“. Da lachte über ihn ar-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Prophet[13]; da forderte man[14] ihm in[15] Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen“. Er sagte: „Wir sind[16] [es] zufrieden“. Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich[17]

[1] اَلَّذِى. [2] أَىُّ شَىْءٍ. [3] § 5 Anm. b. [4] Perf. § 159. [5] أَنْ. [6] § 120 d; das Demonstr. im Sing., das Adj. im gebr. Pl. [7] § 118 a. [8] § 112 a. [9] أَنْ. [10] Plur. [11] § 120; fem. Sing. [12] وَإِنَّمَا. [13] § 22. [14] بِ. [15] § 137 b. [16] § 98 c. [17] مَعَهُ § 121 a.

[hatte][1] und schmiss ihn ins Wasser: da zerging er. Da sagte man: „Dies[2] ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir[3] einen Kiesel von [den] bei uns [befindlichen] geben, und lass ihn zergehen[4]!“ Da sagte er: „Ihr seid nicht[5] erlauchter[6] als Pharao und ich bin nicht[7] weiser (grösser an Weisheit)[8] als Mose, und es hat[9] Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bin nicht[10] zufrieden mit dem was du mit deinem Stabe thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Stab von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), den du zur Schlange machen sollst (machst)“. Da lachte al-Ma'mūn und gab ihm ein Geschenk.

140. Es wird erzählt (gesagt), das Abū Dulāma, der Dichter, getreten war[11] vor as-Saffāḥ eines Tages (an[12] einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich um was du wünschest (dein Bedürfniss)“. Da sagte zu ihm Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund“. Da sagte er: „Gebt ihm ihn[13]“. Da sagte er: „Und ich wünsche ein Reittier, auf[14] welchem ich Wild erjage“. Er sagte: „Gebt ihm es!“ Er sagte: „Und einen Pagen, der den Hund führe und mit ihm jage“. Er sagte: „Gebt ihm auch

[1] فَ. [2] § 143. [3] Blosses Impf. d. Verb. [4] Imperat. von ودع mit Suff.; dann Impf. [5] § 109. [6] § 63 b. [7] وَلَا أَنَا mit Nom. [8] § 112 c. [9] § 101 c. [10] لَمْ. [11] كَانَ mit Partic. [12] فِى. [13] mit إِيَّا § 54b. [14] عَلَى § 155.

(und gebt ihm) einen Pagen!" Er sagte: „Und eine Sclavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen auftische". Er sagte: „Gebt ihm eine Sclavin!" Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nötig (kein Ausweg existiert für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen". Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse". Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist[1] ihnen e. L.), wovon[2] (von woher) werden sie leben?" Er sagte: „Ich weise[3] dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an". Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!" Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen[4] sind". Er sagte: „Ich[5] bestimme dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstücke von den Wüsten der Söhne Asads". Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren"[6].

141. Es wird erzählt[7], dass[8] Hārūn ar-Rašīd eine schwarze Sclavin, hässlich von Ansehen[9] hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Sclavinnen aus. Da begannen[10] die Sclavinnen für sich zusammenzulesen[11] die Goldstücke, während[12]

---

[1] لَمْ تَكُنْ. [2] § 161 a. [3] § 98 c, mit قَدْ. [4] § 110. [5] § 98 c, mit قَدْ. [6] fem. Sing. [7] § 98 b. [8] § 147 c. [9] determ. vgl. § 134. [10] § 136 a. [11] Impf. Pl. § 152 Anm. b; 136 d. [12] § 157 a mit Part.

jene Sclavin dabei stand, indem[1] sie schaute in das Gesicht ar-Rašīds. Da wurde gefragt: „Liesest du nicht[2] die Goldstücke zusammen?" Da sagte sie: „Wahrlich ihr[3] Begehren [sind] die Goldstücke, aber (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Goldstücke". Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da) stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mit Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen, dass[4] Hārūn ar-Rašīd verliebt sei in eine schwarze Sclavin. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandte er nach der Gesamtheit der Grossen, bis er sie bei sich[5] versammelte[6]. Nachdem er nun befohlen hatte, die Sclavinnen vorzuführen[7] gab er jeder einzelnen von ihnen einen Becher aus[8] Hyacinth[9] und befahl [ihnen], ihn hinzuwerfen[7]. Da weigerten sie sich insgesamt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die hässliche Sclavin; da warf sie den Becher hin und zerbrach ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Sclavin; ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich, und ihr Thun ist hässlich". Da fragte sie der Chalife: „Warum denn hast du ihn zerbrochen[10]?" Da sagte sie: „Du hattest[11] mich geheissen ihn zu zerbrechen;

[1] § 157 b Impf. [2] أَلَا vor dem Verbum. [3] Pluralsuff. [4] بِأَنَّ. [5] Suff. III. P. § 12 e. [6] § 152 Anm. c. [7] Inf. mit بِ § 131. [8] مِنْ § 119 a. [9] § 118 b. [10] II. P. f. Perf. mit Suff. § 53 a. [11] § 98 e.

da habe ich überlegt, dass[1] in seinem Zerbrechen eine Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerbrochen würde (in dem Nichtsein seines Zerbrechens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung[2] des Respektes vor dem Chalifen (der Unverletztheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass[1] wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff[3] seines Zerbrechens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt[4]), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.[4]), und das erste ist mir lieber als das zweite.“ Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr[5] und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend[6]).

[1] أَنَّ. [2] § 113 d indeterm. Inf.; mit folg. لِ nach § 131. [3] فِي. [4] determ. fem. [5] Verb. nach § 136 a; dann Subj.; dann näh. Best.; dann Obj. [6] Elativ.

GLOSSAR A.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 88 und 89.

Aaron هُرُونُ.

Abend, später عَشِيٌّ.

aber فَ.

abfordern طلب *III mit Acc. d. Pers. und* بِ *der Sache.*

abgeben, sich mit عطا *VI mit Acc.*

abhalten *Inf.* كَفٌّ.

Abraham إِبْرٰهِيمُ.

abschlagen رَدَّ *Imp. u.*

absehn von عرض *IV m.* عَنْ.

Abū Bekr ar-Rabbānī أَبُو بَكْرٍ ٱلرَّبَّانِيُّ.

Abu Dulāma أَبُو دُلَامَةَ.

ʿAlī عَلِيٌّ.

Almosen geben صدق *V mit* بِ *d. S.*

als *beim Kompar.* مِنْ; als *Conj.* لَمَّا *mit d. Perf.*; als ... nun فَلَمَّا.

alt كَبِيرٌ *Elativ* أَكْبَرُ. *Plf.* أَفَاعِلُ.

ʿAmr عَمْرٌو § 90 n.

anderer آخَرُ.

anderer als غَيْرٌ § 133.

Anfang (Kopf) رَأْسٌ.

anfangen بَدَأَ *Imp. a.*

Angelegenheit خَبَرٌ.

Angst haben خَشِيَ *mit Acc.* vor.

anhören *Inf.* سَمَاعٌ.
ankündigen, frohe Kunde ank. بشر *II mit* ب *d. Sache.*
Anlass مَوْطِنٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
annehmen قَبِلَ *Imp. a.*
Anprall بَأْسٌ.
anreden خطب *III.*
Anrufung دُعَآءٌ.
anschließen, sich لَحِقَ *mit* بِ an.
Ansehen مَنْظَرٌ.
Ansicht, der Ansicht sein رَأَى (§ 49 b).
Anspruch دَعْوَى.
Antiochien أَنْطَاكِيَةُ.
antreffen لَقِيَ *Imp. a.*
anvertrauen ودع *X mit 2 Acc.*
anweisen قَطَعَ *IV mit 2 Acc.*
Anzug مَلْبَسٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
anzünden سرج *IV*
Arbeit عَمَلٌ.
arm فَقِيرٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Armut فَقْرٌ.
Arten von Leuten *Pl.* von قَوْمٌ nach *Plf.* أَفْعَالٌ.
Arzenei طِبٌّ.
Arzt طَبِيبٌ.
Asad (Löwe) أَسَدٌ.
auch wenn وَإِنْ (§ 159).
auf *Präp.* lokal فَوْقَ.
aufbrechen وجه *V mit* إِلَى.
aufdecken كَشَفَ *Imp. i.*
Auferstehung قِيَامَةٌ.
aufflackern stark أجّ *V.*
auffordern دَعَا *ult.* و *mit* إِلَى zu.
aufhören زَالَ *med.* ى *Impf. a.*
aufschneiden شَقَّ.
auftreten *Inf.* ظُهُورٌ.
Auge عَيْنٌ *fem.*
Augenblick لَحْظَةٌ.
aus مِنْ (*der Trennung*).
ausgehen *Inf.* مَخْرَجٌ.

ausgenommen مَا خَلَا *mit Acc.*

Außenseite عَلَانِيَةٌ.

außer إِلَّا § 151; außer daß إِلَّا أَنَّهُ.

Ausspruch قَوْلٌ.

ausstreuen نَثَرَ.

ausüben عَمِلَ *Imp. a.*

Ausweg بُدٌّ; ich habe unumgänglich nötig لَا بُدَّ لِي مِنْ.

Bagdad بَغْدَادُ.

barmherzig رَحِيمٌ.

Bauch بَطْنٌ.

Bart لِحْيَةٌ *Plf.* فِعَلٌ § 71 b.

bartlos أَمْرَدُ *Plf.* فُعْلٌ.

Baum شَجَرَةٌ.

beanspruchen (für sich) دعا *VIII* § 25 Anm.

Becher قَدَحٌ.

Beduine أَعْرَابِيٌّ.

Bedürfnis حَاجَةٌ.

beeilen, sich عجل *II.*

befehlen أَمَرَ *mit Acc. d. Pers.,* بِ *d. Sache oder mit* أَنْ; er befahl ihm etwas zu geben أَمَرَ لَهُ بِ.

begegnen لَقِيَ *III mit Acc.*

Begehren مَطْلُوبٌ.

Begierde, sinnliche شَهْوَةٌ.

beginnen (werden) صَارَ; *mit folgendem Impf.*

begraben *Inf.* دَفْنٌ.

behaupten زَعَمَ.

Beherrscher *Part. Act.* ولى.

bei عِنْدَ; von bei ihm weg مِنْ عِنْدِهِ — bei (Schwurpartikel) وَ *mit d. Gen.* § 95 i.

Beispiel عِبْرَةٌ.

bereuen *Inf.* نَدَمٌ.

bekämpfen قتل *III mit d. Acc.*

bekleiden كَسَا *Imp. u.*

belehren عَلِمَ *II mit dopp. Acc.*

benebelt نَشْوَانُ.

beobachten عبر *VIII.*

Berg جَبَلٌ.

berichten خبر *IV mit Acc. d. P.*

beschenken عطا *IV mit* 2 *Acc.* — beschenken mit e. Ehrenkleid خَلَعَ *mit* عَلَى *d. Pers. u. Acc. d. S.*

Besitzer صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

besonders, besonders bedenken خَصَّ *Imp. u mit Acc. u.* بِ mit.

Bestrafung عُقُوبَةٌ.

beten صلا *II.*

betreffen; was betrifft أَمَّا *mit folg. Nominativ u.* فَ *vor dem Nachsatze.*

betrügen خَدَعَ *Imp. a.*

betrunken سَكْرَانُ.

Bettler *Part. Acc.* von سَأَلَ.

Beutel صُرَّةٌ.

bevor *Conj.* قَبْلَ أَنْ *mit Subj.*

bewahren, wohl bewahren حَفِظَ.

beweisen دَلَّ *Imp. u,* mit عَلَى *d. S.*

bewirten *Inf.* قِرَاءٌ.

bewohnen سَكَنَ *Imp. u.*

Bewohner أَهْلٌ.

Biegsamkeit (*Inf.*) لِينٌ.

Bildung أَدَبٌ; feine Bildung zeigen ادب *V.*

billig werden رَخُصَ *Imp. u.*

bis *Conj.* حَتَّى *öfter mit dem Subj. wenn die Handlung eine zu erwartende ist.*

bitten سَأَلَ *mit* 2 *Acc.*

Blick بَصَرٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

blühend machen عَمَرَ *I oder IV.*

Blutklumpen عَلَقَةٌ.

bringen (kommen mit) جَآءَ

med. ى *mit Acc. der Richtung u.* بِ *der Sache.*

Bruder (auch Nächster) أَخٌ; *Plf.* فِعْلَةٌ § 90 c.

Buch كِتَابٌ.

Bürgschaft ضَمَانٌ.

Busse thun تَابَ *med.* و.

Byzantiner, die, *coll.* اَلرُّومُ.

Chalife خَلِيفَةٌ.

Charakter خُلُقٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.

Cisterne جُبٌّ.

Christ نَصْرَانِيٌّ *Plf.* فَعَالَى; نَصَارَى.

da فَ § 95 e; 161.

dabei s. stehen.

Dach سَقْفٌ.

aḍ-Ḍaḥḥāk اَلضَّحَّاكُ.

Damaskus دِمَشْقُ.

damit *Conj.* لِ § 100.

danken شَكَرَ *Imp. u.*

dann فَ.

dastehen مَثَلَ.

dauern دَامَ *med.* و.

demütig sein وضع *VI.*

denken, halten für ظَنَّ *Imp. u.* (*Inf.* ظَنٌّ) *mit* 2 *Acc.* — denken an etwas ذَكَرَ *Imp. u, mit Acc.*

denn فَإِنَّ (§ 147 a).

Dichter شَاعِرٌ.

Dieb لِصٌّ *Plf.* فُعُولٌ.

Diener (d. h. Gottes) عَبْدٌ *Plf.* فِعَالٌ.

dieser هٰذَا § 13 a; 120 b.

Ding شَيْءٌ *Plf.* أَفْعَالٌ jedoch ohne Nunation أَشْيَاءُ. — Dinge, weltliche دُنْيَا *fem. Sing.*

Docht ذُبَالَةٌ.

Drachme دِرْهَمٌ.

drängen, zwingen ضرّ *VIII.*

drehen, sich مَالَ *med.* ى.

drei ثَلَاثٌ — dreißig ثَلَاثُونَ. — dritter ثَالِثٌ.

du أَنْتَ § 12 a.

ducken, sich ذلّ *V.*

durchwaten خَاضَ *med.* و.
edel كَرِيمٌ.
Eigenschaften, schöne مَحَاسِنُ *Plf. ohne Sing.*
eindringen دَخَلَ *mit* عَلَى bei.
einer, welcher مَنْ.
einer von ... بَعْضُ § 133.
eingehn دَخَلَ *Imp. u;* (*Inf.* مَدْخَلٌ) *mit Acc. d. Richtung.*
einholen درك *IV.*
eintragen كسب *IV mit Acc.*
eintreten دَخَلَ *Imp. u mit Acc. d. Richt.*
einzeln, einzig وَاحِدٌ.
Eleganz جَمَالٌ.
enge ضَيِّقٌ, *Elativ* أَضْيَقُ.
Engel مَلَاكٌ *Plf.* مَفَاعِلَةٌ.
entfernen, sich بَعِدَ *Imp. a, mit* عَنْ von.
entflammt *Part. Pass.* وَقَدَ.
enthalten, sich كَفَّ *Imp. u, mit* عَنْ; Enthaltsamkeit زُهْدٌ.
entlassen رسل *IV.*
Entscheid einholen فَتَا *X mit* فِي in Betreff.
entschuldigen عَذَرَ *mit* فِي in Betreff — Entschuldigung عُذْرٌ.
Erbe وَارِثٌ *Plf.* فَعَلَةٌ.
erhalten بَقِيَ *IV.*
erheben رَفَعَ. — Erhebung رَفْعَةٌ.
erhoffen رَجَا *ult.* و.
Erhöhung رَفْعَةٌ.
erhören جَابَ *med.* و *X mit* لِ.
erjagen, Wild صَادَ *med.* ى *V.*
erkennen عَلِمَ.
erklären, jmdn. für etwas وَصَفَ *mit Acc. u.* بِ (qualificieren als), *Inf.* وَصْفٌ.

Erkrankung سَقَامٌ.
erlaubt sein حَلَّ *Imp. i mit* لِ.
erlaucht جَلِيلٌ.
erleben درك *IV.*
ermahnen خَطَبَ *Imp. u.*
erobern فَتَحَ.
erster, ersterer أَوَّلُ.
erstreben طَلَبَ *Imp. u.*
erwachsen, früh صبح *IV.*
erwählen, sich (sibi) صفى *VIII mit dopp. Acc.*
erwähnen ذَكَرَ *Imp. u.*
erzählen حَكَى.
erzeugen (erben machen) ورث *IV.* — sich erzeugen (refl.) ولد *V.*
Esel حِمَارٌ.
Eselssattel بَرْذَعَةٌ.
essen أَكَلَ *Imp.* § 38 b.
etwas was مَا.
existieren, sein, كَانَ *med.* و. nicht existieren, لَيْسَ § 110; 144; *auch mit Impf.*
fangen أَخَذَ *mit Acc. u.* ب *instrum.*
fassen (sammeln) جَمَعَ *Imp. a.*
fasten صَامَ *med.* و.
fehlen *Inf.* غَلَطٌ.
Fehler ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.
Feind عَدُوٌّ.
feststellen قَضَى.
Feuer نَارٌ.
finden وَجَدَ *Imp. i.*
Fleisch لَحْمٌ.
fliehen فَرَّ *mit* مِن.
Fliehen هَرَبٌ.
Flucht, sich in die Flucht schlagen lassen هزم *VII.*
folgen تَبِعَ *mit Acc.*
fordern (fragen) سَأَلَ *Imp. a, mit* عَنْ *d. S.*
Format قَامَةٌ.
fortgehn ذَهَبَ *mit* بِ mit.

fortwerfen رَمَى.
fragen قَالَ *mit* لِ (sagen zu).
freigebig سَخِيٌّ.
fressen أَكَلَ *Imp. u.*
Freude سُرُورٌ.
Freund صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
— Freund (von Abraham gesagt) خَلِيلٌ. — Fr., treuer صَدِيقٌ *Plf.* أَفْعِلَاءُ.
freundlich لَطِيفٌ.
fröhlich sein طرب *V.*
Frömmler عبد *V Part.*
Frucht ثَمَرَةٌ.
fruchtbar عَامِرٌ *fem.* ـَـةٌ.
fügen, sich قَنَتَ *Imp. u,* *mit* لِ.
führen قَادَ *med.* و.
fünf خَمْسٌ.
für *Präp.* لِ.
fürchten خَافَ *med.* و *Imp. a.*
sich fürchten vor خَشِيَ *Imp. a, c. Acc.*
Fürst أَمِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Gabe مَوْهِبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
Ǧalāl ad-dīn جَلَالُ ٱلدِّينِ.
Gast ضَيْفٌ.
geben عطا *IV mit 2 Acc.*
— es giebt nicht لَا *mit dem Acc.* § 111.
Gebet صَلَاةٌ *Pl.* صَلَوَاتٌ.
Gebetsrichtung قِبْلَةٌ.
Geburt مَوْلِدٌ.
Gedanke مَعْنًى *Plf.* مَفَاعِلُ: § 89, 23.
Gedichte (Poësie) *coll.* شِعْرٌ.
Geduld صَبْرٌ.
Gefährte صَاحِبٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gefallen عجب *IV mit Acc.*
Gefallen haben an رَضِيَ *mit* بِ.
Gefängnis سِجْنٌ.
Gegenden *Pl. von* بَلَدٌ *Plf.* فِعَالٌ.
Gegengift دِرْيَاقٌ.

Gegenwart حَضْرَةٌ.
geheim سِرٌّ.
Geheimnis سِرٌّ *Plf.* أَفْعَالٌ.
gehn lassen, des Weges جَازَ *med.* و *IV.*
gehören zu *wird mit d. Präpos.* مِنْ *ausgedrückt.*
Geist رُوحٌ.
Geiz (*Inf.*) بُخْلٌ. — geizig بَخِيلٌ; g. nennen بخل *II.*
gelangen نَهَا *VIII mit* إِلَى zu.
Geld مَالٌ.
Geldgeschenk صِلَةٌ (*von* وَصَلَ).
Geldstück دِرْهَمٌ *Plf.* فَعَالِلُ.
Gelehrter عَالِمٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.
Genüge كِفَايَةٌ.
Genosse صَاحِبٌ.
Gerätschaften *coll.* مَتَاعٌ.
Gerechtigkeit عَدْلٌ.
Gericht (Speise) طَعَامٌ.

Gesamtheit جَمِيعٌ.
Gesang أُغْنِيَّةٌ *Plf.* أَفَاعِلُ: أَغَانٍ.
Geschenk, einem ein Geschenk geben جَازَ *med.* و *IV*, *c. Acc. d. Pers.*
Gesetz شَرِيعَةٌ.
Gesicht وَجْهٌ.
Gestalt صُورَةٌ *Plf.* فُعَلٌ.
Getränk مَشْرَبٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.
gewaltig عَظِيمٌ.
Gewinn machen كسب *V.*
Gier حِرْصٌ.
Gift سَمٌّ.
glauben أمن *IV.* — nicht glauben كَفَرَ *mit* ب.
gläubig *Part. IV von* أمن. — Glaubwürdigkeit صِدْقٌ.
gleichgestellt سَوَآءٌ.
Gleichheit مَثَلٌ.
Gnadenerweisung نِعْمَةٌ *Plf.* فِعَلٌ.

gönnen حَبَّ *IV mit* لِ *der Pers.*

Gott, indeterminiert إِلَٰهٌ, determiniert اَللّٰهُ.

Gottgesandter رَسُولٌ.

Goldstück دِينَارٌ *Pl.* § 90 k.

gross sein, werden كَبُرَ *Imp. u.* — gross كَبِيرٌ *fem.* ـَةٌ. — Grosser (König) مَلِكٌ *Plf.* فُعُولٌ.

grün (frisch) رَطْبٌ.

Grund (Tiefe) غَيَابَةٌ. — zu Grunde gehen هَلَكَ *Imp. i.* — zu Grunde richten *id. IV.*

Grundstück ضَيْعَةٌ *Plf.* فِعَالٌ.

Gruss سَلَامٌ.

gucken طلع *VIII* § 25 Anm.

gut, *auch Elativ* خَيْرٌ.

gut machen طاب *med.* ى *IV.*

haben *wird in der Regel ausgedrückt durch* لِ (z. B. لَهُ مَالٌ er hat Geld) oder كَانَ لِ.

Hand يَدٌ.

handeln عَمِلَ *mit* بِ nach etwas.

al-Ḥāriṯ اَلْحَارِثُ.

Hārūn ar-Rašīd هَارُونُ اَلرَّشِيدُ.

Hass بُغْضٌ.

hässlich قَبِيحٌ *fem.* ـَةٌ.

Häuptling رَئِيسٌ *Plf.* فُعَلَاءُ.

Haus, Gemach بَيْتٌ.

Haustier بَهِيمَةٌ *Plf.* فَعَائِلُ.

heftig wehend عَاصِفٌ.

Heftigkeit حِدَّةٌ.

heiraten زاج *med.* و *V.*

heischen, für sich طلب *V.*

helfen نَصَرَ *Imp. u, mit Acc.*

Heilung شِفَآءٌ.

Hemd قَمِيصٌ.

Heraclius هِرَقْلُ.

herausgehn خَرَجَ.
herausnehmen خرج *IV.*
herausziehen خرج *X.*
Herr رَبٌّ.
Herrscher رَئِيسٌ.
herumgehn دَارَ *med.* و.
hervorziehen بَرَزَ *IV.*
Herz قَلْبٌ.
heucheln نفق *III.* — Heuchelei (Scheinheiligkeit) رِئَآءٌ.
heutige Tag, der اَلْيَوْمُ.
hierauf ثُمَّ.
Hilfe, sich Hilfe suchen عَانَ *med.* و *X mit* بِ bei.
Himmel سَمَآءٌ.
hinausgehn خَرَجَ.
hineinbringen دخل *IV.*
hinstellen جَعَلَ.
hinwerfen, jmdm. etwas لقى *IV mit Acc. der S. und* إِلَى *d. P.*
Hochmut (*Inf.*) كِبْرٌ.
hoffen auf رَجَا *mit Acc.*
hoch عَلِيٌّ.
Höllenfeuer نَارٌ *fem.*
Holz عُودٌ.
Holzstück خَشَبَةٌ.
Hund كَلْبٌ.
hundert مِائَةٌ.
hungern جَاعَ *med.* و.
al-Ḥusain اَلْحُسَيْنُ.
hüten (gut hüten) صَانَ *med.* و *Inf.* صَوْنٌ.
Hyacinth يَاقُوتٌ.
ihr أَنْتُمْ.
in (bei, zu) *Präp.* فِي.
Indigestion بَشَمٌ.
Inhaber von . . . ذُو *fem.* . . . ذَاتُ.
Innenseite سَرِيرَةٌ.
insgesamt جَمِيعًا.
Irrthum ضَلَالٌ.
Islam إِسْلَامٌ.
Israel إِسْرَائِيلُ.
ja freilich نَعَمْ.

jagen صَادَ *med.* ى, بِ mit.
Jagdhund كَلْبُ صَيْدٍ.
Jahr سَنَةٌ § 90 m.
jeder كُلٌّ *vor einem indeterm. Nomen* § 119 b.
jedoch لٰكِنْ.
jener ذٰلِكَ § 13 c.
Jenseits اَلْآخِرَةُ.
Jerusalem اَلْقُدْسُ.
Jezid يَزِيدُ.
Jona يُونُسُ.
Joseph يُوسُفُ.
Juden, die *coll.* اَلْيَهُودُ.
jung صَغِيرٌ *Elativ* أَصْغَرُ *Plf.* أَفَاعِلُ.
Jüngling غُلَامٌ.
kämpfen mit einander قَتَلَ *VI.*
Katzenjammer; mit K. Part. Pass. v. خمر *I.*
kennen عَرَفَ *Imp. i.*
Kenntnis haben دَرَى *Imp. i.*
Kennzeichen دَلِيلٌ.

Kiesel حَصَاةٌ.
klaffen *Inf.* فَاتَ *med.* و *VI.*
Kleid ثَوْبٌ *Plf.* فِعَالٌ.
klein sein, werden صَغُرَ *Imp. u.* — klein صَغِيرٌ.
klopfen دَقَّ *mit Acc.* an, عَلَى bei.
kommen أَتَى.
König مَلِكٌ.
Kopf رَأْسٌ.
Koran قُرْآنٌ.
Körper جَسَدٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
Kraft حَوْلٌ.
Krankheit دَآءٌ.
kreuzigen صَلَبَ.
Krieg حَرْبٌ *fem.*; den heiligen, führen: جهد *III.*; *Inf. nach d. F.* فِعَالٌ.
Kummer هَمٌّ.
Kunde خَبَرٌ *mit* بِ über, von.
kundig عَلِيمٌ.

küssen قبل *II.*
lachen ضَحِكَ *Imp. u mit* مِنْ über. — lachen machen ضَحِكَ *IV mit Acc. der P. u.* بِ *Instr.*
Lampe سِرَاجٌ.
Landgut ضَيْعَةٌ.
lange طَوِيلٌ.
lassen وَدَعَ *Imp.* § 40 b.
laufen مَشَى *Imp. i.*
leben عَاشَ *med.* ى. — leben (am Leben) lassen حَيَّ *X* § 49 c.
Leben حَيَاةٌ.
lebendig حَيٌّ.
Lebensunterhalt رِزْقٌ.
legen وَضَعَ *Imp.* § 40 b.
Leib بَدَنٌ.
leicht يَسِيرٌ.
lenken سَاسَ *med.* و.
lernen عَلِمَ *V.*
lesen قَرَأَ *Imp. a.*
Leute *coll.* قَوْمٌ.
Licht geben ضَآءَ *med.* و *IV mit* ل.
lieb gewinnen حبّ *IV.*
Liebe حُبٌّ.
lieber *Elativ* أَحَبُّ *mit* إِلَى jemandem.
List حِيلَةٌ.
loben حَمِدَ *mit Acc. und* عَلَى für. — loben *Inf.* مَدْحٌ.
Lüge, Lügen *Inf.* كِذْبٌ.
Lügenreden führen حدث *V* بِٱلْكِذْبِ.
Lügner; als Lügner erklären كذب *II.*
Lust لَذَّةٌ.
machen (thun) عَمِلَ *Imp. a.* — machen (Gedichte) قَالَ *med.* و. — machen zu etwas جَعَلَ *Imp. a, mit dopp. Acc.*
Makel عَيْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.
al-Ma'mūn اَلْمَأْمُونُ.

Mann رَجُلٌ *Plf.* فِعَالٌ; (Gegensatz zu Weib) مَرْءٌ; junger M. فَتًى *Plf.* فِعْلَانٌ.
Manier وَضْعٌ.
Maria مَرْيَمُ.
Meer بَحْرٌ.
Mekka مَكَّةُ.
Mensch إِنْسَانٌ *Pl.* نَاسٌ.
Merkmal عَلَامَةٌ.
mischen, sich دَخَلَ *Imp. u* mit فِي in.
mit (in Begleitung von) مَعَ; mit, in Verbindung mit, mittelst بِ.
Monat شَهْرٌ.
Morgen, früher بُكْرَةٌ.
morgige Tag غَدٌ.
Moschee مَسْجِدٌ.
Mose مُوسَى.
al-Muġīra اَلْمُغِيرَةُ.
Muḥammed مُحَمَّدٌ.
Mühle طَاحُونَةٌ.
Musik سَمَاعٌ.
Muslim werden سلم *IV.*
Muzāḥim مُزَاحِمٌ.
nach ... hin إِلَى.
Nachbar جَارٌ.
nachdem لَمَّا *mit Perf.*; nachdem nun فَلَمَّا.
nachdenken فكر *V. Inf.* فِكْرٌ.
nachgeben *Inf.* خُضُوعٌ.
nachher bringen عقب *IV, mit dopp. Acc.*
Nächste *siehe* „Bruder".
Nacht لَيْلٌ; Nachts لَيْلًا.
nackt عُرْيَانٌ *fem.* ـَةٌ.
nahe sein, sich nähern قَرُبَ *mit* مِنْ.
nahestellen قرب *II.*
Nähnadel إِبْرَةٌ.
Nahrungsmittel قُوتٌ.
Name إِسْمٌ.
Naturanlage طَبْعٌ *Plf.* فِعَالٌ.
nehmen أَخَذَ *mit* عَلَى auf.
neidisch *Part. Act. von* حسد

nicht *in Verbalsätzen stets vor dem Verbum; vor arab. Perf.* مَا *(sonst in den Noten angegeben), vor einem deutschen Perf.* لَمْ *mit mod. apoc.; vor dem Impf.* لَا, *ebenso vor dem mod. apoc.*
Nichtsein *Inf.* عَدَمٌ.
nichts von مَا *verstärkt durch* مِنْ *vor dem Nomen.*
niederwerfen, sich سَجَدَ *Imp. u.*
nüchtern *Part. Acc. von* صَحَا *ult.* و.
o يَا § 85; *wo mit* أَيُّهَا *zu übersetzen, in den Noten bemerkt.*
Oberkleid رِدَآءٌ.
Ode شِعْرٌ *Plf.* أَشْعَارٌ.
oder أَوْ.
offenbar *Part. Act. IV* von بان *med.* ى.
öffnen فَتَحَ *Inf.* فَتْحٌ.
ohne بِغَيْرِ *mit Gen.*
Ohr; zu Ohren kommen بَلَغَ *mit Acc. d. P.*
ʿOmar عُمَرُ.
Osten مَشْرِقٌ.
packen أَخَذَ *mit Acc. und* ب an.
Page غُلَامٌ *Plf.* غِلْمَانٌ.
Paradies جَنَّةٌ.
Perlen *coll.* لُؤْلُؤٌ.
Pflanze نَبَاتٌ *coll. masc.*
pflegen *ausgedrückt d.* كَانَ *mit dem Impf.*, § 99 c; *meist folgt auf* كَانَ *das Subj., dann erst das Verb. fin. als Präd.*
Pflicht sein, als Pflicht obliegen وَجَبَ *Imp. i mit* عَلَى.
Pharao فِرْعَوْنُ.
prächtig فَاخِرٌ.
predigen وَعَظَ *Imp. i mit Acc. d. P.*

preisen سبح *II.*
Preisen (Gott) *Inf.* ذِكْرٌ.
Prophet نَبِىٌّ *Plf.* أَنْبِيَآءُ.
sich als Propheten stellen نبأ *V.*
Prophetenwürde نُبُوَّةٌ.
Ramadān رَمَضَانُ.
ar-Rašīd اَلرَّشِيدُ.
Rat; um Rat fragen شار *med.* و *X.*
Rauch دُخَانٌ.
recitieren قَرَأَ.
Rechte يَمِينٌ.
reden mit كلم *II mit Acc.*
Rede كَلَامٌ.
Reden *Inf.* قَوْلٌ.
Regenbach سَيْلٌ.
Regierung, gute رِئَاسَةٌ.
Regierungszeit *übers.* Tage.
Reich مَمْلَكَةٌ.
reinigen طهر *II*: sich reinigen *V.*
reisen سَارَ *med.* ى *mit* بِ mit jmdm.
Reiterei خَيْلٌ *coll.*
Reittier دَابَّةٌ.
Religion دِينٌ.
Religiosität دِيَانَةٌ.
retten, sich نَجَا *ult.* و *mit* مِنْ vor.
Reue نَدَامَةٌ.
Rücken, den R. kehren وَلِىَ *II mit* مِنْ.
rückfällig werden رَدَّ *VIII.*
Ruhm شَرَفٌ.
Sache أَمْرٌ
as-Saffāḥ اَلسَّفَّاحُ.
sagen قَالَ *med.* و *mit* لِ zu: عَنْ über.
Salz مِلْحٌ.
Sattelgurt حِزَامٌ.
Schädigung نَقْصٌ *mit* فِى in Betreff einer Sache.
schämen, sich حىّ *X* § 49 c.

Scham (Schamteil) فَرْجٌ *Plf.* فُعُولٌ.

Schamgefühl حَيَاءٌ.

schändlich قَبِيحٌ.

Schatten ظِلٌّ.

Schatz خَزِينَةٌ.

schauen نَظَرَ *mit* إِلَى in, nach, auf. — schauen, zu Boden طرق *IV.*

Schiff سَفِينَةٌ.

schlafen, sich schlafen legen نَامَ *med.* و, *Imp. a, Part. Plf.* فِعَالٌ: نِيَامٌ.

schlagen ضَرَبَ *Inf.* ضَرْبٌ.

Schlange ثُعْبَانٌ.

schlecht sein سَآءَ *med.* و. — schlechtes thun *id. IV.* — schlecht سُوءٌ.

schlimm, *auch Elativ* شَرٌّ.

schmeißen طَرَحَ *Imp. a.*

Schnee ثَلْجٌ.

schön sein حَسُنَ *Imp. u*; schön finden *id. X mit* مِنْ von, an. — schön حَسَنٌ *fem.* ـَةٌ.

Schöngeist ظَرِيفٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.

Schönheit حُسْنٌ.

Schöpfung خَلْقٌ.

schreiben كَتَبَ, *mit* إِلَى an.

Schreibrohr قَلَمٌ.

Schuʿba شُعْبَةٌ.

Schulter كَتِفٌ.

schützen حَرَسَ.

Schwanz ذَنَبٌ.

schwarz أَسْوَدُ *Fem. n. d. F.* فَعْلَآءُ.

Schwärze سَوَادٌ.

schwatzen *Inf.* لَغْطٌ.

schweigen *Inf.* صَمْتٌ.

schwer عَسِيرٌ.

segnen, (v. Gott) صلا *II. mit* على *d. Pers.*

sehen رَأَى *Imp.* يَرَى § 49 b, vgl. § 7 a Anm.; *in der Bedeutung* finden *mit dopp. Acc.*

Sehnsucht haben شاق *med.* و *VIII mit* إِلَى oder عَلَى.

sein; etwas sein كَانَ *med.* و.

Seite; von seiten مِن.

selber, selbst نَفْسٌ § 12 e.

senden رسل *IV mit* خَلْفَ nach; *mit* بِ mit.

senken (den Blick) غَضَّ *Imp.* u.

setzen, jmdn. an einen Ort جَعَلَ *mit Acc. und* فِي.

sicher لَ § 95 g; 147 b.

sie *Pl.* هُمْ.

siebzig سَبْعُونَ.

Sinn; sich aus dem Sinn schlagen سلى *V mit* عَنْ.

Singen غِنَآءٌ.

sitzen bei jmdn. جلس *III.* *mit Acc.*

Sklave مَمْلُوكٌ *Plf.* مَفَاعِيلُ.

Sklavin جَارِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ, vgl. § 89.

so daß حَتَّى § 100.

Sokrates سُقْرَاطُ.

Sohn اِبْنٌ § 90 b (äußerer Plural bei Stammnamen).

solcher, ein solcher, welcher; solche, welche مَن.

Sorge هِمَّةٌ.

speisen, Speisen auftischen طعم *IV mit Acc. d. Pers.* — Speise مَطْعَمٌ *Plf.* مَفَاعِلُ.

sprechen; hin und her spr. حدث *V mit* بِ *d. S.*

Stab عَصًا.

Stadt مَدِينَةٌ.

Stamm قَبِيلَةٌ *Plf.* فَعَائِلُ.

stand halten *Inf.* صَبْرٌ.

stark شَدِيدٌ.

Stärke قُوَّةٌ.

stehn قَامَ *med.* و, *Partic. Plf.* فُعَّالٌ: قُيَّامٌ. — stehn bleiben قام *IV.*

dabei stehen وَقَفَ.
stehlen سَرَقَ.
sterben مَاتَ *med.* و.
Stern نَجْمٌ.
Sternseher مُنَجِّمٌ.
Stirnlocke نَاصِيَةٌ *Plf.* فَوَاعِلُ § 89.
strafen حَدَّ. Strafe عَذَابٌ.
Streben, leidenschaftliches رَغْبَةٌ *mit* فِي nach.
streiten; verschiedener Meinung sein خلف *VIII* *mit* فى über.
Stunde سَاعَةٌ.
suchen طَلَبَ *Imp. u.*
Sünde خَطِيئَةٌ.
tadeln لَامَ *med.* و.
Tag يَوْمٌ *Pl.* § 90; eines Tages يَوْمًا.
Tageszeit نَهَارٌ.
Tapferkeit شَجَاعَةٌ.
Teil, einem etwas zu Teil werden lassen رَزَقَ *Imp. u, mit dopp. Acc.*
teuer werden غَلَا.
Thor بَابٌ.
Thora اَلتَّوْرَاةُ.
Thorhüter بَوَّابٌ.
thun فَعَلَ *Imp. a, Inf.* فِعْلٌ.
Titelaufschrift عُنْوَانٌ.
Tochter بِنْتٌ.
Tod مَوْتٌ.
tot مَيِّتٌ.
totschlagen قَتَلَ.
Tor *Part. Acc.* von جهل.
Traurigkeit حُزْنٌ.
treten, hintreten وَقَفَ.
trinken شَرِبَ *Imp. a.* zu trinken reichen سَقَى *Imp. i, mit dopp. Acc.*
ʿUbaid عُبَيْدٌ.
üben عَمِلَ.
überhäufen, jmdn. mit Wohlthaten آتَى عَلَيْهِ خَيْرًا

überlegen (sehn) رَأَى.

übermächtig *Partic. Act. von* قَهَرَ.

Übertretung ذَنْبٌ.

und وَ.

unfruchtbar عَاقِرٌ *fem.* ـَـةٌ.

ungern sehn كَرِهَ.

ungläubig كَافِرٌ.

Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Plf.* مَفَاعِلُ § 89 Nr. 23.

Unrecht thun ظَلَمَ *Imp. i; Inf.* ظُلْمٌ. — U. leiden *Pass.*

unterbrochen sein قطع *VII.*

unterhalten, sich كلم *V mit* بِ mit.

unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*

unterstützen عان *med.* و *IV mit Acc.*

Unverletztheit حُرْمَةٌ.

unversehrt bleiben سَلِمَ *Imp. a, mit* مِنْ vor.

unwissend *Part. Act.* جهل

Unwissenheit جَهْلٌ.

Vater أَبٌ § 90 a.

verändern غار *med.* ى *II.*

verbieten حَرَمَ *mit 2 Acc.*

verbrennen, *intr.* حرق *VIII.*

verfolgen تبع *VIII.*

vergänglich *Part. Act.* von فَنِىَ.

vergeben عفا *ult.* و *mit* عَنْ *d. Pers.*

Vergehung ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ.

verheiraten زَوَّجَ.

verherrlichen مَدَحَ *VIII, mit* بِ mit.

verklagen, sich حكم *VI mit* إِلَى bei.

verlassen, sich وكل *V, mit* عَلَى auf.

verlegen صَرَفَ.

verliebt sein عَشِقَ *Imp. a, mit Acc. d. Pers.*

verrückt مَجْنُونٌ *fem.* ـَـةٌ.

versammeln جَمَعَ.
verschieben أَخَّرَ *II*, لِ auf.
versinken همك *VII*, فِي in.
Versprechen وَعْدٌ.
Verstand عَقْلٌ.
verständig *Part. Acc. v.* عقل.
vertrauen auf أَمِنَ *VIII* *mit Acc.*
Vertrauen أَمَانَةٌ *mit* لِ zu.
verwandt قَرِيبٌ *mit* مِنْ.
verzeihen غَفَرَ *Imp. a.* — Verzeihung erflehen *id.* *X.* — verzeihend غَفُورٌ.
viel sein, werden كَثُرَ *Imp. u*; viel machen *id. IV.* — viel كَثِيرٌ; *Elat.* أَكْثَرُ meist.
vielleicht لَعَلَّ § 147.
vier أَرْبَعٌ, *fem.* ةٌ — vierter رَابِعٌ.
Vogel *coll.* طَيْرٌ.
Volk قَوْمٌ.
vollbringen عَمِلَ *Imp. a.*
von *partit.*, von weg مِنْ.
vor (räumlich) = zwischen den beiden Händen (Dual st. constr.).
vorangehn قدم *V mit Acc.*
Vorbeter إِمَامٌ.
vorführen حضر *IV.*
Vornehme *coll.* مَلَأٌ.
vorzüglich فَاضِلٌ, *Elativ* أَفْضَلُ.
wählen (etwas als das Bessere) خار *med.* ي *VIII.*
Wahrheit حَقٌّ.
wahrlich إِنَّ § 147.
Walfisch حُوتٌ.
wann, wenn إِذَا *mit Perf.* § 158 a.
Waraka وَرَقَةٌ.
warum لِمَ — warum denn لِمَا ذَا.
was? مَا.
waschen غَسَلَ *Imp. i.*

Wasser مَآءٌ.
wegen *Präp.* لِ.
weggehn خَرَجَ.
Wegstrecke مَسَافَةٌ.
Wehe dem ... وَيْلٌ *mit* لِ.
Weib اِمْرَأَةٌ, مَرْأَةٌ *Plur.* نِسَآءٌ.
weigern, sich منع *VIII.*
weil لِأَنَّ § 147
Weile سَاعَةٌ.
Wein خَمْرٌ *fem.*
weise حَكِيمٌ *Plf.* فُعَلَآءُ.
Weisheit حِكْمَةٌ.
weitreichend وَاسِعٌ, *Elativ* أَوْسَعُ.
welcher اَلَّذِى § 14a; 155.
welcher von, welcher immer أَىٌّ *mit folg. Gen.*
Welt (diesseitige) دُنْيَا.
wenn إِنْ § 159; 160. — wenn, mit Conditional لَوْ *mit Perf.* — wenn jemand مَنْ § 159; 160.
wenig قَلِيلٌ.
Werk, gutes عَمَلٌ *Plf.* أَفْعَالٌ.
Wert قِيمَةٌ.
Westen مَغْرِبٌ.
wettlaufen سبق *VIII.*
widerspenstig *Partic. Act.* عَصَى.
widersprechen خلف *III* *mit d. Acc.*
wie كَ (*untrennbar vor dem folg. Nomen*). — *vor einem. Verbalsatze* كَمَا; *vor einem Nominalsatze* كَمَا أَنَّ.
wie? auf welche Weise? wie auch immer كَيْفَ.
Wiege مَهْدٌ.
Wildpret صَيْدٌ.
Wind رِيحٌ *fem.*
wissen عَلِمَ *Imp. a.* Wissen عِلْمٌ. — wissend عَلِيمٌ *mit* بِ, *Elat.* أَعْلَمُ am besten wissend.

woher? مِنْ أَيْنَ.
wohlbebaut sein عَمِرَ.
Wohlbehagen (Ruhe) bringen راح med. و IV mit Acc.
Wohlfahrt geben سلم II.
Wohlgefallen haben رَضِيَ mit عَنْ an.
wohlthun حسن IV.
Wohnung دَارٌ fem.
Wolf ذِئْبٌ.
wollen شَآءَ med. ى.
nicht wollen (sich weigern) أَبَى Imp. a.
Wort كَلِمَةٌ.
Wunderthat مُعْجِزَةٌ.
Wunderzeichen آيَةٌ.
wünschen راد med. و IV.
wüste machen خرب II.
Wüste فَيْفَآءُ Plf. فَعَالِلُ: فَيَافٍ.
Zaid زَيْدٌ.
Zauberer سَاحِرٌ.
Zaum; im Zaum halten كَفَّ Imp. u.
zehn عَشْرٌ.
Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.
Zeit وَقْتٌ.
zerbrechen كَسَرَ Inf. كَسْرٌ.
zergehn ذَابَ med. و.
ziemen sich بَغَا VII.
Zorn غَضَبٌ.
zu (zu hin) Präp. إِلَى.
zubereiten صلح IV.
Zubringen (Inf.) der Zeit mit etwas قَطْعُ ٱلزَّمَانِ بِ.
zudecken سَتَرَ Imp. u.
zufrieden sein رَضِيَ Imp. a, mit بِ mit.
Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.
zukommen بَلَغَ mit Acc. (Nachricht über, عَنْ).
Zuneigung مَحَبَّةٌ.
Zunge لِسَانٌ Plf. أَفْعِلَةٌ.
zurückhalten مَنَعَ Imp. a, mit مِنْ von.

zurückkehren رَجَعَ *mit* إِلَى zu.
zurücklassen تَرَكَ.
zurücklegen (eine Strecke) قَطَعَ *Imp. a.*
zurückweisen رَدَّ *Imp. u.*
zusammenkommen جمع *VIII.*
zusammenlesen لَقَطَ *Imp. u*; für sich *id. VIII.*
zuträglich وَلِيٌّ *Elativ* أَوْلَى.
Zuversicht *Inf.* von وكل *VIII mit* على.
zuvorkommen (anfangen) بَدَأَ *Imp. a, mit Acc. d. P. und* ب *d. S.*
zweiter ثَانٍ.
zwischen بَيْنَ.

GLOSSAR B.

part. inter. oft vor dem ersten Teil einer Doppelfrage.

أَبٌ *st. c.* أَبُو (§ 90 a) Vater.

أَبَدَ *imp. i.* verbleiben.

أَبَدًا *adv.* stets, auf immer; mit Neg. nie.

أَبَقَ *imp. i* weglaufen.

إِبْنٌ *v.* بنى.

أَتَى *imp. i*; *c. acc.* kommen.

c. acc. p. et بِ *r.* jmdm. etwas bringen, geben.

أَثَرَ *imp. u* einen Eindruck machen.

أَثَرٌ *pl.* آثَارٌ Spur, Zeichen, Anzeichen.

أَجْرٌ Lohn.

أَحَدٌ *fem.* إِحْدَى einer, jemand.

أَخٌ (§ 90 c) *pl.* إِخْوَةٌ Bruder, Nächster.

أَخَذَ *imp. u* nehmen, erfassen.

VIII machen; *c.* 2 *acc.* annehmen für, betrachten als.

أَخَّرَ *II* verschieben.

آخِرٌ letzter, zweiter, Ende.

اَلْآخِرَةُ die jenseitige Welt.

آخَرُ *fem.* أُخْرَى anderer.

أَدَبَ *V* sich höflich, wohlgesittet benehmen.

أَدَبٌ feine Sitte, Anstand, Humanität.

إِدَاوَةٌ Wassergefäß aus Häuten.

أدى II abliefern.

إِذْ da, siehe da.

إِذَا *conj.* als, wann, wenn; *adv.* da (plötzlich).

أَذِنَ *imp. a; c.* لِ *pers. et* بِ *rei* erlauben.

X um Erlaubnis bitten.

أُذْنٌ *pl.* آذَانٌ Ohr.

أَذَنٌ *inf. I* Erlauben.

أَذِىَ *IV* schädigen, bedrängen.

مَأْرِبُ Ma'rib, Stadt in Südarabien.

اَلْأُرْدُنُّ Jordan, Jordandistrikt.

أَرِسْطَاطَالِيسُ Aristoteles.

أَرْضٌ *fem.* Erde, Land, Gegend, Boden.

أَسَاسٌ Fundament, Grundlage.

أَسَرَ *imp. i* binden, gefangen nehmen.

أَسِيرٌ Gefangener.

اَلْإِسْكَنْدَرُ (die Araber haben die zwei ersten Laute des N. als Artikel behandelt) Alexander.

اَلْإِسْكَنْدَرِيَّةُ Alexandria.

اِسْمٌ *v.* سما.

أَصْلٌ Wurzel, Hauptsache.

أُفُقٌ *pl.* آفَاقٌ Region, Landstrich.

إِقْلِيمٌ *pl.* أَقَالِيمُ (κλῖμα) Weltgegend.

أكد *V* sich befestigen, fest sein.

أَكَلَ *imp. u* essen; zu essen bekommen.

III mit jmdm. essen.

أَكْلٌ *inf. I* Essen.

مَأْكُولٌ Speisen.

أَلَّا *part.* zusammengesetzt aus أَنْ und لَا.

إِلَّا (= إِنْ لَا) außer (§ 151).

أَلَّذِى *fem.* أَلَّتِى (§ 14 a) derjenige, welcher; welcher.

أَلِفَ *imp. a* sich gewöhnen an . . .

VIII vertrauten Umgang haben.

أَلْفٌ *pl.* آلَافٌ od. أُلُوفٌ tausend.

أَلُوفٌ vertraut.

أَلِمَ *imp. a* Schmerz empfinden.

أَلِيمٌ schmerzlich.

إِلٰهٌ *pl.* آلِهَةٌ ein Gott.

أَللّٰهُ (§ 5 Anm. a) Gott, Allah. عَبْدُ ٱللّٰهِ Männername. أَللّٰهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 96 b) gegen, in der Richtung nach, zu, bis, bis zu; bezeichnet auch die Zugehörigkeit.

أَمْ Fragepartikel vor dem zweiten Teil einer Doppelfrage: oder.

أَمَّ *imp. u,* sich nach etwas richten.

أُمٌّ *pl.* أُمَّهَاتٌ (§ 90 g) Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde, Volk.

أَمَرَ *imp. u, c. acc. p. et* بِ *r.* heißen, befehlen.

أَمْرٌ Befehl, Macht; Sache, Angelegenheit.

صَاحِبُ ٱلْأَمْرِ Gebieter.

أَمِيرٌ Befehlshaber, Fürst. أَمِيرُ ٱلْمُؤْمِنِينَ der Fürst der Gläubigen = der Chalife.

أَمِنَ *imp. a, c. acc.* sicher sein vor . . .

IV glauben.

أَمَةٌ *pl.* إِمَآءٌ Sklavin.

أُمَيَّةُ Umajja, N. e. Mannes.

أَنْ (§ 100, 148 b) dass.

أَنَّ (§ 147, 148 a) dass.

إِنْ (§ 159, 160) wenn.

إِنَّ (§ 147) siehe, wahrlich (oft nicht zu übersetzen).

أَنَا *pron.* (§ 12) ich.

أَنْتَ *pron.; fem.* أَنْتِ, du.

أَنِسَ *imp. a* vertrauten Umgang haben.

إِنْسَانٌ (§ 90 h) *coll.* نَاسٌ Mensch.

أَنْفٌ Nase.

إِنَّمَا *part.* (zsmnges. aus إِنَّ und مَا, wobei مَا eig. das Subjekt eines Nominalsatzes ist) nur (bezieht sich in dieser Bedeutung meist auf das letzte Wort, eig. das Prädikat des Satzes), aber.

أَنَّى *part.* woher? wie?

أهب *V c.* لِ *rei* sich rüsten. bereit sein zu etwas.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Familie, Leute (vgl. § 133), Einwohner.

أَوَّلُ *fem.* أُولَى erster (*determ. auch* Anfang).

أُولُو Gen. acc. أُولِي *v.* ذُو.

أَيْنَ *part.* wo? wohin? إِلَى أَيْنَ wohin? مِنْ أَيْنَ woher? wo? (vgl. مِنْ).

آيَةٌ Zeichen, Offenbarung.

أَيُّهَا (§ 85) Exklamationspartikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Verbind. u. Mittel); um (Preis), bei (Schwur). إِذَا هُوَ بِ da war.

بَابِلُ Babel, Babylonien.

بَؤُسَ *imp. u* tapfer sein.

بَأْسٌ Tapferkeit, Stärke, Macht.

بَحْرٌ Meer, großer Fluß.

بَدَأَ *imp. a* beginnen.

بدل *II c. acc.* vertauschen, verändern.

X c. acc. et بِ etwas in Tausch nehmen um ...

بَرِحَ *imp. a* weggehen, aufhören.

بَشَّرَ *II. c. acc. pers. et* بِ *r.* jmdm. etwas als frohe Botschaft ankündigen.

بَصُرَ *od.* بَصِرَ blicken, Verständnis für etwas haben.

بَصَرٌ *pl.* أَبْصَارٌ Blick, Intellekt.

بَطُؤَ zu spät kommen.

IV jmdn. aufhalten.

X finden, daß etwas spät kommt.

بَطْنٌ Bauch; Grund (eines Thales).

بِطْنَةٌ Übersättigung.

بَاطِنٌ *pl.* بَوَاطِنُ unterster Teil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* erregen, schicken.

بَعُدَ *imp. u vel* بَعِدَ *imp. a* fern sein.

VI weit von einander entfernt sein.

بَعْدَ *präp.* nach, nach dem Weggang, nach dem Tode von ... مِنْ بَعْدِ nach dem Tode von.

بَعْضٌ einer (§ 133), Teil, Stück; einige.

بَغِضَ *imp. a* haßen.

بُغْضٌ Haß.

بِغْضَةٌ *id.*, Verhaßtheit.

بَغْضَاءُ Haß.

بَغَى *imp. i* suchen, erstreben.

VII erforderlich sein.

بُقْرَاطُ Hippokrates.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, übrig

sein, am Leben bleiben.
بَقَآءٌ *inf.*

أَبُو بَكْرٍ Abū Bekr, Name des ersten Chalifen.

بَكَى *imp. i* weinen.

بَلَدٌ *pl.* بِلَادٌ Land, Ortschaft (Plur. *coll.* Land).

بَلَغَ *imp. u, c. acc.* erreichen, gelangen, zu Ohren kommen.

بِلْقِيسُ Bilḳīs, Königin von Saba.

بَلَا *imp. u* prüfen.

بَلَى *part.* freilich, doch gewiß.

بِمَ (§ 15 Anm.) womit?

بَنَى *imp. i* bauen.
بِنَآءٌ *inf.*
اِبْنٌ (§ 90 b, بْن § 6 f 2; 126) *pl.* أَبْنَآءٌ Sohn.

بِنْتٌ اِبْنَةٌ (§ 90 i) Tochter.

بَهِيمَةٌ *pl.* بَهَائِمُ Tier, unvernünftiges Tier.

بَابٌ *pl.* أَبْوَابٌ Thor, Thüre.

بَيْتٌ *pl.* أَبْيَاتٌ, بُيُوتٌ Haus, Familie. بَيْتُ ٱلْمَالِ Schatzkammer, Kasse.

بَاعَ *imp. i* verkaufen, kaufen.
بَيْعٌ *inf. I* Verkaufen.

بَانَ *med.* ى *IV* 1) klar sein, einleuchten; 2) scheiden.
بَيْنَ (§ 114) *präp.* zwischen. ... بَيْنَ يَدَىْ eig. zwischen den Händen von ..., = vor.
بَيْنَا *conj.* mit Nominalsatz: während.
بَيِّنَةٌ Ausweis, Beweis.

تَابُوتٌ *masc.* Sarg.

تَبَّ *X* gut eingerichtet sein, in guter Ordnung sein.

تَبِعَ *imp. a, c. acc.* folgen. *IV c. 2 acc.* einem etwas folgen machen, anhängen.

VIII folgen, jmdm. nachsetzen.

تَحْتَ *präp.* unter مِنْ تَحْتِ *id.*

تُرَابٌ Erde, Erdteilchen.

تَرَكَ *imp. u* zurücklassen, lassen, aufgeben.

تَقْوَى (vgl. وقى) *fem.* (od. تَقْوَى *masc.*) Frömmigkeit.

تِلْكَ *fem.* (§ 13 c) jene.

تَمَّ *imp. i* vollendet sein.

تَمَامٌ vollendet.

تِلْمِيذٌ *pl.* تَلَامِذَةٌ Schüler.

تَمْرَةٌ *nom. unit.* Dattel.

اَلتَّوْرٰيةُ (§ 2 d Anm.) Thora.

ثَأَرَ *X* Hilfe zur Blutrache verlangen.

ثَبَتَ *imp. u* feststehn.

IV feststellen.

ثَابِتٌ *Elat.* أَثْبَتُ beständig, fest.

ثَكِلَ *imp. a*, ein Kind (*acc.*) durch den Tod verlieren (von einer Mutter).

ثَلَاثٌ *fem.* ثَلَاثَةٌ drei.

ثَلَاثَ عَشْرَةَ dreizehn.

ثُمَّ *adv.* hernach, hierauf.

ثَنَى *imp. i* biegen.

X eine Ausnahme machen.

ثَوْبٌ Kleid.

جَأْشٌ Charakterstärke.

جَدِيدٌ neu.

جَدْيٌ Böckchen.

جَذَبَ *VIII* an sich ziehen, packen.

جَرَّ *imp. u* ziehen, schleppen.

جَرَى *imp. i* laufen, fließen.

جَارِيَةٌ *pl.* جَوَارٍ (§ 89) Sklavin, Mädchen.

جَزِيرَةٌ Insel; اَلْجَزِيرَةُ Mesopotamien.

جَزَى *imp. i* vergelten.

III c. 2 acc. Gott bitten,

daß er einem etwas vergelte.

جَسَدٌ Körper.

جَعَلَ hinsetzen; veranstalten; *c.* 2 *acc.* zu etwas machen; beginnen (§ 99 Anm. a).

جَفَّ *imp. i* trocken werden.

جَفَا *imp. u* grob sein.

جَفَآءٌ *inf.* Tyrannei.

جَلَّ *imp. i* groß, gewaltig, erhaben sein.

جَلِيلٌ groß, gesund (gut).

جَلَالَةٌ Mächtigkeit.

جَلَسَ *imp. i* sich setzen; *c.* لِ Audienz geben.

III c. acc. sich zu jmdm. setzen, bei ihm sitzen.

جُلُوسٌ *inf.* Sitzen.

جَلِيسٌ *pl.* جُلَسَآءُ Beisitzer, Genosse.

جَمْرَةٌ glühende Kohle.

جَمَعَ *imp. a* zusammenbringen, versammeln.

mit 2 بَيْنَ eine Vereinigung zwischen zweien veranstalten, beide zusammen vor sich kommen lassen.

IV أَجْمَعَ رَأْيَهُ عَلَى (*auch ohne* رَأْيَهُ *und mit* أَنْ) seinen Entschluß auf etwas richten.

VIII sich versammeln, sich zusammenthun.

جَمِيعٌ gesamt (جَمِيعًا als Zustandsacc.: insgesamt).

جَمَاعَةٌ Anzahl.

جَمُلَ schön sein.

جَمِيلٌ schön, freundlich.

جَنَّ *imp. u* bedecken, verbergen.

جِنٌّ *coll.* Dämonen.

جَنَّةٌ *pl.* جِنَانٌ Baumgarten, Paradies.

جَنَانٌ Inneres, Charakter.

جِنِّيٌّ zu den Dämonen gehörig, Dämon.

جَنَبَ *VIII* meiden.

جَنْبٌ Seite; فِي جَنْبِ neben.

جِنَازَةٌ *pl.* جَنَائِزُ Leiche, Begräbnis.

جَهَدَ *imp. a* sich Mühe geben, sich anstrengen.

III bekämpfen, bes. Ungläubige.

جَهِلَ *imp. a* unwissend sein.

جَهَالَةٌ *inf.*

جَاهِلٌ *pl.* جُهَّلٌ unwissend.

جَاهِلِيَّةٌ Zustand der Unwissenheit, Heidentum.

جَهَنَّمُ Hölle.

جَابَ *med.* و, *IV c. acc. pers. et* إِلَى *r.* Antwort, Audienz, Gehör geben, einwilligen, jmdm. etwas zusagen, willfahren.

X erhören.

جَادَ *med.* و freigebig sein.

جَازَ *med.* و, *c. acc.* vorbeigehen, passieren.

III c. acc. hinausgehen über.

جَاعَ *med.* و, hungern.

جَوْعَةٌ Hunger.

جَآءَ *med.* ى, *c. acc.* kommen zu. *c.* بِ bringen.

مَجِيءٌ *inf.*

جَيْشٌ Heer.

حَبَّ *IV* lieben.

حُبٌّ Liebe.

حَبِيبٌ (*elat.* أَحَبُّ *c.* إِلَى) *pl.* أَحِبَّآءُ jmdm. lieb, Geliebter, Freund.

مَحَبَّةٌ Liebe, Freundschaft.

حَبَشِيٌّ abessinisch.

حَبَا *imp. u c. acc. pers. et* بِ *rei* jemand mit etwas beschenken.

حَتَّى (vgl. §100; 152 Anm. c; 158 Anm. b) bis; sodaß; mit dem Zwecke daß; (*bisweilen* endlich, schließlich).

حَجَّ *imp. u* die Pilgerreise nach Mekka machen.

حِجَّةٌ *pl.* حِجَجٌ Pilgerreise nach Mekka.

حُجَّةٌ *pl.* حُجَجٌ guter Grund.

حَجَبَ *imp. a* verhindern, ausschließen.

حِجَابٌ Vorhang, Schleier.

حَاجِبٌ Pförtner, Kämmerer.

حَدَثَ *imp. u* neu sein.

II c. acc. pers. benachrichtigen, erzählen.

X neu annehmen.

حَدِيثٌ Erzählung.

حَذِرَ *imp. a, c. acc. vel* مِنْ sich in Acht nehmen vor . . .

حَذَرٌ *inf.*

حَذِقَ *imp. a* geschickt sein.

حَرَّ (حَرِرْتُ) *imp. a* frei sein.

حُرٌّ *pl.* أَحْرَارٌ frei, edel.

حرب *III* bekriegen.

VI mit einander Krieg führen.

حَرَدَ *imp. i* mit Eifer erstreben.

حَرْدٌ Eifer, Zorn.

حرض *II c.* عَلَى *r.* anspornen, aufreizen.

حَرَقَ *IV* brennen, versengen.

حَرَكَ *II* bewegen, aufregen.

حَرُمَ *imp. u, c.* عَلَى für

jmdn. unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären, verwehren.

حَزِنَ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسَبَ *imp. u* rechnen.

حِسَابٌ Abrechnung.

حَسَدَ *imp. u* beneiden.

حَسُنَ *imp. u* schön, gut sein.

IV Gutes thun.

X schön, gut finden.

حُسْنٌ Schönheit, Güte.

حَسَنٌ *elat.* أَحْسَنُ schön, gut.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener, Gefolge.

حَضَرَ *imp. u, c. acc. pers. vel* عَلَى da sein bei, gegenwärtig sein.

IV herbeibringen, bes. vor einen Herrscher führen.

VIII c. acc. an jmdn. herantreten, vom Tode. Pass. d. Tode nahe sein.

حَفَّ *imp. u* umgeben.

حَفَرَ *imp. i* graben.

VIII für sich graben.

حَفِظَ *imp. a* in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. بِ *r.* acht geben.

حَقَّ *imp. i* Recht sein.

حَقٌّ Wahrheit, Gewißheit, Recht, Anspruch.

حَقُرَ *imp. u* verachtet sein.

X verachten.

حَقِيرٌ verachtet.

حَكَمَ *imp. u* entscheiden, ein Urteil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حَكِيمٌ *pl.* حُكَمَآءُ weise, gelehrt.

حَاكِمٌ *pl.* حُكَّامٌ Gewalthaber, Richter.

حَكَى *imp. i* erzählen.

حَلَّ *imp. u* lösen; *imp. i* erlaubt sein.

IV vel X für erlaubt erklären, erlauben.

حلى *V* sich schmücken.

حَمَّ (1. Pers. حَمِمْتُ) *imp. a* heiß sein.

حُمَّى *fem.* Fieber.

حَمَامَةٌ Taube.

حَمِدَ *imp. a* loben.

مُحَمَّدٌ Muḥammed (der Gepriesene).

حَمُقَ *imp. u* thöricht sein.

أَحْمَقُ thöricht, dumm.

حَمَلَ *imp. i* aufladen, tragen; bringen; transportieren. *c.* عَلَى angreifen; *c. acc. pers. et* عَلَى *r.* aufsitzen machen, lassen; zu etwas bringen, bewegen.

حَنِثَ Sünde begehn.

V sich von Sünden reinigen.

حَنَطَ *II* einbalsamieren.

الأَحْنَفُ al-Aḥnaf, Name e. Mannes.

حَاجَ *med.* و *IV* أَحْوَجَ (§ 44 Anm. b) *c.* إِلَى nötigen, zwingen zu.

VIII c. إِلَى bedürfen, nötig haben.

حَاجَةٌ *c.* بِ Bedürfnis; das, was jemand bedarf; *c.* إِلَى Bitte, die an jmd. gerichtet wird.

حَوْلَ *präp.* ringsum, um.

حَالٌ Zustand, Lage, Sachlage.

حَوَى *imp. i,* zusammenfassen, Besitz (von allem) ergreifen.

حَىَّ *imp.* § 49 c. leben.

حَىٌّ Stamm, Stammesabteilung.

حَيٰوةٌ Leben.

خَبُثَ *imp. u* schlecht sein.

خَبِيثٌ schlimm, ruchlos.

خَبَّرَ *II c. 2 acc.* einem etwas erzählen.

VIII prüfen, erproben.

خَبَرٌ *pl.* أَخْبَارٌ Kunde, Nachricht, Angelegenheit.

خَبِيرٌ kundig, weise.

خَبَزَ *imp. i* Brot machen, backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.

خَتَمَ *imp. i* besiegeln, untersiegeln.

خَدِيجَةُ Hadīǧa (erste Frau Muḥammeds).

خَدَمَ *imp. u* dienen.

خِدْمَةٌ *inf.*

خَدَمٌ *coll.* Dienerschaft.

خَادِمٌ Diener.

خَرَّ *imp. i* sich niederwerfen fallen.

خَرَجَ *imp. u* herausgehen, herauskommen, hervorgehn, ausziehen, abreisen.

IV hervorziehen, herausgeben, austreiben.

X herausholen.

خَرْجٌ Tribut.

خَرِسَ *imp. a* stumm sein.

خَرَقَ *imp. i* durchlöchern.

VII ein Loch bekommen.

VIII durchbrechen, durchfließen.

خَزَنَ *imp. u* aufspeichern.

خِزَانَةٌ *pl.* خَزَائِنُ Schatz, Schatzkammer.

خَشِىَ *imp. a, c. acc. r.* fürchten.

خَصَّ *imp. u* jmdm. speziell angehören.

خَاصٌّ, *coll.* خَاصَّةٌ Vertrauter, Vornehmer.

خَضَبَ *imp.* *i* färben (bes. das Haar).

خَضِيبٌ gefärbt.

خَضِرَ *IX* grün sein, werden.

خَطِئَ *imp.* *a* sündigen.

اَلْخَطَّابُ al-Ḫaṭṭāb, N. e. Mannes.

خَفَّ *imp.* *i* leicht sein.

خَفِيفٌ *el.* أَخَفُّ leicht.

خَلَدَ *imp.* *u* ewig sein, verweilen.

خَلَسَ *VIII* sich heimlich aneignen.

خَلَصَ *II* *c. acc. pers. et* مِن befreien.

مَخْلَصٌ Entkommen, Ausweg.

خَلَطَ *VIII* eig. sich vermischen; eintreten (von der Dunkelheit, in der man die Gegenstände nicht mehr unterscheiden kann).

خَلَفَ *imp.* *u* hinten sein, nachfolgen.

II zurücklassen.

خَلِيفَةٌ *pl.* خُلَفَاءُ Chalife.

خَلَقَ *imp.* *u* erschaffen, bilden.

خَلْقٌ 1) (natürliche) Beschaffenheit, 2) *coll.* Leute.

خُلُقٌ *pl.* أَخْلَاقٌ Naturanlage, geistige Eigenschaft, Charakter.

خَمَدَ *imp.* *u* auslöschen (intr.).

خَمِرَ gähren.

خَمْرٌ *fem.* gegohrenes Getränk, Wein.

خَافَ *med.* و (§ 42d; 44) *imp.* *a* fürchten.

II Furcht einjagen.

خَوْفٌ Furcht.

خَارَ *med.* ى gut sein.

VIII wählen, für sich auswählen.

خَيْرٌ (auch als *elat.* § 63 Anm.) gut, Gutes, Wohlfahrt.

خَالَ *med.* ى *II* sich etwas vorstellen.

دَارَا Darius.

دَبَّ *imp. i* langsam gehen.

دَابَّةٌ (vgl. § 67 d) *pl.* دَوَابُّ Last-, Reittier.

دَبَرَ *IV* den Rücken kehren, weggehen.

دَخَلَ *c. acc.* eintreten, *c.* عَلَى eintreten bei . . die Ehe vollziehen mit; *c.* بَيْنَ sich einmischen.

IV hineinbringen.

دُخُولٌ *inf. I.*

دَاخِلٌ eintretend, künftig.

دُرٌّ *coll. nom. unit.* دُرَّةٌ, Perle.

دَرَكَ *IV* erreichen, erfassen.

دِرْهَمٌ *pl.* دَرَاهِمُ Drachme, Silberstück.

دَرَى *imp. i* wissen.

IV caus.

دَعَا *imp. u* rufen, anrufen, *c.* بِ zu Gott beten um etwas, herbeirufen, nennen. *c. acc. et* إِلَى jmdn zu etwas bringen, einladen, auffordern.

VI sich zurufen, *c.* بِ Klage führen über . . .

دَعْوَةٌ Gebet.

دَفَعَ *imp. a* stoßen; übergeben, ausliefern.

دَنَا *imp. u, c.* مِنْ nahe kommen.

دَنِيٌّ *elat.* أَدْنَى niedrig, gering, nahe; *pl.* أَدَانٍ die nächstliegenden Teile.

دُنْيَا (§ 74 a) *fem.* Welt.

دَاخَ *med.* و *II* unterjochen.

دَارَ *med.* و *c.* بِ umringen.

دَارٌ *pl.* دُورٌ Wohnstätte, Haus, Sitz, Hof.

دَامَ *med.* و bleiben, dauern, dauerhaft sein.

دُونَ *präp.* herwärts, unterhalb; mit Ausschluß von, außer, vor. مِنْ دُونِ id.

دَوِىَ *imp.* *a* unpäßlich sein.

IV ärztlich behandeln.

دَوَآءٌ Arznei.

دَانَ *med.* ى unterwürfig sein.

دَيْنٌ Schuld.

دِينٌ *pl.* أَدْيَانٌ Religion.

دِينَارٌ (§ 90 k) Denar, Goldstück.

ذَا *pron.* (§ 13 a) dies. مَا ذَا (§ 15) was?

ذِئْبٌ Wolf.

ذَعَرَ *imp.* *a,* *c.* *acc.* erschrecken.

ذَكَرَ *imp.* *u,* *c.* *acc.* denken an, erwähnen, nennen, sprechen von.

ذِكْرٌ *inf.*

ذَلَّ *imp.* *i* gering, machtlos sein.

ذَلِيلٌ elend, machtlos.

ذٰلِكَ *fem.* تِلْكَ *pron.* (§ 13 c) jener.

ذَهَبَ *imp.* *a* gehn, weggehn.

IV schwinden machen.

ذَهَبٌ Gold.

ذُو § 90 l; § 133.

ذَاعَ *med.* ى bekannt, verbreitet werden.

IV öffentlich bekannt machen.

رَأْسٌ *pl.* رُؤُوسٌ Kopf, Hauptsache.

رَئِيسٌ *pl.* رُؤَسَآءُ Anführer, General.

رَأَى *imp.* يَرَى (§ 49 b) sehen, der Meinung sein, glauben, für gut finden; *c. 2 acc.* finden, als etwas ansehen.

IV أَرَى *c. 2 acc.* einem etwas zeigen.

رَأْيٌ Einsicht, Rat, Ansicht.

رَبٌّ Herr, Gott.

رَبَطَ *imp. u* binden.

رَبِيطٌ *elat.* أَرْبَطُ fest.

رَبْعٌ *pl.* رِبَاعٌ Haus, *pl.* Immobilien.

اَلرَّبِيعُ ar-Rabīʿ, N. e. Mannes.

أَرْبَعٌ *fem.* أَرْبَعَةٌ vier.

رَجَعَ *imp. i* umkehren, zurückkehren.

رُجُوعٌ *inf.*

رِجْلٌ *fem. pl.* أَرْجُلٌ Fuß, Bein.

رَجُلٌ *pl.* رِجَالٌ Mann.

رَجَمَ *imp. u* mit Steinen bewerfen.

رَجِيمٌ beworfen, verflucht (vom Satan).

رَجَا *imp. u, c. acc.* hoffen auf etwas.

رَحُبَ weit sein.

II c. بِ jmdm. Willkommen (مَرْحَبًا) wünschen.

رَحِمَ *imp. a, c. acc. pers.* Mitleid mit jmdm. haben.

VI Mitleid mit einander haben.

رَحْمَةٌ Gnadenerweis, Gnade (bes. Gottes).

رَحًى *fem.* Mühle.

رَخُوَ *vel* رَخِيَ schlaff sein.

رَدَّ *imp. u* zurückbringen, zurückgeben.

VIII sich zurückwenden.

رَدٌّ *inf. I* Zurückgeben.

رَزَقَ *imp. u, c.* 2 *acc.* jmd. mit etwas beschenken, ausstatten, Nahrung geben.

رِزْقٌ Lebensunterhalt (bes. der von Allah gespendete), Nahrung.

مَرْزُوقٌ Marzūķ, N. e. Mannes.

رسل *IV* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote, Gesandter (bes. Gottes).

رَصَّعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضِعَ *imp. a* (an der Brust) saugen.

IV säugen.

رَضِىَ *imp. a, c. acc.* zufrieden sein, sich zufrieden geben, Gefallen finden.

رَضِىَ ٱللّٰهُ عَنْهُ Gott hab' ihn selig!

IV zufrieden stellen.

رِضًى *inf. I* Wohlgefallen.

رَعَدَ *VIII* in Zittern geraten.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ *pl.* رُعَاةٌ Hirte.

رَعِيَّةٌ *pl.* رَعَايَا Unterthanen (auch der *Sing.* hat *coll.* Bedeutung).

مَرْعًاةٌ *pl.* مَرَاعٍ Weideplatz.

رَغِبَ *imp. a* heftig begehren; *c.* عَنْ das heftige Begehren nach etwas aufgeben, etwas verabscheuen.

رَغِيفٌ *pl.* أَرْغِفَةٌ Brotfladen.

رَفَعَ *imp. a* emporheben, erheben (Stimme); *c.* إِلَى etwas vor den Richter bringen.

رَفِيعٌ hoch, hochgesinnt.

رَفَقَ *IV c.* بِ milde sein gegen

مِرْفَقٌ *pl.* مَرَافِقُ Ellbogen.

رَقَّ *imp. i* dünn, elend werden.

رِقٌّ Knechtschaft, Sklaverei.

رَقَعَ *imp. a* flicken.

رُقْعَةٌ Flicken, Einsatzstück.

رَكِبَ *imp. a, c. acc.* sich auf ein Reittier setzen, reiten.

رُكُوبٌ *inf.* Einsteigen.

رَمَضَانُ Name eines Monats.

رَمَى *imp. i, c.* بِ *r.* werfen, bewerfen.

رَهِبَ *imp. a, c. acc. rei* Angst vor etwas haben.

رَاهِبٌ Mönch.

رَاحَ *IV med.* و, *c. acc. et* مِنْ jmd. befreien von ...

رِيحٌ (statt رِوْحٌ) *fem., pl.* رِيَاحٌ Wind.

رَائِحَةٌ Wohlgeruch.

رَادَ *med.* و *IV c. acc.* wollen, beabsichtigen, wünschen, hinstreben auf, zu ...

رَامَ *med.* و suchen, angreifen.

رَوَى *imp. i* überliefern, berichten.

زَحَفَ *imp. a* langsam vorrücken.

زَرَعَ *imp. a* säen.

زَرْعٌ *coll.* Saat, Getreidearten.

زَعْزَعَ heftig bewegen.

II refl.

زَعَمَ *imp. u* behaupten, erzählen.

زَفَّ *imp. u* eine Braut ins Haus ihres Mannes geleiten.

زَكَا *ult.* و zunehmen, gut, rein sein.

زَكِيٌّ *elat.* أَزْكَى rein, delikat.

زَلْزَلَ erschüttern.

II erbeben.

زَمَّ *imp. u* fest binden.

زِمَامٌ Zügel.

زَمَانٌ Zeit, längere Zeit.

زَهَا *imp. u* emporschießen, schön gedeihen.

زَهْوٌ *inf.*

زاج *med.* و *II c.* 2 *acc. vel c. acc. et* مِنْ *vel* لِ verheiraten; *c. acc.* heiraten.

V c. acc. refl.

زَارَ *med.* و *imp. u* besuchen.

زِيَارَةٌ *inf.*

زَالَ *med.* و *imp. a* aufhören.

زَوَالٌ *inf.* Aufhören. Mittag *oder* Nachmittag.

زَوَى *imp. i* wegschaffen.

زَاوِيَةٌ *pl.* زَوَايَا Ecke, Winkel.

زَادَ *med.* ى *imp. i, c.* 2 *acc.* mehr geben, zufügen, beifügen.

مَزِيدٌ *inf.* Zunahme, Beifügung.

سَ *part.* § 95 d; 99 a.

سَئِرَ *imp. a* übrig sein.

سَائِرٌ übrig, alle.

سَأَلَ *imp. a, c.* 2 *acc.* einen um etwas bitten.

acc. pers. et عَنْ fragen nach . . .

سَائِلٌ Bettler.

مَسْأَلَةٌ Fragen, Frage.

سَبِيلٌ *masc. od. fem.* Weg, richtiger Weg, Straße.

سِتٌّ *fem.* سِتَّةٌ sechs.

سَتَرَ *imp. u vel i* verstecken, schützen (z. B. vor dem Gerede der Leute).

سَجَدَ *imp. u, c.* لِ, sich niederwerfen vor . . . , προσκυνεῖν.

سُجُودٌ *inf.*

مَسْجِدٌ Moschee.

سَرَّ *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm. etwas als Geheimnis mitteilen.

سِرٌّ *pl.* أَسْرَارٌ Geheimnis.

سَرْجٌ *pl.* سُرُوجٌ Sattel.

سَرُعَ *IV* eilig sein, in Eile sein, *c.* فِى sich beeilen mit . . .

سَرِيعٌ, *elat.* أَسْرَعُ, schnell, behende.

سُرَاقَةُ Surāḳa, Name eines Mannes.

سَطَحَ *imp. a* ausbreiten.

سَطْحٌ Dachterrasse.

سَاعِدٌ *pl.* سَوَاعِدُ Vorderarm.

سَعَى *imp. i, c.* بِ *vel* فِى *pers.* jemand angeben, denunzieren.

سَفَرٌ *pl.* أَسْفَارٌ Reise.

سَفِينَةٌ Schiff.

سَكَتَ *imp. u* schweigen.

سَكِرَ *imp. a* betrunken werden, sein.

سَكْرَانُ *pl.* سَكَارَى betrunken.

سَكَنَ *imp. u* wohnen, bewohnen, ruhen.

سُكُونٌ Ruhe.

سَاكِنٌ *pl.* سُكَّانٌ Bewohner.

سَلْسَلَ in Ketten legen.

سَلُطَ *imp. u* mächtig werden.

II zum Herrscher machen, einsetzen.

سُلْطَانٌ *c.* عَلَى Macht über, Herrschaft; Herrscher.

سَلِمَ *imp. a* unversehrt sein.

II Wohlfahrt, Heil spenden. *c.* عَلَى grüßen.

IV c. لِلّٰهِ sich Gott

ergeben erklären; auch elliptisch: Muslim werden.

سُلَّمٌ Leiter.

سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil. عَلَيْهِ ٱلسَّلَامُ Heil über ihn! parenthetisch den Namen hochgestellter religiöser Persönlichkeiten nachgesetzt.

سَلَامَةٌ Wohlfahrt.

إِسْلَامٌ (*inf. IV*) Islām.

سَمَّ *imp. u* Gift in etwas thun; vergiften.

سَمٌّ Gift.

سَمِعَ *imp. a* hören.

سَمَكٌ *pl.* أَسْمِكَةٌ Fische.

سما *II c. 2 acc. vel c. acc. et* بِ nennen, benennen.

اِسْمٌ (§ 56 a) Name.

سَمَاءٌ Himmel.

سَنَّ *imp. u* 1) scharf machen, 2) anordnen.

سِنٌّ Zahn, Alter.

سُنَّةٌ *pl.* سُنَنٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.

سَنَدَ *IV* stützen.

سَنَةٌ *pl. nom.* سِنُونَ (§ 76 b; 90 m) Jahr.

سَهِرَ *imp. a* wachen.

سَهَرٌ *inf.* Wachen, Schlaflosigkeit.

سَاءَ *med.* و schlecht, böse sein.

IV schlecht machen, handeln.

سَاخَ *med.* و in den Boden einsinken.

سَادَ *med.* و *c. acc.* Herr, Gebieter werden über ...

أَسْوَدُ *fem.* سَوْدَاءُ *pl.* سُودٌ, سُودَانٌ schwarz.

سَيِّدٌ *pl.* سَادَةٌ Herr, Gebieter.

سَاعَةٌ Stunde, Weile.

سَوْفَ *part.* § 95 d; 99 a.

سَاقَ *med.* و treiben.

سُوقٌ *pl.* أَسْوَاقٌ Markt, Gasse.

سَوِيَ *VIII* gleichzeitig, gleich sein.

سَوَآءٌ *c.* عَلَى gleich, gleichgiltig für . . .

سَارَ *med.* ى *imp.* *i* reisen, ziehen, gehn, فِي أَثَرِ der Spur jmds. nachgehn.

مَسِيرَةٌ Wegdistanz.

سَيْفٌ *pl.* سُيُوفٌ, أَسْيَافٌ Schwert, Säbel.

شَأَمَ *VI* ein übles Vorzeichen finden.

شُؤْمٌ übles Vorzeichen.

شَبِعَ *imp.* *a* satt werden.

IV sättigen.

شبه *II* vergleichen.

شَجَرَ *imp.* *u* verwickelt sein.

شَجَرٌ *nom. unit.* شَجَرَةٌ Baum, Strauch.

شَدَّ *imp.* *u* schnüren, binden.

II c. عَلَى jemand hart zusetzen.

VIII gewaltig, groß, heftig werden.

شَدِيدٌ *elat.* أَشَدُّ stark, mächtig; heftig.

شَرَّ (1. Pers. شَرِرْتُ) *imp.* *a* schlecht werden.

شَرٌّ (*elat. id.* § 63 Anm.) *pl.* أَشْرَارٌ schlimm, schlecht. Unheil, Krieg.

شَرِبَ *imp.* *a* trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes Getränk.

شَرُفَ *imp.* *u* hoch sein.

IV hoch sein, emporragen.

شَرَفٌ Höhe, Ruhm, Adel.

شَرِيفٌ *pl.* أَشْرَافٌ edel, adelig, angesehen.

شَرَقَ *imp.* *u* aufgehen (Sonne).

مَشْرِقٌ Ort des Sonnenaufgangs, Osten.

شَرِكَ *imp.* *a* *c.* *acc.* jmds. Genosse sein.

شَرَكٌ Netz.

شَرِيكٌ Genosse, Verbündeter.

شَرَى *imp.* *i* kaufen, verkaufen.

VIII kaufen, erhandeln.

شَغِفَ *imp.* *a*, *c.* بِ *pers.* in Liebe entbrannt sein.

شَفَةٌ *pl.* شِفَاهٌ Lippe.

شَفَقَ *IV* *c.* عَلَى zärtlich besorgt sein um ...

شَكَرَ *imp.* *u* danken, dankbar sein.

شَكَا *imp.* *u*, sich beklagen.

VIII sich beklagen.

شمت *II c. acc.* jmdm. Prosit wünschen.

شَمْسٌ *fem.* Sonne.

شِمَالٌ links.

شَهِدَ *imp.* *a c. acc.* zugegen sein bei etwas, Zeugnis ablegen.

III c. acc. sehn, Augenzeuge werden.

شَاهِدٌ *pl.* شُهُودٌ Zeuge.

شَهَادَةٌ Zeugnis, Gewährleistung.

شَهْرٌ *pl.* أَشْهُرٌ Monat.

شها *VIII* begehren, wünschen.

شَهْوَةٌ sinnliche Begier, Appetit.

شَآءٌ *coll.* *nom.* *unit.* شَاةٌ Kleinvieh, Schafe.

شَارَ *med.* و *IV c.* إِلَى deuten auf.

شَوَى *imp. i* braten.

شَآءَ *med.* ى *imp. a* wollen, wünschen.

شَىْءٌ Sache, etwas.

شَابَ *med.* ى grauhaarig werden.

شَيْبٌ graue Haare.

شَاخَ *med.* ى ein alter Mann werden.

شَيْخٌ Greis, alter Mann.

شَيْطَانٌ *pl.* شَيَاطِينُ Teufel, Satan.

شَاعَ *med.* ى sich verbreiten.

II geleiten, folgen.

صَبَّ *imp. u* gießen, ausgießen.

صَبُحَ *imp. u* glänzend, schön sein.

IV in den frühen Morgen eintreten. *c. acc.* früh, bald etwas werden.

صَبَاحَةٌ Schönheit, Lieblichkeit.

صَبَرَ *imp. i, c.* عَلَى ausharren gegenüber, etwas ertragen.

صَبَغَ *imp. u et a* färben.

صَبَا *imp. u* thöricht, jugendlich sein.

صَبِىٌّ *pl.* صِبْيَانٌ kleiner Knabe.

صَحَّ *imp. i* gesund sein.

صَحِيحٌ *pl.* صِحَاحٌ *elat.* أَصَحُّ richtig, korrekt.

صَحِبَ *imp. a, c. acc.* umgehen mit ...

III c. acc. einem Gesellschaft leisten.

X sich zum Gefährten nehmen.

صَاحِبٌ *pl.* أَصْحَابٌ Anhänger; Freund, Genosse; Mann, Besitzer, Bewohner von ... (vgl. § 133).

صَحِيفَةٌ *pl.* صُحُفٌ Blatt.

صَدَّ *imp. u* wegkehren, abspenstig machen.

صَدَقَ *imp. u* die Wahrheit reden, aufrichtig sein.

II für richtig halten, jmdm. glauben.

V c. عَلَى *pers. et* بِ *rei* jmdm. etwas als Almosen geben, schenken.

صَدِيقٌ *pl.* أَصْدِقَاءُ Freund.

صَرَفَ *imp. i* wegwenden.

VII sich wenden, weggehn.

صَاعِقَةٌ Blitzschlag.

صَغُرَ *imp. u*, klein sein.

صِغَرٌ *inf.* Kleinheit.

صَفَّ *imp. u* in Reihe stellen.

VIII sich reihen, sich in Reihe stellen.

صفر *IX* gelb sein.

أَصْفَرُ *pl.* صُفْرٌ gelb.

صَفَى *VIII* erwählen.

مُصْطَفًى Muṣṭafā, männlicher Eigenname.

صَلَحَ *imp. a* gut, in Ordnung sein.

IV in Ordnung bringen, in Stand setzen.

صَالِحَةٌ fromme Handlung.

صلا *II* beten, den Gottesdienst verrichten صَلَّى اَللّٰهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ abgek. صَلْعَمْ § 11.

صَلَوةٌ, صَلَاةٌ Gottesdienst, Gebet.

صَمَتَ *imp. u* still werden.

صُمُوتٌ Schweigen.

صَنَعَ *imp. a* machen, veranstalten.

صِهْرٌ *pl.* أَصْهَارٌ Anverwandter (durch Heirat), Verschwägerter.

صَابَ *med.* و *IV* treffen, zu Teil werden.

مُصِيبَةٌ Unglück.

صَوْتٌ Stimme.

صُورَةٌ *pl.* صُوَرٌ Figur, Gestalt, Bild.

صَوْمَعَةٌ Zelle.

صَاحَ *med.* ى schreien.

VI sich anschreien.

صَادَ *med.* ى jagen.

صَيْدٌ *inf.* Jagen, Jagd, Wild.

صَارَ *med.* ى, *c. acc.* etwas werden, sein, sich begeben.

II jmdn. werden lassen, einsetzen.

ضَجَعَ *VIII* auf der Seite liegen.

ضُحًى Vormittag.

ضَرَبَ *imp. i* schlagen.

VIII refl. aneinander schlagen.

ضَرْبٌ *inf. I* Schlagen.

ضَرْبَةٌ einmaliges Schlagen.

ضَعُفَ *imp. u* schwach sein, *X* für schwach ansehen, unterdrücken.

ضَعِيفٌ schwach.

ضَلَّ *imp. i* irren.

ضَلَالَةٌ Irren, Verirrung.

ضَمَّ *imp. u* beigeben, zugesellen.

ضَاءَ *med.* و hell, glänzend sein.

ضَوْءٌ Licht, Glanz.

ضِيَاءٌ Glanz.

ضَيْفٌ *pl.* أَضْيَافٌ Gast.

ضَاقَ *med.* ى *IV* in die Enge treiben.

ضِيقٌ Enge, Not.

طَأْطَأَ senken.

طَبَّ *imp. u vel i* ärztlich behandeln.

طَبِيبٌ Arzt.

طَبَقَ *IV* zudecken mit einem Deckel.

طَحَنَ *imp. a* mahlen.

طَحِينٌ Mehl.

طَرَدَ *imp. u* scheuchen, wegtreiben, verfolgen.

طَرَقَ *IV* zu Boden blicken.

طَعِمَ *imp. a* essen.

IV jmdn. speisen.

طَعَامٌ *inf. I* Essen, Geschmack, Mahl, Speise, Gericht.

طَلَبَ *imp. u* suchen, aufsuchen; verlangen nach.

طَلَبٌ *inf. I* Suchen.

أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭālib (Oheim Muḥammeds).

طَلَعَ *imp. u* aufstehn, aufgehn (v. d. Sonne).

VIII c. عَلَى zuschauen, sehn.

طَلَقَ *II c. acc.* freilassen, die Scheidung geben.

IV loslassen, befreien.

VII weggehen, abreisen.

طَمِعَ *imp. a* nach etwas trachten, begehren.

طَمَعٌ *inf.* Habsucht.

طَهُرَ *imp. u* rein sein.

II reinigen, säubern.

طَاعَ *med.* و gehorchen, willfährig sein.

IV id.

طَاعَةٌ *inf.*, Gehorsam, Unterwürfigkeit.

طَافَ *med.* و herumgehen.

طُوفَانٌ Flut.

طَالَ *med.* و *IV* es lange machen, lange bei etwas verweilen.

طَوِيلٌ lange, lange dauernd.

طَوَى *imp. i* falten, zusammenfalten.

طَابَ *med.* ى gut, herrlich sein.

طَيِّبٌ *elat.* أَطْيَبُ gut, vorzüglich, wohlschmeckend.

طَيِّبَةٌ gutes Ding, Leckerbissen.

طَارَ *med.* ى fliegen.

طان *med.* ى *II* mit Lehm (طِينٌ) bestreichen.

ظَلَمَ *imp.* *i* ungerecht behandeln, schädigen.

IV dunkel werden.

ظُلْمَةٌ Finsternis.

ظَلَامٌ Finsternis, Dunkelheit.

ظَلَّامٌ einer, der schädigt.

ظَهَرَ *imp.* *a* sich zeigen, an den Tag kommen.

IV erscheinen lassen.

ظَهْرٌ Rücken, oberer Teil.

ظَاهِرٌ *elat.* أَظْهَرُ hervorstechend.

عَبَدَ *imp.* *u* anbeten, verehren.

عَبْدٌ *coll.* عَبِيدٌ (§ 86 d) Sklave, Diener; *pl.* عِبَادٌ Mensch (als Diener Gottes). عَبْدُ ٱللّٰهِ ʿAbdallāh (ein Männername § 126).

عِبَادَةٌ Anbetung.

عَبَرَ *imp.* *u* überschreiten, einen Weg entlang ziehen.

عِبْرَةٌ Beispiel (warnendes).

عَبَسَ *imp.* *i* finster sein (Miene).

اَلْعَبَّاسُ al-ʿAbbās, N. e. Mannes.

عَبَاءَةٌ Mantel.

عَتَقَ *imp.* *i* frei werden.

IV freilassen.

عِتْقٌ Adel, hoher Rang.

عَتِيقٌ befreit, edel, alt.

عُثْمَانُ ʿUṯmān, Name e. Mannes.

عَجِبَ V c. مِنْ sich über etwas wundern.

عَجِيبَةٌ pl. عَجَائِبُ Wunderding, Wunder.

عَجِلَ II beschleunigen.

عَدَّ imp. u, c. 2 acc. zählen als . . .

عَدَسٌ Linsen.

عَدَلَ imp. i gerecht sein.

عَادِلٌ gerecht, unparteiisch.

عَدِمَ imp. a, c. acc. etwas entbehren, nicht haben.

عَدَا V c. acc. überschreiten, hinausgehn über.

III c. acc. feindlich auftreten gegen jmdn.

عَدُوٌّ pl. أَعْدَاءٌ Feind.

عَدَاوَةٌ Feindschaft.

عَذَّبَ II peinigen, strafen.

عَذَابٌ Peinigung, Strafe.

عَذَرَ VIII sich entschuldigen.

عُذْرٌ Entschuldigung, (abschlägige Antwort).

عَرَبٌ coll. Araber.

أَعْرَابِيٌّ Beduine.

عَرَضَ imp. i in die Quere kommen, darbieten.

V entgegentreten.

عَرَفَ imp. i erkennen, wissen.

مَعْرِفَةٌ Wissen.

مَعْرُوفٌ Wohlthat.

اَلْعِرَاقُ Name d. Landschaft, die im Altertum Babylonien hiess.

عَزَّ imp. i stark, mächtig sein, (oft parenthetisch nach اللّٰه: er ist mächtig).

عَزِيزٌ elat. أَعَزُّ stark, mächtig.

عَزَلَ *imp. i* absetzen.

VIII sich entfernen, abgesetzt sein.

عَزَى *c. acc. et* عَنْ *rei II* trösten.

عَسْكَرٌ *pl.* عَسَاكِرُ Heerhaufe, Heer.

عَشَّ *II* ein Nest (عُشٌّ) bauen, nisten.

عَشَرَ *III* Umgang haben.

عَشْرٌ *fem.* عَشَرَةٌ zehn.

عَشِيرَةٌ *pl.* عَشَائِرُ Stamm, Stammesgenossen.

مَعْشَرٌ Versammlung, Gesamtheit, Anwesende.

عَصَى *imp. i, c. acc.* jmdm. widerstehn, nicht gehorchen.

مَعْصِيَةٌ *pl.* مَعَاصٍ Widersetzlichkeit, Auflehnung, Sünde.

عُضْوٌ Glied.

عَطَسَ *imp. i vel u* niesen.

عطا *IV c. acc. pers. et rei* einem etwas geben.

عَطِيَّةٌ *pl.* عَطَايَا Gabe, Geschenk.

عَظُمَ *imp. u* groß werden, sein; *c.* عَلَى groß, unverschämt vorkommen.

عِظَمٌ *inf.* Größe.

عَظِيمٌ *elat.* أَعْظَمُ groß, bedeutend, herrlich.

عِفْرِيتٌ *pl.* عَفَارِيتُ böser, geschickter Dämon.

عَفَا *imp. u, c.* عَنْ jmdm. verzeihen; hinwegsehen über . . .

عَقْرَبٌ *pl.* عَقَارِبُ Scorpion, schlimmer Feind.

عَقَلَ *imp. i vel* عَقِلَ *imp. a* gescheit sein.

عَقْلٌ Verstandeskraft; Vernunft; Klugheit.

عَلَّ *VIII* krank werden.

عِلَّةٌ Krankheit.

عَالَجَ *III* etwas behandeln.

عَلِمَ *imp. a* erkennen, wissen, erfahren. *c.* بِ um etwas wissen.

IV c. 2 acc. jmdm. etwas zu wissen thun.

عِلْمٌ *pl.* عُلُومٌ Wissen, Wissenschaft.

عَلَامَةٌ Kennzeichen.

عَالِمٌ *elat.* أَعْلَمُ *pl.* عُلَمَآءُ wissend, Gelehrter.

عَلَّامٌ kennend.

مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

VI hoch, erhaben sein, bes. nach Allah parenthetisch: er ist erhaben (§ 23).

عَلَى *präp.* (§ 96 b) über, auf Grund von, auf, bei (bes. bei Verben des Eintretens), an; gegen (contra und erga). هُوَ عَلَى شَيْءٍ bei etwas sein, etwas gewohnt sein.

عَلِيٌّ *elat.* أَعْلَى hoch; auch Eigenname.

عَالٍ *elat.* أَعْلَى hoch, hervorragend.

عَمَّ *imp. u* allgemein werden, sein; überhand nehmen.

عَمٌّ Oheim (Bruder des Vaters); اِبْنُ ٱلْعَمِّ Vetter.

عَامَّةٌ Plebs, grosser Haufe.

عَمَّرَ *II* wohl versehen.

عُمْرٌ Leben; im Schwur لَعَمْرِي bei meinem Leben.

عُمَرُ ʿOmar.

عَمْرٌو (§ 90 n) spr. ʿAmrun, ʿAmr, N. e. Mannes.

عَمِلَ *imp. a* machen, thun, herrichten.

X jmdn. zu etwas ver-

wenden, zum Statthalter machen.

عَمَلٌ pl. أَعْمَالٌ Arbeit, Handlung (bes. auch fromme); Provinz.

عَامِلٌ pl. عُمَّالٌ Angestellter, Statthalter.

عَمِيَ imp. a blind werden, sein.

IV unkenntlich machen.

أَعْمَى pl. عُمْيٌ blind.

عَنْ präp. von . . . weg, von (Hindernis); über, in Betreff, nach (nach Aussage von).

عِنَبٌ pl. أَعْنَابٌ Weinstock, Traube.

عِنْدَ präp. neben, bei.

عاج med. و IX krumm sein.

عَادَ med. و c. عَلَى zurückkehren, c. acc. besuchen.

عَاذَ med. و c. ب Zuflucht nehmen bei . . .

X um Schutz bitten; sagen: أَعُوذُ بِٱللّٰهِ (Sure 114) „ich nehme meine Zuflucht zu Gott“ c. مِنْ vor.

عَانَ med. و IV c. acc. helfen, unterstützen.

X sich helfen, aufhelfen.

مُعَاوِيَةُ Mu'āwija, der erste umaijadische Chalife (661—679).

عِيسَى Jesus.

عَاشَ med. ى leben.

عِيشَةٌ Leben, (Art, wie jmd lebt § 64 c).

غَدَا ult. و früh kommen.

V frühstücken, einen Imbiß nehmen.

غَرَبَ imp. u untergehn (v. d. Sonne).

مَغْرِبٌ Ort des Sonnenuntergangs, Westen.

غَرِقَ *IV* untergehen, ertrinken lassen.

غَزَالٌ Gazelle.

غَسَلَ *imp. i* waschen.

غَشِيَ *imp. a* bedecken.

غَاشِيَةٌ *pl.* غَوَاشٍ Satteldecke.

غَصَبَ *imp. i c. acc. rei et* مِنْ p. jemdm. widerrechtlich etwas wegnehmen.

غَضِبَ *imp. a* zornig werden, zürnen.

غَفَرَ *imp. i c.* لِ *pers.* verzeihen.

مَغْفِرَةٌ Verzeihung.

غَفَلَ *imp. u* vernachlässigen.

غَفْلَةٌ Unachtsamkeit.

غَلَبَ *imp. i* übermächtig sein.

غلق *II et IV* verriegeln, schliessen.

غُلَامٌ *pl.* غِلْمَانٌ Jüngling, Knappe, Sklave.

غَنِيَ *imp. a* reich sein; *c.* عَنْ etwas entbehren können.

غَنِيٌّ *pl.* أَغْنِيَاءُ reich.

غنى *II* singen.

غَارَ *med.* و tief eindringen, hinabsteigen.

غَارٌ Höhle.

غَاصَ *med.* و tauchen.

غَابَ *med.* ى abwesend sein, *c.* عَنْ verschwinden.

غَيْبٌ *pl.* غُيُوبٌ Geheimnis.

غَيْبَةٌ Abwesenheit, Aufenthalt i. d. Fremde.

مَغِيبٌ *inf.* Untergang (der Sonne).

غَارَ *med.* ى *II* ändern.

غَيْرٌ (§ 133 mit Gen.) ein andrer, etwas andres als, kein, ausser;

vor Adj. oder Part. nicht (privativ), vor Subst.: Un- . . . . .; مِنْ غَيْرِ ohne.

فَ *conj.* (§ 95 e; 152; 161) dann, da, und.

فَتَحَ *imp. a* öffnen.

VII sich öffnen.

VIII für sich erobern.

فَتْحٌ *inf. I.*

مِفْتَاحٌ *pl.* مَفَاتِيحُ Schlüssel.

فَتَنَ *VIII c.* بِ sich durch etwas verlocken lassen, bezaubert werden.

فَتًى junger Mann.

فَتَاةٌ Mädchen.

فَجَرَ *imp. u* sich vergehn.

فَاجِرٌ *pl.* فُجَّارٌ Übelthäter.

فَخَرَ *imp. a* sich brüsten.

III sich brüsten gegen jmdn.

فَخْرٌ *inf. I.*

فَرَّ *imp. i* fliehen.

اَلْفُرْسُ die Perser.

فَارِسُ Persien.

فَرَسٌ Pferd, bes. von edler Rasse.

فَرَشَ *imp. u* ausbreiten.

فِرَاشٌ *pl.* فُرُشٌ Teppich, Polster, Bett.

فَرَضَ *imp. i, c.* عَلَى *pers.* einem etwas zur Pflicht machen.

فَرَغَ *imp. u, c.* مِنْ leer sein, fertig sein mit etwas.

فَرَقَ *imp. u*, trennen, scheiden.

III verlassen.

VIII sich teilen, spalten.

فَزِعَ *imp. a* erschrecken, sich fürchten.

فَسَدَ *imp. u* schlimm werden.

فَسَادٌ *inf.* Anrichten von Unheil, böses Thun, Unthat.

فَشَا *IV* offenkundig machen, verraten.

فَضَلَ *imp. u* überschüssig, vortrefflich sein.

فَضْلٌ Freigebigkeit, Güte, Gunst.

فَطِنَ *imp. a* gescheit werden.

فِطْنَةٌ Intelligenz.

فَعَلَ *imp. a* thun.

فِعْلٌ *pl.* أَفْعَالٌ That, Handlung, Handlungsweise.

فَقَدَ *V* vermissen, nach jmdm. fragen.

فَقِيرٌ *pl.* فُقَرَآءُ arm.

فَكَّ *VII* sich befreien, los werden.

فكر *V* nachdenken.

فَاكِهَةٌ *pl.* فَوَاكِهُ Baumfrucht.

فلح *IV* glücklich werden, gedeihen.

فُلْكٌ, فُلُكٌ Schiff (grosses).

فُلَانٌ der und der.

فَلَاةٌ *pl.* فَلَوَاتٌ Wüste.

فَمٌ (§ 90 o) Mund.

فَاتَ *med.* و *c. acc.* vorübergehen, verstreichen für . . .

فَاقَ *med.* و übertreffen, vorzüglich sein.

فَوْقَ *präp.* über (höher als).

فُوهٌ (§ 90 o *pl.* أَفْوَاهٌ) Mund.

فِي *präp.* in, an, unter, in Begleitung, bei; mit (einer Eigenschaft), im Verhältnis zu, in Betreff.

فَيْلَسُوفٌ *pl.* فَلَاسِفَةٌ Philosoph.

قَبُحَ häßlich sein.

X häßlich finden.

قَبْرٌ *pl.* قُبُورٌ Grab.

قَبَضَ *imp. i* fassen, in die Hand nehmen.

قَبِلَ *imp. a* annehmen.

IV herankommen, näher treten, empfänglich sein.

V empfangen.

X gegenüber sein.

قَبْلُ *adv. vel* مِنْ قَبْلُ früher.

قَبْلَ *präp.* vor, bevor.

قِبَلَ *präp.* in Gegenwart von, bei, im Bereich von . . . مِنْ قِبَلِهِ von seiner Seite, Partei.

قَبُولٌ *inf. I* Annehmen.

قَبِيلَةٌ Stamm, Geschlecht.

مُقَابَلَةٌ *inf. III* Vergleich, Verhältnis.

قَتَلَ *imp. u* töten, umbringen.

III c. acc., jmdn bekämpfen, kämpfen.

قَتْلٌ *inf. I* Töten, Hinrichten.

قَتِيلٌ *pl.* قَتْلَى getötet.

أَبُو قُحَافَةَ Abū Ḳuḥāfa, N. des Vaters von Abū Bekr.

قَدْ (§ 98 e, 99 d) *part.*

قَدَرَ *imp. i* können (auch mit folg. Impf.). *c.* عَلَى Macht haben über.

IV c. عَلَى jmdn. mächtiger machen als . . .

قَدْرٌ Wert, Gebühr, Macht. بِقَدْرِ im Verhältnis zu . . .

قَدِمَ *imp. a,* anrücken.

II vorsetzen, auftragen.

IV herankommen.

V vorangehn.

قَدِيمٌ *pl.* قُدَمَاءُ alt, früher dagewesen.

قَرَّ *imp. i* verharren.

IV festmachen, *c.* ب *r.* eingestehn.

X feststehn, stehn.

قَرَارٌ Bleiben, Ruhe.

قَرَأَ *imp. a* lesen.

قُرْآنٌ Ḳur'ān *oder* ein Stück desselben.

قَرُبَ *imp. u* nahe sein.

II nahe stellen, zum Vertrauten machen, vorsetzen.

VI einander nahe sein.

قَرِيبٌ *pl.* أَقْرِبَاءُ; *elat. pl.* (*Subst.*) أَقَارِبُ. *c.* مِنْ nahe, nahestehend; verwandt.

قُرَيْشٌ Stamm Ḳuraiš, Ḳuraišiten.

قُرَشِيٌّ *nom. rel.* Ḳuraišit.

قَرْنٌ Horn; ذُو ٱلْقَرْنَيْنِ der Zweigehörnte.

قَرْيَةٌ *pl.* قُرًى Ortschaft.

قَسَا *ult.* و hart sein.

قَسَمَ *IV* schwören.

قَصَدَ *imp. i*, auf jmdn. losgehn.

مَقْصِدٌ Reiseziel.

قَصُرَ kurz sein.

VI sich kürzen, zusammenziehen.

قَصْرٌ *pl.* قُصُورٌ Schloß, Kastell (aus castrum).

قَضَّ *VII* sich herunterlassen, -stürzen (vom Vogel).

قَضَى *imp. i* richten; vollziehen.

VII fertig, zu Ende sein.

قَضَاءٌ *inf. I* Bezahlen.

قَطُّ *adv.* jemals.

قَطَعَ *imp. a* abhauen.

VII c. عَنْ abgeschnitten werden; aufhören.

قَعَدَ *imp. u* sich setzen, sitzen.

قُفْلٌ *pl.* أَقْفَالٌ Schloß, Vorlegeschloß.

قَلَّ *imp. i* wenig sein.

IV wenig machen, wenig nehmen.

X für wenig halten, gering achten.

قَلِيلٌ wenig, gering, geringfügig.

قَلَبَ *imp. i* umkehren, ändern.

VII sich verändern, umgestimmt werden.

قَلْبٌ *pl.* قُلُوبٌ Herz.

قَلَعَ *VIII* wegreißen, wegnehmen.

قَنَصَ *imp. i* jagen, fangen.

قنا *VIII* für sich erwerben, ankaufen.

قَادَ *med.* و führen.

VII sich führen lassen.

قَالَ *med.* و sagen, erzählen; oft = fragen. *c.* لِ nennen.

قَوْلٌ *pl.* أَقْوَالٌ Rede, Spruch.

مَقَالٌ Rede.

قَامَ *med.* و aufstehen, auftreten.

IV feststellen, aufstellen; zum Stehen kommen, verweilen.

X gerade sein, treu sein.

قَوْمٌ *coll.* Leute, Angehörige, Volk, Unterthanen.

قِيَامَةٌ Auferstehung.

قَائِمَةٌ *pl.* قَوَائِمُ Fuß.

مَقَامٌ Platz, Gelegenheit.

قَوِيَ *imp. a* stark sein.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke; *c.* بِ Vermögen etwas zu thun.

قَوِيٌّ (*c.* عَلَى) stark, kräftig.

كَ (§ 95 f; 119 a Anm.) gleichwie, wie.

كَأَنَّ als ob . . . vgl. § 146 Anm.

كَبُرَ *imp. u* groß sein; كَبِرَ bejahrt sein.

V sich groß machen, stolz sein.

كِبَرٌ *inf. I* bejahrt sein.

كَبِيرٌ *elat.* أَكْبَرُ groß, alt.

كَتَبَ *imp. u* schreiben.

III c. acc. mit jmdm. korrespondieren.

كِتَابٌ *pl.* كُتُبٌ Schriftstück, Offenbarungsschrift, Brief, Buch.

كَتَمَ *imp. u* verbergen, verheimlichen.

كِتْمَانٌ *inf.* Verbergen, Verheimlichen.

كَثُرَ viel sein.

IV viel machen, viel nehmen.

X für viel halten.

كَثِيرٌ *elat.* أَكْثَرُ viel, vgl. § 120 c.

كَذَبَ *imp. i* lügen.

II c. acc. pers. vel بِ *rei* jmdn. der Lüge zeihen.

كِذْبٌ *inf. I,* Lüge, Falschheit.

كَرَبَ *imp. u,* jmdm. wehe thun.

كُرْبَةٌ Kummer.

كُرْدُوسٌ *pl.* كَرَادِيسُ Abteilung, Schwadron.

كَرُمَ *imp. u* edel, freigebig sein.

كَرِيمٌ *pl.* كُرَمَاءُ edel, edelgesinnt, hochansehnlich.

مَكْرُمَةٌ *pl.* مَكَارِمُ edle Eigenschaft.

كَرِهَ *imp. a* nicht gern haben.

كَسَبَ *VIII* erwerben, zu etwas gelangen.

كَسَفَ *imp. i* verdunkeln, eclipsieren.

كَشَفَ *imp. i, c.* عَنْ abdecken, aufdecken.

VII aufgedeckt, weggenommen werden.

كَعْبٌ Knöchel.

كَافَأَ *III c. acc. pers. et* عَلَى *rei* einem etwas vergelten.

كَفَرَ *imp. u* undankbar sein, verleugnen.

كَافِرٌ *pl.* كُفَّارٌ ungläubig.

كَفَنَ *imp. u* ins Leichentuch legen.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et r.* etwas an jmds. Stelle thun; jmdn. vor etwas schützen.

كُلٌّ (§ 119 b) Gesamtheit; vor determ. Subst. alle; vor indet. jeder.

كُلَّمَا (§ 112 a Anm.) so oft als . . .

كلم *II c. acc. pers.* mit jmdm reden.

V sprechen, reden, Reden halten. *c.* بِ aussprechen.

كَلِمَةٌ Wort.

كَلَامٌ Rede, Gespräch.

كَمْ (§ 15) wie viel?

كَمَا (كَ + مَا) wie.

كَمَلَ *imp. i* vollkommen sein.

كَامِلٌ vollkommen.

كَمِنَ *imp. a* sich verstecken.

كَنْزٌ *pl.* كُنُوزٌ Schatz.

كَنَا *imp. u* einen mit أَبٌ zsgs. Ehrennamen (كُنْيَةٌ vgl. § 126) geben.

كَانَ *med.* و sein, existieren (Bisweilen ist das Perf. dieses Verbums mit unserm Präsens zu übersetzen). *c. acc.* (§ 109; 149) etwas sein. *c.* لِ

Ausdruck für das deutsche „haben“.

مَكَانٌ *pl.* أَمْكِنَةٌ Ort.

كَيْفَ wie?

لَ (§ 95 g; 147 b) *part.* der Bekräftigung.

لِ *präp.* (§ 95 h; 117; 130; 131; 132) für; bezeichnet den Dativ; wegen, um — willen (Zweck, Grund); zu.

لِ *conj. c. subj.* (§ 100) damit; *c. mod. apoc.* § 101 a. لِأَنَّ (§ 147) weil.

لَا (§ 101 b; 110; 150 c) nicht, nein. بِلَا *präp. c. gen.* ohne. Mit لَا wird gern eine vorhergegangene Negation (z. B. غَيْرُ) wieder aufgenommen.

لٰكِنْ, لَاكِنْ (oft mit vorges. وَ) jedoch, aber.

مَلْأَكٌ (dafür auch مَلَكٌ) *pl.* مَلَآئِكَةٌ Engel.

لَبِثَ *imp. a* verweilen, zögern.

لَبِسَ *imp. a* anziehen.

IV c. 2 acc. bekleiden.

مَلْبَسٌ *pl.* مَلَابِسُ Kleidung.

لَحِقَ *imp. a c. acc. vel* بِ einholen.

لَذَّ 1. *Pers.* لَذِذْتُ, *imp. a* wohlschmeckend süß sein.

لَذِيذٌ *elat.* أَلَذُّ wohlschmeckend, süß.

لَزِمَ *imp. a, c. acc.* bleiben in . . .

لِسَانٌ *pl.* أَلْسُنٌ Zunge.

لَصِقَ *VIII* an etwas hangen.

لَطُفَ *imp. u* fein sein; لَطَفَ gütig sein.

لُطْفٌ *c.* بِ Wohlwollen gegen . . .

لَطِيفٌ gütig.
لَعِبَ *imp. a* spielen.
لَعَلَّ (§ 147) vielleicht.
لَعَنَ *imp. a* verfluchen.
لَعْنَةٌ Fluch.
لقب *II c. acc. pers. et* بِ zubenennen, einen Beinamen geben.
لَقِمَ *imp. a* hinunterschlucken.
لُقْمَةٌ Bißen.
لَقِيَ *imp. a* antreffen, begegnen.
IV c. acc. werfen.
X sich werfen, liegen.
لَمْ (§ 101 c) nicht.
لَمَّا *conj.* nachdem, als.
لَنْ Negativpartikel § 100.
لَوْ *part.* wenn, leitet e. Bedingung ein, von der man annimmt, daß sie nicht eintritt.
لَامَ *med.* و tadeln.
لَوْنٌ *pl.* أَلْوَانٌ Farbe, Art.
لَيْسَ (§ 50; 109; 144) nicht sein, nicht existieren.
لَيْلٌ, لَيْلَةٌ *pl.* لَيَالٍ (§ 90 p) Nacht.
مَا, مَا ذَا *pron.* (§ 15) was? (§ 14) dasjenige, was; etwas, was.
مَا *conj.* (§ 158 b) so lange als.
مَا nicht (vgl. § 150).
مَأْرِبُ Ma'rib, s. unter أرب.
مِثْلٌ Gleichheit; der, das gleiche; einer, eines wie (vgl. § 119 a; 145 b).
مَثَلٌ Ähnlichkeit, Beschaffenheit.
مَحَنَ *imp. a* auf die Probe stellen.
مِحْنَةٌ *inf.*
مَدِينَةٌ *pl.* مُدُنٌ, مَدَائِنُ

Stadt. مَدِينَةٌ = اَلْمَدِينَةُ اَلنَّبِيِّ Medina.

مَرَّ *imp.* *u* *c.* بِ vorbeigehn.

مَرَّةٌ mal. مَرَّةً einmal, *pl.* مِرَارًا manchmal.

مَرَارَةٌ Bitterkeit.

اِمْرُؤٌ (§ 90 e) Mann.

اِمْرَأَةٌ Frau.

مُرُوءَةٌ Männlichkeit, virtus.

مَرْزُبَانٌ *pl.* مَرَازِبَةٌ Markgraf (*Pers.*).

مَرِضَ *imp.* *a* krank werden, sein.

مَرِيضٌ krank.

مرغ *V* sich (im Staube) wälzen.

مَرْيَمُ Maria.

مَسَحَ *imp.* *a* *c.* بِ abwischen.

اَلْمَسِيحُ Christus.

مَسَكَ *I* ergreifen. *V* sich halten an etwas.

مَسَا *IV* in den Abend hineinkommen; spät etwas thun.

مَشَى *imp.* *i* gehn, schreiten; مَشْيٌ *inf.*

مَضَى *imp.* *i* gehen, sich begeben.

مُضِيٌّ (§ 71 e) *inf.* *I.*

مَطَرٌ *pl.* أَمْطَارٌ Regen, Regenguß.

مَطَلَ *imp.* *u* aufschieben (eine Zahlung).

مَطْلٌ *inf.*

مَعَ *präp.* mit; bei; neben.

مَعِدَةٌ Magen.

مَقَتَ *imp.* *u* hassen.

مَقْتٌ Haß.

مَكَّةُ Mekka.

مَكُثَ *imp.* *u* verweilen, bleiben.

مَلَأَ *imp.* *a*, *c. acc. et* مِنْ etwas füllen mit . . .

VIII sich füllen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* beherrschen, besitzen.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Regierung, Reichtum.

مِلْكٌ Besitz, Reichtum.

مَلَكٌ statt مَلْأَكٌ s. unter لأك.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مِلَاكٌ Heiratsceremonie.

مَمْلَكَةٌ *pl.* مَمَالِكُ Reich, Herrschaft.

مِمَّنْ = مِنْ u. مَنْ (§ 5 Anm. b.)

مَنْ wer? (§ 15); derjenige, welcher, diejenigen, welche; einer, welcher (§ 14; 154; 159).

مِنْ *präp.* von (etwas von § 114), gehörend zu; (bei der Negation verstärkend § 141); bestehend aus; an; von weg, vor, von her (Trennung, Ausgangspunkt); daher bei der Komparation „als“; durch (Durchgangspunkt).

مُنْذُ (*aus* مِنْ ذُو) seit.

مَنَعَ *imp. a, c. 2 acc.* einem etwas abschneiden, versagen, einen hindern an . . .; *c. acc. et* مِنْ jmdn. verteidigen vor.

VIII sich wehren.

مَهَرَ *imp. a, c.* بِ geschickt, bewandert sein.

مَهْرٌ Morgengabe, Preis der Braut, der an deren Vater bezahlt wird.

مَاتَ *med.* و sterben.

II sterben machen.

مَوْتٌ *inf.* Tod.

مَيِّتٌ tot.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl.* أَمْوَالٌ Hab und Gut, Besitz, Herde.

مَآءٌ (§ 90 q) *pl.* مِيَاهٌ Wasser.

مَائِدَةٌ *pl.* مَوَائِدُ Tisch, Speisebrett.

مَازَ *med.* ى *II c.* بَيْنَ unterscheiden.

نبأ *II c. acc. pers. et* بِ *rei*, jmdm. Nachricht geben über.

V sich als Propheten stellen.

نَبَهَ *VIII* erwachen.

نَبِىٌّ *pl.* أَنْبِيَآءُ *vel* نَبِيُّونَ Prophet.

نُبُوَّةٌ Prophetentum, Prophetenwürde.

نَجُدَ *imp. u* mutig sein.

نَجْدَةٌ Mut, Hochsinn.

نَجْمٌ *pl.* نُجُومٌ Sternbild.

نَجَا *imp. u* frei werden, sich retten.

IV caus.

نَحْنُ *pron.* wir.

نَحَا *V* auf die Seite gehn, sich zurückziehen.

نَخْلٌ *coll., nom. unit.* نَخْلَةٌ Palme.

نَدِمَ *imp. a, c.* عَلَى etwas bereuen, Reue haben.

ندم *III* jmds. Tischgenosse sein.

نَدِيمٌ *pl.* نُدَمَآءُ Tischgenosse.

نَدَا *III* ausrufen, *c. acc.* jmdm. zurufen.

نَذَرَ *IV* warnen.

نَزَعَ *imp. i* entfernen.

VIII abziehen.

نَزَلَ *imp. i* absteigen, sich niederlassen, lagern. *c.* عَلَى absteigen bei.

IV hinabschicken (spec. auch von der Offenbarung).

مَنْزِلٌ *pl.* مَنَازِلُ Wohnstätte, Wohnung, Station.

نَسَخَ *imp. a* abschreiben.

نُسْخَةٌ *pl.* نُسَخٌ Abschrift.

نَسِيَ *imp. a* vergessen.

نِسْيَانٌ *inf.* Vergessen.

نِسَآءٌ (§ 90 f) Weiber.

نشد *III c.* 2 *acc.* einen bei Gott beschwören.

نَشِطَ *imp. a* munter, guter Stimmung sein;

نَشَاطٌ *inf.*

نَصَبَ *imp. u* aufstellen.

نَصِيبٌ Anteil.

نَصَحَ *imp. a* ein treuer Freund sein.

نَصَرَ *imp. u, c. acc.* helfen, beistehen.

V (denom.) Christ werden, sich als Christ betragen.

نَصْرَانِيٌّ *pl.* نَصَارَى Christ.

اَلْمَنْصُورُ al-Manṣūr, N. des zweiten ʿabbasidischen Chalifen, reg. 754—775 u. Z.

نَضَا *VIII* (das Schwert) ziehen, zücken.

نَطَحَ *imp. a* mit den Hörnern stoßen.

نَطَقَ *imp. i* reden.

IV reden machen, zum Reden nötigen.

مِنْطِيقٌ (§ 64 b) redegewandt.

نَظَرَ *imp. u* sehn, zusehn, besehn.

نَعِمَ *imp. a* weich sein, im Wohlstand sein.

نَعَمٌ *coll.* Kamelherde.

نِعْمَةٌ Wohlstand.

نَعَمْ *part.* ja, ja freilich.

نَفَرَ *imp. u vel i c.* مِنْ fliehen vor, einen scheuen.

نفس *II* erleichtern.

نَفْسٌ *fem., pl.* أَنْفُسٌ, نُفُوسٌ Seele (anima appetens), selbst (§ 12 e); Leben. قَتْلُ نَفْسٍ بِغَيْرِ نَفْسٍ die Tötung eines Lebens nicht für ein Leben d. h. ohne daß ein Todschlag stattgefunden hat.

نَفَعَ *imp. a* nützen.

VIII c. بِ Nutzen ziehen aus . . .

مَنْفَعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nutzen, nützliche Eigenschaften.

نَفَقَ *III* heucheln.

نَقَمَ *imp. i, c.* مِنْ *pers.* jmdm. etwas vorwerfen.

VIII sich rächen.

نَقِمَةٌ Rachehandlung.

نَكَبَ *imp. u* weh thun, schädigen.

نَكْبَةٌ Schicksalsschlag, Elend, Not.

نَكَحَ *imp. i* heiraten.

III heiraten.

X id., heiraten wollen.

نِكَاحُ ٱلْمَقْتِ Verheiratung mit der Stiefmutter.

نكد *V* schwer, beschwerlich sein.

نَكَرَ *IV* leugnen, verneinen.

c. acc. r. et عَلَى befremdlich finden, jmdm. etwas übel nehmen.

نَهَدَ *imp. u* fleischig, groß sein.

نَهْدٌ groß, hochstrebend.

نَهْرٌ *pl.* أَنْهَارٌ Bach.

نَهَى *imp. a* verbieten.

VIII hingelangen, an ein Ende kommen.

نُوحٌ Noah.

نَارٌ *fem. pl.* نِيرَانٌ Feuer, Höllenfeuer.

نُورٌ Licht.

نَوْعٌ *pl.* أَنْوَاعٌ Art, Verschiedenes.

نَوْفَلٌ Naufal, N. e. Mannes.

نَاقَةٌ, *pl.* نُوقٌ (*Plf.* فُعْلٌ) Kamelin.

نَامَ *med.* و, *imp.* *a* sich niederlegen, schlafen.

هَجَرَ *imp.* *u* sich von jemand trennen.

اَلْهِجْرَةُ, هِجْرَةٌ die Auswanderung Muḥammeds von Mekka nach Medina.

اَلْهُدْهَادُ Hadhād, N. eines Königs.

هَدَى *imp.* *i* den richtigen Weg führen.

اَلْمَهْدِىُّ al-Mahdī, N. des dritten ʿabbasidischen Chalifen, reg. 775—785 u. Z.

هٰذَا, *fem.* هٰذِهِ (§ 13 b), dieser; hier.

هَرَبَ *imp.* *u* fliehen.

هَزَمَ *imp.* *i* in die Flucht schlagen.

VII sich zur Flucht wenden.

هَاشِمٌ Hāšim, N. eines Mannes; بَنُو هَاشِمٍ die Sippe Muḥammads.

هَلْ *part. interrog.*

هُمْ, هُمُ *Pron. d. 3. Pers. Plur. msc.* sie (§ 12 a).

هَمَّ *imp.* *u* etwas zu thun im Sinne haben.

هِمَّةٌ Energie.

اَلْهِنْدُ Indien, die Inder.

هُوَ *pron.* er.

هَارَ *med.* و *VII* einstürzen.

هَانَ *med.* و leicht sein.

X c. بِ verachten.

هَوَانٌ Unbedeutendheit.

هَوِىَ *imp. a, c. acc.* sich verlieben.

هَوَآءٌ Luft, Luftraum.

هِىَ *pron. III. fem.* sie.

وَ *conj.* und, auch, gar § 95 i; 152.

Schwurpartikel mit dem Gen.: وَٱللّٰهِ bei Gott (sei's geschworen); *c. acc.* mit (§ 111).

وَثَنٌ *pl.* أَوْثَانٌ Götze.

وَجَبَ *imp. i* nötig sein; gesetzlich notwendig sein.

IV bestimmen.

مُوجِبٌ *vel* مُوجِبَةٌ (*part. acc. IV*) *pl.* مَوَاجِبُ etwas, was herbeiführt, Veranlassung, Grund, Nötigung.

وَجَدَ *imp. i* finden.

وجه *V* die Richtung einschlagen nach ziehen.

وَجْهٌ *pl.* وُجُوهٌ Gesicht, Antlitz.

وَاحِدٌ einer, einzig.

وَحَى *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm offenbaren, inspirieren.

وَدَّ *imp. a* lieben.

VI sich gegenseitig lieben.

مَوَدَّةٌ Liebe, Zuneigung.

وَدَعَ *imp.* يَدَعُ setzen, lassen.

II deponieren.

IV c. acc. rei et إِلَى *pers.* jmdm et. anvertrauen.

وَدِيعَةٌ *pl.* وَدَائِعُ anvertrautes Gut, Depositum.

وَرِثَ *imp.* يَرِثُ erben.

VI etwas von einem andern als Erbteil bekommen.

وَارِثٌ Erbe.

وَرَدَ *imp. i* hinabsteigen.

وَرَقَةُ Waraḳa, N. e. Mannes.

وَزِيرٌ *pl.* وُزَرَاءُ Minister.

وَسِخَ *imp. a* schmutzig sein.

وَسَخٌ *inf.*

وَسِعَ *imp.* يَسَعُ möglich sein, offen stehen.

IV c. acc. jmdn. in eine bequeme Lage bringen; einem Reichtümer verschaffen.

وَسِنَ *imp. a* schläfrig sein.

وَصَفَ *imp. i* beschreiben.

صِفَةٌ Beschreibung.

وَصَلَ *imp. i* verbinden, gelangen.

VI sich eng an einander anschließen.

وَصَى *IV* testamentarisch verfügen.

وَصِيٌّ Testamentsvollstrecker.

وَضَعَ *imp.* يَضَعُ legen.

VI c. لِ demütig sein, demütig erscheinen, vor

VIII ohnmächtig sein.

وَضِيعٌ niedrig, niedrig gesinnt.

مَوْضِعٌ *pl.* مَوَاضِعُ Ort, Stelle, Platz, Wohnsitz.

وَعَدَ *imp. i* Abrede treffen, versprechen.

VIII sich versprechen lassen.

مِيعَادٌ Stelldichein, bestimmte Zeit.

وَعَظَ *imp. i* ermahnen.

VIII sich ermahnen lassen.

وِعَاءٌ *pl.* أَوْعِيَةٌ Gefäß, Behälter.

وَفَدَ *imp. i* zu einem Fürsten kommen, ziehen. *c.* عَلَى kommen zu jmd.

وَفَقَ *III c. acc.* entsprechen.

وَفَى *imp. i* vollständig sein.

III c. acc. kommen, gelangen zu . . .

V تَوَفَّى, تَوَفَّاهُ ٱللّٰهُ Gott hat ihn (den Muslim) zu sich genommen, selig sterben lassen. *Pass.* selig sterben.

وَفَاةٌ Sterben, seliger Tod.

وَقْتٌ Zeit.

وَقَعَ *imp.* يَقَعُ sich stürzen, fallen, geraten auf; *c.* عَلَى jem. finden.

IV erregen.

وَقَفَ *imp. i* stehn bleiben, stehn; *c.* عَلَى zu jem. treten.

وَقَى *V c. acc.* sich in acht nehmen, sich fürchten vor etwas.

VIII sich fürchten.

وَكَلَ *II* zum Aufseher, Sachwalter machen.

وَكِيلٌ Stellvertreter, Sachwalter.

وَلَدَ *imp. i* gebären.

IV c. 2 acc. gebären machen, zeugen.

X c. acc. mit einer Frau (einen Sohn) erzeugen.

وَلَدٌ *pl.* أَوْلَادٌ Kind, Sohn, Bursche. (Sg. auch *coll.*).

وَلِيمَةٌ Schmaus, Hochzeitsschmaus.

وَلِيَ *imp. i, c. acc.* nahe sein.

II den Rücken kehren, umkehren; *c.* عَنْ ablassen von . . .

وَلِيٌّ *pl.* أَوْلِيَآءُ nahe; bes. Gott nahe = Heiliger, Helfer.

مَوْلًى *pl.* مَوَالٍ Client, Sklave.

وَهَبَ *imp.* يَهَبُ *c. 2 acc.* schenken.

يَا *part. exclam.* (§ 85) o!

يَئِسَ *imp. a, c.* مِنْ verzweifeln an . . .

يَتِيمٌ *pl.* أَيْتَامٌ Waise.

يَثْرِبُ Jaṯrib, Name der Stadt Medīna vor dem Islām.

يَدٌ *fem., pl.* أَيْدٍ (§ 90 r) Hand, Gewalt, Besitz.

يَسَرَ *imp. i* spielen (mit Lospfeilen oder Würfeln).

مَيْسِرٌ Spiel, Hazardspiel.

يَقِظَ *imp. a* wach sein.

IV wecken.

X sich wecken lassen, erwachen.

يَمِينٌ rechts, rechte Seite, rechte Hand.

اَلْيَهُودُ *coll.* die Juden.

يُوسُفُ Joseph.

يَوْمٌ *pl.* أَيَّامٌ (§ 90 s) Tag, *pl.* Regierungszeit. يَوْمَ am Tage da ... (§ 129). يَوْمًا eines Tages; *mit Suff.* z. B. يَوْمُكَ dein Tag (§ 125). اَلْيَوْمَ (§ 118a) heute. يَوْمَئِذٍ (= يَوْمَ إِذٍ) an jenem Tage, damals.

يُونَانِيٌّ Grieche.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 9.

Im Anschluss an die vorliegende neue Auflage der Socin'schen Grammatik erscheint in unserem Verlage:

SCHLÜSSEL

FÜR DIE ÜBUNGSSTÜCKE

zum Uebersetzen in's Arabische

aus Prof. A. Socin's Arabischer Grammatik

[gedruckt im Formate dieses Buches].

Preis Mk. 1.50.

Chrestomathie

aus

Arabischen Prosaschriftstellern

im Anschluss an

Socin's Arabische Grammatik.

Herausgegeben von

Dr. R. Brünnow.

8°. XI, 312 S. Mk. 8.—, geb. Mk. 8.80.

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 9.

Vergleichende Grammatik

der semitischen Sprachen.

Elemente der Laut- und Formenlehre

von

Dr. H. Zimmern,

a. o. Professor der Assyriologie an der Universität in Leipzig.

Mit einer Schrifttafel von J. Euting.

8°. XI, 194 S. M. 5.50, geb. M. 6.30.

Kurzgefasste

Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache.

Litteratur, Paradigmen, kritisch berichtigte Texte und Glossar

von

D. **Karl Marti,**

ord. Professor an der Universität Bern.

8°. XIV, 224 S. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.40.

„Das Marti'sche Werk unterscheidet sich von dem in No. 10 dieses Jahrgangs besprochenen Strack'schen Werke über denselben Gegenstand besonders dadurch, dass es nicht einen kurzen Abriss der Formenlehre mit einigen eingestreuten Bemerkungen über die wichtigsten Regeln der Syntax sondern ‚eine vollständige Grammatik' geben will, ‚die zwar alles Unnötige (wie Sprachvergleichung etc.) vermeide, aber sich darum bemühe, in den Geist der Sprache einzudringen und ihren eigentümlichen Charakter erkennen zu lassen' (S. VI). Im Allgemeinen hat Marti dies Ziel erreicht; er hat eine recht übersichtliche und lesbare Grammatik geschaffen, mit der sich mancher Lernende eher befreunden wird als mit der Strack'schen, die wegen ihrer gar zu abrisshaften Haltung sich mehr zum Nachschlagen für bereits Eingeführte, als zur ersten Einführung eignet."

Prof. Rahlfs (Göttingen) in der **Theol. Litt.-Ztg. 1896, No. 23.**

„. . . . There can be no question that for the purposes of the classroom Prof. Marti's Grammar will be even more useful than Prof. Strack's Abriss." — —

Prof. **Cheyne (Oxford)** in der **Academy 1896, No. 126.**

VERLAG VON REUTHER & REICHARD IN BERLIN W. 9.

Einleitung

in die

Litteratur des alten Testaments

von

S. R. Driver, *D. D.*

Reg. Professor d. Hebr. in Oxford.

Nach der fünften vom Verfasser für die deutsche Bearbeitung durchgesehenen und vielfach erweiterten englischen Ausgabe übersetzt und mit ergänzenden Anmerkungen herausgegeben

von

Lic. Dr. J. W. Rothstein,

ao. Professor der Theologie a. d. Univ. zu Halle.

Gr. 8°. XXIV, 620 Seiten. Mk. 10.—, in Kaliko geb. Mk. 12.—.

„Von den Vorzügen der Driver'schen Einleitung ist an erster Stelle das äusserst sorgfältige Referat über ‚den Inhalt und die charakteristischen Eigentümlichkeiten' (so Driver selbst in dem sehr ansprechenden eigenen Vorwort zur Uebersetzung) der einzelnen Bücher zu nennen, ferner die höchst instruktiven Zusammenstellungen über die sprachlichen Eigentümlichkeiten einzelner Bücher und Quellenschriften (so namentlich des Heiligkeitsgesetzes, S. 49 ff., des Deut. 104 ff., des Priesterkodex 141 ff., der Könige 217 ff., des Jes. II. S. 257 ff., des Daniel 542 ff., der Chronik 572 ff.), die Synopse der Gesetze in *IE, D* und *P*, S. 73 ff., und ähnliche Tabellen. Die jedem Paragraphen vorangeschickte Litteratur ist mit grösster Sorgfalt und Sachkenntnis ausgewählt."

Prof. **D. E. Kautzsch Theol. Litt. Zeitung 1897, No. 2.**

„Drivers Werk ist musterhaft gründlich und sorgfältig. — — Wir empfehlen das neue vorzügliche Werk jedem Studierenden, überhaupt aber jedem Theologen, der einen klaren Einblick in die alttestamentlichen Fragen gewinnen will."

W. D. im Ev. Gemeindeblatt f. Rheinl.-Westf. 1896, No. 48.



